Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917 on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Bu lesun. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(12 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 21. November 1919. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 31. Jahrgang. — Nr. 277.

Bedrohliche Lage.

„Keine weitere Belästigung" verlangt das Staatsdepartement

Von mexikanischer Regierung.

Mexico City, 20. Nov. William O. Jenkins verbrachte Donnerstag im Zuchthaus zu Puebla und hatte eine lange Unterredung mit Matthew E. Hanna, Sekretär der amerikanischen Botschaft hier. Herr Hanna wird die Botschaft über den Fall auf dem laufenden halten. Gerichtliche Schritte wurden nicht unternommen. Die Botschaft kündigte heute abend an, daß die Note des Staatsdepartements bis zur späten Stunde nicht eingetroffen sei. Es wurde jedoch gesagt, daß Botschaftsbeamte mit dem mexikanischen Departement des Aeußeren mehrere Unterredungen gehabt haben.

Washington, 21. Nov. Mexiko hat von der amerikanischen Regierung die Warnung erhalten, daß jede weitere Belästigung des amerikanischen Konsultatsagenten Wm. O. Jenkins „die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko ernstlich beeinflussen" werde.

Jenkins, der von mexikanischen Banditen entführt und nach Zahlung von 150,000 Doll. Lösegeld freigegeben worden war, wird beschuldigt, die ganze Geschichte selbst eingefädelt zu haben. Von dem Staatsdepartement ist über die Vorgänge folgende Erklärung veröffentlicht worden:

„Das Staatsdepartement hat heute eine Note an das mexikanische auswärtige Amt durch die amerikanische Botschaft in Mexico City geschickt und darin die sofortige Freilassung von William O. Jenkins, amerikanischem Konsulatsagenten in Puebla, verlangt. Die Note, die sich auf die Wiederverhaftung von dem Konsulatsagenten Jenkins in Puebla gründet, weist darauf hin, daß die Regierung der Vereinigten Staaten „überrascht und empört" ist, von der Wiederverhaftung von Herrn Jenkins zu hören, namentlich angesichts der bereits von ihm erduldeten Leiden und Verluste in Verbindung mit seiner Entführung infolge mangelhaften Schutzes seitens der mexikanischen Behörden und in Verbindung mit seiner ersten Verhaftung durch mexikanische Beamte.

„Die Note drückt die Ansicht aus, die sich auf die im Besitz des Staatsdepartements befindliche Information stützt, daß seine Wiederverhaftung absolut willkürlich und unbegründet ist, und warnt die mexikanische Regierung, daß eine weitere Belästigung des Konsulatsagenten die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko ernstlich beeinflussen wird und die mexikanische Regierung die alleinige Verantwortung dafür übernehmen muß."

Jenkins war Anfang dieses Monats zuerst unter der Anschuldigung verhaftet worden, mit den Banditen, die ihn am 19. Oktober aus seinem Hause in Puebla entführt hatten, gemeinsame Sache gemacht zu haben, wurde nach zweistündigem Verweilen im Zuchthaus wieder freigegeben, durfte indeß sein Haus nicht verlassen. Seine Wiederverhaftung erfolgte am Dienstag auf die Anzeige hin, daß er Eingeborene, die gegen ihn ausgesagt haben, bedroht habe.

Soweit dem Departement bekannt, befindet sich Jenkins noch in Haft, und die Beamten befürchten, daß eine längere Verhaftung nach den bei den Banditen ausgestandenen Leiden einen dauernden Schaden für seine Gesundheit mit sich bringen wird.

Jenkins ist der Besitzer einer großen Baumwollmühle in Puebla und beabsichtigte, nach Washington zu fahren und Hilfe zu beanspruchen, um die zwecks Aufbringung des Lösegeldes eingegangenen Schulden bezahlen zu können, wie er dem Repräsentanten Davis aus Tennessee in einem am 4. November geschriebenen Brief mitgeteilt hat.

El Paso, 21. Nov. General Felipe Angeles, geistiger Leiter der Villistabewegung und in der militärischen Welt als Artilleriesachverständiger bekannt, der gestern gefangen genommen wurde, soll heute in Chihuahua vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Brandstiftung im Zuchthause.

Ossining, N. Y., 21. Nov. Ein Feuer, von welchem man glaubt, daß es vorsätlich gelegt wurde, beschädigte drei Gebäude im Hof des Sing Sing Staatszuchthauses schwer.

Fast alle Gefangenen waren zur Zeit im Hofe. Sie wurden unter starke Extrabewachung gestellt.

Ossining, N. Y., 21. Nov. Das erwähnte, wahrscheinlich brandstifterische Feuer im Sing Sing Zuchthause verursachte einen Schaden von mehr als 200,000 Dollars.

Drei Gebäude im Gefängnishof wurden völlig zerstört, nämlich: ein Vorratsmagazin, eine Gießerei und eine Schmiedewerkstatt.

Viele der Häftlinge halfen die Flammen bekämpfen, und es kamen keine Unordnungen vor.

Sonnenfinsternis.

New York, 21. Nov. Der Mond sperrt am Samstag einen Teil des Sonnenlichts aus dem größten Teil der Ver. Staaten aus. Dieses ist die erste Verdunkleung ihrer Art seit dem Jahre 1908 und wird die letzte bis zum Jahr 1930 sein.

b Das westliche Texas und das südwestliche Louisiana bekommen die beste Ansicht von ihr. Der Staat Washington, Oregon, der größte Teil von Nevada und von Idaho, der westliche Teil von Montana, und der äußerst südliche Teil Kaliforniens sehen nichts von der Erscheinung.

Beginn der Sonnenfinsternis in der Stadt New York 7:42 Uhr morgens östliche Zeit, und Ende um 10:25 Uhr.

Ein Lichtring umgibt die Mondscheibe.

Reiche Beute.

Zahlmeister des Bauunternehmers Rodatz um $2000 beraubt.

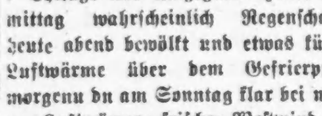
William Hillman, 214 Beethoven Place, Zahlmeister des Bauunternehmers Jakob Rodatz, befand sich heute auf dem Wege nach der Packers Ave. und 45. Str., um den dort an einem Neubau beschäftigten Arbeitern ihren Wochenlohn zu überbringen, als er von drei Strolchen überfallen und um eine Handtasche beraubt wurde, in der sich etwa $2000 befanden. Hillman fuhr in einem Kraftwagen vor und hatte diesen kaum verlassen, als er um das Geld erleichtert wurde. Die Räuber bestiegen dann sein Auto und fuhren rasch davon.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein

Ein Racheakt?

Hilfsstaatsanwalt Michels von zwei Männern überfallen und mißhandelt.

Hilfsstaatsanwalt Nicholas Michels, der eine Untersuchung über die Geschäftsmethoden der „Amalgamated Clothing Workers of America" führte, die zur Folge hatte, daß sieben Beamte dieser Gewerkschaft wegen angeblicher Erpressung in Anklagezustand versetzt wurden, hinkte gestern und klagte über Schmerzen in der linken Seite. Als er am Dienstag abend die Hochbahnstation an der 55. Straße verlassen habe, erklärte der Beamte, sei er von zwei Männern überfallen und verprügelt worden. Er erhalte fast täglich Drohbriefe, sagte er, habe diesen aber bisher keine Beachtung geschenkt.



Chicago und Umgegend: Heute nachmittag wahrscheinlich Regenschauer; heute abend bewölkt und etwas kühler; Luftwärme über dem Gefrierpunkt; morgen un am Sonntag klar bei mäßiger Luftwärme; frischer Westwind.

Illinois: Heute nachmittag voraussichtlich Regenschauer; heute abend bewölkt im nördlichen und im mittleren Teile etwas kühler, morgen und am Sonntag klar bei mittlerer Luftwärme.

Wisconsin: Heute nachmittag wahrscheinlich Regenschauer im östlichen und im südlichen Teile; heute abend bewölkt und etwas kühler; morgen und am Sonntag klar bei mittlerer Luftwärme.

Iowa: Heute abend klar und etwas kühler, morgen und am Sonntag klar bei mittlerer Luftwärme.

Indiana: Heute abend Strichregen; morgen klar; etwas kälter.

Niedermichigan: Heute nachmittag oder abend Strichregen; heute abend im nördlichen und im westlichen Teile etwas kälter; morgen klar; im mittleren und im östlichen Teile kälter.

Sonnenuntergang, heute: 4:25.
Sonnenaufgang, morgen: 6:49.
Mond: 6:46 Samstag früh.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm......46	2 Uhr morgens....41
4 Uhr nachm......46	3 Uhr morgens....41
5 Uhr nachm......46	4 Uhr morgens....41
6 Uhr abends......44	5 Uhr morgens....42
7 Uhr abends......44	6 Uhr morgens....42
8 Uhr abends......43	7 Uhr morgen.....43
9 Uhr abends......43	8 Uhr morgens....43
10 Uhr abends......43	9 Uhr morgens....44
11 Uhr abends......43	10 Uhr morgens....44
12 Uhr mitternacht 42	11 Uhr morgens....45
1 Uhr morgens....42	12 Uhr mittags.... [illegible]

„Nasses" Weihnachten

Nur von Entscheidung des Obersten Gerichts zu erwarten.

Nicht von Präsident Wilson.

Washington, D. C., 21. Nov. Die Schlußargumente in dem Streit über die Verfassungsmäßigkeit des Kriegszeit-Prohibitionsgesetzes lagen heute dem Bundesobergericht vor. Man erwartet indeß keine Entscheidung dieses Gerichtshofes, bis derselbe am 8. Dezember — nach der Pause, die am Montag beginnt — wieder zusammentritt.

Washington, 21. Nov. Präsident Wilson wird nichts zur Aufhebung der Kriegsprohibition unternehmen, bis der Frieden in formeller Weise erklärt worden ist, wurde heute amtlich angekündigt, um das immer wieder auftretende Gerücht zu beseitigen, der Präsident beabsichtige, das Verbot ohne Rücksicht auf die Ratifizierung des Friedensvertrages aufzuheben.

Die einzige Möglichkeit für ein „nasses" Weihnachten besteht damit in einer Entscheidung des Obersten Bundesgerichts, die das Prohibitionsgesetz für verfassungswidrig erklärt. Es schweben zur Zeit drei Fälle, in denen drei von einander abweichende Behauptungen seitens der Verteidigung aufgestellt worden sind, die von Elihu Root und Levy Mayer, Chicago, geleitet wird.

Als Vertreter von Jacob Ruppert bestreitet Herr Root die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes, weil zur Zeit seiner Annahme der Kriegsnotstand bereits vorbei war. In dieser Sache handelt es sich um Bier mit 2¾ Prozent Alkohol.

In der Sache der Kentucky Distilleries and Warehouse Co., die Whisky aus dem Zollverschluß herauszunehmen wünscht, behauptet Herr Mayer, das Kriegsprohibitionsgesetz sei verfassungswidrig, weil es Privateigentum vernichtet, ohne Ersatz dafür zu leisten, wie in der Verfassung vorgeschrieben sei.

In der dritten, von Alphonse Dryfoos, New York, anhängig gemachten Sache handelt es sich ebenfalls um die Herausnahme von Whisky aus dem Zollverschluß. Verteidiger ist C. Noyes, New York.

Die gestern eröffneten Verhandlungen sind noch nicht zum Abschluß gekommen, das Gericht hat aber versprochen, seine Entscheidung beschleunigen zu wollen.

„Wir behaupten", so erklärte Herr Root, „daß der Kongreß zu der Zeit, als das Prohibitionsgesetz angenommen wurde, keine Befugnis hatte, die Herstellung von 2¾prozentigem Bier zu verbieten. Wir gehen noch weiter und behaupten, daß er überhaupt keine Befugnis hatte, die Herstellung und den Verkauf von berauschenden Getränken zu verbieten. Die Frage ist, ob ein Notstand vorhanden ist, bei dem es notwendig ist, die verfassungsmäßigen Befugnisse auszuüben. Wenn keine Armee mehr aufzubringen oder zu unterhalten ist und keine wirklichen Feindseligkeiten mehr stattfinden, so hört die Befugnis auf, weil kein Notstand mehr besteht. Der Krieg ist zu Ende nach den Erklärungen des Präsidenten der Vereinigten Staaten. Die Armee ist demobilisiert. Die Befugnis des Kongresses hörte auf, als der Notstand vorbei war."

Anwalt Mayers Begründung.

Anwalt Mayer beschränkte sich vollständig auf die Konfiszierung von Eigentum: „Die Vernichtung der Befugnis zu verkaufen ist eine Vernichtung von Eigentum. Anstatt den Verkauf von Whisky zu verbieten, hätte die Regierung ebenso gut sagen können, daß sie ihn beschlagnahmen und verbrennen wolle. Ohne die Verkaufsbefugnis ist der Handelswert dieses Whiskys vollständig vernichtet worden. Dem Gericht liegt folgende Frage vor: Ist der Eigentümer dieser Ware, die unter Regierungskontrolle hergestellt worden ist und für die von der Regierung Steuern erhoben worden sind, seines Eigentums ohne angemessene Entschädigung beraubt worden? Falls meine Annahme richtig ist, daß wir auf Entschädigung Anspruch haben, dann muß zugegeben werden, daß das Gesetz ungiltig ist, weil es keine Bestimmungen für Entschädigung enthält."

2:75 Prozent nicht berauschend.

St. Louis, 21. Nov. Bier mit 2.75 Prozent Alkohol ist nicht berauschend, hat Richter John C. Pollock im hiesigen Bundesdistriktsgericht entschieden und dem Bundesdistriktsanwalt Hensley und dem Binnensteuerkollektor Moore verboten, das Volsted'sche Kriegsprohibitionsgesetz auszuführen.

New York, 21. Nov. Spirituosendiebstähle sind nachgerade so zahlreich geworden, daß viele der größten Versicherungs-Gesellschaften beschlossen haben, keine besonderen Versicherungspolizen auf Spirituosen mehr auszustellen! Immerhin aber gibt es noch eine allgemeine Form einer „Haushaltungspolize", welche auch Spirituosen deckt.

Lohnanerbieten abgelehnt.

Große Industrieen im Chicagoer Bezirk vor der Betriebseinstellung.

Kohlenmangel schlimmer.

Viele Zinshäuser in Chicago fast ohne Kohle. — Weitere Einschränkungen des Personenzugverkehrs. — Grubenbetrieb unter Staatsaufsicht.

Den Vertretern der Vereinigten Grubenarbeiter von Amerika lag heute das Anerbieten einer Lohnerhöhung von fünfzehn Cents die Tonne für Stückarbeiter und von zwanzig Prozent für beim Tag arbeitende Kohlengräber in den Weichkohlenfeldern des Mittelwestens vor. Sie haben es sofort abgelehnt.

In Chicago und Umgegend gestaltet sich, trotz aller rosigen Versicherungen der Heizmittelverwaltung, inzwischen die Lage immer ernster. Mit jedem Tage, den der Ausstand länger dauert, nehmen, trotz aller bereits eingeführten Einschränkungen, die Vorräte immer mehr ab, und ob die vom Bundeseisenbahnverwalter Hines zugesagte Versorgung der Stadt mit virginischer Weichkohle auch nur einigermaßen Ersatz schaffen kann, ist mehr als fraglich. Obendrein meldeten die heutigen Depeschen der „Abendpost" aus Westvirginien, daß die Weichkohlengräber in Scharen wieder in den Ausstand eingetreten sind, wodurch die bereits wieder hochentwickelte Kohlenförderung in dem wichtigen westvirginischen Gebiet natürlich wieder zusammengeschrumpft ist. In Illinois selbst ist seit Beginn des Ausstandes, also seit drei Wochen, kein Eimer voll Kohle gefördert worden.

Industrieen lahmgelegt.

Die Corn Products Co. wird morgen ihre Anlagen in Argo, in welcher 2400 Leute beschäftigt sind, wegen Mangels an Kohlen schließen müssen; die in Pekin hat sie bereits geschlossen. Die Alton Brick Co. und viele andere Fabriken werden aus dem gleichen Grunde morgen ebenfalls den Betrieb einstellen, und die hiesige Stelle der Bundesheizmittelverwaltung muß auf alle Gesuche um Zuweisung von Kohle ablehnend antworten, da sie nur an die Industrieen, deren Aufrechterhaltung unumgänglich notwendig ist, an die Eisenbahnen, Wasserwerks-, Gas- und Elektrizitätswerke, an Krankenhäuser und andere öffentliche Anstalten und an die Haushalter Kohlen liefern kann. Die Großfleischindustrie Chicagos ist noch auf vierzehn Tage mit Kohlen versehen, wenn diese aufgebraucht worden sind und der Ausstand ist dann noch nicht zu Ende, so werden die Schlachthäuser ebenfalls geschlossen werden müssen. Dadurch würden rund 150,000 Menschen arbeitslos werden, insgesamt in ganz kurzer Zeit in Chicago und den Industriestädten der Nachbarschaft eine halbe Million, wenn nicht noch weit mehr. Bei allerschärfster Einschränkung im Verbrauch der vorhandenen Vorräte hat Chicago noch für einen Monat genug Kohlen, genau, wie schon zu Anfang des Ausstandes an dieser Stelle mitgeteilt wurde.

Den Kleinhändlern in Kohle ist verboten worden, Kohle an jemand zu liefern, der noch auf eine Woche mit Kohlen versehen ist, andernfalls werden ihnen selbst die Lieferungen abgeschnitten werden. Wie Louis T. Orr, Vorsitzer des Kohlenausschusses der Chicagoer Grundeigentumsbörse, versichert, gehen in vielen großen Zinshäusern, in denen wegen Raummangels der ganze Wintervorrat nicht im Sommer eingelegt werden konnte, die Bestände an Heizmitteln stark auf die Neige, und die Massen der „kleinen" Leute, welche nur ein paar Bushels Kohlen auf einmal kaufen können, sehen ebenfalls mit Sorge der Zukunft entgegen.

Auf den Eisenbahnen sind ganz gewaltige Einschränkungen des Zugverkehrs schon in den nächsten Tagen zu erwarten, auf den elektrischen Landbahnen im Staate werden sie bereits angekündigt, und die Zeit der lichtlosen Nächte und heizlosen Tage steht, wie im Kriegswinter, wieder vor der Tür — wenn eben nicht von Washington das erlösende Wort kommt: Die Kohlengräber und die Grubenbesitzer haben sich geeinigt.

Das Anerbieten an die Grubenarbeiter.

Washington, 21. Nov. Die Vertreter der Vereinigten Grubenarbeiter von Amerika lehnten heute die Annahme eines Anerbietens der Vertreter des Verbandes der Grubenbesitzer ab, wonach die Stückarbeiter in den Weichkohlengruben des Mittelwestens 15 Cents die Tonne mehr erhalten sollten, die Tagarbeiter 20 Prozent mehr. Es war das ein Kompromißvorschlag gegenüber der Forderung von 60 Prozent Lohnerhöhung und der dreißigstündigen Arbeits-Woche. Das Publikum würde für seine Weichkohle jährlich ... lars mehr bezahlen müssen, wäre der Vorschlag angenommen worden.

Die Grubenbesitzer erklärten darauf, daß dieses Anerbieten das beste sei, das sie überhaupt stellen könnten. Die Vertreter der Grubenarbeiter nahmen darauf die Beratung über das Anerbieten wieder auf.

Später am nachmittag ging die Sitzung ergebnislos auseinander.

Kohlennot in Kansas City.

Kansas City, 21. Nov. Die sichtbaren Kohlenvorräte in der Stadt werden heute abend erschöpft sein, infolge dessen scharfe Einschränkungen von der Heizmittelverwaltung verfügt worden sind, um die Vorräte noch ein paar Tage zu strecken, in der Erwartung neuer Zufuhren.

Staatlicher Grubenbetrieb?

Indianapolis, 21. Nov. Gouv. Goodrich weiß nicht, ob in Indiana es, außer durch umständliches Gerichtsverfahren, möglich sei, die Weichkohlengruben durch den Staat betreiben zu lassen, bis der Kohlengräberausstand vorüber sei. In Indiana sind ein paar kleine Gruben, deren Personal der Gewerkschaft nicht angehört, im Betrieb, im benachbarten Kentucky haben 400 Gewerkschaftler in zwei Gruben bei Henderson die Arbeit wieder aufgenommen, die größeren Bergwerke jener Gegend liegen aber noch still. Inzwischen wird in Indiana der Kohlenverbrauch noch schärfer beschränkt, so beispielsweise im Straßen- und Landbahnverkehr, in vielen Zweigen der Industrietätigkeit.

Columbus, O., 21. Nov. Heizmittelverwalter Garfield hat aus Washington Gouverneur Cox telegraphiert, daß es unmöglich sei, ihm die Macht zur Festsetzung der Kohlenpreise zu übertragen, da die Gouverneure anderer Staaten dann das gleiche Recht verlangen und die Bundesregierung auf diese Weise die Kontrolle in dieser Notlage verlieren würde. Der Gouverneur erwartet, daß die Bundesregierung sehr bald den Betrieb der Weichkohlengruben übernehmen werde, falls die Grubenbesitzer und Kohlengräber sich nicht schleunigst einigen. Falls die Regierung nicht eingreife, müßten die einzelen Staaten es tun.

Charleston, 21. Nov. Gouverneur Cornwell hat Gouverneur Harding von Iowa auf dessen Vorschlag, daß die „Kohlenstaaten" selbst den Betrieb der Berggwerke übernehmen sollten, geantwortet, daß der Vorschlag den „radikalen Führern", welche den Kohlengräber- und Stahlarbeiterausstand planten und davon die Führerschaft in der Arbeiterbewegung erwarteten, willkommen sein würde.

Gouverneur gegen Richter.

Bismarck, 21. Nov. Gouverneur Frazier hat zu seiner Berufung an das Staatsobergericht gegen Richter Nüßles Entscheidung, daß der Staat die Braunkohlenlager wieder an die Eigentümer ausliefern solle, erklärt, daß er den Richter wegen Eingriffs in die Militärgewalt des Staates sofort absetzen könne, daß er aber nur wünsche, daß dem Richter weitere Maßnahmen in der Sache untersagt würden. Auf des Richters Bemerkung in seiner Entscheidung, daß ein Bürgerkrieg dem Despotismus vorzuziehen sei, als den er die Beschlagnahme der Kohlengruben seitens des Staates bezeichnet hatte, antwortete der Gouverneur, daß jene Bemerkungen zum Blutvergießen aufreizten.

Selbst Pittsburg spürt die Not.

Pittsburg, 21. Nov. Der hiesige Ausschuß der Bundesheizmittelverwaltung hat auf Befehl aus Washington hin befohlen, daß nur an wirklich notwendige Industriebetriebe Kohlen geliefert werden dürfen. Viele Industrien dürften in Bälde zur Einstellung des Betriebs gezwungen werden.

Ausstand dehnt sich aus.

Charleston, 21. Nov. Die Lage in dem wichtigen Weichkohlengebiet von New River, wo in den letzten beiden Tagen viele Grubenarbeiter wieder in den Ausstand eingetreten sind, wird von den Beamten des hiesigen Kohlengräberverbandes für ernst gehalten. Gleichzeitig geben die Grubenbesitzer bekannt, daß der neue Ausstand ihre gegenwärtige Politik der Einstellung der Einziehung der Gewerkschaftsbeiträge von den Kohlengräbern am Lohnzahlungstage nicht beeinflussen werde. Im Bezirk von Moundsville haben 400 Kohlengräber ihren Beschluß, die Arbeit wieder aufzunehmen, wieder rückgängig gemacht, weil ihnen von dem Superintendenten der Parrs Kohlengruben die Bedingung des Austritts aus der Gewerkschaft gestellt wurde.

In allen anderen Kohlenfeldern, namentlich in denen im nördlichen Teil des Staates, sind die Aussichten ermutigend und viele Kohlengräber kehren dort zur Arbeit zurück, berichten die Grubenbesitzer.

Einhaltsbefehl gegen Ausstand.

Denver, 21. Nov. Bundesrichter Morley hat einen Einhaltsbefehl gegen die Weichkohlengrubenarbeiter in Colorado erlassen, um sie an dem Ausstand zu verhindern. Ihr Verbandspräsident Johnson erklärt nun, daß es auch Aufgabe des Bundesanwalts sei, die Colorado Fuel and Iron Co. zu zwingen, alle Ausständigen ohne Unterschied wieder anzustellen, und daß er einen solchen Befehl erwarte.

Stahlhütten lahmgelegt.

Youngstown, Ohio, 21. Nov. Wegen Kohlenmangels werden viele kleinere Stahlhütten schon in zwei, drei Tagen, die großen in zehn bis dreißig Tagen den Betrieb einstellen müssen, da der Heizmittelverwalter sie von der Liste der bevorzugten Industrieen hat streichen müssen.

Blitz aus heiterem Himmel.

Bundesanwalt erwirkt Verhaftung von 38 Zuckergroßhändlern.

Sind angeblich Profitgeier.

Jetzt werden die Kleiderhändler, die unverschämt hohe Preise fordern, an die Reihe kommen. — Neue Liste der Nahrungsmittelhöchstpreise.

Der Kreuzzug, den die Regierung durch ihren hiesigen Vertreter, den Bundesanwalt Charles F. Clyne gegen Profitgeier, namentlich Zuckergroßhändler, vor geraumer Zeit eröffnet hatte, ist keineswegs eingestellt worden, wie diejenigen Händler, die, getäuscht durch die anscheinende Lethargie der hiesigen Regierungsvertreter, wieder ihr Schäfchen ins Trockene zu bringen und Heu zu machen suchten, solange die Sonne schien, zu ihrem Leidwesen heute erfahren sollten. Denn ihrer 38 wurden Knall und Fall auf Grund des vom hiesigen Untersuchungsamt in aller Stille gesammelten Beweismaterials wegen Preistreiberei oder Verschwörung zum Zweck der Preistreiberei verhaftet. Sämtliche Häftlinge sind Zuckergroßhändler. Mit dieser Massenverhaftung hofft die Regierung, den gewissenlosen Händlern einen heilsamen Schreck einzujagen und den Beweis zu liefern, daß ihr das Volkswohl wirklich am Herzen liege, daß sie entschlossen sei, unnachsichtig gegen jeden Profitgeier vorzugehen.

Die Untersuchung wird fortgesetzt werden. Demnächst wird das hiesige Untersuchungsbureau sich mit den Machenschaften der Profitgeier unter den Kleiderhändlern befassen und diesen ihre ganz besondere Aufmerksamkeit schenken.

Verhaftet wurden:

Abraham J. Minkus, Henry J. Miller, Joseph Katz und Jakob Siegel, in Firma See-Moon Company, 919 W. Randolph Str., Chicago, Ill., wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

Jak. J. Brodsky, Louis J. Groß, S. J. Gerber und H. R. Gerber; Beamte der Firma Brodsky, Groß & Co., 652 W. Randolph Str., Chicago, Ill., wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

Harry Dushoff, in Firma Dushoff & Co., 130 N. Wells Str., Chicago, Ill. Forderte zu hohe Preise für granulierten Zucker.

Alfred Hirsch, Bertram J. Hirsch, Leo J. Hirsch und Samuel Weifeld, Mitglieder und Beamte der Firma Hirsch Bros., Co., Inc., 206 W. Illinois Str., Chicago, Ill.; wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

Joe Shifris, Isadore Moncs und H. Rosen, Beamte der Firma Star Wholesale Grocery Co., 1719 Roosevelt Road, Chicago, Ill.; wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

Christ Kotsiakos, George Ganas und Harry Chipain, in Firma Imperial Wholesale Grocery Co., 2849 Armitage Ave., Chicago, Ill.; wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

M. Udelowish, Inhaber der Standard Grocery Co., 117—119 N. Desplaines Str., Chicago. Ill. Forderte zu hohe Preise für granulierten Zucker.

J. J. Novak, E. A. Novak und V. C. Novak, Beamte der Novak

(Fortsetzung auf Seite 5.)

Zum Schutz der Frauen.

Washington, 21 Nov. Zum Schutz der Gesundheit der weiblichen Arbeit hat die internationale Arbeitskonferenz sich für Ausbau des Berner Abkommens vom Jahre 1908 erklärt, welcher Nachtarbeit der Frauen verbietet; es soll, nach der Ansicht der Konferenz, dieses Verbot auf alle Fabriken und auch auf Betriebe, welche weniger als zehn Personen beschäftigen, ausgedehnt werden.

Die Schwarzen sind nicht rebellisch.

Baltimore, Md., 21. Nov. Die Redakteure der vier hiesigen Negerzeitungen haben dem Bundesgeneralanwalt in einem gemeinsamen offenen Briefe mitgeteilt, daß die ihm zugegangenen Berichte von der Ausbreitung bolschewistischer und J. W. W.-Propaganda unter den Negern falsch sei. Die Schwarzen seien wahre Amerikaner und es gäbe nur ein paar rotgefärbte Negerblätter.

Forderungen der Bahnexpreßleute.

Großpräsident Bollinger vom Nationalverbande der Bahnexpreßleute hat heute Regierungsbahnverwalter Hines folgende Forderungen übermittelt: Anderthalbfache Bezahlung für alle Leute, außer auf Bahnhöfen, die fünf Mann oder weniger beschäftigen. Expreßboten sollen 240 Stunden monatlich arbeiten und anderthalbfachen Lohn für Ueberzeit erhalten. Im letzten September hatten die Leute durchweg $25 den Monat Lohnerhöhung verlangt. Man erwartet in einigen Tagen eine Antwort aus Washington.

Die Wünsche der Küchenfeen.

Die Köchinnen und Dienstmädchen Chicagos und seiner Vorstädte, die kürzlich eine Gewerkschaft gründeten, und Anschluß an die „American Federation of Labor" suchen, haben in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung sich auf ihre Forderungen geeinigt, die sie an ihre Arbeitgeber zu stellen beabsichtigen. Sie wollen den zehnstündigen Arbeitstag und eine fünfeinhalbtägige Woche verlangen. Wenn die Uhr des Abends acht schlägt, soll alle Arbeit für sie ruhen. Ein Streik wird, wie es heißt, nicht geplant; in Anbetracht des Mangels an dienstbaren Geistern glaubt man, die Hausfrauen auch ohne einen solchen veranlassen zu können, die Forderungen zu bewilligen. Anfangs Januar werden Vertreter der Gewerkschaft, die den Namen „Household Workers Union" erhalten soll, eine Konferenz mit dem Verband der Hausfrauen haben, in der die Angelegenheit geregelt werden soll. Geo. Johanson, der ein Arbeitsnachweisbüro, 127 N. Dearborn Str., betreibt, ist der Präsident der neuen Gewerkschaft.

Gestohlenes Silberzeug.

Angebliche Diebin, die sich anscheinend an Schnaps berauscht hatte, verhaftet.

Eine Frau, welche gestern nachmittag stundenlang auf einer Bank im Washington Park saß, erregte schließlich die Aufmerksamkeit des Polizisten Owen Ward. Er stellte sie zur Rede und brachte sie, als er keine befriedigende Antwort erhielt, zur Wache, mitsamt einer teilweise geleerten Schnapsflasche und einem Handkoffer. In letzterem wurden Schmucksachen und Tafelsilber im Werte von $700 gefunden. Samuel Heyman, Nr. 608 Ost 51. Straße, reklamierte die Sachen als sein Eigentum und gab an, daß sie ihm von dem Frauenzimmer gestohlen wurden, welches kurze Zeit in seinem Haushalt beschäftigt war.

Die Polizei wird sich die Verhaftete, welche sich Frau Harriet Keith nennt und angibt, Nr. 7523 Prairie Ave. zu wohnen, etwas genauer ansehen, denn es erscheint nicht ausgeschlossen, daß sie mehrere ähnliche Diebstähle auf dem Gewissen hat.

Polen soll jetzt Ostgalizien verwalten.

Paris, 21. Nov. Der Oberrat der Friedenskonferenz beschloß heute, Polen ein Verwaltungsmandat über das östliche Galizien auf 25 Jahre zu geben, entsprechend dem Völkerbundvertrag. Nach Ablauf dieser Zeit soll der Völkerbund über die Zukunft des Gebiets entscheiden.

Ital. Wahlnachträge.

Rom, 21. Nov. Die neue Kammer wird sich aus 242 Verfassungsparteilern, 102 Katholiken, 8 Republikanern und 155 Sozialisten zusammensetzen.

Im Verlaufe von Kundgebungen in Verbindung mit den Wahlen wurden in Turin und Venedig Bomben geworfen. Mehrere Personen wurden verletzt. Bei einem Straßenkampfe in Benevento wurde einer getötet, und mehrere verletzt.

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung von Turin haben abgedankt wegen des Sieges der Sozialisten.

Höchste Flugschnelligkeit!

Paris, 21. Nov. (Depesche der Havas Agentur.) Eine neue Rekordleistung für Flugschnelligkeit soll ein italienischer Aviatiker gestern erzielt haben, wie heute aus Rom depeschiert wird.

Derselbe soll auf dem Flugfelde von Montecchio 274 Kilometer, oder 170 Meilen, in einer Stunde zurückgelegt haben!

Der Name des Fliegers ist noch nicht bekannt gegeben worden.

Kriegsverhör vertagt.

Hindenburg erhält noch große Abschiedskundgebung.

Die Friedensschlußfrage.

Berlin, 21. Nov. Die Witterung in Berlin und in ganz Deutschland, welche eine Woche hindurch sehr streng gewesen war, ist gestern plötzlich umgeschlagen und nahezu eine warme geworden! In der Nacht vorher regnete es in Strömen, und die Verkehrsverhältnisse, die schon schlimm genug waren, sind noch schlimmer geworden.

Fast nichts von den angehäuften Schneemassen war weggeräumt worden. Der Schnee bildete hohe Hügel an den Straßen entlang, und diese sind durch den Regen beinahe unpassierbar geworden, da halb zerronnener Schnee und Schmutz viele Zoll hoch liegen, und Kloaken verstopft sind. Man fürchtet, daß Teile der Stadt überschwemmt werden!

Berlin, 21. Nov. Das Subkomitee der deutschen Nationalversammlung welches die Kriegsverantwortung zu untersuchen hat, vertagte sich auf zehn Tage und beschloß, den Feldmarschall v. Hindenburg und den General v. Ludendorff nicht wieder zu verhören.

Hindenburg reiste nach Magdeburg ab. Seine Abfahrt gestaltete sich wieder zu einer patriotischen Volksmasse-Kundgebung, zu einer Wiederholung seines Empfanges in Berlin. Während der Feldmarschall Revue über die Ehrenwache abnahm, stimmte die Menge Nationallieder an. Etliche riefen: „Wenn Sie wiederkommen, kommen Sie als unser Präsident."

Friede zum 1. Dezember!

Paris, 21. Nov. Obschon der Oberrat noch nicht schlußgiltig darüber entschieden hat, ob der Vertrag mit Deutschland am 1. Dezember in Kraft treten soll, so sind die Mitglieder desselben doch der Ansicht, daß solches das vorteilhafteste sei. So viel steht fest, bis zu besagtem Datum werden alle, für die Durchführung des Friedensvertrages erforderlichen Vorbereitungen getroffen.

Die amerikanischen Diplomaten versicherten, sie hielten an der Hoffnung fest, es komme ein Kompromiß mit dem Senat zustande. Die Franzosen und Engländer teilen diesen Optimismus nicht, erklären aber, der Friedensvertrag trete in Kraft, mit oder ohne die amerikanische Mitwirkung.

Paris, 21. November. Der Oberrat einigte sich heute — wie es scheint, endgültig — auf die Festsetzung des 1. Dezembers als des Datums, an welchem der deutsche Friedensvertrag formell bestätigt werden soll.

Noch ½ Stunde vor dem Eintreffen der obigen Meldung hatte der britische Minister Bonar Law eine Aenderung des besagten Datums für möglich erklärt.

Verteidigungspakt bestätigt.

Paris, 21. November. Stephen Pichon als französischer Auslandsminister und Sir Eyre Crowe, britischer Hilfsuntersekretär des Auswärtigen, tauschten die Bestätigungen des Vertrages aus, welcher die Hilfe Großbritanniens für Frankreich „im Falle eines unprovozierten Angriffs Deutschlands" garantiert.

Clemenceau wird Präsident?

Paris, 21. Nov. Wie das Blatt „Oeuvre" mitteilt, hat der frühere Premier Viviani auf Befragen erklärt, Clemenceau werde in seinem jetzigen Amt als Premier bis zum Januar bleiben, und dann werde er Präsident der französischen Republik werden. Er, Viviani, strebe nicht nach diesem Amte.

Jean Lougnet, Führer des extremen Flügel der französischen Sozialisten, sagt: „Man hat den Popanz einer angeblich von uns beabsichtigten Revolution gegen uns ausgespielt, um die Stimmgeber einzuschüchtern. Auch sind wir durch das neue Wahlsystem um viele Sitze beraubt worden. Dennoch haben wir 1,700,000 Volksstimmen erhalten, — eine Zunahme um 600,000 gegen das Jahr 1914."

Wollen wichtigen Hafen besetzen.

Rom, Italien, 21. Nov. Sechshundert montenegrinische Freiwillige fuhren am Dienstag von Brindisi ab, um Cattaro, Albanien, zu besetzen: So wird wenigstens nach Rom gemeldet.

Cattaro, am äußersten südöstlichen Ende des gleichnamigen Golfs, ist der Haupteingangshafen für Waren, die nach Montenegro bestimmt sind.

Leset die „Sonntagpost".

Knoop's jährlicher Danksagungs-Verkauf

ist für jede Hausfrau eine ausgezeichnete Gelegenheit, das Danksagungs-Dinner und die dazu gehörigen Artikel zu den möglichst niedrigen Preisen zu erhalten.

Danksagungs-Spezialität.

Frucht-Schüssel

11-zöll. geschliffene Glas Frucht-Bowle, ähnlich wie Bild, sortierte Muster, $3.50 Wert — Ihre Auswahl zu $2.45

Blankets

Ein Sortiment von Plaid Blankets, schwere wollener Nap Finish — volle Größe, regulärer $6.95 Wert, spez. für Dansagungstag-Verkauf, Paar zu $4.95

Groceries

Heringe — Holländische Heringe, ganz milcherne, speziell für Samstag das Dutzend zu 69c

Wallnüsse — Neue 1919 California Walnüsse; speziell für Samstag das Pfund zu nur 41c

Kaffee — Ausgewählter Robosto Kaffee — speziell für Samstag das Pfund zu 39c

Salatöl — Extra Qualität Salat-Oel, speziell für Samstag per Gall.-Glas Jar zu $2.95

Rosinen — Extra Thompson's kernlose Rosinen, per Paket zu 28c

Cider — Süßer Aepfel-Cider, speziell für Samstag 1 Gallonen Glas-Jar zu nur 95c

Danksagungs-Spezialität.

Tischtücher

Weiße mercerized Damast Tischtücher, Größe 58 bei 70 Zoll, viele verschiedene Muster. — $2.50 wt.. Ihre Auswahl, $1.95

Comforters

Lammwolle gefüllte Comforters; Sortiment von Mustern, leicht oder schwer; sehr warm und kosig — für den Danksagungstagverkauf, Ihre Auswahl zu.. $9.50

Kessel — Aluminium Kessel, 4 Qt.-Größe, mit Deckel — speziell f. Samstag $1.45

Sauce Pan — 2 Quart-Größe Granite Sauce Pan — speziell für Samstag......... 39c

Reis-Kocher — 2 Quart-Größe Aluminium Reiskocher, speziell für Samstag........... $1.19

Tassen u. Untertassen. Weiße Porzellan Tassen u. Untertassen, wie Bild, spez. für Samstag, 3 Paar für... 50c

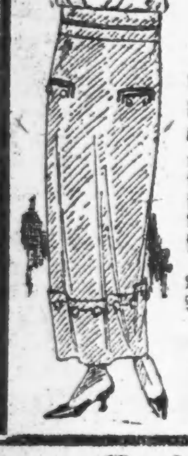
Graue Granite Roasting Pfanne, Größe 11 bei 16, starker Griff, speziell für Samstag zu nur 79c

2 Quart Größe Aluminium Sauce Pan, — mit Deckel, speziell für Samstag offeriert zu nur 85c

Fleisch-Schleifer, feinster gehärteter Stahl — Kuhhorn-Griffe — speziell für Samstag zu nur 59c

Salz- und Pfefferbehälter, japanisches Porzellan, fancy geblümte Verzierung; fancy Gold Trimmed. Speziell für Samstag das Paar zu 29c

Zucker- und Rahmbehälter — große Rosen-Verzierung, Gold-Trimming; speziell für Samstag, Set zu 29c



Röcke

Prächtige neue Plaid Skirts — Fasson genau so wie abgebildet — mit Fold u. Taschen, sehr konservativ — auch Plaid Navy fesche Fassons — Danksagungs-Verkauf, Ihre Auswahl zu 7.95

Sweater oats

Vorzügliches von Sweater Coats für Kinder, in jeder beliebten Schattierung — in Coat- od. Slipover Fasson; ein Sweater, welcher sicherlich zufriedenstellt — Größen von 4 bis 14 — für den Danksagungs-Verkauf, Ihre Auswahl zu $4.95

Brassieres

Brassieres für Damen, fancy Yoke aus Stickerei und Spitzenbesatz, — im Rücken zu knöpfen. Größen 46 und 48; speziell für Samstag, um zu räumen, zu nur 35c

Korsets

Niedriges Büsten-Korsett, lange Hüfte, stark gesteift, Spitzenbesatz; vier befestig. Strumpfhalter, alle Größen, spez. für Samstag zu $1.95

Nachtkleider

Muslin Nachthemden, Slipover Fasson, viereckiger Hals mit feinen Spitzen und Stickerei. Andere mit farbiger Handstickerei. Größen 16— speziell für Samstag zu .. $1.75

SATURDAY MORNING SPECIALS

Comforters

Von 9 bis 11 Uhr vormittags: Cretonne überzogene Comforters mit guter weißer Watte gefüllt, extra große Sorten, $6.50 wert; Ihre Auswahl für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags zu nur $3.95

Nachtkleider

Von 9 bis 11 Uhr vormittags: Extra schwere Flannelette Nachtkleider für Kinder, Größe 6 bis 14 Jahre, $1.85 Wert, speziell Samstag von 9—11 Uhr vormittags zu ... $1.29

Union Suits

Von 9 bis 11 Uhr vormittags: $1.75 Union Suits für Damen, fleischfarbig oder einfach weiß, besetzte Beinkleider, niedriger Hals, ohne Aermel, Knöchel-lange Beinkleider, Größen 36 bis 38, Samstag von 9–11 zu $1.39

Strickwolle

Von 9 bis 11 Uhr vormittags: Standard Strickwolle, beste Sorte, volle Größe Strang, in naturfarbig, 95c wert, speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags, zu 69c

Flanell — Von 9 bis 11 vorm. 27zölliger weißer Shakerflanell, guter schwererNap auf beiden Seiten; reg. 35c wert, spez. fürSamstag von 9 bis 11 Uhr vormittags, Yard zu... 23c

Eimer — Von 9 bis 11 vorm. Galvanisierte Wasser-Eimer, 10 Quart Größe, 39c wert — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags zu nur 29c

Salz — Von 9 bis 11 vorm. 10 Pfund Sack bestes Tafel-Salz — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags, per Sack zu nur 12c

Taschentücher — Von 9 bis 11 vorm. Einfache weiße hohlgesäumte Männer-Taschentücher — volle Größe ,regulärer 15c Wert — speziell fürSamstag von 9 bis 11 Uhr vorm. zu nur 9c

Slippers — Von 9 bis 11 vorm. Slippers für Damen und Männer — mit Ledersohlen, alle Größen, 75c wert — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittag Paar zu nur 59c

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr.

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S NORTH AVE. AT VINE ST.

Danksagungstag den ganzen Tag geschlossen.

Hie Arm—hie Reich!

Roman von Heinrich Riff.

(32. Fortsetzung.)

Schon wollte auch er zur Schaufel greifen, als sich Konrads Hand auf seinen Arm legte.

„Bleib zurück," sprach Konrad.

Carlsen schüttelte ablehnend mit dem Kopfe.

„Ich kann die Leute nicht im Stiche lassen," entgegenete er. „Sie haben sich durch den hohen Lohn verlocken lassen — sie hören auf keine Vorstellung, sie sollen mir wenigstens nicht den Vorwurf machen, daß es mir an Mut gefehlt habe."

„Dann bleibe auch ich hier!"

„Kehre heim," bat Carlsen. „Du weißt, wie viel Du Deiner Schwester bist."

„Ich bleibe hier!" wiederholte Konrad und auch er griff zur Schaufel.

Mit freudiger Empfindung sah Eva die Männer rüstig weiterarbeiten.

„Ich werde euch Bier schicken!" rief sie. „Nun sputet euch!"

Sie kehrte zum Gute zurück, sie hielt die Gefahr wirklich nicht für so drohend und dachte nicht weiter daran. Arthur war zum Besuche gekommen und heiter empfing sie ihn. Das Gefühl, ihren Willen durchgesetzt zu haben, hatte sie lustig gestimmt.

„Ist Dein Weg fertig?" fragte Arthur.

„Noch nicht, wenn Du jedoch nur einige Tage hier bleibst, so werde ich mit Dir auf ihm zur Burg hinauffahren," entgegnete Eva. „Dort oben will ich meinen Geburtstag feiern, Du wirst hoffentlich nicht dabei fehlen."

„Doch," erwiderte Arthur. „Weil ich nicht kommen werde, bin ich heute hierher geritten, um Dir zu gratulieren."

„Und weshalb willst Du nicht kommen?" fragte Eva.

„Ich glaube, Du kennst denGrund."

„Nicht die geringste Ahnung habe ich davon," versetzte die junge Gutsherrin lächelnd, da sie ihn recht wohl verstand.

„Wird Renno zu Deinem Geburtstage kommen?"

„Natürlich!"

„Dann komme ich nicht!"

„Lieber Vetter, Du treibst Deinen Groll zu weit," fuhr Eva lachend fort. „Hättest Du an dem Einweihungsfest des Schachtes Dich mehr um mich bekümmert, so würde ich mich vielleicht nicht verlobt haben, Du hattest jedoch mehr Interesse für den Champagner, ich fühlte mich einsam, Renno nahm sich meiner an und aus Dankbarkeit . . . !"

„Also nur aus Dankbarkeit hast Du Dich mit ihm verlobt?" unterbrach sie Arthur.

„Gewiß!" entgegnete Eva scherzend. „Sollte ich vielleicht undankbar gegen ihn sein?"

„Ja, denn gegen mich bist Du es gewesen. Ich habe Dich oft noch viel besser unterhalten, ich bereue es jedoch, denn Du hast es nicht verdient!"

„Ich bin nicht undankbar, denn Du wirst immer mein lieber Vetter bleiben," sprach Eva, legte ihre Hand in seinen Arm und zog in mit sich in den Park. „Artur, wir Beide hätten wirklich nicht für einander gepaßt, ich würde Dich viel zu viel geärgert haben, wenn ich Deine Frau geworden wäre, und das hätte mir wieder leid getan!"

„Du irrst Dich sehr, ich hätte mich nicht ärgern lassen!" rief Arthur.

„Dann wäre es noch schlimmer geworden, denn dann würde ich mich geärgert haben. Ich habe jedoch an Dich gedacht und weiß ein hübsches und sehr reiches Mädchen für Dich, da Du gerne heiraten willst!"

„Nein, ich will nun gar nicht heiraten!"

„Lieber Vetter, sei doch vernünftig. Du kennst meinen Nachbar, den Gutsbesitzer v. Stubbe, seine einzige Tochter ist kürzlich aus der Pension zurückgekehrt und ein allerliebstes Mädchen. Wenn sie sich entschließen könnte, Dich zu lieben, so würde sie die beste Partie für Dich sein. Stubbe ist sehr reich und Du würdest einst mein Nachbar, das wäre prächtig!"

Arthur zuckte mit der Achsel.

„Ich will nicht heiraten," wiederholte er kurz.

„Du wirst es dennoch tun, wenn Du die Kleine erst kennen gelernt hast, ich werde sie nächstens, wenn Du hier bist, einladen."

Arthur wollte dagegen protestieren, er stand indessen plötzlich still, denn in geringer Entfernung trat Renno unerwartet aus einem Seitenwege hervor. Rasch wollte er sich entfernen. Eva hielt ihn fest.

„Lieber Vetter, Du mußt bleiben, denn ich will Dich mit Renno versöhnen!" rief sie.

Renno war bereits herangetreten.

„Zürnen Sie mir wirklich, Herr Leutnant?" fragte er lächelnd.

Arthur schwieg einen Augenblick, er wußte selbst nicht, was er tun sollte.

„Gewiß!" rief er dann keck.

„Und was kann ich tun, um Sie zu versöhnen?" fragte Renno weiter.

Arthur wollte ihm sagen, daß er sich zum Teufel scheeren und ihm seine Kousine überlassen möge, er würde auch nichts dagegen gehabt haben, wenn er ihm sein Vermögen hinterlassen hätte, er kam jedoch zum Aussprechen dieses freundlichen Wunsches nicht, denn ein Bauer stürzte in den Park und rief, daß die Bergwand, an welcher der Weg angelegt werde, eingestürzt sei.

Erschreckt fuhr Eva zusammen, das Blut wich aus ihren Wangen und sie stützte sich auf den Arm ihres Verlobten, um nicht umzusinken.

„Ist jemand von den Arbeitern verschüttet?" fragte Renno.

„Alle, Alle!" rief der Bauer. „Sie müssen Alle tot sein!"

„Allmächtiger Gott!" rief Eva und preßte die Hand vor die Augen.

„Sei ruhig, Eva!" bat Renno. „Habt Ihr es selbst gesehen?" wandte er sich an den Bauer.

„Nein, sie sollen indessen Alle tot sein," antwortete der Gefragte.

„Nein — nein, das kann, das darf nicht sein" rief Eva, welche vergebens nach Fassung rang.

„Es wird auch nicht so sein," suchte Renno sie zu beruhigen. „Der erste Schrecken macht blind, ich werde sofort hineilen und mich persönlich überzeugen."

„Ich gehe mit," sprach Eva, indem sie sich entschlossen emporrichtete.

„Ich bitte Dich, bleib hier. Es wird Dich zu sehr erregen," bat Renno.

„Ich gehe mit," wiederholte Eva entschieden. Ihr schönes Gesicht schien zu Marmor erstarrt zu sein. Sie preßte die Hand auf die Brust, um den Schmerz, der dort nagte, zu bewältigen. War sie nicht gewarnt? Hatte sie die Männer nicht veranlaßt, weiter zu arbeiten trotz der Gefahr? Sie hatte gesagt, daß sie die Verantwortung auf sich nehmen werde, allein sie hatte nicht daran gedacht, daß dies Wort so bald in Erfüllung gehen werde.

„Ich gehe auch mit!" rief Arthur. Er besaß Herz genug, um in dem Augenblick der Gefahr jeden Groll gegen Renno zu vergessen.

Eva eilte bereits durch den Park.

Auf dem Hofe des Gutes standen die Arbeiter erschreckt in Gruppen, denn auch zu ihnen war die Kunde des Unglücks schon gedrungen.

„Reitet zu meiner Besitzung und sagt, daß sämtliche Arbeiter sofort mit Hacke und Schaufel hierher kommen sollen!" rief Renno dem Reitknecht Evas zu. „Nehmt das schnellste Pferd und schont es nicht. Die Arbeiter sollen auch nicht eine Minute lang zögern!"

Er eilte Eva nach, welche sich schon auf dem Wege zur Burg befand.

In kurzer Zeit trafen sie an der Stätte des Unglücks an. Dasselbe war zwar nicht so groß, als der Bauer berichtet hatte, indessen immer noch bedeutend genug. Mehrere Arbeiter waren verschüttet, und es war wenig Hoffnung vorhanden, daß sie noch am Leben waren; andere waren schwer verletzt.

Der Schreck schien die Unverletzten gelähmt zu haben, denn noch standen sie untätig da und starrten auf die Stein- und Erdmasse, welche sich von der Bergwand losgelöst und mehrere ihrer Kameraden verschüttet hatte.

„Greift zu den Schaufeln!" rief Renno ihnen befehlend zu, nachdem er dasUnglück kaum überschaut hatte. „Werft den Schutt dort hinab. Hier beginnt, denn hier scheint noch Rettung möglich zu sein!"

Der klagende Ruf eines Verschütteten drang aus der Trümmermasse hervor, in der Nähe lag Carlsen, nicht verschüttet, aber durch einen Stein scheinbar schwer verletzt.

Konrad eilte zu ihm, und von einigen Arbeitern unterstützt, hob er ihn empor und trug ihn zur Seite. Konrads Lippen waren fest aufeinandergepreßt, sein Auge blickte finster zu Eva hinüber.

Arthur hatte, von dem Gefühle zu helfen getrieben, selbst zur Schaufel gegriffen; es fehlte ihm nicht an gutem Willen, aber an Geschick, das ungewohnte Werkzeug zu handhaben; er stand nur im Wege und wurde von den Männern ziemlich rücksichtslos zur Seite geschoben.

Renno hatte das Unglück überschaut. Sein Gesicht war etwas bleicher geworden, sonst zeigte dasselbe keine Spur der Unruhe.

„Seid vorsichtig, denn es kann ein zweiter Sturz der Wand erfolgen!" rief er den Arbeitern zu. „Hat an jener Stelle jemand gearbeitet?"

„Nur Einer, der alte Röse," antworteten mehrere der Männer.

„Er kann nicht mehr leben," fuhr Renno fort, „die Masse des Gesteins muß ihn sofort erdrückt haben; arbeitet hier, wo allein noch Rettung möglich ist. Blickt zur Wand auf, und sobald ihr das leiseste Losbröckeln des Gesteins bemerkt, springt ihr sofort zur Seite."

Die Arbeiter gehorchten fast willenlos den kurzen und bestimmten Befehlen.

Nach kurzer Zeit wurden hinter einem Haufen Steingerölle mehrere Männer gefunden, welche sämtlich verletzt waren. Sie wurden an denselben Platz gebracht, wo Carlsen besinnungslos lag.

Dicht daneben stand Eva, bleich, unfähig, die Hand zu rühren, den Blick starr auf die Stätte des Unglücks gerichtet. Sie allein traf die Schuld des Geschehenen. Hatte nicht Carlsen sie noch kurze Zeit vorher gewarnt? Hatte sie nicht Rennos Rat trotzig überhört? Sie hatte ihren Willen durchführen wollen, auf ihr lastete die ganze Verantwortung. Noch war sie kaum imstande, die Größe derselben zu fassen, denn ihre Gedanken waren gelähmt, sie empfand nur einen schweren Druck im Kopfe und in der Brust.

Renno trat zu ihr.

„Wäre ich Deinem Rate gefolgt!" riefEva, verzweiflungsvoll die Hände ringend.

„Denke jetzt nicht daran, denn es ändert das Geschehene nicht," gab Renno zur Antwort. „All' unsere Gedanken müssen wir jetzt darauf richten, um die von den Verschütteten, welche noch leben, zu retten und für die Verletzten zu sorgen. — Ist ein Bote zur Stadt geschickt, um den Arzt zu holen?" wandte er sich an einen der Dorfbewohner, welche das Unglück herbeigerufen hatte.

Es war noch nicht geschehen; mehrere Männer erboten sich, zur Stadt zu eilen.

„Ich werde den Arzt holen!" rief Arthur, die Schaufel, welche in seiner Hand doch nicht viel nützte, beiseite werfend.

„Arthur, eile, eile!" bat Eva.

„In kurzer Zeit soll der Arzt hier sein, ich bringe mein Pferd zum Opfer," versicherte Arthur, und eilte fort zum Gute, wo sein Pferd stand.

Die meisten der Dorfbewohner standen untätig da; der Schrecken schien ihre Kräfte gelähmt zu haben. Da eilte auch Barbara herbei.

„Wo ist mein Bruder?!" rief sie.

Ein Arbeiter teilte ihr mit, daß Konrad nicht verletzt sei.

Sie wollte nach Carlsen fragen und doch vermochte sie dessen Namen nicht auszusprechen. Da blickte sie zur Seite und sah den Schwerverletzten. Ein Angstruf rang sich aus ihrer Brust, sie zitterte heftig und drohte umzusinken, dann raffte sie ihre Kräfte zusammen, denn es galt vielleicht ein Menschenleben zu retten.

„Wasser!, Wasser!" rief sie, indem sie neben Carlsen niederknieete und das Haar vorsichtig aus der blutenden Stirne des Besinnungslosen strich.

An hilfreichen Händen fehlte es auf ihren Ruf nicht, das Verlangte wurde schnell herbeigebracht und sie wusch Carlsen die Stirne und preßte ein nasses, kühlendes Tuch leicht auf die Wunde — ihre Hand zitterte.

Langsam schlug Carlsen die Augen auf und ein Lächeln glitt über sein Gesicht hin, als er Barbara erkannte, welche sich über ihn gebeugt hatte.

„Bist Du schwer verletzt?" fragte Barbara.

Carlsen antwortete nicht sofort. Er empfand in diesem Augenblick keinen Schmerz, seine Augen ruhten auf den hübschen Zügen Barbaras, aus denen Angst und Besorgnis ihm entgegenleuchteten. Er bewegte die Lippen, um zu sprechen, aber kein Wort kam über dieselben. Langsam deutete er mit der Hand auf die Brust, sein Atem war schwer.

Mit der Angst der Verzweiflung öffnete Barbara die Kleidung des Verwundeten, sie bemerkte jedoch keine Verletzung, dieselbe schien im Innern der Brust sich zu befinden. Tränen stürzten aus ihren Augen und hilfesuchend blickte sie sich um.

Carlsen hatte ihre Hand erfaßt und drückte dieselbe.

„Sei ruhig, es wird nicht so schlimm sein!" sprach er endlich mit Anstrengung, fast flüsternd. „Hilf den Anderen," fügte er hinzu.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Billigstes Frühstück — und das beste

45 große, delikate Pfannkuchen gemacht aus einem Paket von

UNCLE JERRY (Buttermilk) PANCAKE FLOUR

Enthält pulverisierte Buttermilch.

Nur Wasser dazu und backen!

ol10,24,nb7,21,b&s

Danksagungstag den ganzen Tag geschlossen

Laßt Euer Danksagungskleider-Problem von Yondorf lösen.

Danksagungstag—ein bedeutungsvoller Tag für Yondorf Ueberzieher—und wegen ihrer außergewöhnlichen Qualität und Wertes werden sie einem desto mehr Veranlassung zum Danksagen geben. Im Allgemeinen sehen zwar alle Ueberzieher so ziemlich gleich aus. Aber das Aussehen klebt nur an der Oberfläche. Yondorf Qualität, hingegen, durchdringt das Ganze. Viele neue Modelle sind gerade angelangt; alle warten auf Euch. Ganz speziell zu $35

...che Schöpfungen in Männer-Anzügen

Wenn Ihr Euer Augenmerk auf eine Lieblings-Anzugmode gerichtet oder irgend eine besondere Vorliebe habt, so habt Ihr die Aussicht, daß Ihr in jedem unserer drei Läden besser zufriedengestellt werdet, als irgendwo anders. Yondorf Qualitäts-Anzüge genügen den rücksichtslosesten Anforderungen an ihre Dauerhaftigkeit — Ihr könnt wirklich längeren Nutzen aus Euren Kleidern ziehen, wenn sie die Yondorf Marke tragen. Seht Euch diese an, die zum Verkauf sind. Wir sehen sie als Werte an zu... ganz außergewöhnliche $35

Andere außergewöhnliche Ueberzieher- und Anzug-Werte, — $25 bis $75

Offen nächsten [Sams]tag Abend bis 9 Uhr

YONDORF CLOTHING CO.

Drei Läden:

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse | Milwaukee und Chicago Aves. | North Ave. und Larrabee Str.

Offen nächsten Mittwoch Abend bis 9 Uhr

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Diese schöne $29.50 Floor-Lampe kostenfrei

Für eine beschränkte Zeit nur mit jedem Einkauf von einem

Federal Electric Washer

Die Lampe ist eine unserer besten Entwürfe — mehr wert als der Preis, den wir fordern. Wir liefern sowohl die elektrische Federal, wie auch die Lampe Euch frei ins Haus gegen

Nur $5 Anzahlung

Rest in kleinen Beträgen, die Euren Rechnungen für elektrisches Licht ausgleichen wird. Sprecht bei uns vor für die Demonstration.

Alle Telephone Randolph 1280.

Commonwealth Edison ELECTRIC SHOPS

72 WEST ADAMS STREET

446 North Parkside Avenue

3127 Logan Boulevard

4833 Broadway

9163 South Chicago Avenue

1448 East 63rd Street

Do You Love Her?

McJunkin Advertising Company, Chicago

Schickt Lebensmittel u. Eure alten Sachen nach drüben. Selbst der Aermste sollte dies tun. Wir lassen abholen, unentgeltlich packen und sofort verschiffen*) Groceries und Fleischwaren zum Beipacken vorrätig. Jedes Risiko voll versichert.

Spezielle Liebeskisten-Offerte.

Speck, 12 Pfund in Kannen, $2.75

Transatlantic Packet Co.

*) Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakien, Jugo-Slavien, Polen, Littauen, Rumänien.

152 North La Salle Street. Telephon Franklin 4034.

of30*

Vom Grundeigentumsmarkt.

Achtstöckiges Zinshaus- und zwölfstöckiger Hotelbau in Hyde Park.

An der Ecke der Dorchester Avenue und 53. Str., auf dem Platz der alten Ballardschen Heimstätte, wird ein 91 Wohnungen von einem bis drei Zimmern enthaltendes achtstöckiges Zinshaus zum Kostenpreise von $350,000 errichtet werden. Das Grundstück, 75 bei 160 Fuß, ist vor einem Jahre von dem Unternehmer zu $30,000 erstanden worden.

Einen zwölfstöckigen Anbau von 500 Zimmern wird das Chicago Beach Hotel am Hyde Park Boulevard, nahe dem See, aufführen. Die Hotelgesellschaft hat zu dem Zweck von der Greenebaum Sons Bank and Trust Co. ein Hypothekendarlehen von $2,500,000 auf zwei bis zehn Jahre zu 6 Prozent Zinsen erlangt. Ihre Liegenschaft erstreckt sich 752 Fuß längs des Hyde Park Boulevard bei 500 Fuß Tiefe.

Die Besitzer des Jackson Park Hospitals, 7531 bis 41 Stony Island Ave., 143 Fuß Front, haben zur Aufführung des Hospitalbaues $90,000 zu 6 Prozent Zinsen gegen Hypothek von der Chicago City and Trust Co. als Treuhänder geliehen. Der Bau wird $150,000 kosten.

Der Illinois Women's Athletic Club hat ein Anerbieten von $154,000 für das von ihm vor einem halben Jahre erworbene Grundstück an der Ecke der Pearson Straße und Tower Court ausgeschlagen; er wird dort ein Klubhaus für seine tausend Mitglieder errichten. Die Baukosten werden auf $600,000 veranschlagt.

Das Laden- und Bureaugebäude an der Südostecke des Michigan und des Garfield Boulevard, Grund 166 bei 161 Fuß, mit $62,000 belastet, ist zu $100,000 von der Northern Trust Co., Treuhänder, an Grant L. Ridder und James A. Lewis verkauft worden.

Zu $50,000 hat Hyman Rosenfeld das mit $35,000 belastete Fünfzehnfamilienhaus an der Südwestecke der Lincoln und Argyle Straße, nebst Grund, von Arthur B. und Hiram Cordy, Treuhändern, erworben.

Den Laden 4649 Sheridan Road hat der „French Millinery Shop" auf zehn Jahre zu jährlich $3000 von Alexander W. Hannah gepachtet.

In Champaign tagt zurzeit der Verband der Grundeigentumsbörsen von Illinois. Die Zonenfrage und der Verfassungskonvent stehen auf dem Programm.

Bush Temple Theatre.

(Direkt. Conrad Seidemann.)

Mit heute abend übernimmt „Die lustige Witwe" das Regiment.

Franz Lehars stets zugkräftiger Operettenschlager „Die lustige Witwe", der an den bedeutendsten Bühnen und in den verschiedensten Sprachen schon über tausend Male aufgeführt worden ist, wird heute abend unter der bewährten Spielleitung von Willy Diedrich und Kapellmeister W. Christoph am Dirigentenpulte im Bush Temple Theater abermals zu seinem Rechte kommen. Die Aufführungen sind auf nur sechs bemessen worden, und wer sich das reizende Werk zu Gemüte führen will, der unterlasse es nicht, sich rechtzeitig zu einer der Vorstellungen mit Einlaßkarten zu versehen. Gegeben wird „Die lustige Witwe" bis einschließlich Mittwoch abend mit folgender für sich selbst sprechenden Rollenbesetzung:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris .... Willy Diedrich
Valencienne, seine Frau .... Lucie Westen
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerieleutnant i. R. .... Angelo Lippich
Hanna Glawari .. Olga v. Tuerck-Rohn als Gast
Camille de Rosillon .... Leo Helzel
Vicomte Cascada .... Max Hanisch
Raoul de St. Brioche .... Fredie Ambrogio
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul .. .. James Brueckner
Sylviana, seine Frau ...... Paula v. Jagemann
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat .... Paul Gehring
Olga, seine Frau .... Anna Losink
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst i. P. und Militärattache .... Gustav Haussig
Praskovia, seine Frau .... Louise Brueckner
Niegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft .... Curt Benisch
Erster Diener .... Egon Kurke
Zweiter Diener .... Karl Frankofsky
Lolo, Grisette .... Ottilie Amber
Dodo, do. .... Anna Mueller
Jou-Jou, do. .... Louise Hartmann
Frou-Frou, do. .... Ida Hohmann
Clo-Clo, do. .... Louise Batler
Marot, do. .... Lucie Errington

Am Danksagungstage erfährt der Spielplan insofern eine Aenderung, als zu der Matinee — vielseitigen Wünschen des Publikums Rechnung tragend — Direktor Seidemann eine einmalige Wiederholung von Gerhart Hauptmanns hochsensationellem Drama „Gabriel Schillings Flucht" angesetzt hat. Einem vollbesetzten Hause gefiel dieses Werk bei seiner Erstaufführung dermaßen, daß der Wunsch nach einer Wiederholung sehr rege wurde und Direktor Seidemann ihm auch gern entsprach. Der Donnerstag abend bringt dann die nächste Operette, den „Zigeunerbaron" von Johann Strauß, verbunden mit dem Auftreten von Baronin von Tuerck-Rohn und Leo Helzel als „Zigeunermädchen Saffi" bezw. „Barinkay". Dem „Zigeunerbaron" sind nur vier Wiedergaben beschieden, die sich auf Donnerstag, Samstag und Sonntag (beide Vorstellungen) erstrecken.

Am Freitag abend gelangt unter Herrn Seidemanns Spielleitung Hermann Bahrs große vieraktige Komödie „Der Querulant" zum erstenmale in Chicago zur Aufführung. Es ist dies der zweite Kammerspielabend der Saison, zu welchem alle Mitglieder des Theatervereins freien Zutritt und auch sämtliche Saison-Abonnements ohne jedweden Zuschlag Giltigkeit haben. Alle sonstigen Theaterbesucher haben für diese Vorstellung erhöhte Eintrittspreise zu zahlen.

Der dritte Familien- und Unterhaltungsabend für die Mitglieder des Theatervereins findet am Montag, dem 1. Dezember, statt. Für denselben hat Herr Kurt Benisch ein ungemein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm ausgearbeitet, und jeder Besucher des Theaters wird sich an diesem Abend ins Märchen- und Feenreich zurückversetzt fühlen. Wer die bisherigen Abende dieser Art mitgemacht hat, der wird zugeben müssen, daß es Herr Benisch ausgezeichnet versteht, nicht nur reichhaltige sondern auch höchst interessante Programme zusammenzustellen. Ein neuer Sudermann, „Das höhere Leben", gelangt am 2. Dezember zum erstenmale in Amerika zur Aufführung und wird am 4. Dezember zugunsten der deutsch-amerikanischen Hilfe unter den Auspizien von „Die Kette", Vereinigung deutschsprechender Odd Fellows, wiederholt. Es ist dies eines der neuesten Werke, die sich Direktor Seidemann sofort nach Beendigung des Krieges aus Deutschland kommen ließ.

Zum Besten der Notleidenden.

Militärgesangvereine veranstalten am 24. November Wohltätigkeitskonzert.

Um auch ihr Scherflein zur Linderung der himmelschreienden Not in der alten Heimat beizutragen, veranstalten die Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins von Chicago und der Deutsche Militärgesangverein von Chicago am 24. November im Bush Temple Theater ein großes Wohltätigkeitskonzert. Die beiden Vereine proben unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Karl von Wolfsteel jetzt schon mit einem der Sache würdigen Eifer. Unter anderem werden sie mehrere neue Lieder von Julius Wengert, die als Perlen der Gesangsliteratur bezeichnet, aber hier noch nie gehört wurden, wie z. B. „Des Reiters End'" und „Vom Scheidegruß zur Heimkehr" singen. Den instrumentalen Teil des Programms hat Meister Martin Ballmann, der, wie auch Herr von Wolfsteel, ehemaliger Soldat ist, übernommen. Außer anderen hervorragenden Solisten werden der bekannte Klavierkünstler Prof. Chr. Balatka und vom Deutschen Theater Frl. Lucie Westen und die Herren Kurt Benisch, Paul Gehring und Jose Danner mitwirken.

Die herzliche Bitte der wackeren Sängerschar geht nun an das gesamte Deutschtum Chicagos, diesem Unternehmen zu einem Riesenerfolg zu verhelfen, sodaß der Lebensmittel- und Milchversandt an das „Deutsche Rote Kreuz" weiter fortgesetzt werden kann. Die Parole für den 24. November lautet: Heimat-Hilfe.

[Eintr]ittskarten für dieses Konzert sind bei den Sängern oder in der Nordseite Turnhalle, Lincoln Turnhalle, Sozialen Turnhalle, WickerPark Halle, beim Wurz'n Sepp und an der Theaterkasse zu haben und können gegen Sitzplätze im Deutschen Theater umgetauscht werden.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Nordseite-Turnhallekonzert.

Selma Gogg, Walter Henningsen und Alexander Spiegel die Solisten.

Selma Gogg, die beliebte Sängerin, wird im Turnhallekonzert am nächsten Sonntag den Linckeschen Walzer „O du schöner Frühling" und Liszts „Loreley" singen. Außer ihr haben auch der Flötenspieler Herr Walter Henningsen und der Cellist Herr Alexander Spiegel Soli übernommen. Besondere Freude wird dem Publikum „Alt-Heidelberg" machen, ein Orchesterstück. Kapellmeister Hand hat auch Opernstücke, Märsche, Lieder und Tänze auf das Programm gesetzt, welches hier folgt:

„Die Freiheitsglocke", Marsch .... Sousa
Ouverture zur Oper „Tell" .... Rossini
Gesangsoli:
„O du schöner Frühling," Walzer .... Lincke
Die Loreley .... Liszt
Frl. Selma Gogg.
„Alt-Heidelberg," große Fantasie .... Moses
Matrosenchor („Fliegender Holländer," Wagner). Fertig zur Abfahrt. Schiffsglocke. Abfahrt. Gesang der Rheintöchter (Nibelungen, Wagner). In Koblenz. Am Wilhelms-Denkmal. Das Herz am Rhein. Das Schiff fährt am Loreleyfelsen vorbei. St. Goar. Der Trompeter von Säckingen. Behüt' dich Gott, mit Echo von den gegenüberliegenden Bergen. Das Schiff nähert sich dem Nationaldenkmal auf dem Niederwald. Ankunft in Rüdesheim, wo der Eisenbahnzug genommen wird, nach Heidelberg. Ankunft in Heidelberg. Alt-Heidelberg, du Feine. — Trinklied Perkeo. Studenten im Biergarten. Bierwalzer. Die drei Röslein. O alte Burschenherrlichkeit. Vier Uhr morgens. Auf Wiedersehen.
Der lustige Holzfäller, Marsch .... Wagner
Auswahl aus „Die lustige Witwe" ...... Lehar
„Glühwürmchen" .... Lincke
Slawischer Marsch .... Tschaikowsky
Ständchen für Flöte und Cello .... Titt
Herren Henningsen und Spiegel.
Studenten-Turnerlieder .... Schreiner
Tschaumarsch, dem Tschaumeister Appel gewidmet .... Scofield
Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana" .... Mascagni
„Gr[oß]mütterchen" .... Langer
„Die Mühle im Walde" .... Eilenberg
Gesangsolo „Meine Liebe" .... Rogero
Frl. Selma Gogg.
Militärmarsch .... Schubert

Konzert der Senefelder.

Wird am 23. November in Woods Theater stattfinden.

Mit großem Interesse sieht man in musikliebenden Kreisen dem am nächsten Sonntag in Woods Theater stattfindenden Konzert des Senefelder Liederkranz entgegen, da es hervorragende Kunstgenüsse in Aussicht stellt. Der Verein steht mit nicht weniger als sechs Liedern auf dem Programm, nämlich „Sturmbeschwörung" von Dürner, „Das Kirchlein" von Becker, „Der Pilot" von Spicker, „Heimatglück" von Neumann, „König Sigurds Brautfahrt" von Angerer und „Beduinengesang" von Foote. Das letztere sowie „Der Pilot" werden mit Orchesterbegleitung gesungen werden. Auf die Einstudierung hat der Dirigent, Herr Carl Reckzeh, wieder die allergrößte Sorgfalt verwendet. Als Solisten werden die Sopranistin Frl. Alberta Biewer, die Pianistin Margarete Wilson, der Baritonist Herr Jos. Keller und die Violinistin Nesta Smith angekündigt. Erstere wird das „Gebet" aus Lohengrin singen. Frl. Wilson steht mit einem Konzertstück von Chaminade auf dem Programm, Herr Keller hat das Solo in „Der Pilot" übernommen und Frl. Smith wird das G-Moll Konzert von Bruch zu Gehör bringen. Ferner werden vier Orchesternummern, darunter „Heimkehr aus der Fremde" von Mendelssohn und „Valse Caprice" von Rubinstein angekündigt.

Bevorstehende Vergnügungen.

Heute und demnächst stattfindende Festlichkeiten.

Die Badische Sängerrunde, die Liedertafel Eintracht, der Freie Sängerbund und der Goethe Männerchor veranstalten am heutigen Freitag in der großen Wicker Park Halle unter der Leitung ihres Dirigenten Gustav Berndt ein großes Konzert, dem sich ein flotter Ball anschließen wird. Da die wackeren Sänger jetzt schon mit rühmenswertem Eifer Perlen des deutschen Liederschatzes proben, so verspricht das Konzert, sich zu einem musikalischen Hochgenuß zu gestalten. Das Programm wird später bekannt gemacht werden. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer 35 Cents im Vorverkauf und 50 Cents an der Kasse.

Der Distrikt 335 des Unterstützungsbundes veranstaltet am morgigen Samstag in der Sozialen Turnhalle sein mit Fahnenweihe verbundenes 13. Stiftungsfest. Der mit den Vorbereitungen betraute Festausschuß wird sich nach Kräften bemühen, der geplanten Feier, an der sich auch die Supreme Beamten beteiligen werden, zu einem Bombenerfolge zu verhelfen. Er hat ein ungewöhnlich fesselndes Programm aufgestellt, das als Glanznummern Marschübungen der Kinder und Ehrendamen, sowie das erste Auftreten der Gesangsektion des Unterstützungsbundes, und, last, but not least, die Fahnenweihe bringt. Da außerdem für vorzügliche Musik, Unterhaltung und Ueberraschungen aller Art und gute Küche und feine Getränke gesorgt ist, dürften alle Gäste sich prächtig unterhalten.

Am morgigen Samstag, dem 22. November hält der Chicago Zither Club seinen zweiten Kegel-Abend mit Damen ab, und zwar wieder auf den Bahnen des North Chicago Kegel Clubs, 639 Webster Ave. Das Kegeln nimmt punkt 8 Uhr seinen Anfang. Alle Anmeldungen müssen vorher bei Herrn Wuertz gemacht werden; die Beteiligung kostet 50c. Die regelmäßigen Zitherspielabende finden jetzt jeden Montag abend 8 Uhr in der „Lincoln Turnhalle" statt, wo alle Freunde und Gönner der Zitherkunst jederzeit willkommen sind.

Die Carnation S. & B. Society gibt am morgigen Samstag in der Alt-Heidelberg-Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. ihren Jahresball. Der rührige Vergnügungsausschuß wird weder Mühe noch Kosten scheuen, seinen Gästen einige genußreiche Stunden zu bereiten. Er hat für ausgezeichnete Musik, mancherlei Ueberraschungen und vorzügliche Speisen und Getränke gesorgt. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Der Chicago Unterstützungsverein Eintracht veranstaltet am morgigen Samstag in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., einen Kappenball. Ein rühriger Ausschuß wird sich die denkbar größte Mühe geben, den Gästen einige wirklich vergnügte Stunden zu bereiten. Er hat für erstklassige Musik, mancherlei Ueberraschungen und vorzügliche Speisen und Getränke gesorgt. Der Besuch sollte aber um so stärker sein, als an diesem Abend Mitglieder frei aufgenommen werden. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer 30 Cents.

Der weit und breit bekannte Schuhplattlerverein „D' Wildschützen" veranstaltet am morgigen Samstag in der neu renovierten Mozarthalle, 1536 Clybourn Ave., ein großes Schlachtfest, wozu alle Freunde und Bekannten herzlich eingeladen sind. Das Komite wird keine Mühe scheuen, um allen Besuchern ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Aufgeführt werden die neuesten Schuhplattlertänze. Auf der Speisekarte stehen: Wellfleisch, Blutwurst und Bratwurst mit heimgemachtem Sauerkraut, Gerichte so zubereitet, daß ihr Genuß jedem Feinschmecker behagen wird. Auch gelangen wertvolle Preise zur Verlosung. Musik besorgt die berühmte Bauernkapelle D' Wildschützen. Anfang 7 Uhr abends. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer sind im Vorverkauf für 25 Cents beim Tiroler Friedl, 1532 Clybourn Ave., im Lokal Zur blauen Donau, North Ave., beim Joe Falkers, Halsted und Clybourn Ave., sowie bei allen Mitgliedern zu haben. An der Kasse kosten sie 40c.

Leset die „Sonntagpost".

Anklagen erhoben.

Richten sich gegen Beamte und Angestellte des Sherman Service, Inc.

Die Großgeschworenen, die sich seit mehreren Tagen mit der Tätigkeit des „Sherman Service, Inc." beschäftigten, haben, wie verlautet, Anklagen gegen einen Beamten und einen Angestellten der genannten Polizeiagentur erhoben. Die Angeklagten sind angeblich R. Vernon Phillips, 4140 Drexel Ave., einer der Direktoren, und ein Mann namens Johnson. Der „Sherman Service, Inc." wird beschuldigt, unter ausständigen Arbeitern Unzufriedenheit gestiftet, Rassenhaß gesäet und sie zu Gewalttätigkeiten aufgereizt zu haben.

Gesundheits-Konvention erklärt die Influenza als ungelöstes Problem.

New Orleans. — Die Delegaten zur „American Public Health Convention", die hier ihre Generalversammlung abhielten, sprachen die Ansicht aus, daß die Influenza-Epidemie diesen Winter wiederkehren würde, und daß sie wegen ungenügender Kenntnis der Krankheit kein bestimmtes Programm aufstellen können, um die geeigneten Schritte gegen das Wiederauftreten einer Epidemie einzuleiten. Sie nahmen einen Plan Dr. Allen B. Freeman's, des Gesundheitskommissärs des Staates Ohio, an, die Abwendung von Komplikationen, die aus dieser Krankheit hervorgehen, zum Mittelpunkt ihrer Anstrengungen zu machen.

Die Tatsache, daß die Aerzte keinen bestimmten Plan haben, Verhaltungsmaßregeln gegen die Wiederkehr der Influenza in diesem Winter zu ergreifen, macht die Pläne zur Verhütung umso notwendiger. Es ist die Frage, ob Influenza geheilt werden kann, und im Falle der Patient sich erholt, ist die Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß er oder sie in sehr schlechter Verfassung verbleiben und nicht die vollen Kräfte in Jahren zurückerhalten.

Influenza kann abgewendet werden. Die letztjährigen Resultate beweisen das. Aerzte empfehlen den Gebrauch eines guten Bazillentöters. Turpo ist ein wirksamer Bazillentöter, vereinigend in sich die althergebrachten Heilmittel aus Terpentin (welches immer als der beste Bazillentöter galt), Kampher und Menthol auf rein mineralischer Basis. Diese Bestandteile sind seit langem als die wirksamsten Bazillentöter anerkannt, ebensowohl als sie die wundervollen Eigenschaften besitzen, Erkältungen und Kongestionen zu beheben. Schnupft ein wenig Turpo tief durch die Nase mehrere Male des Tages, und die Flu-Bazillen werden wenig Gelegenheit haben, einen Brut- und Nistplatz zu finden. Viele Aerzte und Hospitäler gebrauchen und empfehlen Turpo.

Rüstet Euch jetzt. Kauft eine 30 Cents Büchse Turpo, solange Euer Apotheker einen Vorrat hat, und gebraucht es wie vorgeschrieben. Letztes Jahr konnten die Apotheker die Nachfrage nicht befriedigen. Denkt daran, daß Turpo ein Abwehrmittel, keine Kur gegen Influenza ist. Habt Acht auf Euch.

Anz.

Käse

Am Samstag kommen wiederum tausende von Pfund feinster amerikanischer und Full Cream Brick Käse zum Verkauf (keiner abgeliefert); es sind Werte bis zu 50c per Pfund; Samstag, das Pfund verkauft zu

27c

Siebenter Floor.

Victor und Columbia Sprechmaschinen für sofortige Ablieferung. $5 Anzahlung, leichte Abzahlungen — Sechster Floor.

ROTHSCHILD & COMPANY

Manicuring, 25c. Dritter Floor.

Haarschneiden für Kinder, 20c

Frei

Bringt die Kinder am Samstag

Verschafft ihnen eine interessante Stunde, die sie ihr Lebenlang nicht vergessen werden! Nehmt sie durch unser wundervolles Aquarium, hunderte von Glas Tanks mit lebenden Fischen aus vielen Teilen der Welt — merkwürdige, interessante Exemplare, von denen Ihr Euch nie träumen ließet.

Siebenter Floor

Der Weihnachtsmann ist hier bei Rothschilds' — Morgen ist der größte Tag der Gegenwart! — Sechster Floor

Kletternder Affe, das beliebte automatische Spielzeug, das an einer Schnur auf- und niederklettert 29c

Parchesi, das amüsante u. unterhaltende Parlorspiel, vollständig mit Brett u. Würfel, Teilen u. Bechern, zu 89c

Ives elektrisches Zug-Set — schwerer Stahl, elektr. Type, Lokomotive und 2 Wagen — ovales Set Geleise und Kontrolle-Weiche — zu $5.00

Hochfeines Kinder-Auto, — schwerer Stahl Lauf-Gear, in hellblauem Finish mit roten und gelben Verzierungen und Gummireifen-Rädern, zu $6.98

American Flyer Zug Set, hat schwere eiserne Lokomotive, Tender und große Coach, 10 Sektionen Geleise. Der Zug mit der 6monatlichen Garantie, zu .. $2.00

Puppenbetten, gut gemacht, in weiß finished und emaill., zusammenlegbar, große Sorte $1.15

Jagdspiel, 3 Spiele in einem, Set von Kegelspiel, Soldaten und Tieren, eine harmlose Schnellfeuer-Kanone, mit Munition, in Pappschachtel gepackt — zu 75c

Alabama Coon Jigger, das unterhaltende mechanische Spielzeug, das sicher jedem kleinen Knaben oder Mädchen, sogar Erwachsenen, gefällt, schön verpackt, zu 65c

$1.50 Jim Jack Derrick, kann beladen und dann hoch und nieder gehoben und dann herabgeworfen werden, belehrend und unterhaltend, wie im Bild, 49c

Yellow Jacket Hand-Car, gut gemacht, Holz Gestell und Sitz, stähl. Running Gear u. Gummireifenräder, für .. $4.95

Friction Spielzeug, — Sortim. von Booten, U. S. Mail Trucks, Ablieferungs Trucks u Roadsters, sämtl. in grellen Farben angestrichen, gut aus Stahl gemacht, zu .. $1.00

Fancy angestrichene Kegeln, mit drei Kugeln, in Holzschachtel verpackt, für 50c

Prachtvoll angekleidete Puppen, — 23 Zoll groß, feiner Tuch gestopfter Körper; Gelenkarme u. -Beine, unzerbrechliche Charakterköpfe, mit Haar, großes Sortiment von Babyknaben und -Mädchen zur Ausw., sämtlich in fancy Kostümen gekleidet, mit Bonnet, Schuhen und Strümpfen, zu .. $3.95

Porzellan Tee Set für Kinder, in 4 verschiedenen Entwürfen hübsch bemalt — Set besteht aus 6 Tassen u. Untertassen, 6 Tellern, Teekanne und Zuckerdose und Creamer, zu $1.95

Prachtvolle, ungekleidete Charakter Babypuppen, Kopf und Körper aus harter Komposition, volles Gelenk. — Die lebensähnl. Puppe, die wie ein wirkl. Baby aussieht, $1.50

Prachtv. Gelenk-Puppen, unzerbr. Kopf, bewegliche Augen, Menschenhaar Perrücke, — lange Locken, Körper volle Gelenk Komposition, — $6.50 Wert, zu .. $5

Große Werte: Unsere $40 Anzüge und Ueberröcke

Eine so gute Verbindung von Eleganz, Brauchbarkeit und Sparsamkeit, wie sie im Kleidergeschäft nur geboten wird.

Verkauf von Columbia-Hemden, mit dazu passenden Kragen, zu $3

Der allerfeinste Percale wurde zu diesen Hemden verwendet und die Muster sind jene kleinen, hübschen Pin Streifen, welche bei sich elegant Kleidenden so beliebt sind. Scharfe, klare Farben.

Faserseide gestrickte Reefers f. Männer, weiß, perlfarbig und schwarz, einfach und fancy befranste Enden $1.50

75c naturgraue Cashmere Socken für Männer, voll nahtlos, — leichte Seconds, zu 35c

$6.00 Blanket Bade-Robe für Männer, aus gutem, schwerem Blanket, mit Rollkragen und Gürtelschnur, elegante Must., speziell zu .. $4.45

Schwere Merino Union Suits für Männer, garantiert, gerippt, lohfarbig oder blau gemischte Farbe $4.00

Schwere wollene glatte Hemden und Hosen für Männer, naturgrau, zu $3.50

Roco glatte Merino Hemden oder Hosen für Männer, in naturgrau, schwere Wintersorte, offeriert zu $3.50

Hauptfloor.

Barber's Hair Clippers zu $1.55

Mit einem guten Paar Clippers kann Jeder leicht Haar schneiden. Hier ist eine Partie von feinen Clippers, mit nickelplattierter Daumenschraube, das äußerst zufriedenstellen wird — morgen zu $1.55

Jedes Paar garantiert oder das Geld zurückerstattet.

Keine Post-, C. O. D.- oder Tel.-Bestell. Haupt-Floor.

Pelzkragen, Hudson Seals, Sealine, Beavers und andere, $15 bis $50

Zweiter Floor.

Männerhosen, reinwollene Cashmeres, Worsteds und Serges, in kaltem Wasser geschränkt; durchweg mit Seide genäht; Größen 32 bis 44, zu $8.75

Die Ueberzieher sind durch die Vorzüglichkeit der Stoffe und die Art der Schneiderarbeit weit über dem Durchschnitt. Sorgfältige Arbeit und ein großer Teil Wolle geben der Form eine Festigkeit, welche in hohem Grade zufriedenstellt. Größen für Männer von allen Proportionen, 32 bis 46, $40.

Die Anzüge sind nach hübschen Moden zugeschnitten und gemacht. Die Stoffe sind Wolle, in einer weiten Auswahl von Mischungen und soliden Farben, $40.

$40.00

Die neuen Adler-Rochester

Anzüge und Ueberröcke, $50 bis $90

Eine vorzügliche Auslage, alle hochfeinen Kleider-Moden für 1919—1920 präsentierend.

Anzüge und Ueberzieher für junge Männer, $33.50.

Zu diesem interessanten Preis haben wir prächtige Sortimente von Anzügen und Ueberziehern zusammengestellt, die beliebtesten Moden und eine Auswahl von Stoffen bietend, die fast jedem Bedürfnis entspricht — bei diesem Verkauf zu

$33.50

$5 Männer-Hüte zu $4

Ein vollständiges Sortiment von hochfeinen Filzhüten; neueste Fassons und Schattierungen.

John B. Stetson Hüte, weiche oder steife Fassons, feine Sortimente, zu **$7 bis $15**

Feine Sorte Velour Hüte für Männer, in braun, grün und schwarz, neue Herbst-Fassons, $8.00 Wert, zu $6

Kappen für Männer, in reinwoll. Stoffen, grün, braun, blau; auch Mischungen, Plüsch und Pelz Inbands, zu $2.45

Zweiter Floor

Spezielles in Ausstattungen für Knaben

Zwei Hosen Anzüge, $23.50 Wert

„Ein fescher Junge!" — das ist was Ihr denkt von einem Knaben, der einen dieser Anzüge trägt. Hosen sind weit gemacht und durchweg gefüttert, und mit einem extra Paar, wodurch der Anzug viel länger getragen werden kann. Größen 8 bis 18 Jahre, **$16.85**

Ueberzieher für Knaben, 6 bis 10 Jahre, feine Stoffe, Fasson, die bis zum Hals zugeknöpft wird, mit Serge oder Worsted gefüttert; auch Mackinaws, Größen bis 18 Jahre, zu $13.50

Blusen für Knaben, hell- u. dunkelfarbig, alle Größen bis 16 Jahre, zu 95c

Wollene Novelty Anzüge für Knaben, hübsche Mischungen, auch solide Farben u. Club Checks; einige m. losen Kragen und Cuffs; Größen 2 bis 18 Jahre, $8.75

Knickerhosen für Knaben, — von kurzen Suitings gemacht, durchweg gefüttert, alle Größen $2.95

Zahnärzte

Niedrigste Preise. Untersuchung frei.

[Uns]ere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL, Nachfolger von Dr. Toppel & Fried.

1572 N. Halsted Str.

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Sonntags 10 bis 12 mittags.

Ill.,fesonmomi*

Danksagungs-Ueberzieher

Nur noch ein paar Tage bis Danksagungstag, und, natürlich, Ihr habt Verlangen nach jenem neuen Ueberzieher, den Ihr Euch selbst versprochen habt. Wartet nicht länger, sondern kommt morgen nach Benson & Rixon's, dem Hauptquartier für Ueberzieher, und trefft in ihrem so reichhaltigen Lager Eure Auswahl von den wundervollsten Werten, die jemals in Chicago Ueberziehern gezeigt wurden.

Tausende von Ueberziehern

Alle nach der neuesten Mode — zu

$35

Für diesen sensationell niedrigen Preis geben wir Ueberzieher aus den Werkstätten von Amerikas bestbekannten Fabrikanten — erstklassige Ueberzieher, reinwollene Stoffe schön gefüttert und geschneidert und alle beliebten Modelle der gegürtelten, halbgegürtelten, Box, Ulster und hohe Taille Moden umfassend. In dieser reichhaltigen, prachtvollen Auswahl findet Ihr ganz sicher leicht den Ueberzieher, für den Ihr eine besondere Vorliebe habt, und die dabei erzielte Ersparnis ist riesig

Andere ausgezeichnete Ueberzieher-Werte

zu **$25** aufwärts bis zu **$65**

Seht unsere spezielle Ausstellung von feinen Chesterfield Dreß-Ueberziehern zu

$25

Sowie luxuriöse pelzgefütterte und mit Pelzkragen besetzte Ueberzieher — zu

$35 bis $75

Danksagungs-Anzüge, ausgezeichnete Werte, $20 bis $60

Die „Super"-Mode und Qualität von Benson & Rixon's Anzügen treten stark hervor in dem großen Danksagungs-Angebot, das wir morgen für unsere Kunden veranstaltet haben. Sämtliche gute zuverlässige Stoffe des Jahres und erstklassige Moden für Männer jeden Alters sind hier in außergewöhnlicher Auswahl und Vollständigkeit vertreten. Ihr Männer könnt überzeugt sein, in jeder Beziehung absolut zufriedengestellt zu werden, wenn Ihr in Chicagos am schnellsten wachsenden Kleiderladen einkauft.

„Alles was ein Mann oder Knabe trägt"

Laden den ganzen Tag geschlossen am Donnerstag, Danksagungstag.

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Laden offen Dienstag und Mittwoch Abend, den 25. u. 26. Nov.

UMI

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Kleider-Werte die zählen

Morgen offerieren wir Ueberzieher zu bemerkenswerten Ersparnissen, welche Männer und junge Männer interessieren werden, diese Gruppe besteht aus Ulster- und Ulsterette-Modellen, gut gemacht aus einfachen Meltons, fancy Tweeds und Friezes — Halbgürtel und Gürtel rund herum—mit doppelter Warp Serge gefüttert; Größen 33 bis 40; gewöhnlich $25.00 — Samstag zu nur.... **$19.97**

Extra schwere Moleskin Coats für Männer, mit ganzwoll. schweremCloth gefütt., Beaverette Kragen, Größen 38 bis zu 46 — morgen zu nur........ **$14.47**

Männerhosen, aus schweren und mittleren Cassimeres u. Worsteds, Größen 30 bis 50 — ein Bargain zu nur .. **$3.97**

Hohe Waistsaum Anzüge für junge Männer, aus Cheviots undCassimeres gemacht, andere aus grauer Serge, Mohairfutter; Größen 33 bis 42, kosten überall $22; hier zu.. **$16.77**

Schwere Plaid Mackinaws für Knaben, in grau, braun und Macoon, alle Nähte piped; Corduroy gefütt.Front; Muff und Slate Taschen; Größen 10 bis 17 Jahre, sonst $12.50, speziell zu nur **$9.97**

Corduroy, fancy Cassimere und blaue Serge-Anzüge für Knaben — populäre Modelle zur Auswahl; Größen 7 bis 17 Jahre; stets für $10.00 verkauft — für Samstag zu nur **$7.37**

$6.98 Armeehemden zu $4.75

Vorzügliche Werte in reinwoll. Khakihemden, Regulation Fasson, mit gefütterter Brust, weiter Schnitt und geräumig—doppelte Ellbogen, alle haben befestigte Kragen, Größen 14½ bis 17 — überall 6.98, spez. zu ... **$4.75**

50c Gürtel für Männer, gut gemacht, in lohfarbig und grau, alle Größen, sehr speziell für morgen zu nur.......... **24c**

Coo ies

Schokolade überzogene Cookies, Eclairs, Elkhorns und Tip Tops, (nur 2 Pfund an jeden Kunden); das Pfund zu **24c**

Orangen

Süße Valenciennes Orangen, gute Größe; soweit 5,000 Dutzend reichen; keine abgeliefert; das Dutz. zu nur **25c**

Unterzeug

Gemischte woll. Union Suits für Männer — Winterschwere, $4.00 Werte — speziell für morgen zu **$2.97**

Sweaters

Gemischte wollene und baumwoll. Sweater Coats für Männer — Shawlkragen und Taschen, nur in grau, zu.... **$2.47**

Schuhe für Kinder

Schulschuhe für Knaben und Mädchen, aus vorzüglicher Qualität Calfskin, stark u. dauerhaft; in schwarz, lohfarbig und dunkelbraun, Knöpf-, Schnür- und Blucher-Fasson, Fußform-Leisten, solide Oak Leder Stitchdown Sohlen und Absätze, mit glatten Leder Innen-Sohlen, die Werte rangieren bis $4.00; speziell für morgen markiert zu

Größen 5 bis 8, zu... **$1.97**
Größen 8½ bis 11, zu.. **$2.37**
Größ. 11½ bis 2, zu .. **$2.67**

Mädchen-Kleider: Beachtenswerte Werte

Ein zeitgemäßer Einkauf von hübschen Wintermänteln für die Schul-Miß; prächtig gemacht aus woll. Meltons, Matelamb und Velveteen, mit großen Kragen aus Biber und Pelz, Gürtel rund herum, Novelty Taschen und Knöpfe, viele sind durchweg gefüttert; gerade drei der zahllosen Modelle, wie illustriert, in schwarz, Navy, braun, grün etc., Größen 7 bis 9 und 8 bis 14 Jahre; Mäntel wie diese kosten überall im Retail $18.50 — spezielle Werte zu

8.97 Values 13.50

Abschied von Helgoland.

(„Hamburger Nachrichten“.)

Orplidstimmung! Wie viel Helgolandfahrern hat sie nicht schon die Seele geweitet, da vor ihrem suchenden Blick aus den Dunstschleiern des Horizonts sich die rote, besonnte Felsklippe erhob! Das Traumland unserer Seele, in Mörickes orphischen Versen uns eine glückhafte Vision von ahnungsvoller Schönheit, steigt aus dem Schoße des in südlicher Bläue schimmernden Meeres auf, kommt näher, näher — trotzig und wuchtig in seiner kraftgetürmten gigantischen Unnahbarkeit, weich und glückverheißend daneben der im Mittagssonnenschein weißglühende Strand der Düne. Die breitausladende Melodie Hugo Wolfs flutet in einem empor, trägt urdunkle Sehnsucht nach einem fernen Götiereiland, nach Einsamkeit und Glück empor. Du bist Orplid, mein Land!

Aber alle Träume empfindsamer Seelen müssen jetzt schweigen. Die Wirklichkeit fordert mit brutaler Faust ihr Recht: rostiger Stacheldraht da und dort, langrohrige Geschütze, dräuend auf See gerichtet, ein mithauptel..r Leuchtturm reißt uns jählings das Geschick Helgolands vor Augen. Wir cür..en der schönheitgesegneten Insel in ihr Herz von Stahl und Beton sehen. Es gibt ja keine Geheimnisse mehr! Für 50 Pfennige erkauft man sich billig den Eintritt in die sorgfältig gehüteten Geheimkammern der Festung, in die sonst keines Sterblichen Auge je einen Blick tun durfte, es sei denn, er war selbst ein Rädlein in dieser gewaltigen Maschinerie. Für 50 Pfennige erlebt der badereisende Deutsche eine der kühnsten Sensationen und, sofern seine Seele deutsch genug ist, eines der wuchtigsten, Dank und Zukunftssorgen in eins zusammenpressenden Ereignisse, die uns das Vaterland zu bieten imstande ist.

Breite Eingänge, zum Teil mit Gleisen für Lorenbetrieb, führen in den Körper der Festung, den früher sieben mal sieben Posten und Verhaue streng sperrten. Nach allen Richtungen hin kann man nach Belieben die langen Korridore durchpilgern, keine Tür bleibt unverschlossen, in die Räume für Offiziere, Mannschaften, in das unterirdische Lazarett, die Bäckerei und Verpflegungsräume, in alles darf man hineinsehen. Aber wehe, wenn du in deinem Eifer den Weg verlierst. Es gibt keinen Ariadnefaden, der dich wieder zum Licht der Sonne bringt. Hoffnungslos irrt der Einsame in all den Korridoren herum, den geheimnisvollen Sinn der Buchstaben nicht kennend, und der Führer, der unser kleines Häuflein bunt zusammengewürfelter Neugieriger führt, erzählt, daß manche Leichtsinnige schon zwei, drei Stunden in wahren Todesängsten dort unten verbracht haben.

Auch die eigentlichen Herzkammern, die Panzertürme, werden uns erschlossen. Blöde Blicke tasten an den hundert und aberhundert Messern, Rädern, Kurbeln herum, deren Sinn und Bedeutung nur der Fachmann kennt und die uns die primitive Erklärung des Führers nur ahnen läßt. Auf schmalen Leitern klettern wir treppauf, treppab, winden uns hierhin, dorthin. Ueberall ist maschinelle Kraft im Gange, dem Menschen die Arbeit abzunehmen. Fast alles wird auf elektrischem Wege betrieben. Kleine Wagen rollen die schweren Munitionskaliber heran, ein Druck — und die Ladung geschieht durch selbsttätige Kraft, ein zweiter — und das verderbenbringende Geschoß durchjagt schon die Luft. Für alle Möglichkeiten ist gesorgt; versagt im Geschäft diese oder jene Maschinerie, so bleibt immer noch eine dritte und eine letzte, um aus dem nach menschlichem Ermessen in seiner Gefechtskraft kaum lahmzulegenden Panzerturm die 30-Zentimeter-Granate zu schleudern.

Wen packte hier nicht grenzenlose Hochachtung? Dem harten Gestein ist in unermüdlicher Arbeit das Aeußerste abgerungen, was die kühle, mathematisch genaue Geistesarbeit unserer Techniker und Ingenieure ersonnen hat. Das deutsche Gehirn und die deutsche Kraft waren hier gleichermaßen genial in diesem Verteidigungswerk, an das kein Feind je sich herangewagt hat.

Vorwitzig herausfordernd fragt ein Kleingläubiger unseren Führer: wie oft habt Ihr hier denn geschossen? He? — Und der antwortet mit wundervoller Gelassenheit: Im Kriegsfall? Einmal! Schon steigt's wie Schadenfreude in unserem Bürger empor: He! Und all das umsonst? Nur einmal geschossen!! Und all das viele Geld, nicht, das dies Helgoland gekostet hat, nicht?, schwingt sich seine Stimme in rhetbrischer Antlage empor. Der Matrose, unser Führer, hat nur ein mitleidiges Lächeln für solche ungeheuerliche Dummheit. Er weiß es besser: was wäre aus Deutschland ohne „dies“ Helgoland geworden?!

Wirklich, nur lächeln sollte man über die Toren, denen hier nicht heißer Dank im Herzen quillt und stumme Hochachtung für das starke Bollwerk, das unsere Nordseeküste Jahr um Jahr geschützt hat. Wie viel Pläne und Gedanken mögen nicht sich drüben in England zerrieben haben an dieser felsigen Barre! Nun, da die Furcht der Feinde dem geknechteten Deutschland alle Giftzähne auszubrechen sucht, können sie ihr Mütlein auch an dem heiß umneideten Helgoland kühlen. Eine Kommission nach der anderen besucht die Insel. Zoll für Zoll ist genau angegeben, was zu beseitigen, zu schleifen, zu sprengen ist. Die unterirdischen Gewölbe und Kammern werden Tag für Tag öder und leerer. Alle Einrichtungsgegenstände sind schon geborgen, die letzten Lagerbestände an Munition werden zutage gefördert, die Geschütze werden abmontiert. Und dann? Die Gänge werden verschüttet — weiß unser Matrose — und als er sagt: das kostet allein siebzig Millionen, da läuft unserem Kleinbürger noch einmal Zornröte über's Angesicht....

Die Helgoländer selbst sind froh. Sie sind in den Kriegsjahren, da man sie nicht auf ihre Insel ließ, der Blaujacken satt geworden und sehen die Festung lieber heute als morgen schwinden. Sie machen aus ihren Herzen keine Mördergrube: Das Oberland wird, so versprechen sie sich, wieder das idyllische grüne Plateau und als Badeinsel wird Helgoland ihre leergewordenen Säckel wieder mit Geld füllen. Sie hadern mit der Regierung — wer tut das nicht? — um die Entschädigungsfrage und streiten sich untereinander, was aus dem Hafen werden soll, der, auch das ein bewunderungswürdiges Kriegswerk, ein fabelhaftes Gewirr von Molen, Gleisen, Kais, sich mit breiten Armen an die Insel anlegt. Vernichten, sagen die einen, die Radikalen; verkaufen — man sprach von einem Angebot der Hamburg-Amerika-Linie, — wollen die anderen...

Märchen und Sagen aus uralter Zeit flattern um das einsame Felshaupt. — Sie werden nicht einschlafen. Solange im deutschen Volk noch Ehrfurcht vor heldischem Tun und Sagen lebendig ist, wird dieser Zauber von Helgoland seine Wunderkraft nicht verlieren; und wenn das rastlos nagende Meer den Fels längst besiegt hat, wird er doch noch als gewaltiges Mal in das innere Leben fernster Generationen hineinragen. Die Zukunft Helgolands liegt unklar im Schoße der Zeit. Was aber auch daraus werden mag — Orplid im Nordmeer wird als Symbol deutscher Kraft und Größe stets unvergänglich bleiben!

— Gelungener Schwindel. — Herr (zum Schaubudenbesitzer): „Was ist denn das für eine Gemeinheit, ich muß da für meinen Kleinen zahlen! Draußen steht doch angeschrieben: ‚Kinder in Begleitung ihrer Eltern zahlen nichts'.“ — Schaubudenbesitzer: „Ganz richtig, weil's die Eltern für die Kinder zahlen.“

Leset die „Sonntagpost.“

Aus deutschen Kreisen.

Lehrerjubiläum. — Erfolgreiche Hilfsaktion. — Deutscher Schauspieler verabschiedet sich. — Wenn auch gestört, doch glänzend gefeiert. — Noch andere Störungen.

Sheboygan, Wis. — Einen seltenen Ehrentag feierte Julius Rosenthal, den 35. Jahrestag seines Eintritts in das Amt eines Gemeindeschullehrers und zugleich sein silbernes Jubiläum als Lehrer an der Schule der hiesigen lutherischen Bethlehems-Gemeinde. Mit einer kirchlichen Feier, der eine gesellige Nachfeier folgte, ehrte die dankbare Gemeinde ihren langjährigen, erfolgreichen Lehrer.

Cincinnati, O. — Unter Leitung seiner Präsidentin Fr. Gesina Schiele hat der Unabhängige Frauenverein in der Zentral Turnhalle zugunsten der Notleidenden in der alten Heimat ein Hilfsfest veranstaltet, das einen wahrhaft glänzenden Erfolg hatte und bewies, daß der Verein sich nicht in seiner Berechnung getäuscht hatte, mit einem derartigen Schritt schneller voranzukommen, als mit oft erfolglosen Bettelgängen. Eine Ansprache Pastor Erich Beckers war von dem Leitsatz getragen: „Noch sind wir da“, und erinnerte an die vielen Vereine, die sich zu dem gleichen Zweck allerorten in den Vereinigten Staaten aufgetan haben.

Mit Charles Krippendorf, der 1836 in der Provinz Sachsen geboren wurde und im Jahre 1867 hierher kam, hat das Deutschtum der Stadt einen seiner angesehensten Vertreter verloren. Er stand bis vor wenig Jahren an der Spitze einer der bedeutendsten Schuhfabriken des Landes, ein Geschäft, dem er durch Fleiß und Umsicht zu hohem Ruf verholfen.

Detroit, Mich. — In Gegenwart einer großen Anzahl mitfeiernder Priester beging die katholische St. Bonifazius-Gemeinde ihr goldenes Jubiläum.

New York, N. Y. — Heinrich Marlow, der bekannte Charakterdarsteller, dessen Name zwei Jahrzehnte in den Tagen des Glanzes der deutschen Bühne, mit derselben verknüpft war, und der unter Direktor Christians Leitung im Irving Place Theater unzählige Triumphe feierte, hat sich entschlossen, nach Deutschland zurückzukehren und wird morgen abend im Theatersaal des Liederkranz-Klubhauses in Jaffes vieraktigem Schauspiel „Das Bild desSignorelli“ sich von seinen Freunden und Bewunderern verabschieden.

Die diamantene Jubelfeier des Beethoven Männerchors in Aeolian Hall hat sich zu einem glänzenden Fest gestaltet, das geradezu tosenden Beifall auslöste, umsomehr, als noch zwei Tage vor dem Konzert das Verbot ergangen war, daß keine deutschen Liedervorträge erlaubt würden. Chormeister Paul Engelskirchen ließ sich nicht einschüchtern und übersetzte in aller Eile die Lieder, die zum Vortrag bestimmt waren, ins Englische. Es nimmt „Männer“, um auch derartigen Machinationen erfolgreich entgegenzutreten und sich durch solche Gehässigkeiten nicht ins Bockshorn jagen zu lassen, Männer, die etwas „leisten“. Am Tage darauf beim Festbankett im Hotel Astor, an welchem sich an 350 Personen beteiligten, wurde deutsch gesprochen. Präsident Geo. Altstadt hielt die Begrüßungsrede.

In der Festhalle des Central Opera House fand das Jubiläumskonzert des Heinbund statt, für welches Chormeister Wm. Laufenberg ein äußerst vornehmes Programm aufgestellt hatte. Präsident Kleinschmidt hielt die Festrede, in welcher er dem deutschen Lied ein neues Gelübde der Treue ablegte.

In Corona, L. J., feierte Johann Bellmann mit seiner Gattin,— sie stammen beide aus der Nähe von Bremen und zogen erst im Jahre 1900 ihren Kindern hierher nach — ihre dimantene Hochzeit.

Newark, N. J. — Was infolge der Bemühungen der American Legion dem großen Publikum beim 60jährigen Jubiläumskonzert des Arion nicht zu hören vergönnt war, das deutsche Lied, eroberte sich die Herzen der etwa 400 Gäste, die sich zu dem das Jubiläum abschließenden Bankett im Krüger Auditorium versammelt hatten. Carl Kapp, dem Dirigenten, wurde bei dieser Feier ein kostbarer Taktstock vom Präsidenten C. W. Heilman in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein überreicht.

Louisville, Ky. — Ein Konzert des weltberühmten, zur Zeit in New York wohnhaften Wiener Geigenkünstlers Fritz Kreisler, das gestern abend stattfinden sollte, wurde auf Betreiben der American Legion abgesagt, „da der Nationalkonvent in Minneapolis einen Beschluß angenommen habe, der alle Versuche verdamme, durch Opern, Theaterstücke, Darsteller und Künstler aus Feindesländern Sympathie für Deutschland und seine Verbündeten zu erwecken“.

St. Louis, Mo. — Mit Festlichkeiten, welche die ganze Woche hindurch dauern, begeht die evangelische Gemeinde von Pastor Edw. Bleibtreu in Carondelet ihr goldenes Gemeindejubiläum.

Portland, Ore. — Florian Fuchs, ein Oesterreicher von Geburt, der in den 90er Jahren hierher kam und zuletzt im Grundeigentumsgeschäft tätig war, einer der Direktoren der Allgemeinen deutschen Unterstützungsgesellschaft, ist im Alter von 52 Jahren gestorben.

Anstelle des unlängst verstorbenen Pfarrers James Rauw ist Pfarrer A. Hillebrand von Oregon City, ein Westfale von Geburt, der im Jahre 1885 nach Amerika kam und hier eine erfolgreiche Missionstätigkeit betrieb, zum Generalvikar der Erzdiözese ernannt worden.

Die teuren Stiefel.

„Der Schuster hat Leisten, kein Leder dazu.“ Und nicht nur die Hulegänschen des Kinderliedes bleiben ohne Schuh, sondern jeder, der nicht gerade Kriegsgewinnler, Revolutionsgewinnler, Schieber oder Müllkutscher ist und es sich daher leisten kann. Kein erfreulicher Zustand. Ein hochbedenklicher vielmehr. Gleichwohl, diese sozialdemokratische Interpellation in der Nationalversammlung — bringt sie uns irgend weiter? Man darf mehr als zweifeln. Der Abgeordnete Hermann (Württemberg) spricht das erlösende Wort, als er für die Behandlung solcher Fragen eine andere, aus Sachverständigen zusammengesetzte Körperschaft fordert, in der leidenschaftslos, ohne Parteipolitik, nicht vor zu sechs Siebenteln leeren Bänken darüber gesprochen würde; kurzum, in der diese Fragen eine Behandlung erführen, die der durch die Nationalversammlung in allem entgegengesetzt wäre. Hermann hofft auf den Reichswirtschaftsrat; fragt sich nur, ob diese Regierung und diese Mehrheit hier einen Reichswirtschaftsrat werden entstehen lassen, der all dies verwirklicht. Abwarten!

Einstweilen sind wir jedenfalls im Sitzungssaal des Reichstages, und der Sozialdemokrat Becker (Oppeln) begründet die Schuh- und Lederinterpellation seiner Partei. Er heißt nicht nur Roman mit Vornamen, sondern hat auch, wenn man seinem Lebenslauf im Handbuch trauen darf, manchen Roman erlebt („am 10. November 1918 als Alleinstehender die Geschicke von Gleiwitz, Stadt und Land, in die Hand genommen“, schaut her, solch ein Mann ist das!) und erzählt heute manchen Roman von „erfaßten“ Ledermengen. So den von 180,000 Tornistern, die an eine Hamburger Firma für 3.20 Mark das Stück verkauft wurden und dann nach Polen kamen; just zu der Zeit, als der Aufstand in Oberschlesien ausgebrochen war. In der Umgebung des Staatskommissars müßten Leute sitzen, die nach Polen schieben helfen. Wenn man erwägt, daß besagter Staatskommissär Mehrheitssozialist ist, dann ist man geneigt, diese Anklage eines Mehrheitssozialisten sehr ernst zu nehmen. Bis einem einfällt, daß Herr Hoersing in weiten sozialdemokratischen Kreisen Oberschlesiens fast schon so sehr als „Nationalist“ verhaßt ist wie Herr Winnig in den entsprechenden Kreisen Ostpreußens. Herr Roman Becker ist ja überhaupt nicht ein Mann, der den Eindruck machte, einen parteipolitisch ungetrübten Blick zu haben. Alle seine Verurteilungen der Schieber und Schleichhändler schleudert er der Rechten als Invektiven ins Gesicht, was eigentlich erheiternd ist; man stelle sich nur einmal den typischen Schieber als deutschnationalen Wähler vor! Und ebenso erheiternd darf wirken, wenn Herr Becker zur Bekämpfung des Schiebertums „Weg mit dem Geheimratssystem!“ ruft. Waren es wirklich die Geheim- und nicht vielmehr sehr andere Räte, die sich als Schieber von hohen Graden zu erweisen gewußt haben? —

Reichswirtschaftsminister Schmidt antwortet seinem Parteigenossen. Was sollte man machen? Wenn wir nicht alle barfuß laufen und die Lederverarbeitungsindustrie stillegen wollten, dann müßten wir Häute herein-, also die Lederzwangswirtschaft fallen lassen. Herr Schmidt nennt Zahlen. Wir haben immer nur ein Drittel unseres Lederbedarfs aus dem Inlande gedeckt, die Schuhindustrie eine Hälfte. Im Kriege, als knapp 10 Prozent aus dem Auslande hereinkamen, wurde der Bedarf in der bekannten Weise auf ein Drittel herabgedrückt. Als jetzt aber die Industrie nur noch mit 16 bis 20 Prozent beliefert werden konnte, ja, da ging es wirklich nicht mehr. Seitdem, nun, die Preise sind gigantisch gestiegen, aber die Industrie ist wieder im Gange, ihre Arbeiter sitzen nicht auf der Straße, die Portefeuilleindustrie arbeitet stark für das Ausland. Die wilde Ausfuhr? — Ja, da liegt vieles im argen; im Osten, nach Polen; und dann dieses böse Loch im Westen! Alles höchst bedauerlich. Vielleicht wird es nach der Ratifikation besser. Im übrigen: was kann man tun? Die Zwangswirtschaft wieder einführen, was Herr Becker kategorisch gefordert hatte? Erst wollen wir abwarten, wie sich der Markt entwickeln wird. Und jedes gemischte System — freie Wirtschaft für Auslands-, Zwangswirtschaft für Inlandshäute und -leder — muß an der Unmöglichkeit der Kontrolle scheitern. Trotzdem, wenn es gar zu arg ist, wollen wir so etwas versuchen. Hoffentlich wird's nicht nötig.

Ein Stoßseufzer des Präsidenten Fehrenbach über die Redefreudigkeit des Hauses leitet die Erörterung ein. Bergmann (Zentr.), Ehrenvorsitzender des Vereins der Schuhfabrikanten am Niederrhein, Hermann (Württemberg, Demokrat), Wetzlich (deutschnat.), Dr. Hugo (D. Vp.), keiner will von der Wiedereinführung der Zwangswirtschaft etwas wissen, als deren unentwegter Freund sich Herr Wissell planwirtschaftlichen Gedenkens durch lebhafte Zwischenrufe während der Rede Hugos bekennt. Herr Simon (Franken) von den Unabhängigen (ein Schuster, der nicht bei seinem Leisten geblieben, sondern Verbandsvorsitzender geworden ist) zeigt sich als erbarmungsloser Dauerredner, wobei es ihm gelegentlich nicht darauf ankommt, aus Feindschaft gegen die Rechte den freiwilligen Regierungskommissar zu machen. Präsident Fehrenbach versucht vergebens, das Dauerplätschern der Simonschen Beredsamkeit zu steuern; desto lebhafter prasselt sie weiter. Endlich, endlich hat er alle, alle ihm besonders wichtigen Fragen besonders ausführlich besprochen. Nachdem er noch Wissells Planwirtschaft gegen Wirtschaftsminister Schmidt ausgespielt, tritt er ab.

Und resigniert schlägt Präsident Fehrenbach dem Hause vor, die Erörterung abzubrechen. Er hatte es anders gewollt. („Der Tag.“)

— Ein Vielseitiger. — „Gestern hab' ich im Lohengrin an brabantischen Ritter machen müssen, heut' hat mi d' Zenzi für ihren Vettern ausgeb'n, und morgen mach [illegible] Aschanti am Oktoberfest!“

A. Schlesinger

644 NORTH Ave.
Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 Uhr abends.

Viktrolas und Grafonolas

Bar oder Abzahlung.
60 Tage wird für Bar gerechnet.

Platten in allen Sprachen. Jetzt ist die richtige Zeit, Weihnachtsplatten zu bestellen, da dieselben dieses Jahr sehr rar sein werden.

Stille Nacht, heilige Nacht, gesungen von Schuman-Heink, $1.50. — Stille Nacht, von anderen Sängern, 85c. — Vom Himmel hoch, da komm ich her, StilleNacht, 85c, in Musik. — Das Christkindchen besuchte die Witwe und ihr Kind, Märchen, 85c. — Knecht Ruprecht bei den Kindern und Weihnachtsparade, 85c. — In der Nacht, wenn die Liebe erwacht; Liebliche kleine Dingerchen zu 85c.

Extra gute Platten offerieren wir: Es steht eine Lind' in jenem Tal, gesungen von Alma Gluck und Reimers, $1.50. — Der Freischütz-Siegfried, gesungen von Johannes Sembach, $1.50.— Das ist der Tag des Herrn, Am Brunnen vor dem Tore (Lindenbaum) 85c. — Lorelei und In einem kühlen Grunde 85c. — Das Herz am Rhein, In diesen Heiligen Hallen gesungen von Carl Braun, $1.50.

Verlangt unseren freien Katalog. Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß abgeliefert.

Leute die nach der alten Heimat fahren, können eine kleine Sorte Maschine für ihre Lieben als Geschenk mitnehmen.

Liberty Bonds in Zahlung genommen.
Singer-Nähmaschinen stets auf Lager.
60 Tage wird für Bar gerechnet.

12nb*X

Destroyers of High Prices

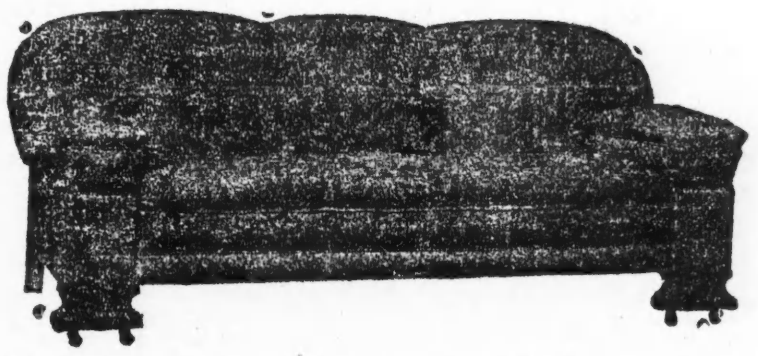
S. Rosenbaum Co. Inc.

—Household Furniture—

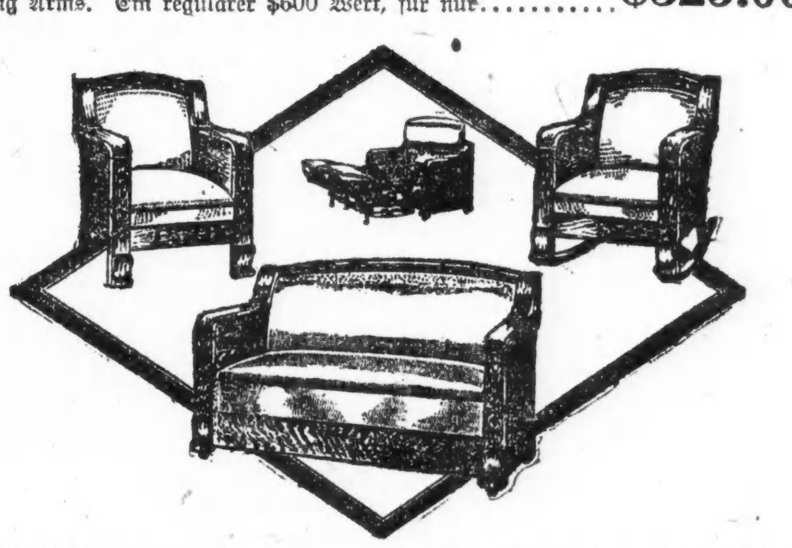
3 Stores
3120-3122 Lincoln Ave., nahe Belmont.
5228-5230 N. Clark Strasse.
Fountain Square, Evanston, Ill.

Weihnachten

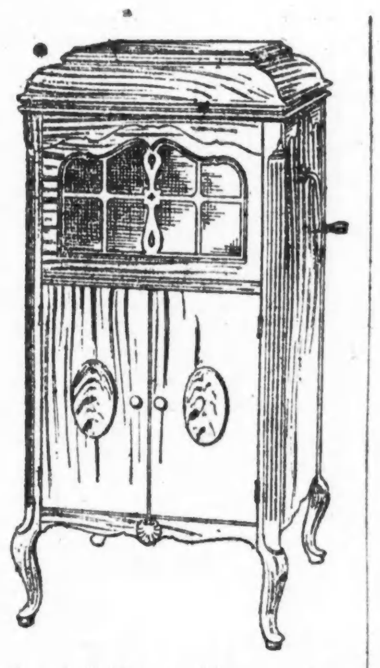
ist die Zeit des Friedens und der Glückseligkeit. Es gibt nichts, das Euer Heim friedfertiger und glücklicher erscheinen läßt, als gute, moderne Möbel. Wenn Ihr in einem unserer Lehnstühle sitzt oder ein Schläfchen auf einem unserer Davenports macht, dann werdet Ihr dies in vollstem Maße anerkennen. Alle unsere Waren sind von der Rosenbaum Qualität, und zu einem Preise, der nur durch unsere große Kaufkraft ermöglicht wird. Barzahlung oder auf bequeme Abzahlung.



Ausstattung wie Abbildung — Stuhl und Schaukelstuhl passen zu einander. Eine wunderbare Ausstattung unseres eigenen Fabrikats, mit vollen Spring Arms. Ein regulärer $600 Wert, für nur.......... **$325.00**



3-Stücke Ausstattung, wie Abbildung — in viertelgesägtem Eichenholz oder Mahagony. Ein regulärer $250 Wert. Speziell, zu.......... **$120.00**



Der Widdicomb Phonograph — ein stets willkommenes Weihnachtsgeschenk. Alle Sorten Musikstücke — spielt alle Records und ist ein wundervolles Kabinet. Diese Maschine, einschließlich 12 Records — Bar oder leichte Abzahlungen — für nur

$100

Bei uns ist das Hauptquartier für Puppenwagen. Unser Lager ist vollständig, und wir offerieren Euch eine wundervolle Auswahl von Puppenwagen zu.. **$5.00** aufw.

Es gibt nichts schöneres als einen neuen Lampenschirm für das Heim für Weihnachten. Sprecht vor und besichtigt unser Lager von sehr feinen Lampenschirmen; neueste Entwürfe und alle von feinster Qualität. Preise zu.......... **$9.95** und aufw.

Wir haben eine vollständige Auswahl von den in Chicago gemachten Oefen, „Universal“ Oefen und Kochherden. Kommt frühzeitig und trefft Eure Auswahl.

Weihnachts-Koupon-Verkauf

Diese Anzeige ist wert $2.10

wenn präsentiert oder per Post geschickt mit $6.00, erhaltet Ihr 6 vollständige Ausstattungen von Purity Malz und 6 Bags Purity Hopfen. Andere mögen gerade so gut sein, aber es ist schwer, jene zu überzeugen, welche Purity gebraut haben.

Substitute Syrup oder Malz für Zucker

Unser regulärer Preis ist $1.35; deshalb bringt oder schickt diese Anzeige

Wir wünschen Euch von der Güte von Purity zu überzeugen, und davon, daß unsere Original-Idee des Verpackens von Hopfen in Beuteln gerade das ist, was „Purity" bedeutet — Reinlichkeit. Purity Malz benötigt kein Färben — man kann es hell oder dunkel erhalten, und von Expert-Chemists garantiert, daß es nicht seines Gleichen hat.

Unser Purity Marke Hopfen für Hefe- und Tee-Verwendung ist nicht zu übertreffen. 2½ Pfund, mit dieser Anzeige, **$2.50**

Wert $5.00, Unser Preis $2.49 mit dieser Anzeige, nebst einem Gros Caps.

Unser Purity Malz für Genesende und Invaliden, ist unvergleichlich. Ebenfalls gut für Sirup und zum Backen. 3-Pf. Büchs. 80c; 1 Dutzd. $7.50; 56 Pfd. sterilisierte Büchse **$10.00**

100 Pfund Pressure Flaschen, Pints, per Dutzend	50c
Volle Quarts, vollständig in Case, per Dutzend	$1.20
Natural Cork Caps, jetzt, das Dutzend	02c
Patent Stoppers, Metall oder Porzellan, 3 Dutzend	97c
Flaschen-Bürsten, Trichter, Seide-Schwämme und Sure Seal Hand Cappers, 2 für	25c
Loop Hand Filters, 20c; zwei für	35c

Flaschen, Steinkrüge mit Hähnen, Mallets und alles vollständig, um zu Hause abzuziehen.

Kauft Zigarren direkt vom Fabrikanten; spart Geld u. erhaltet das Beste

Berühmte 10c General, jetzt 3 für 20; Kiste von 50 zu	$3.15
Die echte alte Sweeper, jetzt 5c, Kiste mit 50 für	2.25
Full Measure Zigarren, Kiste mit 50 für	2.50
Alexander Junior, 7c Zigarre, 6 für 35c; 50 für	2.75
San Alto, Corina, Cyro, Dutch Master, Preß Club, 10c Größe, Kiste mit 50 für	4.00
William T. Stead, handgemacht, lange Einlage, garantiert reine Havana, 15c Zigarre, Kiste mit 50 für	5.50

Royal Bengals, Hoffman House Little Zigarren, 10 Schachteln für **$1.90**

Havana Consuls, 6 in einem Paket, 5 Pakete für **90c**

Between Acts Little Zigarren, 20 Schachteln für **$2.40**

Sammy Boy Zigarren-Abfälle, 12 10c Pakete für **75c**

Alle Postbestellungen prompt ausgeführt.

Freier Katalog nebst Preisliste auf Wunsch irgendwohin versandt.

JOE GREIN & J. PAHLS,
(Früherer Stadt-Aichmeister)
Händler, Fabrikanten und Retailverkäufer.
130 W. Randolph Straße—bei LaSalle Straße
Gegenüber dem Rathaus.

Offen Sonntag und jeden Tag bis mitternacht

Lebenswerte.

Bei deutscher Frau auf $2250, bei am. Jungen auf $5000 berechnet.

„Western Star" verliert.

Die Illinoisloge muß Judis Berkson als Mitglied wieder aufnehmen. — Die Kapitalsanlage in der Doorcheck Co. — Kurzer Liebestraum.

Geschworenensprüche sind so unbestimmt, wie der Gewinn in der Lotterie. Heute wurden zwei einberichtet über denselben Punkt, den Wert eines Menschenlebens. Geschworene in Richter McKinleys Gericht sprachen den Angehörigen der 36jährigen Frau Mary Huhnke $2250 Schadenersatz gegen die Yellow Cab Co. zu. Ein Gefährt dieser Gesellschaft war am 17. November letzten Jahres an der Sheridan Road und Jarvis Ave. in Rogers Park stark in den Kraftwagen der Familie Huhnke hineingesaust, Frau Huhnke war getötet und ihr Gatte und ihre beiden Kinder schwer verletzt worden.

In einem anderen Falle waren, in Kreisrichter Johnstons Abteilung, den Eltern des achtzehn Jahre alten Harold P. Brown $5000 Schadenersatz gegen Dr. William Krieger, Nr. 1542 West Madison Straße. zugesprochen worden. Ein jugendlicher Bursche war mit des verklagten Arztes Kraftwagen am 18. Juli 1917 an der Ecke der Madison Straße und Central Park Ave. in das Fahrrad Browns hineingefahren, und Brown war getötet worden.

Gegen die Loge.

Judis Berkson und ihr Gatte hatten seit zwanzig Jahren der Illinoisloge Nr. 1 des Sterbekassenverbandes Western Star angehört, und nach dem Tode des Gatten vor einem Jahrzehnt hatte die Witwe das Versicherungsgeld erhalten. Im letzten Januar war sie nun, weil sie angeblich den Monatsbeitrag für die Großloge nicht entrichtet hatte, als Mitglied gestrichen worden, und die American Bankers' Insurance Co., bei der alle Mitglieder der Sterbekasse versichert sind, hatte sich geweigert, die Frau wieder aufzunehmen. Frau Berkson versicherte, daß sie den Monatsbeitrag bezahlt habe und daß ein Versehen des Finanzsekretärs vorliege. Sie reichte ein Mandamusverfahren ein, und Richter Johnston entsprach heute ihrem Gesuch. Er befahl der Loge, die Frau in alle ihre Rechte wieder einzusetzen.

Großer Nachlaß.

Laut des von Richter Corkell heute gutgeheißenen Ausweises hat der unlängst verstorbene Geschäftsmann Edward Edward McGready außer dem Familienheim, 231 Nord Euclid Ave., im Werte von $35,000, Fahrhabe im Werte von $800,000 hinterlassen. Der Witwe wurden vom Richter $25,000 zum Lebensunterhalt bis zur Abwickelung der Nachlaßverwaltung ausgesetzt.

Die argwöhnische Krankenpflegerin.

Frl. Anna Johnson, eine Krankenpflegerin, hatte die Invisible Door Check Co. im Kreisgericht auf $10,000 verklagt, die sie auf angeblich falsche Angaben hin in Aktien der Gesellschaft angelegt hatte. In seiner Schlußansprache an die Geschworenen in Kreisrichter Walkers Abteilung verwies der Anwalt D. B. Brillow heute darauf, daß die Gesellschaft zwar unter dem Drucke der Kriegsjahre keine Dividenden habe bezahlen können, ihre Fabrikate aber reelle Erzeugnisse seien, wie lobende Schreiben des Kriegsamts, von Marshall Field & Co. und anderen Kunden bewiesen. Frl. Johnson waren vor einigen Jahren $17,500 wegen Bruchs des Eheversprechens nach neunjährigem Brautstand gegen einen reichen Landsmann zugesprochen worden, der Richter strich aber alle Bemerkungen über diesen Vorfall als nicht sachgemäß aus dem Protokoll. Die Geschworenen haben noch keine Entscheidung abgegeben.

„So finn' se."

Florence J. und Gustav A. Lange hatten am 21. Mai 1913 in Wheaton geheiratet. Vier Monate später hatte der Gatte die Frau verlassen und sich, laut ihrer Klage auf Scheidung und Nährgeld für sich und das Kind, seither des Ehebruchs schuldig gemacht.

William H. Haag hatte sich von seiner Florence am letzten Mittwoch getrennt, nach fünf Monaten dauerndem Zusammenleben. In der heute angestrengten Scheidungsklage bezichtigt er sie des Ehebruchs.

Zehn Tage nach der Hochzeit, am 9. Juli 1917, wurde William J. de Larme von seiner Gattin, Stella mit Vornamen, angeblich ohne stichhaltigen Grund verlassen; er klagt auf Scheidung.

Nicht genug Wagen.

Leiter der Straßenbahnlinien gibt zu, daß 200 weitere Wagen nötig sind.

Daß die Straßenbahngesellschaften nicht genügend Wagen haben, um den an sie gestellten Ansprüchen gerecht zu werden, und daß sie kein Geld haben, um neue Wagen anzukaufen, erklärte heute ihr Präsident Leonard A. Busby vor der staatlichen Nutzeinrichtungskommission in den Verhandlungen über die Erhöhung bez. Ermäßigung der Fahrpreise. Der Zeuge mußte zugeben, daß die Gesellschaften seit dem Jahr 1912 einschl. nur 868 neue Wagen eingestellt haben bez. alle Wagen haben umbauen lassen, und daß sie, da der Verkehr jährlich um drei Prozent zugenommen habe, jedes Jahr hätten wenigstens 100 neue Wagen einstellen sollen. Um den Betrieb auf die Höhe der Zeit zu bringen, seien 200 neue Wagen nötig, die unter den jetzigen Verhältnissen $13,500 bis $14,000 das Stück kosten würden, für deren Bezahlung die Gesellschaften augenblicklich aber weder das Geld noch den Kredit hätten. Die letzten neuen Wagen seien im Jahr 1914 in Betrieb gestellt worden.

Präsident Busby erklärte, daß die Gesellschaften augenblicklich 3158 Wagen für den Passagierverkehr in Betrieb hätten, von denen wöchentlich 30 gründlich ausgebessert würden, so daß alle Wagen in zwei Jahren ausgebessert würden. Jeder Wagen, den die Gesellschaften zur Verfügung hätten, werde in den Hauptverkehrsstunden am Morgen und am Abend benutzt.

Die Frage, wie viele Wagen die Gesellschaften hätten und brauchten, wurde von Kommissär J. H. Wilkerson angeschnitten.

Präsident Busby legte auch eine Berechnung vor, die ergab, wie hoch sich die Einnahmen der Gesellschaften nach Abzug der Betriebskosten unter Fahrpreisen von 7, 6½ und 6c stellen würden. Bei einem Fahrpreis von 7c würden sie sich für das am 31. Juli 1920 zu Ende gehende Jahr auf $13,215,639 stellen, bei einem Fahrpreis von 6½c auf $9,814,720 und bei einem Fahrpreis von 6c auf $6,167,722. Der Anteil der Gesellschaften an diesen Einnahmen einschließlich der 5 Proz. auf den Einkaufspreis und der 45 Proz. an den Reineinnahmen, der den Gesellschaften zukommt, würde sich unter den drei Fahrpreisen nach den Berechnungen der Gesellschaften auf $10,215,780, $8,685,374 bez. $6,167,922 stellen.

Die Kommission erklärte sich heute bereit, eine Sitzung heute abend abzuhalten, um die Verhandlungen, wenn möglich, morgen zum Abschluß zu bringen.

Aus Vereinskreisen.

Die Gesangsektion „Stock im Eisen" beschloß in einer Sondersitzung, ihr 10. Stiftungsfest am 10. April 1920 zu feiern. Der Bericht über das erfolgreiche Herbstkonzert wurde beifällig aufgenommen.

Beschlossen wurde ferner, um die Freundschaftsbande zu befestigen, die den Verein, d. h. die Mitglieder und Familien, mit den vielen Gönnern und ihren Angehörigen verknüpfen, am nächsten Sonntag, dem 23. Nov., in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., einen Kommers, verbunden mit Tanz und Abschiedsfeier, abzuhalten.

Anfang 3:30 nachmittag.

Kurz und Neu.

* Ueber Bolschewismus wird morgen mittag vor dem American Unity Club im Sherman House Professor George Scherger von der Universität Chicago einen Vortrag halten. Gäste sind willkommen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Die russischen Kämpfe.

London, 21. Nov. Eine fragwürdige Depesche über Helsinfors und Kopenhagen meldet, Moskau sei „von Aufständischen umzingelt", und es werde von der Bolschewikiregierung zugegeben, daß dieser Aufstand von größter Wichtigkeit sei.

Die Depesche fügt hinzu, daß Tomburg im Uralgebirge von einer „feindlichen" Armee (es fehlt an jeder näheren Bezeichnung) von 55,000 Mann ausgeplündert worden sei.

Helsingfors, 21. Nov. Die Lage des Ukraine-Bauernführers Petbura gestaltet sich angeblich sehr kritisch, zumal 20,000 Mann seiner Leute zu dem russischen Anti-Bolschewikigeneral Denikine übergingen (die noch jüngst als schwer geschlagen gemeldet wurden).

Nowo Nikolajewsk, Sibirien, Sonntag, den 16. Nov. Omsk wurde von den Roten oder Bolschewiki gestern besetzt, denen ein Aufstand in dem Eisenbahnstädtchen Koulazino ihren Sieg erleichterte.

BANKES' The Best COFFEE 42c a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 42c

Home Blend, Kaffeewürzen verkaufen diese Sorte Kaffee zu 50c; das Pfund zu **38c**

Die allerbeste Creamery Butter—per Pfd. **72c**

Dairy Tafel-Butter, spez. das Pfund **62c**

Tee bis 50c per Pfund Spez. **60c**

Nut Margarine **31c**

Bankes' Kaffee-Läden;

Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave., 1373 Milwaukee Ave., 1045 Milwaukee Ave., 2054 Milwaukee Ave., 2612 W. North Ave.

Westseite: 1510 W. Madison Str., 1910 W. Madison Str., 1224 Blue Island Ave., 1832 S. Halsted Str., 1217 S. Halsted Str., 1818 W. 12. Straße, 2249 W. 22. Straße.

Nordseite: 408 W. Division Str., 720 W. North Ave., 2640 Lincoln Ave., 3244 Lincoln Ave., 3413 N. Clark Str.

Südseite: 3032 Wentworth Ave., 3427 S. Halsted Str., 4729 S. Ashland Ave.

Blitz aus heiterem Himmel.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Grocery Co., 912 W. Randolph Str., Chicago, Ill., wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

Joseph P. Hadesman, Jakob Hadesman und Samuel Hadesman, Beamte der Firma Hadesman Bros., Inc., 1347 S. Ashland Ave., Chicago, Ill.; wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

A. L. Nichols, A. Landoff und J. H. Johnson, Beamte der Mallott Wholesale Grocery Co., Inc., Forest Park, Ill.; wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

George W. Sheppard und Daniel S. Straußheim, Inhaber der Firma Sheppard, Straußheim & Co. Corporation, Randolph, Union und Eagle Str., Chicago, Ill.; wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

Herman Goldsmith, 1113 Webster Ave., Chicago Ill. Forderte zu hohe Preise für granulierten Zucker.

Harry L. Kanter und Norton E. Rudeaman, Inhaber der Empire Wholesale Grocery Co., 920 West Randolph Str., Chicago; wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

John F. Lalla, James J. Lalla, John A. Krupka und Louis Stastny, Beamte der John F. Lalla Corporation; wegen angeblicher Verschwörung zum Zwecke der Erlangung wucherischer Preise für granulierten Zucker.

Die Häftlinge werden im Laufe des Tages dem Bundeskommissär Mason vorgeführt und unter Bürgschaft gestellt werden.

Wichtig für Hausfrauen!

Major A. A. Sprague, der Vorsitzer des hiesigen Preisregulierungsausschusses, übergab heute die folgende neue Liste der Nahrungsmittelhöchstpreise der Presse zur Veröffentlichung. Keiner der hiesigen Händler darf, ohne sich gerichtlicher Verfolgung und empfindlicher Strafe auszusetzen, höhere als die angeführten Preise für die betreffenden Lebensmittel verlangen.

	Kleinhandel.
Bohnen, erbsen- oder mittelgroße, inländische, Pfund	0.11½—0.12¾
do., do., importierte	0.10¾—0.11¾
Weißbrot, eingewickelt, 16-Unz.	0.10
do., do., 24-Unzen	0.15
Roggenbrot, 16-Unzen	0.10
Frische Butter, allerbeste, Pfd.	0.80½—0.83
do., gute, Pfund	0.73½—0.76
Kühlhaus-Butter, allerbeste	0.74½—0.77
do., gute, Pfund	0.72 —0.74½
Gute Kochbutter, Pfund	0.67 —0.69
(Butter in Cartons 1½c Pfd. höher)	
Büchsenmais	0.15⅔—0.17½
Maismehl, Pfund	0.05¼—0.06¼
Eier, frische, Dutzend	0.80 —0.82
do geprüfte, Kühlhaus, Dtzd.	0.60 —0.62
Weizenmehl, 24½ Pfd. Sack	1.80 —2.00
do., ¼-Faß-Sack	3.59 —3.89
do., ½-Faß-Sack	7.18 —7.68
Schmalz, rohes, Pfd.	0.32 —0.36
do., Standard, Pfd.	0.33 —0.36½
do., Compound, Pfd.	0.31½—0.36
Kondens. Milch, unversüßt, 16-Unzen Büchse	0.17 —0.18½
do., do., 8-Unzen	0.09 —0.10½
Gerollter Hafer, Pfund	0.06½—0.07
Büchsenerbsen, Nr. 2 Stand.	0.15¼—0.17¼
Kartoffeln, Standard, Pfd.	0.03¾—0.04
Reis, inländ., gebrochen, Pfd.	0.11 —0.13
do., do., Blue Rose, Pfd.	0.17¼—0.19⅜
Büchsenlachs (Nr. 1 Tall pink)	0.26 —0.28
Büchsentomaten, Nr. 2 Stand.	0.15 —0.17½
Frische Schweinslenden, Pfd.	0.31 —0.40
Frische Schweinskoteletten, Endstücke, Pfund	0.30 —0.39
do., Mittelstücke, Pfd.	0.35 —0.44
Frische Rippchen, Pfund	0.24 —0.29
Frische Schweinsschulter, Pfd.	0.27 —0.28
Geräuch. Fancy Schinken, Pfd.	0.35 —0.42
Geräuch. Standard Schinken	0.31 —0.38
Geräuch. Fancy Speck, Pfd.	0.46 —0.56½
do., Standard, Pfund	0.37½—0.48
Geräuch. Picnic Schinken, Pfd.	0.24 —0.32

Geheimagenten des Bundessteueramts beschlagnahmten heute im Keller des Kolonialwarengroßhändlers John Kopec, Nr. 11246 Langley Ave., 10 Faß selbstgekelterten Wein und zwei große Bottiche Most. Auch wollen sie Spuren gefunden haben, die darauf schließen lassen, daß Kopec eine Mondscheinbrennerei betrieben habe. Der Mann wurde natürlich verhaftet und unter $2000 Bürgschaft gestellt. Er beteuert, den Wein für seinen eigenen Bedarf gekeltert zu haben.

Zur Bequemlichkeit der hiesigen Schankwirte und Spirituosenhändler, die größere Spirituosenvorräte, unter Regierungsbond, in Louisville, Ky., lagern haben, hat die Regierung den Speicher der hiesigen Firma Wakem & McLaughlin, Nr. 225 Ost Illinois Straße, gemietet. Den hiesigen Schankwirten und Spirituosenhändlern wird jetzt gestattet, ihre Vorräte aus Louisville nach Chicago kommen und sie im hiesigen Regierungsspeicher unterbringen zu lassen, damit die betreffenden Getränke, sobald das Kriegs-Prohibitionsgesetz aufgehoben werden sollte, ihnen unverzüglich zur Verfügung stehen. Der fragliche Speicher faßt 10,000 Gebinde; er enthält zur Zeit schon 4000 Gebinde.

— Zukunftsbild. — „Sie haben Ihre Dachwohnung aufgegeben?" — „Ja ich mußte wohl; fast jede Nacht hat ein Aviatiker ans Fenster geklopft und um Benzin nachgefragt."

Vollständige Eßzimmer Ausstattung

Ihr findet in unseren Läden die populärsten Fassons. Wir haben diesmal spezielle Werte zu offerieren. Zieht Vorteil daraus und habt für den Dankfagungstag neue Möbel in Eurem Eßzimmer.

Eßzimmer-Möbel

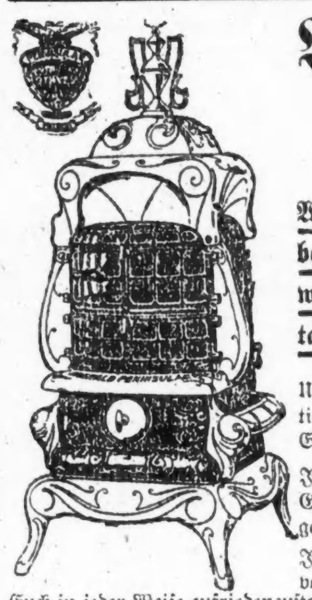
Sideboards, Buffets, Porzellan Closets und andere Möbel für Euer Eßzimmer.

Kommt nach irgendeinem unserer 3 großen Läden und besichtigt unser großes Sortiment dieser Möbel.

Der Preis wie auch die Qualität wird Euch befriedigen.

Für den Danksagungs-Tag

Gestaltet Euer Heim schöner und freundlicher. Gute Möbel werden bedeutend zum Aussehen und zur Anziehungskraft Eurer Zimmer beitragen. Wir verkaufen Möbel von Qualität, die nicht nur zu Eurem Komfort und zur Annehmlichkeit an diesem Tage beitragen, sondern die auch noch viele Jahre lang gute Dienste und Zufriedenheit gewähren werden.



Base Brenner Heiz-Oefen

Wir verkaufen nur Heizöfen der besten Fabrikate, von denen wir wissen, daß sie in jeder Beziehung tadellos sind.

Unsere Base Burning Heaters sind garantiert, Eure Räume bequem zu heizen und Euch Kohlen zu sparen.

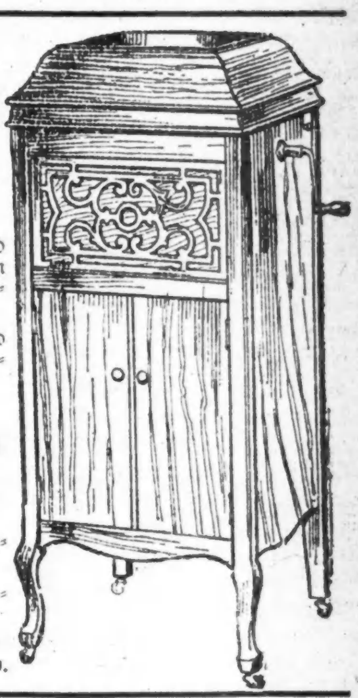
In unserem großen Lager, welches alle Größen und Modelle einschließt, findet Ihr gerade den Ofen, den Ihr wünscht.

Jeder von uns verkaufte Ofen ist sowohl vom Fabrikanten wie von uns garantiert, Euch in jeder Weise zufriedenzustellen. Die Preise variieren nach Fassons und Größen, aber alle sind jedoch zu diesem Preise die größten Werte, zu **$49.50** und aufw.

Kauft einen

Phonographen

für Euer Heim für Danksagungstag



Einer unserer Phonographen wird für Eure ganze Familie viele Stunden des Vergnügens schaffen und Euch helfen, Eure Gäste zu unterhalten.

Ihr werdet das prächtige Aussehen und den wundervollen und reinen Ton unserer Instrumente bewundern.

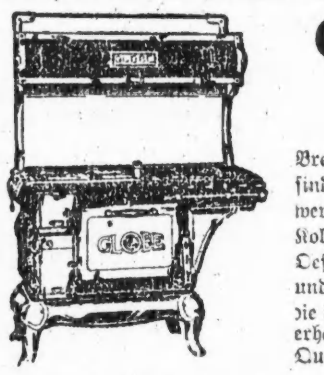
Zieht Vorteil von unseren

Niedrigen Preisen und leichten Abzahlungen

und habt für die Feiertage einen Phonograph in Eurem Heim.

Kommt, seht und hört selbst, dann vergleicht Preise und Qualität.

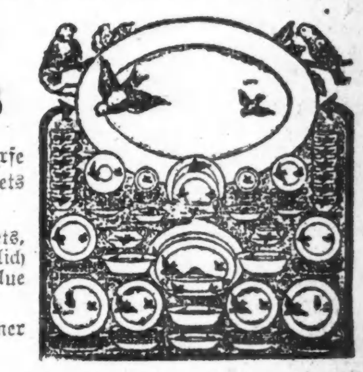
Preise entsprechend Größe u. Modell, **$54.50** und aufw.



Combination Ranges

Brennen entweder Gas oder Kohle und sind die sparsamsten Oefen, die gemacht werden. Backen sehr gut mit Gas oder mit Kohle. Wir demonstrieren Euch diese Oefen bereitwillig zu irgend einer Zeit und beweisen, daß Ihr in unseren Läden die besten Oefen zu den niedrigsten Preisen erhaltet. Der Preis wie auch Qual. befriedigen Euch, zu **$74.50**

Prachtvolle Dinner-Sets



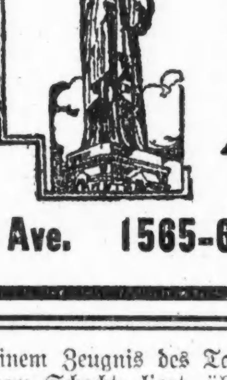
Wir wünschen Euch die feinen Entwürfe und Verzierungen unserer Dinner-Sets vorzulegen.

Entweder die 50 oder 100 Stücke Sets, in allen neuesten Mustern, einschließlich des hier abgebildeten populären Blue Bird Set.

Serviert Euer Danksagungstag-Dinner auf einem neuen Dinner-Set.

Frei von hohen Möbel-Preisen

Möbel, Rugs, Oefen, Sprechmaschinen etc.



Union LIBERTY FURNITURE CO.

Bar oder auf leichte Abzahlungen.

CHICAGO, ILLINOIS

1272-78 Milwaukee Ave. 1565-67 Milwaukee Ave. bei North Ave. 4705-11 S. Ashland Ave.

Buntes Allerlei.

Aus deutschen, österreichisch-ungarischen und schweizer Blättern übernommene Nachrichten.

Die neue Reichskriegsflagge.

Ueber das neue Aussehen der neuen Reichskriegsflagge wird in Marinekreisen folgendes verbreitet:

Die Kriegsflagge behält ihre bisherige Gestalt. An Stelle der schwarz-weiß-roten Gösch in der linken oberen Ecke tritt eine schwarz-rot-gelbe Gösch. Das eiserne Kreuz darin bleibt. Der Adler im Mittelfeld verliert Krone, Szepter und Reichsapfel und das F. R. in der Mitte. Zunge und Fänge werden rot, Flügel zusammengeklappt. Die am Bug zu fahrende Gösch ist wie die in der linken oberen Ecke der Kriegsflagge, also schwarz-rot-gelb mit dem eisernen Kreuz in der Mitte.

Demnach gibt es schwarz-weiß-rot in den staatlichen Flaggen nicht mehr. Der Gedanke, der in Beibehaltung der Farben schwarz-weiß-rot in der Handelsflagge lag, nämlich Rücksicht auf das Bekanntsein und Ansehen dieser Farben im Ausland, ist also bei der neuen Kriegsflagge, wie sie geplant ist, fallen gelassen. Bei dieser Gelegenheit sei es noch wieder erwähnt, daß in allen seefahrenden Kreisen gegen die schwarz-rot-gelben Farben und gegen die Kompromißflagge, wie man die neue Handelsflagge nennen könnte, einmütige Abneigung vorherrscht. Es soll sogar in Kreisen der Handelsschiffahrt die Absicht bestehen, das Auslaufen der Schiffe unter dieser Flagge zu verweigern. Was dann die Minderheit der Nationalversammlung in dieser Frage nicht erreicht hat, könnten sich die Seeleute vielleicht „erstreiken".

Das deutsche Botschafts-Palais in Rom wird niedergerissen.

Der Palazzo Caffarelli in Rom, einst der Sitz der deutschen Botschaft in der Siebenhügelstadt und Eigentum des deutschen Reiches bis zur Beschlagnahme des Hauses durch die italienische Regierung, wird nunmehr niedergerissen, weil man das ganze Plateau, auf dem der von Tarquinius Priscus erbaute Tempel des Jupiter gestanden haben soll, freilegen will. Ueberdies soll unter dem Palast ein wertvoller Schatz aus der Zeit der alten Römer vergraben sein, ein Schatz aus Gold- und Silberklumpen, der nach einem Zeugnis des Tacitus in einem Schachte liegt, über dem der Augurenstein während der im Jahre 71 erfolgten Rekonstruktion des alten Tempels errichtet war.

Deutsche Heringskäufe in Norwegen.

Aus Christiania meldet W. T. B.: Die Abmachungen über den weiteren Verkauf von gesalzenen Heringen aus den Vorräten des Staates an Deutschland wurden unterzeichnet. Die deutsche Regierung hat nach diesen Abmachungen im ganzen 770,000 Tonnen norwegischer und 100,000 Tonnen englischer Heringe gekauft. Für die Vorschußkaufsumme, die im ganzen etwa 33½ Millionen Kronen beträgt, erhält die deutsche Regierung Kredite.

Wie heute Geld verdient wird.

Eine Elsässerin aus Straßburg kaufte in Solingen 100 Dutzend Messer, das Stück zu 6 Mark. Ueber die Grenze kam sie ohne Zoll zu zahlen durch und verkaufte im Elsaß die Messer an einen französischen Händler um 20 Frank das Stück. Das französische Geld brachte sie wieder nach Deutschland und verkaufte es zu einem Kurs von 280 Mark. Sie hat somit an dem Messergeschäft genau 60,000 Mark verdient, denn für die 7200 Mark, die sie für die Messer bezahlen mußte, erhielt sie 24,000 Frank und tauschte diesen Betrag gegen 67,200 Mark in Deutschland ein.

Dr. Leo Arons gestorben.

Dr. Leo Arons, eines der bekanntesten Mitglieder der sozialistischen Partei, ist gestorben. Er war Privatdozent an der Berliner Universität und ist vor Jahren wegen seiner sozialistischen Gesinnung gemaßregelt worden. Erst die Revolution brachte eine Art Rehabilitierung für ihn. Er hat niemals ein Reichstagsmandat besessen. Zuletzt kandidierte er bei den Wahlen im Jahre 1907 in der Stadt Berlin. Sein Gegenkandidat war der Demokrat und spätere Präsident des Reichstages Kämpf. Damals drohte Kaiser Wilhelm, er werde, wenn der Sozialdemokrat Arons gewählt würde, im neuen Palais in Potsdam residieren und das Berliner Schloß nicht mehr betreten. Arons unterlag. Vermählt war Arons mit einer geborenen Bleichröder.

Danksagungsverkauf von Ueberziehern

Große Auswahl von feinen Ueberzieher, aus bester Qualität woll. Cloth, hochfeine Arbeit mit den besten Futterstoffen, alle neuen Muster und Farben, speziell zu **$30**

Anzüge mit 2 Paar Hosen — Dies ist eine ungewöhnliche Gelegenheit, einen hochfeinen Anzug mit 2 Paar Hosen zu erhalten, beste Arbeit, feines Worsted und Cassimere Cloth, der größte Anzugwert in der ganzen Stadt, speziell zu **$35**

Wetterdichte Ueberzieher und Mackinaws für Knaben — Große Auswahl feiner Qualität, — in einfachen Schattierungen und fancy Mustern, groß, warm und bequem, dieselben haben große Sturmkragen und Gürtel rund herum, spez. **$10**

Knaben-Anzüge mit 2 Paar Hosen Jeder Anzug hat 2 Paar voll gefütterte Hosen, aus hochfeiner Wolle gemacht, alle neuesten Fassons und neue Winterschattierungen. **$10**

Schuhe — Ausstattungswaren — Hüte

Lincoln CLOTHING CO.

Lincoln Ave. und Wrightwood Ave. — Zwei Läden — Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

Die Zukunft Cuxhavens.

Cuxhaven. Die Eintragungen von Fischereifirmen in das hiesige Handelsregister häufen sich, und überall beginnen sich die großen Schornsteine neuer Fischräuchereien zu erheben. Das sind die sichtbaren Zeichen der Umwandlung Cuxhavens von der Marinegarnisonstadt zum Fischmarktplatz. Im Hinblick auf die zahlreichen Existenzen, die sich hier jetzt auf eine regelmäßige und ausreichende Zufuhr von Seefischen einstellen, ist es freudig zu begrüßen, daß hier der Streik der Fischdampfermannschaften nur von kurzer Dauer gewesen und seine Wirkung schon längst wieder verwischt ist. Anderseits ist es sehr zu wünschen, daß nun auch die Erweiterungsbauten des Fischerhafens einen unbehinderten Fortgang nehmen können.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

223—225 W. Washington St.

Price per Copy .... 2 Cents
per Month .... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States the price will be per year $5.00
including "Sonntagpost" per year $7.00
Price per "Sonntagpost" .... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio .... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis .... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 277.

Die „American Legion".

Der Amerikanisierungsausschuß der „American Legion" hat sich die Aufgabe gestellt, „die bösartigen Bollwerke von Unloyalität und Verrat in Chicago auszutilgen." Zu dieser Meldung sagt Oberst Milton J. Foreman, der Kommandant des Departements von Illinois, einem Bericht in der „Chicago Tribune" zufolge, gestern: „Die früheren Soldaten Chicagos haben nicht die Absicht, das Gesetz in die eigenen Hände zu nehmen; die gesetzwidrigen Elemente werden aber gut tun, sich darüber klar zu werden, daß sie's in der 'American Legion' mit einer wirklichen Macht zu tun haben, die bereit ist, die Regierung aufrechtzuerhalten und die Bundesbehörden unterrichtet zu halten, wo immer der Regierung eigene Informationsquellen nicht genügen."

Gegen dieses Programm ist nichts einzuwenden. Die besten Interessen der Gesamtheit und eines jeden wohlmeinenden Bürgers fordern die Aufrechterhaltung der Regierung, und sein Teil dazu beizutragen ist eines jeden guten Bürgers Pflicht. Daß die Männer, die im Dienste des Landes und der Regierung den Waffenrock trugen, sich ganz besonders dazu verpflichtet und berufen fühlen, die Regierung zu unterstützen, wo besondere Unterstützung nötig scheint, ist nur natürlich und lobenswert.

Der Grundgedanke ist gut und einwandfrei — auf die Art der Auslegung, Anwendung und Durchführung wird es ankommen, ob die „American Legion" zum Segen oder zum Nachteil für Land und Volk arbeiten und werden wird. Die Legion wird sich sehr hüten müssen, ihren Informationsdienst nicht zu einem Schnüffler- und Spitzelwesen ausarten zu lassen, ihre Macht nicht in den Dienst von Vorurteil und Haß und Selbstsucht und Sonderinteresse zu stellen. Sie muß stets dem Gesamtinteresse dienen und immer im Auge behalten, daß das amerikanische Volksheer, dessen Nachfolger und Erbin sie sein will, aus allen Volksschichten und Volkselementen rekrutiert wurde und alle vertrat. Sie muß sich frei zeigen von Parteipolitik, von Rassenhaß und Interessendienst — nur dann wird sie die große sittliche Macht werden, als die ihre besten Freunde sie gern sehen möchten.

Leider hat die „American Legion" diesen guten echt amerikanischen Geist bislang vielerorts nicht erkennen lassen. Sie hat, im Gegenteil, hier, da und dort ihren schönen Grundgedanken verleugnet und sich selbst unamerikanisch gezeigt, indem sie sich geradezu zum Träger, Bewahrer und Förderer des Vorurteils und Hasses gegen Alles, was deutschen Stammes und Klanges ist, gemacht hat. Die „American Legion" hat in New York und anderswo, zuletzt in Louisville, Krieg geführt gegen deutsche Kunst, und gesiegt, aber sie hat dadurch am meisten sich selbst geschadet; gilt sie einem sehr großen Teile des Volkes nunmehr doch als engherzig und nativistisch, oder gar probritisch und unamerikanisch.

Das ist zu beklagen. Denn es wird die Folge haben, daß sehr viele, die berufen wären, gute Mitglieder der „American Legion" zu sein, sich abgestoßen fühlen und fernbleiben werden, und daß auch diejenigen Departments (wie das von Illinois) und Posts der Legion, die sich solcher Sünden wider den guten amerikanischen Geist, Gerechtigkeit und Verstand bislang nicht schuldig machten, darunter zu leiden haben werden. Das aber könnte geradezu verhängnisvoll werden für die Liga und den Frieden und die Wohlfahrt der Nation in der nächsten Zukunft. Denn die Liga würde sich in der weiten Folge auf den Zufluß nativistischer oder probritischer, engherziger oder gedanken- und urteilsloser Elemente beschränkt sehen und dementsprechend immer mehr eben das werden, was sie nicht sein sollte und nicht sein darf, soll sie ein Gutes wirkender und nicht ein unheilvoller Faktor werden im Leben der Republik.

Die vielen Hunderttausende früherer Soldaten, die gern ihrer Pflicht, die Regierung hochzuhalten und dem Lande zu dienen, auch im Frieden voll und ganz genügen und sich der „American Legion" anschließen möchten, sich aber abgestoßen fühlen durch deren hier und da und dort gezeigte nativistische Engherzigkeit und Gehässigkeit, sehen sich vor eine schwere Frage gestellt: „Mitmachen oder rausbleiben?" Der erste Gedanke wird sein, „rausbleiben" — das hieße aber die Flinte in's Korn werfen und dem Unheil freien Lauf lassen. Mitzumachen — das heißt, sich der Legion anschließen trotz der Sünden, die schon in ihrem Namen begangen wurden — das mag einen schweren Entschluß erfordern, dürfte aber doch das einzig Richtige sein. Nur so mag die „American Legion" vor sich selbst gerettet und im großen Ganzen zu dem gemacht werden, was sie ihren Grundsatzerklärungen nach sein soll. — —

Chinas „passiver" Widerstand gegen Japan.

In Shanghai besteht seit etwa einem Jahre ein „China Bureau of Public Information." Es verfolgt den Zweck, „China, wie es wirklich ist", der Welt bekannt zu machen. Von Zeit zu Zeit übermittelt es kostenfrei auf zwei bei drei Fuß großen Bögen amerikanischen, wohl auch anderen Zeitungen Informationen, die ihnen ein wahrheitsgetreues Bild von den Verhältnissen in jenem Lande gewähren sollen. Die Leiter des genannten Bureaus fassen ihre Aufgabe von breiten Gesichtspunkten auf. Von den Titeln der in englischer Sprache geschriebenen Artikel seien beispielsweise erwähnt: „Die Spitzenindustrie Chinas", „Japans Vorgehen in der Mongolei", „Vielartige Verwendung von Bambus", „Geheimnisse der chinesischen Küche", „Was Japan denkt", „Die kleinen Füße der Chinesinnen" und „Der chinesische Boykott japanischer Waren." Wie der Leser ersieht, ein recht vielartiges Programm, dessen Hauptnummern jedoch Aufsätze darstellen, die gegen die sich immer weiter ausdehnende Herrschaft Japans über chinesisches Gebiet und dessen Beschränkung der Selbstständigkeit Chinas gerichtet sind. Die letzte Ausgabe dieses chinesischen Bulletins vom 17. Oktober enthält wiederum mehrere Artikel, durch welche das Bureau zu erweisen sucht, daß der maßlose nationale Ehrgeiz Japans nicht nur eine beständige Gefahr für die Zivilisation des Okzidents, sondern auch für Handel, Industrie und Schiffahrt aller anderen Länder bilde.

China hat keine Gesetze zum Schutze von Fabriksmarken oder geistigen Eigentums; in dem am 8. Oktober 1903 zwischen den Ver. Staaten und China vereinbarten Vertrage verpflichtet sich die chinesische Regierung jedoch, jeden Bürger, jede Firma oder Korporation der Ver. Staaten in dem alleinigen Gebrauch gesetzmäßiger Fabriksmarken usw. in China zu schützen. Zu diesem Zwecke wird es aber als erforderlich bezeichnet, daß jeder amerikanische Verkaufsartikel beim amerikanischen Generalkonsul in Shanghai, bei jedem Konsulat in den infrage kommenden Verkaufsgebieten und im Shanghai-Bureau der chinesischen Einfuhrzölle registriert wird. Mit Rücksicht auf das rücksichtslose Vorgehen Japans sollten aber sämtliche amerikanische Fabriksmarken, die für China in Betracht kommen, auch in Japan registriert werden.

Japan wirft ungeheure Mengen von Waren auf den chinesischen Markt, die äußerlich so genau dem amerikanischen Original nachgemacht sind, daß die meisten chinesischen Kaufleute das Glaubens sind, es mit diesem zu tun zu haben. Es mag Monate, ja Jahre nehmen, ehe der benachteiligte amerikanische Fabrikant dies ausfindet. Und ebenso lange und nicht minder schwierig mag es sich für ihn erweisen, für den erlittenen Schaden Ersatz zu erlangen. Ganz besonders trifft dies zu, wenn der betr. Händler ein Japaner ist. Unter den bestehenden Exterritorialitäts-Gesetzen würde der Fall in einem japanischen Gericht vor einem japanischen Richter verhandelt werden müssen, wodurch zeitraubende Verwicklungen hervorgerufen werden, die dem Kläger die Erlangung seines Rechts äußerst erschweren. Unter diesen Umständen verbleibt benachteiligten Fabrikanten nur die Bekanntmachung ihrer Fabriksmarke durch die Presse. Daß aber selbst diese nicht immer erfolgreich sein mag, ergibt sich aus einer Anzahl Abbildungen, die in dem vorliegenden Bulletin enthalten sind.

Unter diesen Nachahmungen finden wir z. B. Parfüme, Toilettenwasser, Pomaden usw. bekannter amerikanischer Fabrikanten, deren Flaschen, sonstige Behälter und Etikettierung so genau nachgemacht sind, daß sich die Imitation kaum vom Original unterscheiden läßt. Unter derartiger Benachteiligung hat auch das bekannte Pond's Laboratorium in Clinton, Conn., U. S. A., zu leiden. Das von den Japanern für die Nachbildung von dessen „Vanishing Cream" verwendete Porzellangefäß scheint fast aus derselben Fabrik hervorgegangen zu sein. Das Etikett ist in Ausstattung und Wortlaut dem Pondschen völlig gleich; die einzigen Unterschiede sind, daß statt des Anfangsbuchstabens P ein R verwendet ist, allein es ist derartig mit Schnörkeln zugedeckt, daß der Firmennamen von den meisten als Pond gelesen werden wird. Und statt des "U. S. A." steht auf dem japanischen Machwerk "S. M. C.," dessen Bedeutung unklar ist, es sei denn, es heiße „Shanghai Municipal Council."

Die Verhinderung derartiger Imitationen ist für die Chinesen von besonderem Interesse. Bekanntlich haben sie seit einigen Jahren einen sich über ganz China erstreckenden Boykott japanischer Waren in Szene gesetzt. Ausdrücklich verboten ist allen patriotisch gesinnten Chinesen u. A. der Kauf von Baumwollewaren, Maschinerie, Toiletteartikel, Medizinen, Bier, Milch, Biskuits, Strohhüten, Strümpfen, Seife, Bauholz, Häuten, Uhren, Porzellan und Gummiwaren japanischen Ursprungs. Obwohl die Japaner ihr Möglichstes versucht haben, diesem Vorgehen Einhalt zu gebieten, greift es, ohne Gewalttätigkeit und still, immer weiter um sich. In der Tat so wirksam ist diese Waffe chinesischen Widerstandes gegen den japanischen Handel, daß die Einfuhr Japans nach China, einer Statistik zufolge, jetzt nur noch monatlich $10,000,000, statt wie bisher $40,000,000 beträgt. Gleichzeitig bemüht sich die chinesische Regierung, die heimischen Industrien durch liberale Unterstützung weiter aufzubauen und zu entwickeln, und die Großkaufleute Chinas haben eine Bewegung eingeleitet, um Chinesen in allen Weltteilen zu veranlassen, sich dem erwähnten Boykott anzuschließen. Die vorstehend geschilderten Tatsachen enthalten Lehren, die auch für andere unterdrückte Nationen sich von Wert erweisen dürften.

Oesterreichische Ausgrabungen in Egypten. Die Wiener Akademie der Wissenschaften hat auf Antrag ihrer philosophisch-historischen Klasse beschlossen, für die Fortsetzung der archäologischen Arbeiten und Grabungen an den Pyramiden von Gizeh 20,000 Kronen zur Verfügung zu stellen. Der Beschluß zeigt den Willen der Wiener Akademie, das vor dem Kriege erfolgreich begonnene Grabungsunternehmen fortzusetzen. Es bleibt abzuwarten, ob die Generaldirektion der Monumente in Kairo und die englische Aufsichtsbehörde ihre Zustimmung gibt.

* * *

Wie die Kirchenglocken erfunden wurden. Es ist der fromme und gelehrte Bischof Paulius von Nola, geboren 353, den man für den Erfinder der Kirchenglocken hält. Hierüber erzählt die Sage folgendes: Die Sonne war im Untergehen, als der fromme Bischof, in Gedanken versunken, über eine Wiese ging. Ein Purpurschein lag über den Gefilden, und ringsumher herrschte stiller Friede. Paulius faltete unwillkürlich seine Hände und rief aus: „Sei gepriesen, Du Herr der Welten! Gib mir ein Zeichen, daß Du bei mir bist, und daß Du bei mir bleiben willst bis ans Ende meiner Tage!" Da hörte er um sich her ein leises Läuten, und er sah, wie die Glockenblumen auf der Wiese ihre Glöckchen im Winde wiegten. Zum Gedenken an diese schöne Stunde, die, wie man sagt, der Abend vor dem Pfingstfest gewesen sein soll, ließ der gottesfürchtige Bischof eine Glocke, ähnlich einer riesigen Glockenblume, für den Tempel zu Nola anfertigen. Diese Glocke, die dann lange Zeit hindurch stets bei den Gottesdiensten der Frommen läutete, war die erste Kirchenglocke. Im Jahre 550 hatten bereits viele Tempel in Frankreich Glocken.

* * *

Die Grazie im kurzen Rock. Der kurze Rock ist so viel angefeindet worden, daß man sich freut, auch einmal etwas zu seinem Lobe zu hören. Nach der Ansicht mancher Hygieniker stellt er die Hauptsache dafür dar, daß der Gang so viel anmutiger und schöner geworden ist. Ein englischer Arzt, der diese Frage in der „Daily Mail" behandelt, hat sich bei einem eleganten Londoner Schuhmacher erkundigt und folgendes erfahren: „Früher zahlten die Frauen Riesenpreise für ihre Toiletten und kümmerten sich wenig um die Schuhe, die sie trugen. Die Fußbekleidung war ja durch den langen Rock verdeckt, und deshalb kam es darauf nicht so an. Heutzutage sind Schuhe sogar wichtiger als Hüte, und die Frauen geben mehr für ein Paar Schuhe aus, als sie früher für ein ganzes System anlegten. Sie sind gewohnt, daß man zuerst nach ihren Füßen sieht, und daß von diesem Eindruck aus die ganze Erscheinung beurteilt wird." Nicht mindere Sorgfalt verwendet die Dame auf ihre Strümpfe, die die Schönheit des Beins besonders hervorheben sollen. Dieser Kultus, der mit der Fußbekleidung getrieben wird, ist eine Folge des kurzen Rockes, und all dies kann nur deutlich in die Erscheinung treten, wenn die Dame auch auf eine graziöse Art des Ganges achtet. Der lange Rock hinderte sie beim Gehen; er verdeckte ihre Füße und nahm ihr jede eigene Beurteilung ihres Ganges. Nun kann die Frau ihre Füße sehen, und sie wird alles daran setzen, um ihren so schön gekleideten Füßen auch die nötige Grazie zu verleihen.

Heute mir, morgen dir.

Zum Ruhm gehört vor allem auch Kurasche,
Erfuhr's doch mancher, der zum Gipfel schritt:
Von der Unsterblichkeit bis zur Blamage
Ist oftmals nur ein winzig kleiner Schritt.

„Amerika für Amerikaner" klingt ganz gut. „Amerika für alle Amerikaner" klingt besser. Einige Herren der Wall Street und in Washington scheinen den ersten Wahlspruch gar zu persönlich aufzufassen.

Die Klapperschlange soll systematisch gezüchtet werden, um einem längstgefühlten Bedürfnis abzuhelfen. In Maryland ist dieser Gedanke aufgetaucht. Dort soll eine Farm eingerichtet werden, auf der es sich die Reptilien, bei denen Klappern zum Handwerk gehört, wohl sein lassen können, bis sie ihres Oeles und anderer Dinge halber vom Leben zum Tode gebracht werden. Wenn Menschen in diesem Paradies-Garten leben, werden sie wohl extra dicke Stiefel tragen müssen, um nicht in die Ferse gebissen zu werden. Denn wir leben nach dem Sündenfall.

Ein Ehepaar in New York will sich scheiden lassen wegen unheilbarer Verschiedenheit der Temperatur... Temperament?! Nein Temperatur ist schon richtig; er wollte das Schlafzimmerfenster offen, sie wollte es geschlossen haben.

Wenn der Präsident eines Klubs um $500 bestraft wird, weil in den Klubräumen einem Mitgliede Schnaps verabreicht wurde, dann fängt das Prohibitionsgesetz an, „schrecklich" zu werden — auch für die Reichen.

Die Weltgeschichte liebt die kleinen ironischen Scherze. Sie ähnelt darin dem verneinenden Geist, dem sie ja auch großen Einfluß auf sie auszuüben gestattet. Wie aus Mitau in Kurland gemeldet wird, hat der Oberbefehlshaber der russischen Westarmee, Oberst Awaloff-Bermont, dem Führer der aus Deutschen bestehenden Eisernen Division, Major Bischoff, mitgeteilt, daß er ihn anläßlich der Einnahme von Riga und der Dünabrücken zum Georgsdegen der Tapferkeit vorgeschlagen habe. Jede Kompagnie der Eisernen Division erhält zwei Georgskreuze, das heißt aus dem Rußland des Zaren stammende Tapferkeitszeichen. Und hinter der russischen Westarmee steht die Entente! Der Leser wird zu dem Reim leicht noch ein halb Dutzend dichten können.

Wir sind schon so bescheiden geworden, daß wir froh sind, wenn ein Tag vergeht, an dem nicht weitere Preiserhöhungen gemeldet werden. An Preiserniedrigungen glaubt niemand mehr.

Während England und Frankreich sich mit den russischen Bolschewiki in gutes Einvernehmen setzen und einen Frieden mit ihnen anbahnen, um sich die Reichtümer des ehemaligen Zarenreiches zunutze zumachen, wird von der im englischen Solde arbeitenden amerikanischen Presse hierzulande gegen den Bolschewismus scharf gemacht, nur damit England in seinen Einnistungs-Bemühungen nicht gestört wird und Amerika mal wieder hinten nachkommt.

Lebt der alte Stolz der Ungarn noch oder ist er durch die Kriegszeiten zermalmt und klein gerieben worden? Unter den sieben Anwärtern für die Stephanskrone befinden sich der Kronprinz von Rumänien, der Herzog der Abruzzen und der Herzog von Teck. Der erstgenannte ist als Rumäne der Vertreter einer Nation, gegen welche Ungarn seit Jahrzehnten ankämpfte; der Italiener — na, er wird in Ungarn schwerlich beliebt sein; der dritte, ein Engländer aus dem Geschlecht der Württemberger, der nach der Londoner Pfeife tanzen muß.

Es ist betrübend, kann aber nicht verschwiegen werden, daß die Diamantenpreise fortgesetzt steigen, was in New Yorker Juwelierkreisen der starken Nachfrage seitens amerikanischer Farmer zugeschrieben wird. Vielleicht werden, wenn man die Diamanten etwas billiger macht, Kartoffeln, Kohl und Rüben wieder zu erschwinglichen Preisen zu haben sein.

Der Prinz von Wales verleiht Orden an achtzig Amerikaner und am selben Tage werden mehrere Irländer, weil sie frei sein wollen, wieder zu drei Monaten Kerker verurteilt. Ja, ja, so geht's!

Eine Mitteilung unseres landwirtschaftlichen Departements dürfte von ganz besonderem Interesse für China sein. Im Staate New Jersey richtet der japanische Käfer großen Schaden an der Ernte an. Die Vögel, die sonst bei der Vertilgung der Käfer so gute Dienste leisten, versagten in diesem Falle vollständig. Die amerikanischen Vögel mochten die fremden Käfer nicht, wollten sie nicht fressen. Da entdeckte das landwirtschaftliche Departement, daß der chinesische Fasan alle japanischen Käfer frißt, die er erlangen kann, und nun scheint das Käferproblem gelöst. Für China, wo der japanische Käfer den chinesischen Vogel zu verschlingen sucht, muß das interessante Neuigkeit sein und möglicherweise der Hoffnung Nahrung geben, daß Amerika hinüberkommen und den japanischen Käfer verhindern wird, den chinesischen Vogel vollends aufzufressen.

Französischwer'n.

Die Münchener „Jugend" bringt folgendes Münchener Gespräch:

„O mei, Frau Wurzinger, z'letzt wer'n ma jetza gar französisch?"

„A Biserl san ma's scho, Frau Gerber — mei Mann hat ja allweil scho a französisch's G'schäft g'habt als Scharkitieh . . ."

„Un der mei aa als Frisör!"

„Ja, und mei Schwaga is Installatör . . ."

„Und der meinige is Privatieh . . ."

„Un i hab an Vetta, der wo Portieh is — und sei Tochter is Modeß."

„Un mei Tochter werd Mantlür."

„Un mei Sohn is Mettör . . ."

„Un wir ham a an Rentieh und an Partikelier in de Familie . . ."

„Un wir an Dekoratör und an Konduktör un an Kontrollör und an Schoffför . . ."

„Un von meim Schwiegersohn hat erst neuli oana g'sagt, daß er a Schwadronör is . . ."

„Na sehn's — wir ham ja gar nimmer so weit hin zum Französischwer'n!"

Dennoch nicht.

So ging mir's oft im Leben noch:
Ein and'rer fraß, woran ich roch;
Ich lauschte froh der Drossel Lied,
Die dreist der and're fing und briet.

Ich träumte still vom Heil'gen Gral,
Der and're soff am Goldpokal;
Ich plagte mich mit Karst und Pflug,
Der and're füllte Sack und Krug.

Zwar ward ich grau nun mit der Zeit,
Doch ach, noch immer nicht gescheidt.
Ich blieb derselbe arme Wicht —
Und doch, und dennoch tausch' ich nicht!

Deutschland, wie es ist.

Licht- und Schattenbilder aus bewegter Zeit.

Von Otto Marx, Mitglied der Redaktion der „Abendpost".

Copyright, 1919, by The Abendpost Co., Chicago.

An die Redaktion der „Abendpost", Chicago, Ill.

Obschon ich annehme, daß die „Associated Preß" Ihnen Berichte über die nachstehenden Verhandlungen einsenden wird, so werde ich Ihnen dennoch täglich schreiben, da die Berichte der „A. P." vielleicht doch nicht so ausführlich sind, wie die meinigen, die auf stenographischen Aufnahmen beruhen.

Otto Marx.

Die Voruntersuchung.

I.

Bureau der „Abendpost", Berlin 21. Oktober 1919.

Im Saale Nr. 1 des Reichstags begann heute morgen um 10 Uhr die erste „öffentliche" Sitzung des Unterausschusses, dessen vorgezeichnete Aufgabe es sein wird zu prüfen und durch „Erhebung aller Beweise festzustellen, welche Möglichkeiten sich im Verlaufe des Krieges geboten haben zu Friedensbesprechungen zu gelangen, und ob solche Möglichkeiten ohne die erforderliche Sorgfalt behandelt worden sind."

Das Verfahren ist öffentlich, aber der Saal ist so klein, daß selbst für die Presse nur ein ganz beschränkter Raum vorhanden ist. Man geht daher mit dem Gedanken um, die Sitzungen von heute ab in das Herrenhaus zu verlegen, dessen Sitzungssaal man benutzen will. Der parlamentarische Untersuchungsausschuß besteht aus 28 Mitgliedern und ist wiederum in vier Unterausschüsse geteilt. Der erste hat die Vorgänge unmittelbar vor dem Kriege, die Ursachen der Kriegsverlängerung und des Kriegsverlustes festzustellen. Die Aufgaben des zweiten sind oben angegeben. Der dritte Unterausschuß hat festzustellen, ob im Verkehr der politischen Stellen der Reichsleitung unter sich, zwischen der politischen und militärischen Leitung und mit der Volksvertretung oder Vertrauensleuten Treue und Glauben gewahrt worden sind. Der vierte Ausschuß endlich soll feststellen, „ob in der militärischen und wirtschaftlichen Kriegführung Maßnahmen angeordnet, oder geduldet worden sind, die Vorschriften des Völkerrechtes verletzt haben oder über die militärische und wirtschaftliche Notwendigkeit hinaus grausam und hart waren." Die Unterausschüsse und der große Ausschuß haben das Recht der vollen Beweisführung im Sinne der deutschen Strafprozeßordnung. Sie vereidigen, und können alles und jedes Beweismaterial verlangen. Ihre Beweisaufnahme dienen, sollte es dazu kommen, Schuldige vor den Staatsgerichtshof zu laden, als Unterlagen für die Verhandlungen vor diesem Gerichtshofe.

Den Vorsitz in dieser Verhandlung führt das Mitglied der deutschnationalen Volkspartei, der Abgeordnete Fritz Warmuth, ein Berufsjurist, er ist Landgerichtsdirektor in Schlesien, und hat sich bereits gestern durch große Sachlichkeit recht gut eingeführt. Sein Stellvertreter ist der frühere Reichsschatzminister Gottheim, Mitglied der demokratischen Partei, Schriftführer ist der Zentrumsabgeordnete Joos. Die übrigen Mitglieder des Ausschusses sind Dr. Hugo Sinzheimer, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M., der unabh. Sozialist Dr. Oskar Cohn, Rechtsanwalt, Berlin, die Mehrheitssozialistin Frau Antonie Pfülf, Lehrerin aus München, und Professor Dr. Walter Schuecking, Rechtslehrer an der Universität Marburg, Mitglied der demokratischen Partei. So setzt sich also das Gericht aus vier Mitgliedern der bürgerlichen Parteien und drei Sozialisten zusammen. Von seinem Rechte, Sachverständige zu laden, hat der Unterausschuß ergiebigen Gebrauch gemacht und als solche geladen den Professor der Staatswissenschaft und Direktor der Handelshochschule in München, Dr. Bonn, den Professor der Geschichte in Berlin und Mitglied der preußischen Nationalversammlung Dr. Hoetzsch, ferner den früheren Botschafter in Rom, Graf von Monts, und den Professor der Geschichte in Berlin, Geheimrat Dr. Dietrich Schaefer.

Vor Eintritt in die Verhandlung ersucht der Vorsitzende die Oeffentlichkeit, nicht vorschnell mit ihrem Urteil zu sein, vielmehr bis zum Abschluß der Beweisaufnahme damit zu warten. Der Unterausschuß hat nur Tatsachen festzustellen aber keine Schlußurteile abzugeben. „Dies wird Sache des Staatsgerichtshofes sein," sagte Herr Harmuth. Dann erhielt als Erster das Wort der Abgeordnete Sinzheimer, Mitglied der sozialdemokratischen Partei, der als Referent des Unterausschusses fungiert. Obschon sich vor seinem Sitze Berge von Akten häufen spricht er aus dem Stegreif und was er sagt, hat Hand und Fuß. Seine Ausführungen lauten etwa wie folgt:

In Erfüllung der Aufgaben des Ausschusses ist der Gegenstand der Beratung zunächst die sogenannte Friedensaktion Wilsons. Es haben dem Ausschuß sämtliche Geheimakten des Auswärtigen Amtes zur Verfügung gestanden, und es war dem Referenten und den Mitgliedern des Untersuchungsausschusses Gelegenheit gegeben, sämtliche Akten, die sich darauf beziehen, kennen zu lernen. Die Akten des Admiralstabs, des Kriegsministeriums und des Generalstabs haben zunächst nicht vorgelegen, werden aber im späteren Stadium dieser Verhandlungen herangezogen werden. Das Referat bezieht sich lediglich auf die Akten des Auswärtigen Amts. Zur Einteilung des Stoffes ergibt sich eine Gliederung in vier Perioden.

Die erste geht von dem Ausbruch des Weltkrieges bis zur Sussex-Note, die am 4. Mai 1916 an Wilson gerichtet wurde.

Die zweite Periode reicht vom 4. Mai bis 12. Dezember 1916, dem geschichtlichen Tage des deutschen Friedensangebotes.

Die dritte vom 21. Dezember 1916 bis 9. Januar 1917, an welchem Tage im Hauptquartier zu Pleß der sogenannte rücksichtslose U-Bootkrieg beschlossen wurde.

Die Schlußperiode ist anzusetzen bis zum 31. Januar 1917, an jenem Tage, an dem Wilson bezw. dem amerikanischen Botschafter zu Berlin, Gerard, eine Note übergeben wurde, betreffend den rücksichtslosen U-Bootkrieg, und an welchem sofort der Abbruch der diplomatischen Beziehungen Amerikas uns gegenüber erfolgt ist.

Zur ersten Periode

ist zu sagen, daß nach den Akten von einer eigentlichen Friedensaktion nicht die Rede sein kann. Wohl fanden theoretische Erörterungen über Friedensmöglichkeiten zwischen dem Kaiser und Gerard, der Regierung und Gerard statt. Graf Bernstorff teilte mit, Wilson interessiere sich für den Frieden, und zwischen Vertretern der Regierung und dem Obersten House fanden Besprechungen statt. Ueber diese Besprechungen finden sich nur zwei Aufzeichnungen in den Akten, die eine erfolgte zwischen dem Staatssekretär Solf und House, eine andere zwischen dem Reichskanzler v. Bethmann und House. Diese Aufzeichnungen lassen eine bestimmte Friedensaktion nicht erkennen, sondern sprechen nur von Erörterungen über die Möglichkeit, zum Frieden zu kommen.

Die zweite Periode

ist weitaus wichtiger. Sie spielt sich ab zwischen dem 4. Mai, dem Tage der Ueberreichung der Sussex-Note, in der gesagt wird, daß der U-Boot-Krieg nur auf den Kreuzerkrieg beschränkt werde, und daß die völkerrechtswidrige Blockade aufgehoben werden müsse, und dem 12. Dezember, dem Tage unseres Friedensangebots. Es erfolgten inzwischen an den Grafen Bernstorff ganz bestimmte Instruktionen, in denen der Botschafter angewiesen wird, einen Friedensappell Wilsons herbeizuführen. Die Hauptinstruktion geht zurück auf eine Unterredung mit dem damaligen Kaiser, der den Wunsch besonders gehegt hat, Präsident Wilson möge diesen Friedensappell an die Kriegsführenden richten. Es sollte auch an den König von Spanien und andere neutrale Herrscher appelliert werden. Graf Bernstorff hat seinerseits über die Friedensmöglichkeiten berichtet und darauf hingewiesen, Präsident Wilson sei bereit, den Frieden zu vermitteln, auch die öffentliche Meinung in Amerika wünsche den Frieden; leider wurde im gegebenen Moment die öffentliche Meinung zu unseren Ungunsten wieder beeinflußt, so durch die Frage der belgischen Deportation und die Wirkung des U-Boot-Krieges. Solange der Wahlkampf in Amerika nicht erledigt sei, sei an einen energischen Schritt Wilsons nicht zu denken. An der Friedenskonferenz werde Wilson nicht teilnehmen, höchstens an Konferenzen, die mit der Friedenskonferenz in loser Verbindung ständen. Am 18. Oktober hatte Herr v. Bethmann im Hauptquartier zu Pleß mit dem Grafen Burian eine Unterredung, um die Grundlagen für das Friedensangebot zu finden. Graf Burian wies darauf hin, daß auf eine militärische Entscheidung des Krieges nicht mehr zu rechnen sei, man müsse irgendwie Friedensverhandlungen herbeiführen. Damit war Herr v. Bethmann einverstanden, zumal er sich schon früher mit diesem Gedanken getragen habe. Diese Vorberatungen nahmen im Laufe der Zeit konkretere Gestalt an und führten schließlich zu dem Friedensangebot. Anfang Dezember wird dem Grafen Bernstorff mitgeteilt, eine solche Friedensaktion stehe bevor, er möge darauf dringen, daß Wilson möglichst bald die Friedensaktion übernehme. Darauf kam ein Brief vom Grafen Bernstorff, daß ein Schritt Wilsons in dieser Hinsicht spätestens für Neujahr in Aussicht stehe. Es wird in diesem Zusammenhang namentlich die Frage in Betracht kommen, ob und warum es gerechtfertigt war, trotz der von uns angeregten Friedensaktion und trotz der Mitteilungen des Grafen Bernstorff am 12. Dezember die Friedensaktion durch uns erfolgen zu lassen. Dies wird eine der Hauptfragen sein, mit denen wir uns zu beschäftigen haben, in welchem Verhältnis diese Friedensaktion vom 12. Dezember mit der von uns angeregten und auch von Wilson in Aussicht gestellten Friedensaktion steht.

Die dritte Periode

reicht vom 21. Dezember, dem Tage der Ueberreichung des Friedensangebots Wilsons an die kriegführenden Mächte, bis zum 9. Januar, dem Tage der Entschließung zur Eröffnung des rücksichtslosen U-Boot-Krieges. Das Wesentliche in dem Vermittlungsangebot Wilsons war die Bitte, die konkreten Friedensbedingungen mitzuteilen. Die Antwort des Staatssekretärs Zimmermann enthielt indessen keinerlei offizielle oder inoffizielle Andeutung der konkreten Friedensbedingungen. Gleichzeitig teilte eine neutrale Macht, die ich in öffentlicher Sitzung nicht nennen kann, mit, daß ein Friedensappell Wilsons in Aussicht stehe, dieser Appell werde äußerst ernst zu nehmen sein, und die betreffende Macht habe guten Grund, zu glauben, daß auch die andere Seite auf diesen Appell eingehen werde, wenn offen und klar die Erklärung abgegeben würde, daß der Status quo wiederhergestellt werde und in Bezug auf Belgien eine Wiedergutmachung des Schadens erfolge. Dieser amtliche Schritt der neutralen Macht war bereits am 18. Dezember in Berlin bekannt, am 26. Dezember erfolgte die Antwort des Staatssekretärs Zimmermann, die dahin ging, daß er auf die Forderung, konkrete Friedensbedingungen abzugeben, nicht eingehe. Es wird hier namentlich festzustellen sein, welche konkreten Friedensbedingungen unseren Friedensabsichten vom 12. Dezember zugrunde gelegen haben. Es ist unbedingt notwendig, die Natur der formulierten Friedensbedingungen kennen zu lernen, die mit Genehmigung des Kaisers und der Obersten Heeresleitung vereinbart waren. Eine andere Frage ist die, ob etwa zur damaligen Zeit militärischerseits ein Einfluß ausgeübt worden ist. Die Akten sagen darüber etwas, aber nur durch Vernehmung der Zeugen läßt sich die Bedeutung dieser aktenmäßigen Mitteilungen in ein objektives Licht stellen.

Die nächste Periode beginnt mit dem 9. Januar, dem Tage der Entschließung zum rücksichtslosen U-Boot-Krieg. In der Zwischenzeit macht Graf Bernstorff wiederholt den energischen Versuch, wenigstens vertraulich von der Reichsregierung die Friedensbedingungen nach Washington zu erhalten, und er pflegt inzwischen wiederholt Unterredungen mit dem Obersten House. Den Schriftwechsel mit dem Grafen Bernstorff hat Staatssekretär Zimmermann geführt. Zunächst gibt er auf die Anregungen keine Antwort, sodann eine ganz allgemein gehaltene, und am 7. Januar bittet er den Grafen Bernstorff, die Frage der vertraulichen Mitteilung der Friedensbedingungen dilatorisch zu behandeln. Darauf wird am 9. Januar der rücksichtslose U-Boot-Krieg beschlossen. Graf Bernstorff warnt wiederholt, der rücksichtslose U-Boot-Krieg bedeute den Bruch mit Amerika, wie überhaupt auch von anderer Seite der U-Boot-Krieg als der Vorgänger des Krieges mit Amerika wiederholt bezeichnet wurde.

Es wird auf die unbeschränkten Hilfsquellen Amerikas hingewiesen, die unerschöpflich seien. Am 26. Januar telegraphierte Bernstorff, daß Oberst House im ausdrücklichen Auftrage Wilsons uns von neuem die Friedensvermittlungen angeboten habe. Er wolle

(Fortsetzung auf Seite 11.)

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

C. S., F. K., F. W., C. U. (Kenosha), S. B. (Aurora), M. B. (Kansas City), und Andere. — Wie am Dienstag und Mittwoch dieser Woche in der „Abendpost" auf der ersten Seite, berichtet wurde, sind alle Beschränkungen des Postpaketverkehrs nach Deutschland aufgehoben worden, sodaß man jetzt also, ebenso wie vor dem 1. November, wieder alle nur möglichen Gegenstände, mit Ausnahme von leicht verderblichen, nach der alten Heimat schicken kann. Packen Sie die von Ihnen zu versendenden Sachen, Kleidungsstücke, Speck, Schinken usw., aber gut ein, sonst wird die Post Ihr Paket, das nicht mehr als elf Pfund wiegen darf, zurückweisen. Jede Sendung darf auch Luxusgegenstände wie Kaffee, Tee, Schokolade und Tabak im Gesamtgewicht von nicht mehr als einem Pfund enthalten, ohne daß Zoll darauf zu bezahlen wäre.

Abonnent. — Wie aus Ihrer Anfrage zu ersehen ist, haben Sie „kalte Füße" bekommen und tragen sich mit der Absicht, das seiner Zeit zu viel höherem Zinsfuß gekaufte deutsche Geld mit Verlust wieder loszuschlagen, um wenigstens etwas davon zu retten. Ihnen in dieser Angelegenheit einen Rat zu erteilen ist sehr schwer, da ja, wie Sie ganz richtig bemerken, niemand weiß, was aus Deutschland noch werden wird. Unserer Ansicht nach sollte, wenn einmal der Friede geschlossen ist und Deutschland Gelegenheit hat, größere Mengen von Waren auf den Markt zu werfen, der Kurs wieder steigen. Von einem Staatsbankerott machen Sie sich übrigens eine falsche Vorstellung, er macht nur die von der Regierung ausgegebenen Schuldscheine wertlos, sollte aber auf das im Privatbesitz befindliche Geld keinen Einfluß haben.

R. S. — Falls der in russischer Gefangenschaft befindliche Oesterreicher wie die meisten seiner Leidensgefährten nach Sibirien geschafft wurde, so können Sie ihm durch Vermittlung des dänischen Vizekonsuls in Wladiwostok Pakete zuschicken.

H. S. — Früher pflegten hier von Anhängern des Hypnotismus regelmäßig Versammlungen abgehalten zu werden, da aber in Verbindung damit anscheinend allerlei Schwindeleien verübt wurden, legte sich die Polizei ins Mittel. Seither haben wir von derartigen Veranstaltungen nichts mehr gehört.

Reise nach San Francisco. — Der Fahrpreis von Chicago nach San Francisco stellt sich auf $66.56, wozu aber noch 8 Prozent Kriegssteuer kommen. Ferner haben Sie für Benützung des Schlafwagens $14.04 zu bezahlen.

B. O. — Es ist möglich, daß die Auszahlung des nach Siebenbürgen geschickten Geldes aus irgend welchem Grund eine Verzögerung erlitten hat. Wenn die betr. dortige Bank sich früher als zuverlässig erwies, so wird sie es wahrscheinlich auch jetzt sein. Haben Sie bei der hiesigen Bank, welche als Vermittlerin diente, Erkundigungen eingezogen?

P. S. — Ein während der Kriegszeit desertierter Soldat kann zum Tode verurteilt werden. In dem vorliegenden Falle wird dieses wohl nicht geschehen, auf eine langjährige Zuchthausstrafe dürfte der Betreffende aber gefaßt machen.

E. S. — Da der Vater des jungen Mannes nicht eingebürgert ist, so besitzt auch sein im Alter von zehn Jahren ins Land gekommener Sohn nicht das Bürgerrecht, muß also bei seiner Großjährigkeit zunächst um das 1. und zwei Jahre darauf um das 2. Papier nachsuchen.

M. G. — Henry und Harry sind derselbe Name.

G. R. W. — Um die Adresse eines Bewohners der Stadt New York festzustellen, können Sie entweder eine Anzeige in verschiedenen dortigen Zeitungen erlassen oder aber sich an eine Detektivgesellschaft wenden, welche etwa vorhandene Spuren aufnimmt. — Da Ihre Schwester von dem Reichsdeutschen geschieden wurde, kann sie durch eine Erklärung bei der zuständigen Bundesbehörde wieder amerikanische Bürgerin werden. Als solche wird sie, wenn sie zwingende Gründe angibt, nächstes Jahr voraussichtlich die Erlaubnis zu einer Reise nach Deutschland erhalten.

A. R. — Sie können Briefe nach Eisenburg, Oedenburg und Wieselburg schicken, aber keine Postpakete.

Springfield. — Man kann für wenige Cents eine zur Versendung von Geldstücken eingerichtete Karte kaufen. Verschaffen Sie sich eine solche und stecken Sie das $2½-Goldstück hinein. Auf diese Weise können Sie es in einem eingeschriebenen Briefe nach Wien schicken.

H. Sch., Climax, Mich. — Sie können Ihrer in Deutschland wohnhaften Schwägerin von hier aus keinen Paß für die Reise nach Amerika schicken, sondern die Dame muß unter Angabe der Sachlage selbst um einen solchen nachsuchen.

F. K., Yucca, Ariz. — Hat die Post Ihnen denn nicht mitgeteilt, warum sie Ihr nach Oesterreich bestimmtes Paket zurückschickte? Das pflegt doch sonst zu geschehen. Ist es vielleicht zu schwer gewesen (es darf nur 11 Pfund wiegen) oder hat es leicht verderbliche Sachen enthalten? — Nach Ungarn können einstweilen nur Briefe, aber keine Postpakete geschickt werden.

E. R. — Auf die Ihnen vorigen Dienstag erteilte Auskunft hin wird uns mitgeteilt, daß der Unabhängige Theosophische Verein von Chicago sich jeden Sonntag abend im Hause Nr. 953–63 Belmont Ave., Zimmer 27, versammelt.

Bedauernswerte Frau. — Wenn Sie sich an das Familiengericht (Court of Domestic Relations) im Rathaus wenden, wird Ihr Mann gezwungen werden, in ausreichender Weise für Sie und die sechs Kinder zu sorgen.

Leserin in Austin. — Wir verweisen Sie auf die letzten Zeilen der unter C. S., F. K. usw. erteilten Auskunft. Das Paket darf nicht mehr als zusammen ein Pfund derartiger Gegenstände enthalten, um zollfrei eingelassen zu werden.

A. B. — Wenn Sie keinen Mietskontrakt haben, so müssen Sie 30 Tage nach der Kündigung die Wohnung räumen. Daß Sie Kohlen, Holz usw. für den Winter einlegten, kommt dabei nicht in Betracht.

Belmont. — Der Vormund der beiden Kinder in Deutschland muß bei den dortigen Behörden um die Auswanderungserlaubnis und um einen Reisepaß nachsuchen, ob er sie erhalten wird, ist aber zweifelhaft. Auch fragt es sich noch, welche Bestimmungen das in naher Zukunft vom Kongreß zu erlassende neue Einwanderungsgesetz enthalten wird.

Berlinerin. — Die Dampferfahrt nach Norwegen kostet 2. Kajüte etwa $150, nach Holland etwa $110.

M. B. — Da Krasso-Szenény jetzt zu Rumänien gehört, müssen Sie Ihre Briefe natürlich auch demgemäß adressieren.

R. Sch., Preith Prairie, Kas. — Mähren gehört jetzt zu Tschecho-Slovakien. Sie können Kleidungsstücke sowohl wie auch Lebensmittel mit der Post dorthin schicken, das Paket darf aber nicht mehr als elf Pfund wiegen. Um Geld dorthin zu senden, müssen Sie sich der Vermittlung einer Bank bedienen.

A. R., Fostoria, O. — Ein wohlfeiles unschädliches und absolut wirksames Mittel ist: Man nehme ein halbes Pfund Schwefel und ein Pfund ungelöschten Kalk; zunächst nimmt man hinlänglich Wasser, um den Kalk zu löschen, füge dann den Schwefel hinzu und genug Wasser, um zwei Gallonen zu füllen. Diese Auflösung lasse man eine halbe Stunde kochen, darauf muß sie stillstehen, bis sie sich setzt. Die klare Flüssigkeit bewahrt man in Krügen oder Flaschen auf. Wenn man davon gebraucht, sollte man es beinahe zur Hälfte mit [illegible] trage es mit einem Schwamme auf. Nach ein- oder zweimaliger Behandlung sollte das Ungeziefer verschwinden. Man kann mit Seife und Wasser abwaschen.

L., L. G. — Es verstößt gegen das Gesetz, irgend welche Getränke, die mehr als ½ Proz. Alkohol enthalten von einem Hause nach dem andern zu bringen, die Polizei kann aber nur dann einschreiten, wenn sie vorher vom Gericht einen Haftbefehl erwirkte. — Die beste Zeit für das Zurückschneiden des Oleanders ist Ende April, kurze Zeit bevor man ihn ins Freie setzt. Das Stutzen erfordert beträchtliches Geschick, und wenn Sie in der Gärtnerei nicht hinreichend bewandert sind, sollten Sie die kleine Ausgabe nicht scheuen und es von einem Kunstgärtner besorgen lassen.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

C. M. — Es wird Ihnen nichts weiter übrig bleiben, als die $12, die Sie angeblich noch auf die Nähmaschine schulden, zu bezahlen; zunächst sollten Sie aber versuchen, des „guten Freundes", dem Sie das Geld gaben, damit er die Schuld tilge, habhaft zu werden.

Max. — Das Mädchen hat, falls keine testamentarischen Bestimmungen zu ihren Gunsten vorliegen, keinen Anspruch auf die Erbschaft. Wenn sie Auslagen gehabt hat, so kann sie die Rechnung dafür beim Nachlaßverwalter einreichen. Ihr Arbeitgeber muß die Sachen, die er an sich genommen hat, dem Nachlaßverwalter ausliefern. Sie schreiben, es sei kein Testament gefunden worden, erklären aber gleichzeitig, daß der Verstorbene einen Enkel oder besten Nachkommen als Erben erwähnt habe. Wenn diese keine nächsten Angehörigen sind, so fällt ihnen die Erbschaft zu, und der Nachlaßverwalter wird sie auch in diesem Sinne verständigen. Der Sicherheitskasten hätte ohne Vorzeigung der Quittung nicht geöffnet werden können.

H. G. — So lange Ihre Verwandten die Zeitung, trotz der Abbestellung, angenommen haben, müssen sie auch dafür bezahlen.

C. S. — Wenn Ihre Tochter mit jener Schule einen Kontrakt auf eine gewisse Zeit abgeschlossen und im Voraus bezahlt hat, so kann sie das Geld nicht zurückfordern, denn der Kontrakt ist bindend. Der Umstand, daß der Unterricht zu schwer für sie ist, ist nicht die Schuld der Schule.

F. H. — Sie sind nicht Bürger. Wenn Sie sich einbürgern lassen wollen, so gehen Sie mit Ihren Militärpapieren zum Naturalisationsbureau im 7. Stock des Bundesgebäudes, Zimmer 776. Dort wird man Ihnen auch Auskunft geben, an wen Sie sich wegen der Pension zu wenden haben.

Chicagoer Große Oper.

Frl. Dorothy Jardon als „Fedora" und Herr Johnson als Graf

Giordanos Oper „Fedora" wird gewöhnlich nur aufgeführt, wenn die Direktion dem Publikum einen neuen Tenor oder eine neue Primadonna vorstellen will. So führte Heinrich Conried die Lina Cavalieri, gegenwärtig Frau Muratore, im Metropolitan Opera House als „Fedora" ein. Alle Zeitungen New Yorks brachten wochenlang spaltenlange Berichte über sie, daß sie als Fedora eine diamantene Krone tragen werde, die einen Wert von hunderttausend Dollars repräsentiert, und die sie von einem russischen Prinzen zum Geschenk bekommen hatte. Sie sah auch äußerst aristokratisch aus, spielte ganz famos und ließ gesanglich viel zu wünschen übrig. Sie hatte allerdings wegen Caruso als ihrem Partner schweren Stand. Gestern führte Direktor Campanini dem Chicagoer Publikum Fräulein Dorothy Jardon als Fedora, und als Graf Loris Ipanoff Herrn Johnson vor.

Fräulein Jardon ist den Chicagoern von ihrer Tätigkeit als „Light Opera Star" her gut bekannt, und der Schreiber dieser Kritik kennt sie seit acht Jahren, da sie seinerzeit während ihres Chicagoer Engagements bei ihm Gesang studierte. Damals schon war ihr Organ kräftig und von schönem Timbre und er hatte ihr entschieden geraten, für die Opernkarriere umzusatteln. Sie tat es, und es glückte ihr vollkommen. Sie hat gute Schule genossen und beherrscht ihr Organ vollständig. Ihre Stimme erinnert an die Matzenauer. Miß Jardon wird bei Bereicherung ihres Repertoirs eine vorzügliche dramatische Sängerin werden. Während des ganzen Abends geriet nur ein einziger hoher Ton unsicher in der Intonation, und dies soll ein Kompliment sein, wenn man bedenkt, daß Fräulein Jardon hier zum ersten Mal auftrat. Schauspielerisch könnte sie aus der Rolle noch mehr herausholen, immerhin sah sie durch ihre herrliche imposante Gestalt majestätisch aus.

Auch Herr Johnson ist ein vormaliger „Light Opera Star", der in Italien für die Oper umstudierte und dort ein berühmter Tenor geworden ist. Direktor Campanini versuchte schon seit drei Jahren, ihn für Chicago zu engagieren, aber erst in dieser Saison hatte er Erfolg damit. Johnson machte sich seinen Namen durch Parsifal, den er in der Scala in Mailand und auf den meisten italienischen Opernbühnen sang. Seine Stimme ist nicht groß, und es fällt bei ihm die offene Tongebung auf, die das Organ ermüdet, aber seine Art zu singen ist gefällig und einschmeichelnd, und er wird nach seinem gestrigen großen Erfolg ein Liebling des Publikums werden.

Die Gräfin Olga Sukarev sang Fräulein Powloska für Fräulein Namara, die wegen eines Krankheitsfalls in ihre Familie nach New York fahren mußte. Der Künstlerin war keine Unsicherheit anzumerken und sie sang ihre Partie vortrefflich.

Die Herren Rimini als De Sirier und Arimondi als Grech, Nicolai als Doktor (unser ständiger Doktor in den Opern) und Lazzari als Cirillo waren geeignete Vertreter ihrer Rollen.

Einen neuen Kapellmeister lernten wir gestern in Herrn Teofilo De Angelis kennen; er leitete die unschöne Oper, weil er es wohl mußte. Ueber seine Fähigkeit als Dirigent werden wir ja noch Gelegenheit haben, zu berichten.

Adolf Mühlmann.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Ein Danksagungs-Verkauf
von
Ueberziehern

Spezielle Werte—gekauft vor 8 Monaten zu niedrigen Preisen!

Ein Danksagungs-Dinner und ein Danksagungs-Ueberzieher sind zwei Dinge, nach denen jetzt Jedermann aussieht.

Wir haben für diese Gelegenheit eine wundervolle Partie von Ueberziehern zum Verkauf! Sie werden Euch gefallen. Weil wir sie im letzten Februar und März bestellten, bevor die Kosten so sehr stiegen, — sind wir imstande ausnahmsweise Werte in feinen Kleidern anzubieten, wie wir sie heutzutage unmöglich mehr kaufen könnten.

Fesche, zeitgemäße Modelle in feinen warmen Stoffen,

$30 bis $60

Ebenso mehrere spezielle Gruppen von Anzügen, die diesen Ueberziehern, was Wert anbetrifft, gleichkommen.

Wir garantieren eine Ersparnis von $5.00 bis $10.00 an jedem Ueberzieher oder Anzug.

Große Auswahl von Knaben-Ueberziehern und Anzügen zu mäßigen Preisen

Die meisten Knaben wünschen sich Mackinaws. Wir haben dieselben im Alter von 6 bis zu 16 Jahren, zu $6.00 bis ... **$12.50**

Ebenso auch Ueberzieher für diejenigen, welche einen langen Coat wünschen — speziell von ... **$10 bis $20**

Unsere Männer-Ausstattungs-

Abteilung bietet alle möglichen Trachten dar, die jetzt von Männern gewünscht werden. Hüte, Kappen, Halstücher, Unterzeug, Hemden von feiner Qualität zu geldersparenden Preisen.

Unser Laden ist Samstag abend und Dienstag und Mittwoch abend vor Danksagungstag offen

Aus Vereinskreisen.

Die gestern abend in der Lincoln-Turnhalle abgehaltene „Bunco Party" der Lake View Loge Nr. 24, Orden der Hermanns-Schwestern, erwies sich als eine höchst gemütliche und erfolgreiche Veranstaltung. Jedes Plätzchen in dem großen Raum war besetzt, und unter der großen Menge waren Damen und Herren ungefähr gleichmäßig vertreten, was bei Damenvereinen nicht gerade zur Regel zählt. Eine große Anzahl wertvoller Geschenke gelangte unter die Besucher durch Fortunas Hand zur Verteilung. Während einer Pause wurde ein willkommener Imbiß serviert. Die Vorbereitungen lagen in den Händen eines Komites, das aus folgenden Damen bestand: Bertha Philipp, Präsidentin; Elsie Heuermann, Cath. Mettee, Johanna Engel, Anna Pfleger, Ethel Zscheck, Ella Schröder, Emma De Long, Laura Durben und Marie Wemlinger.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Elizabeth Schreiber

am 20. November gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 22. Nov., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3416 W. 59. Place, mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen

Mathew, George, Nickolas, William und John Schreiber, Söhne.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Jacob Kretzer,

welcher heute vor einem Jahre, am 21. November 1918, gestorben ist.

Auf dem Mount Greenwood-Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'n,
Schläft unser lieber Gatte und Vater,
Er mußte von uns geh'n.
Sein Tagwerk war vollendet,
Er schläft in sanfter Ruh',
Sanft sei sein Schlaf und süß seine Ruh'.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin **Marie Kretzer,** und Tochter **Anna.**

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten

John Groß,

welcher heute vor 1 Jahre gestorben ist.

Auf dem Waldheim-Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'n,
Schläft mein lieber Gatte
Er mußte von mir geh'n.
Sein Tagwerk war vollendet,
Er schläft in sanfter Ruh',
Sanft sei sein Schlaf und süß seine Ruh'.

Gewidmet von deiner geliebten Gattin:
Anna Groß.

Zur Erinnerung

an unser geliebtes Söhnchen

Frank Kotz,

das uns so schnell durch den Tod entrissen worden ist.

Dich gutes Kind, das Gott uns gab,
Du schläfst nun schon 2 Jahr im Grab,
Es war des Schicksals Wille,
Der grimme Tod, der kam,
Dein gutes Herz stand stille,
Für uns bleibt Schmerz und Gram.
Du warst deiner Eltern Freude
Und unser ganzer Stolz;
Gott aber liebte dich mehr als wir Alle beide.
Es nagt das Leid an unseren Herzen,
Ob's Andern auch nicht fühlbar ist,
Ganz leise wollen wir um dich weinen,
Nicht stören unseres Lieblings Ruh'.
Bis Gott uns alle wird vereinen,
Und uns auch deckt die Erde zu.
Dies bange Flehen stillt unser Weh,
Drum schlummere sanft im kühlen Erdengrunde bis zur Auferstehungsstunde.

Gewidmet von deinen tiefbetrübten Eltern: **Frank und Maria Kotz. — Marie, Erna und Willie,** Geschwister.

Zur Erinnerung

an unser liebes Töchterchen

Geisella Hoffmann,

welche heute vor drei Jahren gestorben ist.

Du warst der Eltern Trost,
Des Vaters größte Freude,
Der Mutter einziges Töchterlein.
Doch liebte Gott dich mehr,
Als wir beide.
D'rum rief er dich so jung hinab
In das stille Grab.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden **Eltern und Schwestern.**

Wahl einer Konventstadt.

Abordnung wird Chicagos Wünsche dem rep. Ausschuß unterbreiten.

Unter Thompsons Führung.

Demokraten rühren sich ebenfalls, demokratischen Nationalkonvent für Chicago zu sichern. — Sherman Kandidat für Gouverneursnomination?

Chicago wird nichts unversucht lassen, um den republikanischen Nationalausschuß, der am 10. Dezember in Washington zusammentritt, um die Stadt für den nächstjährigen Nationalkonvent der Partei auszuwählen, davon zu überzeugen, daß es die einzige logische Konventstadt für die Partei ist. Unter der Führung Mayor William Hale Thompsons, der der Vertreter des Staates im republikanischen Nationalausschuß ist, wird sich eine Abordnung von 150 Mitgliedern des „Chicago Boosters Club", den Mitgliedern des Kabinets des Mayors, republikanischen Countybeamten und Geschäftsleuten nach Washington begeben, um im Nationalausschuß Stimmung für Chicago zu machen. Vorsitzender der Abordnung ist Charles A. McCulloch, Sekretär Charles A. Barrett, Vorsitzender der Revisionsbehörde. Wortführer der Abordnung wird der Mayor selbst sein, der Mitglied des Nationalausschusses ist. Die Vorkämpfer der Stadt werden darauf hinweisen, daß Chicago infolge seiner zentralen Lage im Mittelpunkt des Landes, seiner zahlreichen Hotels, die große Massen von Besuchern unterbringen können, seiner vielen Restaurants und Vergnügungslokale der geeignetste Ort für den republikanischen Nationalkonvent ist.

Da St. Louis außerordentliche Anstrengungen macht, die Abhaltung des Nationalkonvents in seinen Mauern durchzusetzen, wird die Chicagoer Abordnung die Fahrt nach der Bundeshauptstadt bereits am 8. Dezember, und zwar in einem Sonderzug, antreten, um rechtzeitig an Ort und Stelle zu sein.

Politische Kreise sehen der Sitzung des republikanischen Nationalausschusses mit einer gewissen Spannung entgegen, besonders soweit das Zusammentreffen Mayor Thompsons mit Will H. Hays, dem Vorsitzenden des Nationalausschusses, in Betracht kommt. Hays, der seine Erwählung zum Vorsitzenden völlig dem Einfluß Col. Roosevelts zu verdanken hat, hat in den Kriegsjahren dem Mayor von Chicago gegenüber nicht gerade eine freundliche Haltung eingenommen. Politische Kreise sind gespannt, wie der Indianaer Politiker — Hays stammt aus dem kleinen Städtchen Sullivan in Indiana — sich zu dem Mann stellen wird, der es fertig gebracht hat, in der demokratischen Stadt Chicago trotz der bittersten Opposition von Seiten der englischen Zeitungen zweimal zum Mayor erwählt zu werden, und der heute unzweifelhaft eine der wichtigsten Persönlichkeiten in der republikanischen Partei im mittleren Westen ist.

Demokraten sind rührig.

Chicagos Demokraten rühren sich ebenfalls, um die Abhaltung des demokratischen Nationalkonvents in Chicago durchzusetzen. Im Iroquois Klub fand gestern eine Versammlung statt, in der ein aus B. J. Rosenthal, Orva G. Williams, Oscar G. Foreman, Julius Smietanka, J. P. Mahoney und C. R. Latham bestehender Ausschuß ernannt wurde, der dem demokratischen Nationalausschuß Chicagos Wünsche unterbreiten soll. Der demokratische Nationalausschuß wird jedenfalls im Januar zusammentreten.

In der Versammlung geißelten William Rothman und Francis S. Walker die republikanischen Senatoren wegen ihrer Opposition gegen den Friedens- und Völkerbundvertrag, den sie als das größte Schriftstück feierten, das je von Menschenhänden abgefaßt worden sei.

Konvent der Arbeiterpartei.

Morgen wird in der Straßenbahnerhalle, Van Buren Str. und Ashland Ave., der erste Nationalkonvent der neuen Partei zusammentreten, welche die organisierte Arbeiterschaft zusammen mit zahlreichen Farmervereinigungen ins Leben rufen wird. In dem Konvent, dessen Dauer auf fünf bis sechs Tage geschätzt werden wird, wird ein Name für die neue Partei und ein Programm entworfen werden. Kandidaten werden jedenfalls erst später zu einem anderen Konvent nominiert werden. Unter den Teilnehmern werden sich auch Vertreter der kanadischen und britischen Arbeiterpartei befinden.

Sherman Gouverneurskandidat?

In republikanischen Kreisen machte sich gestern das Gerücht geltend, daß Bundessenator Lawrence Y. Sherman aller Voraussicht nach einer der Bewerber um die republikanische Gouverneursnomination im nächsten Jahr sein wird. Obwohl der Senator über seine Pläne bis jetzt hat nichts verlauten lassen, erwartet man in politischen Kreisen doch eine Ankündigung in ungefähr zehn Tagen.

Sicher ist nur, daß der Senator sich nicht um eine Wiederwahl in den Senat bewerben wird. Das hat er bereits vor längerer Zeit klar gemacht. Die Folge ist, daß die Politiker des Staats in ihren Plänen für den Kampf um den Sitz im Senat ihn daher völlig außer Acht gelassen haben. Kongreßmitglied William B. McKinley von Champaign ist einer der Bewerber für seinen Sitz. Der frühere Gouverneur Charles S. Deneen gilt ebenfalls als Bewerber. Kongreßmitglied Ira Copley von Aurora wurde ebenfalls längere Zeit als Bewerber angesehen, hat es aber jüngsthin klargemacht, daß er sich um Wiederwahl in das Repräsentantenhaus bewerben wird. Ob die Faktion Mayor Thompsons einen Kandidaten für den Bundessenat haben wird, gilt als zweifelhaft, doch dürfte in einem derartigen Fall ihre Wahl jedenfalls auf Kongreßmitglied William E. Mason fallen, der dem Bundessenat bereits früher angehört hat.

Der Kampf um die republikanische Gouverneurs-Nomination dürfte wahrscheinlich ein ganzes Heer von Bewerbern auf die Füße bringen, unter denen Kongreßmitglied Frank L. Smith von Bloomington an erster Stelle zu nennen ist.

Danksagungstag-Spezialitäten!

Ihr werdet guten Grund haben, dankbar zu sein, wenn Ihr Eure Hausausstattungen bei Fish's kauft. Nicht nur sind unsere Preise die niedrigsten in der Stadt — auch unsere Abzahlungsbedingungen sind die liberalsten, die es gibt.

Keine Anzahlung an dieses berühmte "E-2" Columbia Grafonola

Bezahlt nur bar für die Rekords

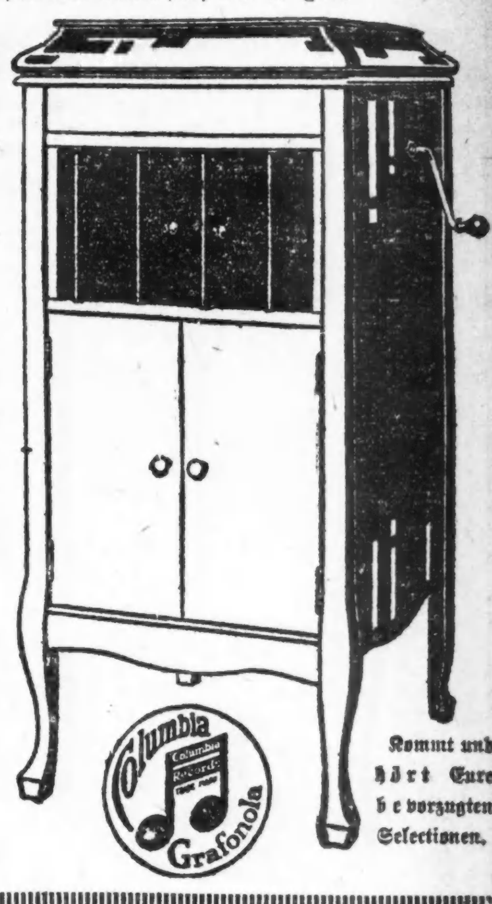
Beginnt mit der Zahlung der Maschine 30 Tage nach Kauf derselben in kleinen monatlichen Beträgen, wie es Euch am besten paßt.

Wir offerieren die berühmte "E-2" Columbia Grafonola, in irgend einer Politur, und 24 Selections (12 doppelseitige 10zöllige Columbia Records Eurer eigenen Auswahl für nur $110.20. Zahlt nur Bar für die Records. Beginnt Zahlungen für die Maschine 30 Tage nach dem Kauf derselben. Liberale Zahlungsbedingungen vereinbart, wie Ihr es wünscht. Vollständige Ausstattung nur................ **$110.20**

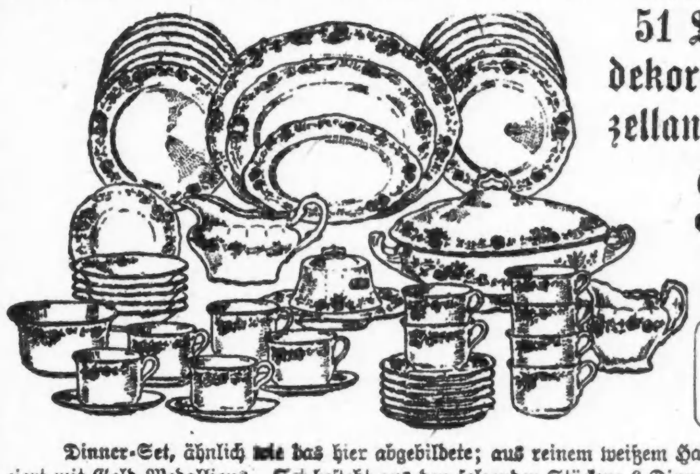
Zur Beachtung!

Die Nachfrage nach Columbia Grafonolas in diesem Jahre wird das Angebot bedeutend übersteigen. Wählt die gewünschte Maschine jetzt aus, und wir werden sie bereitwilligst für Euch aufbewahren, bis Ihr uns ersucht, sie Euch zuzuschicken. Beachtet auch, daß reguläre Musikalienhandlungen und andere Geschäfte Zinsen auf Sprechmaschinen berechnen, wenn man sie auf Abzahlung kauft —

Wir berechnen keine Zinsen



Kommt und hört Eure bevorzugten Selectionen.



51 Stück prachtvoll dekoriertes Halb-Porzellan Dinner-Set, nur $9.65

Wir offerieren eine ungewöhnlich große Auswahl von feinen Dinner Sets zu äußerst niedrigen Preisen.

Dinner-Set, ähnlich wie das hier abgebildete; aus reinem weißem Halbporzellan, geschmackvoll verziert mit Gold-Medallions. Set besteht aus den folgenden Stücken: 6 Dinnertellern, 6 franz. Coupe Suppentellern, 6 Pietellern, 6 Teetassen mit Griff, 6 Untertassen, 6 Fruchttellern, 6 Brot- und Buttertellern, 1 Fleischplatte (mittlere Größe), 1 Fleischplatte (große Sorte), 1 bedeckter Zucker-Bowle (2 Stücke) 1 Rahmkrug, 1 ovalen bedeckten Tureen (2 Stücke), 1 runden Gemüseschüssel (mittlere Größe), 1 runden Gemüseschüssel (große Sorte); speziell markiert zu nur **$9.65**

100 Stücke Set, dasselbe Muster, speziell zu $18.75.

Fish's 5 Läden offen Donnerstags und Samstags abends

1906-1908 Wabash Ave. Nahe 20. Straße.
1901-1911 State Str. Nahe 20. Straße.
822-824 W. 63. Str. Nordost-Ecke Green Straße.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

3036-3038 Lincoln Ave. Zwischen Southport und Barry Avenue. Cars halten vor der Tür.
654-656 W. North Ave. Nordost-Ecke Orchard Str. 2 Blocks östlich von Halsted Str.

Explosion.

In Kraftanlage der Gasgesellschaft großer Schaden angerichtet.—Zwei Verletzte.

Zwei Angestellte der Gasgesellschaft wurden durch entweichenden Dampf verbrüht und mehrere Feuerwehrleute mußten, von Gas übermannt, ins Freie geschafft werden, als gestern abend in Folge der Explosion eines Dampfrohrs die Kraftanlage der Gasgesellschaft an der 24. Straße und Racine Ave. und ein in der Nähe befindlicher mit Gas angefüllter großer Behälter in Brand gerieten. Das Dach wurde durch die Gewalt der Explosion abgehoben und im ersten Stock stürzte der Fußboden ein. Der Maschinenwärter Perry McGovern, Nr. 3136 Süd Komensky Ave., trug schwere Brühwunden davon, ebenso sein Gehilfe Gregory Shanahan jr., Nr. 6234 Süd Fairfield Ave. Letzterer stürzte außerdem durch den zerstörten Fußboden in den Keller hinab und wurde von den Feuerwehrleuten gerettet, welche für seine Ueberführung nach dem Presbyterianerhospital Sorge trugen. Andere Angestellte der Gesellschaft kamen mit unbedeutenden Verletzungen davon.

Der Feuerwehrmann Charles Ahrendt vom Spritzenzug Nr. 15 mußte von Gas übermannt ins Freie getragen werden, erholte sich aber bald wieder. Der angerichtete Schaden beziffert sich voraussichtlich auf mehrere tausend Dollars.

Wurde rabiat.

Frau wollte Richter mit der Hutnadel zu Leibe gehen.

Frau Rose Ganzer, 2114 Orchard Straße, hatte seit sechs Wochen täglich den Verhandlungen im Gerichtssaal von Richter Brothers als stumme Zuschauerin beigewohnt. Gestern nachmittag zog sie plötzlich die Nadel aus ihrem Hut und wollte sich auf den Richter stürzen, wurde aber von Frau Josephine H. Lawrence, einer Angestellten im Bureau für sozialen Dienst, und der County-Aerztin Dr. Anna Dwyer daran verhindert. Die Rasende versuchte dann, zwei Polizisten, welche sie abführten, mit der Nadel zu stechen. Man übergab sie dem Psychopathischen Hospital.

„Ich glaube die Frau zu kennen", sagte der Richter. „Wenn ich nicht irre, gewährte ich ihr vor einiger Zeit die Scheidung und $250 Nährgeld. Sie behauptete, ihr Mann habe ihr $500 weggenommen. Vielleicht hat sie sich darüber geärgert, daß ich ihr nicht die $500 zugesprochen habe."

Die Sonde angesetzt.

Bundesgroßgeschworene befassen sich mit angeblichen Uebertretern der Drugakte.

Den Bundesgroßgeschworenen wurde gestern Beweismaterial unterbreitet gegen Aerzte und Apotheker, die angeblich die Harrison Drug-Akte übertreten haben. Es wurden von ihnen 19 Opiumesser als Zeugen vernommen. Deren Aussagen bekräftigten angeblich die Annahme, daß die fraglichen Aerzte und Apotheker Hand in Hand gearbeitet, d. h., daß jene unter der durch nichts berechtigten Begründung, daß die Patienten gewohnheitsmäßige Opiumesser seien, deren Gesundheit und Leben durch Entziehung des Opiats gefährdet werde, ihnen Opiate verschrieben hätten, die sie nur bei den mit den Aerzten verschworenen Apothekern erlangen konnten. Beide, Apotheker und Aerzte, haben angeblich dabei ein Bombengeschäft gemacht."

Unter der vorerwähnten Anklage wurden gestern auch die kürzlich verhafteten Aerzte, die Doktoren Joseph A. Greaves und Wesley E. Burnett, sowie die Apotheker Hyman Cohen und Joshua Dorsey, dem Bundeskommissär Mason vorgeführt. Der überwies sie, da sie auf ein Vorverhör verzichteten, den Bundesgroßgeschworenen.

Fünf Dollars mehr.

Lohnzulage für Fleischergesellen, aber keine höheren Fleischpreise.

Der Streik der Fleischergesellen, welche $40 die Woche statt $30 haben wollten, ist, wie gestern kurz berichtet, vorüber. Die Streiker haben sich mit $35 zufrieden gegeben, und man hat gleichzeitig vereinbart, daß die Fleischpreise darum nicht erhöht werden sollen, sodaß das Publikum unter dem Lohnaufschlag nicht zu leiden haben wird. Präsident William Hassell vom Verband der Fleischermeister hat folgende Ankündigung erlassen:

„Während die Gesellen eine Zulage von $5 zum Mindestwochenlohn erlangt haben, haben sie sich verpflichtet, mit den Arbeitgebern durch Sparsamkeitsmaßregeln dahin zu arbeiten, daß die Kosten der Lohnerhöhung nicht, wie üblich, auf die Kunden abgewälzt werden. Das neue Uebereinkommen sichert dem Publikum bessere Bedienung. Unter gewöhnlichen Umständen würde die Zulage ein scharfes Anziehen der Preise bedeuten, aber das Abkommen wird einen etwaigen Preisaufschlag unmerkbar machen, zumal die Preise im Großhandel herabgehen."

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, aus dieser Zeitlichkeit in die selige Ewigkeit abzurufen meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter

Emilie Korman, geb. Klopp.

Dieselbe starb am 18. November im 65. Lebensjahre. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Novbr., um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2501 N. Mozart Str., nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., um 2 Uhr nachmittags von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Korman, Gatte. **Emma Fendt, Theodor, Eduard, Martha, Minna Korman und Olga Schmidt,** Kinder. **Martin Fendt, Erich Schmidt und Emma Korman,** Schwiegerkinder, nebst Großkindern.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem tu ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin. mibofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Anna Hartwig

am Mittwoch, den 19. Nov., im Alter von 45 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Nov., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3320 N. Claremont Ave., nach der Epiphanias-Kirche, Ecke N. Robey Str. und Bradley Pl., von da nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Hartwig, Gatte. **Frieda Schauer, Oskar, Herman, Gertrude, Raymond, Ruth Hartwig,** Kinder. **Henry Truwe,** Vater. **Julius Truwe,** Bruder; nebst Enkeln und Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Sohn

Louis Fehrman

im Alter von 40 Jahren nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Nov., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2310 W. 21. Str., nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Fehrman, geb. Jahnke, Gattin. **Harold, Vernon und Viola,** Kinder. **Christina Katzberg,** Mutter.

Um Näheres bitte Canal 2659 aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Schwester

Margaret Friederichs, geb. Lillig,

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, um 9:30 vorm., von der Wohnung ihrer Schwester, 1836 S. Millard Ave., nach der Holy Trinity-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

John Friederichs, Gatte. **Frau Marie La Fleur und Mathias Lillig,** Geschwister.

Todesanzeige.

Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstütz.-Verein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere werte Schwester

Christine Wolter

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 24. Nov., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4356 W. 14. Str., nach Waldheim. — Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Gretchen Grimberg, Präsidentin.
Christine Behm, Sekretärin.

Todesanzeige.

Epiphanias Frauenverein.

Den Mitgliedern diene zur Nachricht, daß Schwester

Anna Hartwig

selig im Herrn entschlafen ist. Trauergottesdienst in der Kirche, Ecke Bradley Pl. und N. Robey Str. (Pastor Weiße), Samstag, den 22. Nov. 1919, nachm. 2:30.

Frau R. Lamack, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Großmutter

Minnie Mundt

im Alter von 68 Jahren 11 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Nov., 2 Uhr nachm., vom Hause ihrer Tochter, 2453 N. Washtenaw Ave., nach der Nazareth-Kirche, Ecke Altgeld Str. und Talman Ave., von da nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Mundt, Gatte. **Margarethe Weber,** Tochter. **John Mundt,** Sohn. **W. L. Weber,** Schwiegersohn. **Clyde Mundt,** Schwiegertochter. **Gertrude und Margarete Weber, Nellie, Minnie, John und Clyde Mundt,** Großkinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Maria Miller, geb. Endres,

gestorben am 19. November, nach langem schweren Leiden selig dem Herrn entschlafen ist. Die Verstorbene war gebore.. am 8. Juni 1862 in Herforst, Kreis Bittburg, Rheinpreußen. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 9:30 Uhr, von Hamanns Kapelle, 4858 Lincoln Ave., nach der Sankt Mathias Kirche, (Ainslie Str.), von da nach dem Sankt Josephs Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Miller, Gatte. **Anna Sabus und Maria Kachert,** Schwestern. **Peter Labus und Johann Kachert,** Schwäger; nebst Verwandten. mibofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Jacob Schwaninger

Gatte der verstorb. Elizabeth Schwaninger, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 22. Nov., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2027 W. 13. Str., nach der Salems-Kirche, Washburn und Lincoln um 1:30, von da mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

John, Elizabeth und Frau Charles Krüger. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Emily Krantz,

Gattin des verstorb. Nicholas Krantz, am 19. Nov. 1919 gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm. vom Trauerhause, 2806 N. Albany Ave., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Arthur, Edward, Otto, Rose, John und George Krantz. dofr

Todesanzeige.

Douglas Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Katherine Doran

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Nov., 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 7915 S. Aberdeen Str., nach dem Mt. Olivet-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 8 Uhr morgens in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emma Eittinger, Präsidentin.
Linda Schmidt, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

William C. Thurow

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, um 2 Uhr nachm., vom Elternhause, 1938 Thomas Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen

Ludwig und Fredericka Thurow, Eltern. **Anna Ebert, John, Lillie Wiese und Arthur,** Geschwister. **Julius Ebert, Ellen Thurow, George Wiese und Ella Thurow,** Schwäger und Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Silver Leaf Frauenverein.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Christine Wolter

am 20. November gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 24. Nov., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4356 W. 14. Str., nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Johanna Cordsen, Präsidentin.
Maria Anselm, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und Tochter, und unsere liebe Mutter und Schwester

Anna Haase, geb. Arndt,

am 20. November im Alter von 27 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Nov., um halb 2 Uhr, vom Trauerhause, 1618 N. Hermitage Ave., nach der evang.-luth. Immanuels-Kirche, Eo. Ashland Blvd. und 12. Str., von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edwin Haase, Gatte. **Ruth und Edwin jr.,** Kinder. **Albertina Arndt,** Mutter. **Bertha Jackson und Gladys Gehnke,** Schwestern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Christine Wolter, geb. Wiese,

Gattin des verstorb. John Wolter, im Alter von 52 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Nov., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4356 W. 14. Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

August und John Wolter, Söhne. **Katherine Blattner, Elsie und Emma Wolter,** Töchter. **Belle Wolter,** Schwiegertochter. **Arthur Blattner,** Schwiegersohn; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

West Garfield Frauenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Elizabeth Schreiber

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Nov., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3416 59. Place, nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Bertha Wittke, Präsidentin.
Dorothea Clauß, Sekretärin.

Todesanzeige.

West Garfield Frauenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Catharine Doran

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Nov., 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 7915 S. Aberdeen Str., nach der Kirche, von da mit Autos nach Mt. Olivet. — Die Beamten versammeln sich um 8:15 in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Bertha Wittke, Präsidentin.
Dorothea Clauß, Sekretärin.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

William Thurow

von der 4. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 22. Nov., nachm. 2 Uhr, von 1938 Thomas Str. nach dem Concordia-Friedhof statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Adolph Schaebel,

Vater der verstorb. Gertrude und Lillie Schaebel, im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, 2 Uhr nachm., von 3145 Augusta Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Clara Schaebel, Gattin. **Walter,** Sohn. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Hilt

Blue Island, Ill., gestorben ist. Beerdigung am Samstag 10 Uhr vorm., von der Wohnung von N. F. Hilt, 6 Western Ave., Blue Island, Ill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Anna Hilt, Gattin. **Nicholas und Peter** von Blue Island, **Mary** von Point Richmond, Cal., und **Ella** von Hamlet, Ind., Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Hilda Tillotson, geb. Carlson,

von Detroit, Mich., gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Fred Tillotson, Gatte. **Herbert Klunk und Baby-Tochter,** Kinder. **Andrew und Hedwig Carlson,** Eltern. **Evelyn, Stella und Herbert,** Geschwister.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Groß Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien - Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 703 Marquette Bldg. Tel.: Central 8330.
Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4266.

ol25*3

Neu! Eingetroffen! Neu!

Wiener Interessante Blatt vom 30. Okt., 15c. Illustr. Zeitg., 5 Hefte, je 20c. Berliner Woche, 15c. Meggendorfer Humor. Blätter, 15c. Die Gartenlaube, 3 Hefte, je 15c. Leipziger Ill. Zeitung, 6 Hefte, je 35c, und viele andere neue Zeitschriften. Illustrierte Kalender für 1920, 35c.

Verlangen Sie unseren neuen Bücher-Katalog gratis und franko.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
206 W. RANDOLPH STRASSE.

Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.

Telephon.........................Superior 4819

Freitag, den 21., Sonnabend, den 22. Nov., abends, 8:15; Sonntag, den 23. Nov., Mat. 2:45 und abends 8:15; Dienstag, den 25., und Mittwoch den 26. Nov., abends 8:15:

„Die lustige Wittwe".

mit Olga v. Tuerk-Rohn, Angelo Lippich und Leo Helzel. dofrsa

Weihnachts-Bäume

(Christmas Trees) direkt in's Haus.

4 bis 5½ Fuß / 6 bis 7½ Fuß — $1.00
8 bis 10 Fuß. $1.50.

In Euer Haus geliefert per Expreß 35c od. 50c Gebühr. Sendet Money Order oder Checks an

James Campbell,
1754 Park Ave., Chicago. Phone West 4030

MURINE FOR YOUR EYES

Ein gesundes, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Röte, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Augenlider: „2 Tropfen" nach den „Movies", Autofahren oder Golfspiel werden Euer Vertrauen gewinnen. Fragt in der Apotheke nach Murine, wenn Eure Augen Hilfe brauchen. Murine Eye Remedy Co., Chic.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

„Leset die Sonntagpost!"

Diese Verkäufe für Samstag

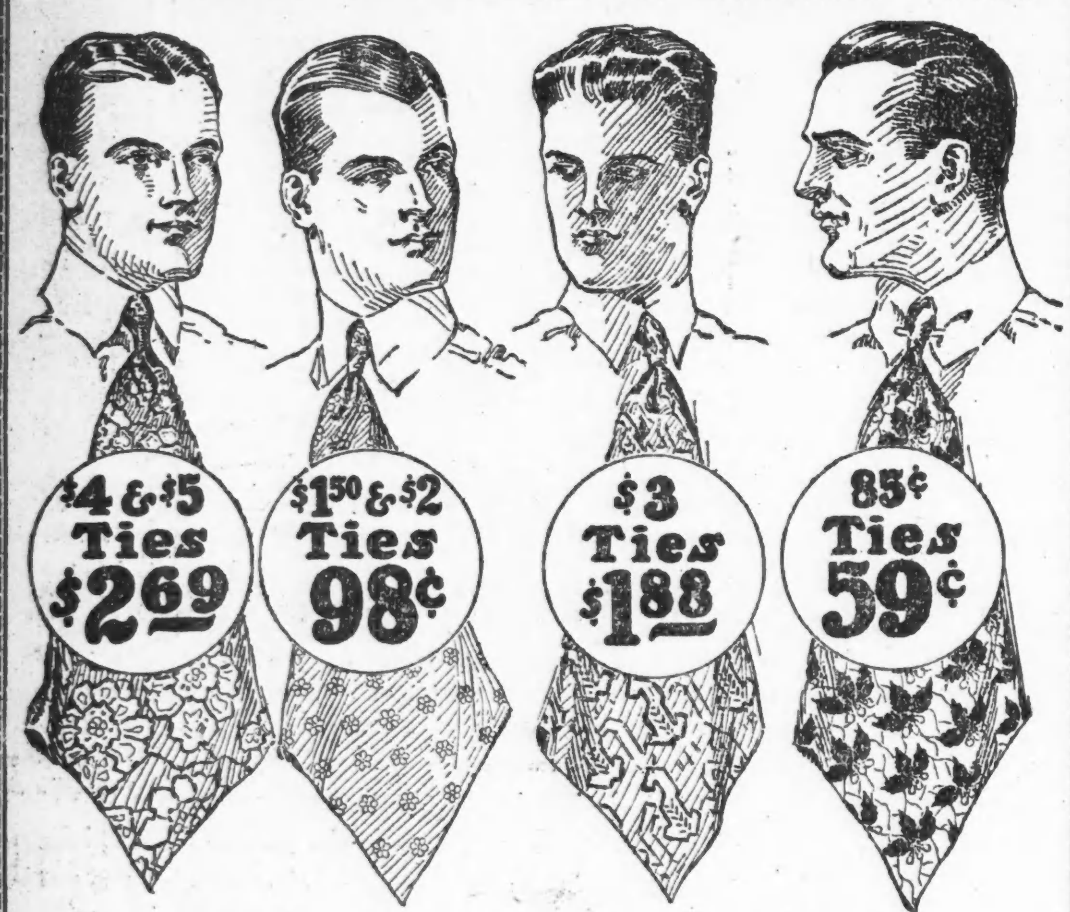
The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Jährlicher Verkauf von Männer-Ties



Hunderte von prachtvollen Ties zu großen Ersparnissen

Männer, welche unseren früheren Verkäufen beiwohnten, kennen die feinen Qualitäten, die generösen Sortiments und die großen Werte, die dies zu einer so populären Gelegenheit machen. Es ist ein besserer Verkauf dieses Jahr in jeder Hinsicht als irgend einer der vorhergegangenen, trotz der Rarheit und hohen Preise von Seide, denn wir haben monatelange Vorbereitungen dazu getroffen. Verkauf beginnt Samstag früh um 8:30 Uhr. Laßt Euch durch nichts zurückhalten, Euren Anteil von diesen Bargains zu erhalten.

$4 und $5 handgemachte Halstrachten für Männer, vorzügliche importierte Seide, in persischen Effekten, Punkten u. Figuren, verschiedene Formen, Verkaufspreis, **2.69**

$1.50 und $2 Halstrachten, feine, schwere, hiesige Seide, prächtige Muster, straight Cut — m. Satin leicht-gleitenden Bands gemacht, Verkaufs-Preis, **98c**

$3 Halstrachten für Männer, reiche, schwere Seide, prächtige Entwürfe und Farben, große Four-in-hand Fasson, straight Cut, Verkaufspreis, **1.88**

85c seidene Four-in-hands, helle und dunkle Farben, Streifen, Punkte und viele andere wünschenswerte Muster, gute Form, hübsch gemacht — Verkaufspreis, **59c**

Hauptfloor—Dearborn Str.

Dieser Verkauf von Männerkleidern für den Samstag vor Danksagungstag

Offeriert einige der besten Werte der Saison

Er umfaßt einen Einkauf von 382 Winter-Ueberziehern von vier der prominentesten Ueberzieher-Fabrikanten New Yorks. Wir sammelten deren kleine Partien, deren Musterpartien, und alle die besten feschen Ueberzieher, die von diesen Fabrikanten in dieser Saison gemacht wurden, und wir stellen diese 382 Ueberzieher Samstag zu 39.75 zum Verkauf. Kommt und seht—

die neuen Ulsterettes, die Ulsters, die Gürtel Rücken und Gürtel rund herum Coats, die Oxford Staple Modell Coats

und beachtet die großen Werte, die in diesem Verkauf offeriert werden. Wenn wir diese Ueberzieher zu dem heutigen Marktpreise eigneten, könnten wir sie nicht unter $45 bis $60 verkaufen. Samstag könnt Ihr Eure Auswahl treffen zu nur **39.75**

Hier sind Staple Winter Ueberzieher zu $25, die wir zu diesem Preis nicht duplizieren können. Ebenso eine Partie mittelschwerer Ueberzieher u. Cravenettes für den Gebrauch des ganzen Jahres in dieser Sammlung, zu **$25**

Winter-Ueberzieher in allen Fassons, in rauher u. weicher Oberfläche Overcoatings. Diese Ulsters, Ulsterettes, Chesterfields, Belters von jeder Art und allen Schattierungen und Farben große Werte — zu nur **44.75**

Mehr als 6,000 Herbst- und Winter-Anzüge

sind hier bereit—Anzüge für Männer, junge Männer und Jünglinge — und wir haben einen Verkauf für Samstag geplant, der Euch die Werte bieten wird, welche Ihr stets von der „Fair" erwartet habt.

Anzüge für Männer und junge Männer, in Mischungen, Cassimeres, Cheviots u. blauen Serges. Wir können heute für $25 nicht einen so guten Anzug vom Fabrikanten kaufen, wie diese, die wir morgen verkaufen zu... **$25**

Anzüge in konservativen und halb-konservativen Fassons für Männer und junge Männer, elegante Modelle für Jünglinge, in Velours, Cassimeres, Cheviots und Tweeds, wert bis zu $45, zu **$35**

In diesem Verkauf befinden sich $55 Anzüge, aus 18-Unzen winterschweren Worsteds, bestem Braun, Olivegrau; heute nicht zu beschaffen, und eine große Auswahl von anderen hübschen Anzügen; wt. bis $55, zu. **44.75**

Andere feine Anzüge zu $50, $55, $60, $70 und $75.

Second Floor

Große Werte in ledernen Coats

Coats für Sports und für Arbeit im Freien—Leder Coats und ledergefütterte Coats, Waist-Seams, alle beliebten Längen, mit Self-, Pelz- und Stoffpelz-Kragen—Auswahl von vielen Fassons, wert bis zu $35, Samstag zu **$24.95**

Leder-Coats für Männer und Jünglinge; einige wendbar; Corduroy-Futter, Sportlängen, zu **29.95**

Leder Coats; Tweed-Futter, Gürtel rund herum, alle reg. Größen — spez. Werte, zu **39.95**

Sehr feine Coats — wendbar, Leder an einer Seite, Tweed an der anderen, zu **$60**

Volle Länge wendbare Leder-Coats, Gürtel rund herum — hübsche Schattierung. von Tweeds — spez. Partien zu .... **$65 & $75**

Offen abends morgen, nächsten Dienstag und Mittwoch.
Geschlossen nächsten Donnerstag, Danksagungstag.

Grösster Ueberziehertag von 1919

Der Samstag vor Danksagungstag ist der größte Ueberziehertag des Jahres. Seit 27 Jahren ist dies bei Klee's der Fall gewesen. Wir erwarten morgen alle früheren Rekords zu brechen, denn Klee Moden und Preise werden mehr als je gewürdigt.

Ueberzieher für junge Männer

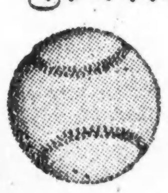
Danksagungsverkauf — vorzügliche Werte in doppelbrüstigen gegürtelten, Ulsterette und formanschließenden Ueberziehern für junge Männer, hergestellt aus den berühmten „Knit-knot" und Westit Stoffen, reinwollenem Kersey, Melton, Boucle u. s. w., in einfachen oder fancy Farben............ **$45**

Ueberzieher—Alle Moden

Chesterfield, Box und fancy Modelle Ueberzieher, von $25 bis $75.
Modische Pelzkragen-Ueberzieher für junge Männer, $50 u. aufwärts.
Ueberzieher mit Wallabie Pelzfutter und Hudson Seal Kragen, $70.

Anzüge Neueste doppelbrüstige gegürtelte und gefältelte Moden für junge Männer, zu $35, $40, $50 und $60.

Wetterfeste Mackinaws für die Knaben



Frei für Knaben — „Indoor"-Bälle, große Sorten, mit Haar gestopft, lederüberzogen; einer frei mit jedem Knabenanzug, Ueberzieher oder Mackinaw — in beiden Klee Läden.

Sturmfeste und regendichte Mackinaws — Die praktischsten, wärmsten Winter Coats für Knaben; die Klee Läden haben die besten Fabrikate; große Auswahl zu $8.45 bis zu $18 für den feinsten Patrick Mackinaw. Speziell Samstag, reinwollene Mackinaws für Knaben, einbegriffen ist die berühmte Patrick Mankato Marke, Größen 7 bis 18, zu..... **$15**

Ueberzieher für große Knaben; sehr lang; neue Modelle, $15 bis $35. Convertible Kragen- und Russian Ueberzieher für kleine Knaben von 2 bis 12; reinwollene fancy Mischungen oder graue Chinchilla; hübsche warme Ueberzieher, zu **$12**

Zwei-Paar Hosen Anzüge für Knaben; Größen 7 bis 18; neue Waist-Seam- und Gürtel-Modelle; reinwollene Stoffe von guter dauerhafter Qualität; Verkaufspreis, Samstag **$15**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee und Ashland Avenues | Zwei Läden | Belmont und Lincoln Avenues

Auf der Fahrt durch Baden.

Von einem Schweizer.

Die Grenze, bis 1914 ein vorwiegend politisch-geographischer Begriff, ist in der Kriegszeit in vorher unerhörtem Maße zur seelischen und wirtschaftlichen Sperrwand zwischen den Völkern geworden — nicht nur zwischen den Feinden, sondern auch zwischen den Neutralen und ihren Nachbarn. Mit einer gewissen Scheu, gemischt aus Neugier und Mißtrauen, überschreitet der Reisende, der die Kriegsjahre in der Heimat verlebte, daher auch heute noch die magische Linie, die Völkerschicksale scheidet und deren ideelle Bedeutung die kleine Schweiz, noch sicherer als die Wehr der Waffen, vor dem Hineingerissenwerden in den Orkan des Weltkrieges geschützt hat.

Basel... Der nach ungewöhnlich weiten Dimensionen bemessene Badische Bahnhof, der vor dem Kriege nur ganz kurze Zeit im Betriebe war, hat seine Tore seit Mitte September wieder geöffnet. Hier tritt man durch die schmale Pforte der Paß- und Gepäckkontrolle, der heute für den Schweizer keine unangenehmen Hemmungen mehr anhaften, schon in seelisches und wirtschaftliches Fremdland ein, wenn auch der Boden, auf dem dieser größte Bahnhof auf Schweizergebiet liegt, noch gut baslerisch ist und die letzte Postkarte vor der Abfahrt noch mit Schweizermarken frankiert werden kann. Drüben am Schweizerbahnhof, trotz der vielbeklagten Verkehrsabschnürung Basels, fröhlich pulsierendes Leben.. hier weite, einsame Hallen und Gänge mit viel schweizerischem und deutschem Grenzwachpersonal und wenig Reisenden, ein Pompeji des Verkehrs, das fünf Kriegsjahre in Lethargie, wie unter Lava, begruben.

Die erste tatsächliche Feststellung ist finanzieller und keineswegs unangenehmer Art: die Fahrkarte Basel-Frankfurt kostet, zum Tageskurs in Franken umgerechnet, nur wenige Rappen mehr als die Fahrt von Zürich zum Badischen Bahnhof; der Koffer reist auf der viel größeren deutschen Strecke sogar billiger als auf der schweizerischen. Dagegen bringt die Zollkontrolle eine gegenteilige Ueberraschung: Kaffee und Schokolade im Lebensmittelpaket sind zu den exorbitanten neuen deutschen Goldzuschlagszöllen zu verzollen: das macht auf 5 Kg. Schokolade*) und 1 Kg. Kaffee, die ich für freundschaftliche Geschenkzwecke mitführe, volle 21 Mk. 85 Zollzahlung, wovon 3 Mk. 80 auf den handelsvertraglichen Tarifzoll in Mark und 18 Mk. 05 auf das sogenannte „Aufgeld" entfallen. Die Umrechnung der Summe in schweizerischen Valutawert und der Gedanke an die Freude und Ueberraschung, welche die kostbare Schweizerschokolade im Kinderzimmer deutscher Freunde tragen wird, hilft rasch über die persönliche Seite der unangenehmen Ueberraschung hinweg. Immerhin — die volkswirtschaftliche bleibt bestehen, und sie resümiert sich in der Tatsache, daß Anfang Oktober 1919 für Schweizerschokolade im Ankaufswerte von etwa 38 Fr. rund 14 Mk. deutscher Zoll entrichtet werden mußte. Inzwischen ist das sogenannte Aufgeld sogar noch weiter erhöht worden, und es trifft selbstverständlich nicht nur qualitativ unersetzliche Spezialitäten wie Schokolade, sondern unsere gesamte Ausfuhr über die schweizerisch-deutsche Grenze, so daß also die meisten schweizerischen Fertigfabrikate beim Konkurrenzkampf auf dem deutschen Markte nicht nur mit den aus der Valutadifferenz erwachsenden Nachteilen, sondern auch noch mit exorbitanten Zollsätzen zu rechnen haben, ganz abgesehen von den absoluten deutschen Einfuhrverboten, die vielen Schweizerwaren das deutsche Absatzgebiet überhaupt verschließen. Die volkswirtschaftliche Tragweite dieser neuesten deutschen Zollpolitik wird in ein besonders helles Licht gerückt durch eine kleine vergleichende Feststellung: Auf der Rückreise hatte ich für einige kunstgewerbliche Porzellansachen im Wertbetrage von über 200 Mk. nicht einmal einen halben Franken Schweizerzoll zu entrichten!

*) Die Besucher der Frankfurter Einfuhrmesse durften, mit Erlaubnis des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements, etwas mehr als die üblichen 2 Kg. Schokolade nach Deutschland mitführen.

Doch von diesem volkswirtschaftlichen Exkurs zurück zum Bahnsteig mit dem harrenden Schnellzug. Man hat in der Schweiz schon zu viel gehört von verlottertem Wagenmaterial, fehlenden Polsterüberzügen, Vorhängen und Gestängen, als daß da noch viel zu erzählen wäre. Die Reisenden, die in Basel einsteigen, sind vorwiegend auf „internationales Geschäft" gestimmt, was sich im ganzen Habitus des Publikums deutlich bemerkbar macht — ein wenig Bahnhofstraße Zürich. Der Zug ist keineswegs überfüllt und das Milieu bis Freiburg merkwürdig bekannt, wenn auch keineswegs sympathisch. Wie ein räudiger Gaul dampft die dunkelgrauschmutzige Lokomotive mit überall abschälender Farbschicht vor der langen Wagenreihe, die auf die gleiche undefinierbare Farbe des Pessimismus gestimmt ist. Sie führt uns hinaus ins weite deutsche Land, das in herbstlicher Fruchtbarkeit prangt und wo auf den Feldern rechts und links der Geleise der deutsche Bauer in der schlichten, gebückten Gebärde erdgebundener Arbeit schon heute schweigend am Wiederaufbau seines Heimatlandes schafft. Daß er es nicht in der Weise des selbstlosen, finanziell uninteressierten Helfers tut... wer will es ihm in dieser Zeit hemmungslosen wirtschaftlichen Egoismus allzu sehr verübeln? Die Hauptsache ist und bleibt, daß gearbeitet und aufgebaut wird.

Bei Freiburg beginnt sich das „Lokalkolorit" im Zuge stark zu ändern. Schon der Bahnhof dieser ersten größeren deutschen Stadt, der offensichtlich im Zeichen eines Gefangenenempfanges steht, zeigt das charakteristische Bild des zusammengebrochenen Kriegslandes, das die Wege zum innern und äußern Frieden noch mühsam suchen muß. Bleiche Gesichter, viel apathische oder verbitterte Züge, vertragene Kleider und überall viel Feldgrau in Zivilgebrauch übertragen. Der Sturm auf die Wagen beweist die begründete Furcht vor platzloser Fernfahrt; die Abteile sind denn auch rasch überfüllt, und schon jetzt beginnt das Kampieren auf Koffer und Kasten im Couloirgang. In Rastatt mischt sich eine tragische Note ins Gedränge: deutsche Ausgewiesene aus dem Elsaß suchen mit ihrem etwas zigeunerhaften Gepäck Platz in den bereits überfüllten Wagen und schimpfen aufgeregt auf „das Reich", das ihren Empfang so wenig vorbereitet hat. Ganze Familien, junge Leute und alte Ehepaare, deren oft tragikomischen Um- und Verhüllungen die Erinnerung an die erschütternde Aufregung des Wegzugs aus dem alten Heim gewissermaßen anhaftet. Man will auf französischer Seite durch die Ausweisungen ausgesprochen Alldeutscher eine deutsche Irridenta in den wiedergewonnenen Provinzen unmöglich machen — ob das Mittel dem Zwecke entspricht, können wir nicht beurteilen, aber der Neutrale, der so viel erschütterndes Kriegselend durch sein Land ziehen sah, fragt sich beim Anblick dieser Menschen mit schwerem Herzen, ob es wirklich unumgänglich ist, daß der wiederkehrende Frieden in dieser Weise neue Unglückliche unter den kleinen Leuten schafft, oder ob es nicht genügt hätte, die Ausweisung, wenn sie schon einmal Staatsnotwendigkeit schien, auf die politischen und geistigen Führerkreise zu beschränken. Für heute bleibt nur die Hoffnung, daß die Zeit manche vielleicht übereilt schroffe Maßnahme wieder rückgängig machen wird.

Die Bahnhöfe Deutschlands stehen gegenwärtig im Zeichen der Gefangenenheimkehr, und auch auf der Linie Basel-Frankfurt trägt fast jede Station ihren Tannenreiser- und Farbenschmuck zu Ehren der „Heimkehrer". Die Empfangsdekorateure scheinen allerdings mit den neuen deutschen Reichsfarben teilweise auf ziemlich gespanntem Fuße zu stehen, denn sehr häufig ist neben den Landesfarben noch der alte Dreiklang von schwarz-weiß-rot zu sehen. Die mir in Deutschland oft gegebene Erklärung, daß wohl das Gelb der neuen Farben heute nicht aufzutreiben sei, dürfte zum mindesten für Baden, wo neben den alten deutschen auch die eigenen rotgelben Landesfarben ausgiebig vertreten waren, nicht zutreffen. Dieser kleine Zug, wie unbedeutend er im großen Drama auch sein mag, ist symbolisch für die zähe Anhänglichkeit, die auch der „revolutionäre" Deutsche noch immer der Tradition der vergangenen Glanzzeit seines Reiches wahrt. (N. Z. Z.)

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Buntes Allerlei.

Aus deutschen, österreichisch-ungarischen und schweizer Blättern übernommene Nachrichten.

Der deutsche Luftverkehr.

Seit Anfang des Jahres 1919 gibt es in Deutschland einen regelmäßigen Luftpostverkehr, der von der Deutschen Luft-Reederei, Berlin, auf der Strecke Berlin—Weimar eröffnet wurde und nach und nach die Städte Leipzig, Hamburg, Braunschweig, Hannover, Gelsenkirchen, Warnemünde, Swinemünde und Westerland auf Sylt an das Luftnetz mit anschloß. Unter den ständigen Störungen dieses streiklustigen Jahres hatte der Dienst naturgemäß viel zu leiden, und am meisten schädigte ihn der Mangel an Betriebsstoff, der zeitweise zu einer völligen Lahmlegung des Verkehrs auf den einzelnen Strecken führte, zumal auch von den maßgebenden Behörden mit zu wenig Nachdruck für die Belieferung des unumgänglich notwendigen Benzols gesorgt wurde, trotzdem es sich um eine allgemeine Verkehrseinrichtung handelte, der die Reichspost die Beförderung ihrer Briefschaften auf den eingerichteten Linien übertragen hatte.

Interessant ist die Statistik dessen was, ungeachtet all dieser Hemmungen, im ersten Halbjahr geleistet wurde. Von 1532 Flügen konnten 1430, also 93.3 v. H., glatt durchgeführt werden, 4.7 v. H. mußten aus technischen oder Witterungsgründen unterbrochen werden und nur 2 v. H. konnten wegen ungünstiger Witterung überhaupt nicht ausgeführt werden. Insgesamt wurden 556,155 Km., also mehr als das Dreizehnfache des Erdumfanges, zurückgelegt. An Lasten wurden befördert: 20,968 Kg. Briefpost, 57,081 Kg. Zeitungen, 5098 Kg. Pakete. Rechnet man dazu die 1574 beförderten Personen mit einem Durchschnittsgewicht von 75 Kg. so ergibt das eine Gesamt-Gewichtsbeförderung für das erste Halbjahr von 201,156 Kg. Gewiß eine stattliche Leistung.

Vom 1. August ab mußte der Betrieb wegen Benzinmangels völlig ruhen, nachdem gerade der Monat Juli durch die Flüge nach den Ostseebädern und die Wochen-Endflüge die höchste Steigerung gebracht hatte. Für das kommende Frühjahr ist die Verlängerung der Strecke Berlin—Weimar bis Frankfurt—Main geplant, ferner die Verbindung Berlin—Danzig—Königsberg. Ob der beabsichtigte internationale Verkehr aufgenommen werden kann, wird ganz von der politischen Lage abhängen. Wie wir hören, sind bereits Verhandlungen im Gange.

Es gibt wieder Luftballons!

Berlin. Die Luftballons sind wieder da — rot, grün, blau und braun hängen sie in grellfarbenen, glänzenden Dolden an der Stange des Händlers. Man merkt auch im Kinderland, daß die Blockade aufgehoben ist: Schokolade kann man wieder kaufen, wenn man sie kaufen kann, Mohrenköpfe und Pfannkuchen türmen sich hinter Spiegelscheiben, und wenn auch die Fruchtstangen und Gummizucker-Mäuslein für 1 Pfennig und die Kuchenkümel für einen Sechser auf ewig verschollen sind, so gibt es doch die alten „Wundertüten", Federmühlen kreisen mit zitternden Posen — die eine zur Großindustrie erwachsene Gänsezucht lange Zeit nicht geliefert hat — und der leuchtende Farbklex der Gaskugeln lockt die Kinderaugen — die ihn in den Kriegsjahren nicht kennen lernen und daher auch nicht ersehnen konnten. „Mutiii, siiieh doch mal!" bestaunt vierjährige Menschheit das unerhört neue Ereignis.

Selbst die Erwachsenen müssen sich besinnen auf die Zeiten unrationierter Kinderfreuden, in der solch Ballon 10 Pfennig kostete und es ein ertragbares Unglück war, wenn einer den kleinen Händen entglitt und — gefolgt vom Blick hundert aufgereckter Köpfe — strahlend bunt in den Himmel fuhr. — Oder von einer Baumkrone gehemmt langsam schrumpfte und klein und häßlich wurde. Oder unter wilden Kinderpatschen mit lautem Knall zerplatzte. Was waren damals zehn Pfennig? Die Luftballon-Valuta hat sich gewandelt: 2 Mark kostet einer. Es gibt keine einjährige Garantie, trotz des hohen Preises. Heute rot, morgen... Morgen ist der aufgeblähte Ball ein armseliges Häuflein verquadderter Haut. Was sind heute 2 Mark? Nicht zuviel für ein par Stunden kindlicher Freude an Form und Farbe. Und zufrieden bastelt der Händler eine Schnur nach der andern von seiner Stange und reicht seine aufstrebende Ware vorsichtig dem Kunden. Das Geschäft blüht.

Seid Ihr krank? Vernachlässigung ist oft gefährlich!

Wenn Ihr der Dienste eines erfahrenen Spezialisten bedürft, eines Doktors von 26jähriger Erfahrung, der Hunderte von Leuten geheilt hat, so liegt kein Grund vor, weshalb ich nicht dasselbe für Euch tun kann, was ich für Andere getan habe.

Dr. Whitney, Spezialist.

Wenn Ihr leidet an

Nervosität, Rheumatismus, Blutvergiftung, Schwäche, Magenleiden, Abflüssen, Blut- und Hautkrankheiten, Kopfschmerz, Halsleiden, steifen Gelenken, oder irgend welchen anderen chronischen oder hinschleppenden Krankheiten, kommt und besucht mich heute.

Ich weise Resultate auf

schnelle, dauernde und zu billigen Kosten, ohne Behinderung Eurer Arbeit. Meine Offices sind seit langer Zeit in demselben Gebäude und ich bin sehr gut bekannt als sorgsamer, gewissenhafter, erfolgreichen Spezialist. Ein Besuch in meiner Office und meine genaue Untersuchung wird Euch überzeugen, daß ich Euch auf den richtigen Weg zur Gesundheit bringen kann. Wenn Ihr an einem kürzlich aufgetretenen oder länger dauernden komplizierten Leiden krankt und der Dienste eines Spezialisten bedürft, kommt unverweilt zu mir, und was ich für andere getan habe, kann ich für Euch tun.

Wenn Ihr in meiner Office vorsprecht, untersuche ich Euch kostenfrei und sage Euch genau, was ich für Euch tun kann, und bei jedem Besuch in meiner Office sehe ich Euch persönlich und Ihr werdet positiv sicher sein, daß Euer Fall nicht vernachlässigt und durchaus diskret behandelt wird.

Dies ist mein Bild, bringt das Bild bestimmt mit Euch nach meiner Office, damit Ihr wißt, daß Ihr von mir persönlich untersucht und behandelt werdet, da ich viele Patienten behandelt und ihre Gesundheit und Stärke wiederhergestellt habe.

Dr. WHITNEY, Spezialist,
422 Süd State Str., nahe Van Buren Str.
Sprechstunden: 9 vorm. bis 8 abends. Sonntags nur von 10 vorm. bis 1 nachm.

nd3momikrsan

Erhaltet Euren

Danksagungs-Turkey frei!

Von morgen an und jeden Tag bis Danksagungs-Tag, wird dieser Laden einen großen lebenden, wenigstens 10 Pfund wiegenden Turkey, **absolut frei** verschenken an jeden Kunden welcher einen Anzug oder Ueberzieher kauft.

Dies ist unsere Kontribution zu der großen Friedens-Feier, welche in amerikanischen Heimen an diesem Danksagungstag gefeiert werden wird.

Ihr wißt—und Jedermann weiß es—wenn Rodgers Brothers Turkeys frei weggeben, so ist sie tatsächlich frei. Wir können und würden die Preise nicht erhöhen, um für die Turkey zu zahlen — unsere Preise sind festgesetzt — alle Kleidungsstücke in deutlichen Ziffern markiert — wir haben stets Anzüge mit zwei Paar Hosen zu $17, $21, $25, $27.50, $30, $35 bis $40 und unsere Anzüge mit ein Paar Hosen und Ueberzieher zu $20, $25, $30 und $35 angezeigt.

Dies ist unsere direkte Kontribution an unsere loyalen Kunden — und eine spezielle Anstrengung, Tausende von neuen Freunden zu erwerben, die einen Turkey frei erhalten. Versäumet nicht, unseren Zweiten Floor Annex zu besuchen und besichtigt unsere große Auslage.

Rogers Brothers

2 PANTS SUITS $17

Others $21. $25. $27.50 $35. $40. $50.

für Männer und junge Männer

Die besten Werte in reinwoll. Ueberziehern

sind bei Rogers Brothers zu finden. Dies ist, weil wir unser Lager selbst herstellen und Euch den Verdienst des Zwischenverkäufers ersparen. Unsere Preise sind festgesetzt — $15, $20, $25, $30 bis $45. Unsere Auswahl ist unbeschränkt. Hunderte von Moden, Mustern, Farben und Stoffen zur Auswahl und jedes Kleidungsstück ist garantiert, Euch unbedingte Zufriedenheit zu gewähren.

Rogers Brothers

1. u. 2. Floor. 322 Süd State Strasse Zwischen Jackson und Van Buren Str.

Offen jeden Abend bis um 9 Uhr bis zum Danksagungstag.

Der Verschwörung schuldig?

Kohlenhändler und Hausmeister in Anklagezustand versetzt.

Checkfälscher.

Edward Tillian von Richter Zeman zu Zuchthaus von unbestimmter Dauer verurteilt. — Gehört nach Ansicht des Richters in eine Militärschule.

John East und John Ephgraeve, Geschäftsteilhaber unter dem Firmanamen East Brothers Coal Co., 2545 Cottage Grove Ave., und Emory D. Fink, Hausmeister der Beckley-Ralston Co., Michigan Ave. und 24. Str., wurden heute von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt. Sie werden der Verschwörung, mit der Absicht zu betrügen, bezichtigt.

Wie Hilfsstaatsanwalt William Duval mitteilte, ließ sich Fink von East und Ephgraeve überreden, den Kohlenbedarf der Beckley Ralston Co. ausschließlich von der East Brothers Coal Co. zu beziehen, unter der Bedingung, daß ihm dafür Kohlen, die er in seiner Wohnung gebrauchte, frei geliefert wurden und zwar auf Kosten seiner Arbeitgeber. Lieferte die East Bros. Coal Co. z. B. 10 Tonnen Kohlen an die Beckley-Ralston Co., dann bescheinigte Fink, wie behauptet wird, den Empfang von 12 Tonnen und erhielt dafür zwei Tonnen für sich selbst. Auf diese Weise soll die Beckley-Ralston Co. während der vergangenen zwei Jahre um recht beträchtliche Summen Geldes betrogen worden sein.

Abgefeimter Schwindler.

Als einen der geriebensten Verbrecher, der je das Kriminalgericht betreten habe, bezeichnete heute Richter Zeman den 34 Jahre alten Edward Tillian, der kürzlich von Geschworenen des Betrugs schuldig befunden und heute zu Zuchthaus von der Dauer von 1 bis zu 10 Jahren verurteilt wurde. Tillian, ein modern gekleideter Mann, der mit mehreren Diamantringen an den Fingern, seidenem Hemd und Zylinderhut im Gericht erschien, soll zahlreiche Geschäftsleute mit Hilfe gefälschter Checks um recht ansehnliche Summen Geldes betrogen haben. Zu seinen Opfern gehört auch Carl O. E. Lind, ein Grundeigentumshändler, Nr. 5448 N. Clark Str.

Seinen Angaben gemäß sprach Tillian vor mehreren Wochen in seinem Bureau vor und bat ihn, ein Gesuch behufs Besteuerung von Luxusgegenständen zu unterzeichnen. Gleichzeitig ließ er sich auch einen Briefbogen mit Namen und Geschäftsadresse Linds geben. Nachdem er beides erhalten hatte, fälschte er den Namen Linds auf einem von ihm ausgestellten, auf $100 lautenden Check und sandte einen Boten mit einem Briefe, der ebenfalls die Unterschrift Linds aufwies, nach einer Bank, die das Geld anstandslos auszahlte. Tillian soll auf diese Weise tausende von Dollars eingeheimst und auf Kosten seiner Mitmenschen ein flottes Leben geführt haben.

Auf abschüssiger Bahn.

Wein, Weib und Gesang brachten Aaron Mosheik, den Sohn achtbarer Eltern, 3447 W. 12. Str. wohnhaft, auf die abschüssige Bahn. Der erst Siebzehnjährige bekannte sich heute vor Richter Sabath schuldig, einen Check gefälscht und in der Bank von Greenebaum & Sons einkassiert zu haben. Caroline Hinkley, ein Mädchen zweifelhaften Rufes, das mit ihm in Anklagezustand versetzt, aber noch nicht verhaftet wurde, sagte Mosheik, habe ihn in ihren Netzen gefangen und zu der Tat verleitet. Der Vater des Angeklagten wollte ein gutes Wort für ihn einlegen und teilte dem Richter mit, Aaron habe hoch und teuer Besserung gelobt und verdiene als Verkäufer einer Firma $40 die Woche.

„Das ist viel zu viel Geld für einen jungen Menschen“, meinte der Richter, „gerade ein so hoher Verdienst wird ihm zum Nachteil gereichen. Der junge Mann sollte in eine Militärschule gesandt werden und erst lernen, wie man mit Wenigen auskommen kann, ehe er selbständig den Kampf mit dem Leben aufnimmt.“

Mosheiks Vater versprach, sich den Vorschlag zu überlegen, worauf der Richter die weiteren Verhandlungen bis zum Samstag verschob.

Ex-Kronprinzessin wohnt auf Schloß Oels.

(Korrespondenz der Assoziierten Presse.)

Berlin. — Die Regierung hat der früheren Kronprinzessin Cecilie das Schloß Oels als künftigen Wohnsitz angewiesen, da ihre jetzige Residenz viel zu groß und kostspielig ist für ihre jetzigen Verhältnisse. Der Haushalt der Ex-Kronprinzessin ist bereits bedeutend eingeschränkt worden. — Schloß Oels in Schlesien, unweit der polnischen Grenze, ist im 16. Jahrhundert erbaut und eines der schönsten und besterhaltenen Schlösser aus jener Zeit. Schloß und Besitztum Oels sind oder waren Privateigentum des Kronprinzen.

Einem hier eingetroffenen Privatbrief des Herrn von Mackensen, eines während des Krieges in Kanada internierten Neffen des Generalfeldmarschalls, entnehmen wir, daß Herr von Mackensen eine Audienz bei der Ex-Kronprinzessin in Potsdam hatte. Er erklärt alle hier verbreiteten Meldungen über Zwistigkeiten in der kronprinzlichen Familie, Auftritte zwischen Cecilie und dem Ex-Kaiser, Einreichung von Scheidungsklage usw. für gemeine Lügen. Die frühere Kronprinzessin hat bei den Allierten die Erlaubnis einholen müssen, ihren Gatten in Wieringen zu besuchen und der Hohe Rat hat nach zehnmonatlichem Ueberlegen diese Erlaubnis gnädigst erteilt. Auch die Meldung, daß die Kronprinzessin Millionen in Geld und Juwelen über die Grenze geschafft habe, ist glatt erfunden; die Kronprinzessin verfügt über keinerlei Geldmittel, ihr Vermögen ist beschlagnahmt und die Gelder zur Bestreitung ihres Haushaltes werden ihr von der Regierung angewiesen.

— Finanzoperation. — Fritz (der einen Pfennig gefunden hat, beim Kaufmann): „Was gibt's bei Ihnen für einen Pfennig?“ — Kaufmann: „Entweder drei Murmeln, zwei Schieferstifte oder ein paar Stangen Süßholz.“ — Fritz (nach kurzem Ueberlegen): „Dann geben Sie mir einen Murmel, einen Schieferstift und für das übrige Geld Süßholz.“

Frauen sind wählbar.

Können als Delegaten an nationalen Parteikonventen teilnehmen.

Gutachten von Brundage.

Erklärt, daß Wählbarkeit nicht vom Stimmrecht bedingt wird. — Was nicht verboten, ist erlaubt.

Generalanwalt Brundage hat in einem dem Vorsitzer des republikanischen Staatszentralausschusses, Frank L. Smith, übersandten Gutachten erklärt, daß auch Frauen als Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent, welcher Kandidaten für die Präsidentschaft und die Vizepräsidentschaft aufstellen wird, wählbar sind.

Die Frauenstimmrechtsakte von 1913, führt Brundage aus, erteilt den Frauen nicht das Stimmrecht bei der Wahl von Delegaten zu Nationalkonventen, und auch das Primärwahlgesetz von 1910 und das von 1919 tut das nicht. Aber das passive Wahlrecht, d. h. die Wählbarkeit von Frauen als Delegaten zu Nationalkonventen wird durch ihr Wahlrecht oder sein Nichtvorhandensein nicht bestimmt. Weder die Bundesverfassung noch die Staatsverfassung von Illinois, noch irgend ein Staatsgesetz, setzen Qualifikationen für solche Delegaten fest. Das Primärwahlgesetz redet von der Erwählung solcher Delegaten, erwähnt aber keine Qualifikationen. Das Staatsobergericht sagt in einer Entscheidung: „Alle Personen sind gleich wählbar für Aemter, falls sie nicht durch verfassungsmäßige oder gesetzliche Bestimmungen ausgeschlossen sind. Die Wählbarkeit hängt nicht einmal von der Stimmberechtigung ab, denn auch nicht stimmberechtigte Personen können zu Aemtern ernannt oder erwählt werden.“

In einer anderen Entscheidung sagt das Obergericht:

„Die Verfassung gewährt das Recht der Wahl und der Ernennung, und diese Rechte bestehen im wesentlichen in der Freiheit der Auswahl. Die Verfassung sagt auch, daß gewisse Personen nicht wählbar sind, folglich sind alle anderen Personen wählbar.“

Der Generalanwalt führt des weiteren eine Entscheidung des Oberstaatsgerichts von Florida an, in welcher es heißt:

„Zwischen Wählern und Aemtern besteht keine unbedingte Verbindung, durch welche die Qualifikationen für die letzteren notwendigerweise durch die Qualifikationen der ersteren bestimmt würden.“

In New York, Florida und Kansas, fährt der Generalanwalt fort, wird die Wählbarkeit ohne Rücksicht auf das gewöhnliche Gesetz verkündet. Die Wählbarkeit zu Aemtern gehört allen Personen, erklärt das Illinoiser Obergericht, und mithin sind alle Personen wählbar, die nicht von der Verfassung oder dem Gesetz davon ausgeschlossen sind. Daher ist es die Meinung des Generalanwalts, daß Illinoiser Frauen zu Delegaten zum republikanischen National-Konvent wählbar sind.

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost.“)

Damenbluse.

Ein rüschenbesetzter Kragen, eine kleine Samtschleife und Weste, kleine Perlmutterknöpfe geben dieser Bluse ein gefälliges, jugendliches Aussehen.

9482

Größe 36 erfordert $1\frac{5}{8}$ Yard und $\frac{5}{8}$ Yard kontrastierendes, 36 Zoll breites Material, und $1\frac{1}{2}$ Yard Rüsche (Plaiting).

Schnittmuster Nr. 9482 in Größen 36—44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Mode-Abteilung“ der „Abendpost“. 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders“ sollten auf „The Abendpost Co.“ ausgestellt werden.

Chloroform tötete sie.

Ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt noch nicht ermittelt.

Die Polizei wurde heute vormittag nach dem Hause Nr. 7825 Lowe Ave. gerufen unter der Angabe, daß dort ein Mord begangen wurde. Als die Beamten eintrafen, fanden sie in einer Wohnung im ersten Stock die 40jährige Frau Mamie Doyle tot vor. Ein Taschentuch war über ihr Gesicht gebreitet, und eine noch halb mit Cloroform gefüllte Flasche ließ ein Verbrechen als nicht ausgeschlossen erscheinen.

Wie die eingeleiteten Ermittelungen jedoch ergaben, litt die Frau an Schlaflosigkeit, und es ist anzunehmen, daß sie eine zu starke Dosis des von ihr als Schlafmittel gebrauchten Giftes einatmete; ob versehentlich oder in selbstmörderischer Absicht, wird vielleicht später aufgeklärt werden. Wie es heißt, wohnte die Verstorbene an der angegebenen Adresse, von ihrem Gatten Edward Doyle getrennt, bei einer Frau Louise Nielsen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Frachtpakete fertig zum Versand.

Assortiment A	Assortiment B
10 Pfd. handgepflückte Navybohnen.	10 Pfd. bestes Schmalz.
10 Pfd. grüne Erbsen.	10 Pfd. Sommer-Wurst.
5 Pfd. Santos-Kaffee.	10 Pfd. handgepflückte Navybohnen.
5 Pfd. reines Schmalz.	10 Pfd. bester Kopfreis.
5 Pfd. Macaroni.	5 Pfd. bester Santos-Kaffee.
5 Pfd. Sommer-Wurst.	5 Büchsen Milch (große).
5 Büchsen Milch (große).	10 Stücke Laundry-Seife.
3 Dutzend Bouillon-Würfel.	10 Stücke Gesichts-Seife.
Preis $22.25	Preis $29.50

Assortiment C	Assortiment D
11 Pfd. Schinken.	11 Pfd. Schinken.
10 Pfd. Sommer-Wurst.	10 Pfd. Speck.
5 Pfd. Schmalz.	10 Pfd. Sommer-Wurst.
10 Pfd. Bohnen.	10 Pfd. Schmalz.
10 Pfd. bester Reis.	10 Pfd. Kaffee.
10 Pfd. grüne Erbsen.	10 Pfd. Navy-Bohnen.
5 Pfd. Kaffee.	10 Pfd. grüne Erbsen.
5 Pfd. Cocoa.	10 Pfd. bester Kopfreis.
10 Kannen Milch.	5 Pfd. Tee.
20 Stücke Laundry-Seife.	5 Pfd. Cocoa.
10 Stücke Gesichts-Seife.	15 große Kannen Milch.
	100 Bouillon Würfel.
	20 Stücke Laundry-Seife.
	15 Stücke Gesichts-Seife.
Preis $39.50	Preis $62.50

Obige Preise beziehen sich auf die Pakete einschließlich Verpackung, Transportkosten und Versicherung.

Wir nehmen Sendungen aller Art entgegen, nach allen Ländern der Welt. Von Postpaketen zu Schiffsladungen zu den niedrigsten Preisen.

Jede Sendung wird zum vollen Wert versichert.

Ablieferung garantiert oder Geld zurückerstattet.

Alle von uns offerierten Waren sind prima Qualität.

Wir haben alle großen Kisten auf Lager.

Falls Sie Ihre Sendungen selber packen wollen, geben wir Ihnen genaue Instruktionen.

Sprecht persönlich vor oder schreibt; jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

The Globe Export and Import Co.

828 N. Clark Str. Incorporated Chicago, Ill. Teleph. Superior 3012

OFFICES:

New York Pittsburgh Cleveland

dsfr*

Strength Success

Sparen ist nur „eine Gewohnheit“

Wie viele Fehlschläge können auf die Mißgriffe derer zurückgeführt werden, die es versäumten, Geld zu sparen. Ganz gleich, wie viel Ihr verdient, Ihr „kommt nicht zu etwas“, es sei denn, Ihr spart einen Teil Eures Einkommens. Wenn Ihr heute ein Sparkonto von $1.00 oder mehr eröffnet, habt Ihr den Grund zur Prosperität in derselben Weise gelegt, in der viele unserer hervorragendsten Bürger ihre erfolgreiche Laufbahn begannen.

$1 Dieser kleine Betrag beginnt ein Konto. $1

Kommt herein. — „Laßt uns darüber sprechen.“

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK

La Salle at Jackson Chicago

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

— Kauft Mark —

$50 kaufen eine Option für 10,000 Mark, giltig für 9 Monate

Käufer mögen auf Option-Plan zu irgend einer Zeit kaufen.

Mögliche Profite des gegenwärtigen Option-Preises über $1800. Schreibt für volle Einzelheiten.

Charles E. Van Riper,

Foreign Exchange Department,

Mitglied der Consolidated Stock Exchange

50 Broad Str., New York City.

mifr

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.

Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose .... Präsident

John T. Emery .... Vizepräsident

Charles E. Schick .... Vizepräsident

Otto G. Roehling .... Kassierer

Victor H. Thiele .... Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.

Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

Weihnachts-Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten.

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4401. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6, Sonntags 9—12.

Hammond Branch: 542 Hohman Strasse.

Senden Sie durch uns Ihre

Weihnachts-Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slowakei, Jugoslavia, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten über alle Linien.

Wir kaufen und verkaufen:

LIBERTY BONDS

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1903.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.

2107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 0570.

Offen 9—8, Sonntags 9—12.

Weihnachts-Geldsendungen

Per Post, per Kabel oder Checks auf erste Banken, unter voller Garantie, nach allen Ländern.

Deutschland, Oesterreich, Ungarn

Lithuania, Galizien, Polen u. anderen Ländern

Schiffskarten, Reisepässe

für Oesterreicher, Tschechen, Kroaten, Slowaken, Tiroler, Siebenbürger, Ungarn, Czecho und Jugo-Slaven.

Mark-Banknoten Liberty Bonds

Erbschaften prompt, billig, reell erledigt, unter Garantie, wie schon immer seit 25 Jahren.

J. S. LOWITZ

203 So. Dearborn Straße, Ecke Adams.

Offen 9—6, Sonntags 10—12.

Weihnachts-Geldsendungen

Schiffskarten

Reisepässe — Vollmachten

Deutschland

Oeffentliches Notariat

Wm Schoefernacker & Son

Autorisierte Agenten der Südseite.

4156 Wentworth Ave. Tel. Boulevard 2853.

Fragt nach

A-B

Ofen-Wichse

Bereits seit 1881

Wegen rascher, gewissenhafter und koulanter Erledigung von

Geldsendungen nach Deutschland

und allen sonstigen Geldangelegenheiten wende man sich an

Das alte bewährte

WOLLENBERG [illegible]

105 LaSalle Str. [illegible]

Garantiert

OSCAR F. MAYER & BROS.

Weil [illegible]

Abrechnung verlangt.

Oeffentlicher Vormund wird gegen seine beiden Vorgängerinnen klagbar werden.

Frau Mary Belle Spencer, die das Amt eines öffentlichen Vormunds der der Obhut von Cook County anvertrauten minderjährigen Kinder bekleidet, hat bei Hilfsstaatsanwalt Duval Beschwerde geführt über ihre beiden Amtsvorgängerinnen, Frl. Mary Bartelme und Frl. Nellie Carlin. Obwohl wiederholt dazu aufgefordert, sollen beide sich bisher standhaft geweigert haben, die in ihrem Besitz befindlichen Fonds und Bücher an sie abzuliefern. Infolge davon ist, wie Frau Spencer erklärt, die Verwaltung ihres Amtes mit großen Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten verknüpft. Hunderte von Kindern, Pfleglinge des Counties, oder deren Verwandten, haben, wie Frau Spencer sagt, seit ihrem Amtsantritt um Auskunft über ihre Vermögensverhältnisse bei ihr nachgesucht, aber in keinem Falle konnte sie irgend welche Mitteilungen machen, da sie die nötigen Bücher nicht hatte. Sie wünscht, daß ihre beiden Vorgängerinnen gerichtlich gezwungen werden sollen, ihr die in Frage kommenden Bücher und Fonds abzutreten, zumal mehrere Anwälte als Vertreter von Pfleglingen des Counties gedroht haben sollen, gegen sie selbst klagbar zu werden, da sie nicht imstande ist, die in vielen Fällen verlangte Abrechnung über dem öffentlichen Vormund anvertraute Gelder zu liefern.

Generalstaatsanwalt Brundage hat ihr, wie Frau Spencer sagt, angeraten, gegen Frl. Bartelme und Frl. Carlin klagbar zu werden, und sie beabsichtigt diesen Rat auch zu befolgen.

Vom Bühnenfieber gepackt.

Versuchte Selbstmord zu begehen, weil Eltern sich ihren Wünschen widersetzten.

Die 16jährige Jeannette Suderman, 1542 S. Washtenaw Ave., liegt an einer Jodtinkturvergiftung leidend im Countyhospital darnieder. Sie war vom Bühnenfieber ergriffen worden, und da sie ihren Willen nicht durchsetzen konnte, weil ihre Eltern dagegen waren, war sie so enttäuscht, daß sie zum Giftbecher griff. In der Apotheke Nr. 400 S. Ashland Ave. kaufte Jeannette sich Jodtinktur und Schreibpapier und schrieb einen Abschiedsbrief an ihre Mutter, um alsdann beim Verlassen des Lokals die Tinktur zu trinken. Auf dem Seitenwege vor dem Laden brach sie zusammen. Die Aerzte erklären, daß die Patientin mit dem Leben davonkommen wird.

* Hinter dem Hause No. 5627 Sheridan Road wurde am Seeufer die Leiche eines etwa 35jährigen Mannes gefunden. Man brachte sie nach dem Bestattungsgeschäft 5662 Broadway, wo vom Koroner ein Inquest abgehalten werden wird, um die Todesursache festzustellen. Aeußere Zeichen eines gewaltsamen Todes waren nicht zu finden.

— Zuviel verlangt. — Dame: „Warum lassen Sie denn diese Leute alle in die zweite Klasse einsteigen?“ — Schaffner: „Weil in der dritten kein Platz mehr ist!“ — Dame (entrüstet): „Ja, da hätten Sie aber doch die besseren aussuchen können!“

— Angenehmer Aufenthalt. — Gauner (zum andern, der eine Strafe absitzt): „Wie lange hast Du?“ — Der andere: „Ick hab' nur vier Monate ... aber es jefällt mir so gut, ick globe, ick werde noch 'wat einjesteh'n!“

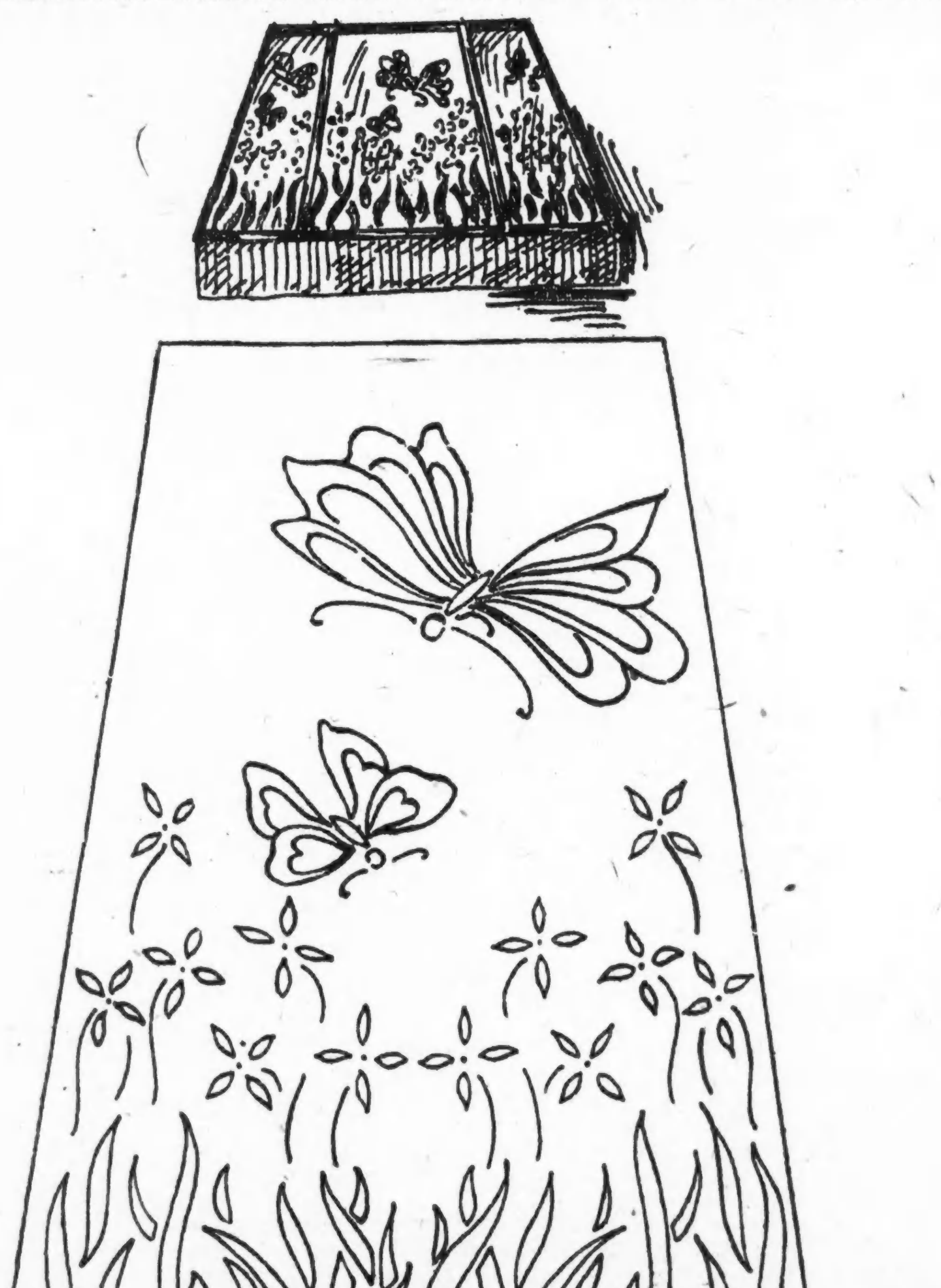
Versucht nicht, Pimpels zu verbergen.

Befreit Euch von ihnen. Gebraucht Stuart's Calcium Wafers und Ihr werdet hochbeglückt durch das Ergebnis einer schöneren Hautfarbe sein.

Jawohl, Ihr sagt es, sie hat sicherlich eine wunderbar schöne Haut. Und Ihr könnte sie auch haben. Das Geheimnis ist Stuart's Calcium Wafers, die Calcium Sulphide enthalten, das größte bekannte Hautreinigungsmittel. Dieser ausgezeichnete Stoff ist durchaus notwendig, um die Haut in einem gesunden Zustand zu erhalten. Seine Wirkung auf die Haut ist beinahe wunderbar, und Ihr werdet von Freude überwältigt sein, wenn Ihr die Pimpel, Mitesser, Flechten und Ausschläge, mit ihrem Jucken, geheilt seht. Stuart's Calcium Wafers sind im Stande, eine unreine Gesichtsfarbe in die lieblichste, weichste und zarteste Haut umzuwandeln. Versäumt nicht, eine 50 Cents Schachtel von Stuart's Calcium Wafers aus irgend einer Apotheke zu holen; vertraut auf die Natur und Ihr werdet niemals wieder Pasten und Waschmittel gebrauchen, die das Haar wachsen machen.

Anzeige

Handarbeits-Muster.



Das Muster auf diesem Lampenschirm, zu welchem sechs Teile gehören, mag ausgeschnitten und mit Stilstich ausgearbeitet werden. Jeder der sechs Teile ist 10x6 Zoll groß und wird mit Litze und Fransen abgefertigt sowie mit Seide gefüttert. Das Ganze wird auf ein Drahtgestell gezogen

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Die lustige Witwe."
Auditorium. — Oper.
Blackstone. — George Arliß.
Cohans' Grand. — „The Acquittal".
Colonial. — „Jack's Lantern".
Cort. — Nora Bayes.
Garrick. — „Tumble In".
Illinois. — „She's a Good Fellow".
Imperial. — „The Woman He Married".
La Salle. — „Tea for Three".
National. — „Bought and Paid For".
Olympic. — Robert Mantell.
Powers'. — „Daddies".
Princeß. — „Five Million".
Studebaker. — „Take It From Me".
Woods. — „Up in Mabels Rooms".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurlitzer. 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Porters. Gute, ehrliche, zuverlässige Männer. Stunden von 7 Uhr vorm. bis 4:45 nachm. Sprecht sofort vor, fertig zur Arbeit.
Philipsborn,
900 W. Van Buren Str.
do—son

Verlangt: Sofort, mehrere Männer, welche Erfahrung haben im Möbelreparieren; dauernde Arbeit und gute Bezahlung; ältere Leute vorgezogen. Fragt nach Mr. Lorenzen. Hartman Furniture & Carpet Co., 3911 Wentworth Ave. frsason

Verlangt: Junge für Werkstattarbeit und Gänge zu besorgen; gute Gelegenheit, ein Handwerk zu erlernen. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 North Franklin Str.

Verlangt: Automobil Holzarbeiter und Trimmers an hochfeiner Closed Body Arbeit; stetige Beschäftigung und guter Lohn. Graff Mfg. Co., 2919 Indiana Avenue. frsason

Verlangt: Butcher; stetiger Platz für guten Mann für alle Arbeiten; bester Lohn. Sofort nachzufragen im Plymouth Market, 12 W. Van Buren Straße. midofr

Verlangt: Erfahrener Maschinist und Klempner für stetige Arbeit. Sofort nachzufragen. The Nagel Chase Mfg. Co., 254 East Erie Str. midofr

Verlangt: Guter dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls. Tagarbeit. Henrici Restaurant, 67 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Junge, über 16 Jahre, um an Cakes zu arbeiten. Frank Deppe Co., Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Straße.

Verlangt: Brickleger, einschließlich Samstag- und Sonntagarbeit. 6025 S. Ashland Ave. frsason

Verlangt: Erfahrener Hausmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frsason

Verlangt: 15 Carpenters; stetige Arbeit. Nachzufragen 5037 Broadway. H. D. Moreland Co. 20nov1wX

Verlangt: Guter Schlosser, der auch schmieden kann. 738 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Linkers und Twisters. Agar Provision Co., 310 N. Green Straße. dofr

Verlangt: Helfer an Stein Dye-Arbeit. 1543 N. Lawndale Ave. frsa

Verlangt: Waiter für Supper. 2002 Lincoln Ave.

Verlangt: Wächter, älterer Deutscher. 2004 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Mehrere mitteljährige Männer für leichte Fabrik- und Janitorarbeit; guter Lohn, kurze Stunden, einschl. halben Tag am Samstag, Arbeit das ganze Jahr; Gelegenheit für Verbesserung für richtige Männer. Mr. Enrich. Advertisers Electrotyping Co., 504 Sherman Str., 6. Floor. dofrson

Verlangt: Aelterer Mann zur Besorgung des Furnace, und einer im Hotel zu arbeiten. 511 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann als Janitorhelfer, $45 zum Anfang, wenn zufriedenstellend $60 oder mehr. Aetna State Bank Building, Lincoln und Fullerton Ave., 2. Floor, Room 8. Fragt nach Scheldon.

Verlangt: Aelterer Mann zum Auslegen von Magazinen. 312 S. Clark Str., Room 407. frsason

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe. 2646 Ogden Avenue.

Verlangt: Guter Brotbäcker, erste Hand. 4106 Archer Avenue.

Verlangt: Alter Mann, der sich in kleinem Roominghaus nützlich machen will, Zimmer, Kost und $15 den Monat. Vorzusprechen: 739 N. Clark Str., Abends 8 Uhr. frdido

Verlangt: Bäcker, gute zweite Hand an Cakes und Rolls; guter Lohn. 5048 S. Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Guter Bäckergehilfe an Brot und Cakes, stetiger Platz. 3514 Fullerton Ave.

Verlangt: Junge am Milchwagen mitzuhelfen. 819 Altgeld Straße. frsason

Verlangt: Junger Mann als Kellner im Restaurant. 300 W. North Ave.

Verlangt: Ehrlicher Junge für Apotheke einige Stunden nach der Schule und Samstag bis 6 Uhr. 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.

Verlangt: Junge Männer, um Möbelfabrikation zu erlernen. Senske Bros., 1666 McHenry Str. frsason

Verlangt: Gute Tinners. 2024 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter, allgemeiner Auto Truck Mechaniker, mit Erfahrung an elektr. und Gasoline Trucks, nur solche, die stetige Stelle wünschen, brauchen sich zu melden. Adr.: Chapell Ice Cream Co., 1901 Webster Ave.

Verlangt: Guter Koch. 547 S. Dearborn Str. frsa

Verlangt Zweite Hand Allaround Bäcker. 452 W. 26. Str. dofrsa

Verlangt: Bäcker, gut an Brot und Cakes, gute Bezahlung. 4 W. Chicago Ave. Tel. Superior 5339. dofrsa

Verlangt: Männer an Woodworking Maschinen; erfahrene Männer bevorzugt. 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave. dofrsa

Verlangt: Müller und Arbeiter. Knoke & Co., 708 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Bushelman, einer, der auch Röcke inspizieren kann; stetige Arbeit, gute Bezahlung. C. B. Schone, 222 W. Monroe Str. dofrsa

Verlangt: Arbeitsmänner in der Glasfabrik. Nachzufragen beim Elevator-Mann. 216 N. Clinton Str., nahe Lake Str. dofr

Verlangt: Etliche ältere händige Männer an Messingarbeit. The Kersten Co., 216 N. Clinton Str. dofrsa

Verlangt: Nachtwächter für Woodworking-Anlage; muß etwas von Dampfkesseln verstehen. Referenzen. 1050 West Kinzie Str. mdofr

Verlangt: Guter Mann, der mit Carpenter-Werkzeug umgehen kann; Innenarbeit, kurze Stunden, guter Lohn. Anzufragen: Wm. Siebert Co., Room 231, Insurance Exchange, 175 W. Jackson Blvd. midofr

[illegible]langt: Laster für Slippers und Schuhe, [illegible] Derby Kick Shoe Co., Ogden [illegible] Ill. midofr

[illegible]rener Verkäufer für einen De[illegible] gute Bezahlung und stetige [illegible] Mann. H. Matakar, 3516 [illegible] Harbor, Ind. 19nov1wX

[illegible] für Reparaturen. 2518 [illegible] 21nov1wX

Verlangt: Butcher; stetiger Platz für guten Mann für alle Arbeiten; bester Lohn. Sofort nachzufragen im Eastside Market, 22 W. Washington Str. midofr

Verlangt: Schweine Butcher und erfahrene Ham Boners. J. W. Zeiger Co., 517 W. Chicago Ave. 17nov1wX

Verlangt: Teamsters und Schaufler. 6211 S. Racine Ave. 7nv3wX

Verlangt: „Bench Hands", Maschinenmanufakturgesellschaft der Nordwestseite; stetige Arbeit. Man gebe Empfehlungen und beanspruchten Lohn unter Adr.: W 620 Abendpost. 19nv1wX

Verlangt: Junger Mann im Restaurant, um dem Butcher zu helfen; gute Gelegenheit das Geschäft zu erlernen; keine Sonntagarbeit. Alex Weiß & Co., 176 W. Adams Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Porter, der kleinen Steam Boiler bedienen kann. 1862 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Mill Stone Dressers. Kaestner & Hecht Co., 500 Throop Str., Stadt. 20nov1wX

Verlangt: Erster Klasse Mann an Brot und Rolls. 3103 W. Polk Str. dofr

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil Wintertops und leichten Commercial Bodies. — Lowder, 6910 Lafayette Ave., nahe 69. und State Straße. midofr

Verlangt: Janitor für 15 Flatgebäude. Zu erfragen: Wechsler, 1301 N. Rockwell Str. midofr

Verlangt: Carpenter, um Sturmfenster einzusetzen. 1751 N. Harding Ave. midofr

Verlangt: Geschickter Mann, um das Cabinethandwerk zu erlernen; kann in kurzer Zeit guten Lohn verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 17nv1wX

Verlangt: Cabinetmakers, gute Männer können durch unser Bonus-System viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 17nv1wX

Verlangt: Sander, Berlin Drum; guter Lohn. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 17nv1wX

Verlangt: Junge Männer und solche mittleren Alters, um Handwerk zu erlernen, können in kurzer Zeit schon guten Lohn verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 17nv1wX

Verlangt: Junge, über 16, in Apotheke. 3118 N. Clark Str. 17nov1wX

Verlangt: Band-Säger, guter Mann kann viel Geld verdienen durch unser Premium-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 17nv1wX

Verlangt: Zuverlässiger Nacht-Feuermann; wir bezahlen guten Lohn. Persönlich vorzusprechen in den Treibhäusern, Lee und Oakton Str., Des Plaines, Ill. 15nv1wX

Verlangt: Instrumentenmacher an chirurgischen Instrumenten für Bank- und Polierarbeit. Grieshaber Mfg. Co., 4505 Armitage Avenue. 15nv1wX

Verlangt: Klempner, draußen gelernter, sauberer, flinker Arbeiter; stetiger, sehr angenehmer Platz. Sofort nachzufragen. Bronze Statue Mfg. Co., 202 So. 12. Ave., Maywood, Illinois. 18nv1wX

Verlangt: Drei Arbeiter an Woodworking-Maschinen, erster Klasse all-around Männer, an Möbeln; guter Lohn, stetige Arbeit. 811 Norton Str., nahe Racine und Polk. frsaso

Verlangt: Junger Mann für Küchenarbeit in Restaurant; guter Lohn. 1528 N. Clark Str., Ecke Germania Place. frsason

Verlangt: Eisenarbeiter und Helfer; gute Bezahlung, stetige Arbeit. Guaranty Iron & Steel Co., 2849 W. Lake Str. frsason

Verlangt: Eisenarbeiter an leichter Angle- und Sheeteisenarbeit; auch Schmiede und Layout Männer. Simson Frisch Co., 1401 Wabansia Ave. frsason

Verlangt: Junge, in Druckerei zu arbeiten und Gänge zu besorgen, $12. Kirchner Printing House, 208 Siegel Str.

Verlangt: Junge mit Empfehlungen, um Wholesale Jewelry-Geschäft zu erlernen. Joseph Hagn Co., 306 W. Madison Str., 5. Floor. frsason

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ein zuverlässiges erfahrenes Ehepaar als Köchin und Hausmann, Butler, muß fähig sein, ein Heim in Lake Bluff vollständig zu führen, 5 Erwachsene, zwei Kinder; alle modernen Bequemlichkeiten; Privatzimmer und Bad; $150 monatlich; Empfehlungen erwünscht; Applikanten müssen in der Lage sein, den Dienst sofort anzutreten. Nachzufragen bei Herr Bunling, Zimmer 812, Nr. 9 Süd Clinton Str., Telephon: Franklin 988. 20noX*

Verlangt: Kinderloses Ehepaar als Kirchendiener; Mann kann seiner Beschäftigung nachgehen; Wohnung, Kohlen, Licht und $5 den Monat. 1722 North Park Ave.

Verlangt: Types beide Geschlechter, für „Sammy Dreams". Freie Probe 9 morg. bis 6 abends. Delight Film Corp., 2139 Wabash Avenue, an 22 Str. 25jl*X

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gesucht Starker, arbeitswilliger Mann sucht Arbeit, innen. 819 E. 39. Str., 1. Floor. frsason

Gesucht Gute erste Hand an Brot und Rolls, selbständig, sucht stetige Arbeit. Telephon Graceland 7071. frsason

Gesucht: Butcher, zuverlässig, ehrlich, sucht Stellung; sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: K 749 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann, Papercutter und Shipping-Clerk, wünscht etwas Beschäftigung für abends und Samstag nachmittags. Adr.: K 752 Abendpost. frson

Gesucht: Verheirateter junger Mann sucht leichte Beschäftigung für abends, auch Heimarbeit. Adr.: K 753 Abendpost. frson

Gesucht: Ein mitteljähriger Mann sucht Stelle als Nachtwächter; nehme auch Zimmer und Kost, wenn zu haben. Adr.: W 650 Abdpost. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte und reine Fabrikarbeit; angenehme Arbeitsverhältnisse; guter Lohn. 1516 S. Wabash Ave., 3. Floor. 12nov*X

Verlangt: Mädchen für Assembling. Leichte, saubere Arbeit. Gute Bezahlung. Kurze Stunden. Cinch Fastner Corp., 1422 W. Randolph Str. do—sa

Verlangt: Maschinen Mädchen mit Erfahrung an Lederwaren; stetige Arbeit und sehr guter Lohn. 2629 Haddon Avenue. frsason

Verlangt: Mädchen und Frauen für leichte Arbeit; kurze Stunden und guter Lohn. Camfield Mfg. Co., 4003 Broadway.

Verlangt: Linkers und Twisters. Agar Provision Co., 310 N. Green Straße. dofr

Verlangt: Mädchen, 15—16, für sehr leichte, reine Fabrikarbeit; angenehme Arbeitsverhältnisse und guter Lohn. 1516 S. Wabash Ave., 3. Floor. 12nov*X

Verlangt Mädchen für leichte Lederarbeit, 47 Stunden die Woche. Samstag nachmittags frei. Guter Lohn zum Anfang. Keine spezielle Erfahrung nötig. Western Leather Mfg. Co., 184 W. Lake Str., 3. Floor. 20nv1wX

Verlangt. Frauen für Gurkensortieren und Zwiebelschälen. Squire Dingee Co., 1908 Elston Avenue. 16nov1wX

Verlangt: Mädchen und Frauen für Kraftnähmaschinen, nicht viel Erfahrung nötig. — Atlas Co., 18 E. 24. Str. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen für leichte „Coremaking"; mit oder ohne Erfahrung; wir lernen Euch; guter Lohn. Illinois Malleable Iron Co., 1809 Diversey Parkway. 19nov1wX

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei und Delikatessenstore. 4537 Broadway. dofrsa

Verlangt: Küchenhilfe, kurze Arbeitszeit. Nachzufragen 10. Floor, Employes Lunchroom.
Marshall Field & Co.,
Retail.
frsason

Verlangt: Frauen um Obst zu schälen; kurze Stunden oder den ganzen Tag. Sprague Warner Co., 600 W. Erie Str.
do—son

Verlangt: Mehrere gute Mädchen, geübt an künstlichen Blumen; dauernde und angenehme Beschäftigung bei guter Bezahlung; besonders gewandte Mädchen erhalten hohen Verdienst. R. E. Gebhardt Co., 324 W. North Avenue. mi—sa

Verlangt: Junge Stenographistinnen, Typists, Billers, File Clerks; Lohn $50 bis $115.
Paul Co. Agency,
123 W. Madison Str., Zimmer 701. midofr

Coat Shop Hilfe verlangt, Taschenmacher an Röcken. Kommt fertig zum Arbeiten.
The Royal Tailors,
731 S. Wells Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen, für Stickerei-Arbeit; guter Lohn, kurze Stunden und stetige Arbeit. Rechsteiner Embroidery Co., 4743 Bernard Str., nahe Lawrence Ave. 7nov*X

Verlangt: Mädchen, erfahren im Nähen von seidenen Lampenschirmen. Gute Bezahlung. Angenehme Arbeitsbedingungen. Sprecht vor auf dem 7. Floor, 533 S. Wabash Ave. do—sa

Verlangt: Finishers an Sweaters; $15—$20 und Bonus; können erfahrene Heimarbeiterinnen gebrauchen. Thomas E. Wilson & Co., 1422 W. Randolph Straße. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen, um in Laundry zu arbeiten; $12 die Woche; ½ Tag frei jede Woche; Erfahrung nicht nötig. John R. Thompson Co., 315 N. Clark Str., 6. Floor. di—son

Verlangt: 12 Mädchen für Labeling; Achtstundentag, bis 12 Uhr mittags Samstag; $15 zum Anfang. Nachzufragen: B. A. Withey Co., 2101 W. VanBuren Straße. dofrsa

Verlangt: Junge Mädchen, das Herstellen von Damenstrohhüten zu erlernen; gute Bezahlung während des Lernens; erfahrene Frauen können $40 die Woche oder mehr verdienen. E. Eiger & Bros., 1249 S. Wabash Avenue. 18nv1wX

Verlangt: Frau zum Backen und Kochen für Delikatessen-Store. 1026 Argyle Str. Tel. Sunnyside 7958. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Wholesale Jewelry House. Joseph Hagn Co., 306 W. Madison Str., 5. Floor. frsason

Verlangt: Frau oder Mädchen für Delikatessenladen-Arbeit von 12 bis 7. 4405 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Bäckerei; Stunden 11 bis 7; $14 wöchentlich. 3024 N. California Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, etwa 16 Jahre alt, um Coats zu untersuchen; stetige Arbeit; guter Lohn. Kommt fertig zur Arbeit. C. B. Shane Co., 222 West Monroe Str. dofrsa

Verlangt: Frauen, Beeren zu pflücken. Cudahy Orchard Co., 849 Washington Blvd. dofrsa

Hausarbeit

Verlangt Fräulein, Gesellschafterin für sechsjährigen Knaben, leichte Hausarbeit; würde derselben Klavierstunden erteilen, wenn gewünscht, da Klaviervirtuosin ersten Ranges. Telephon Drexel 414. frsason

Verlangt: Köchin, kein waschen; guter Lohn; ferner Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5408 Drexel Boulevard. frsason

Verlangt: Frau für drei Tage, waschen, bügeln, aufräumen. 1832 Berenice Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Waschfrau für Dienstag jede Woche. 5113 Winthrop Ave. 'Phone: Sunnyside 961.

Verlangt: Gute Köchin in kleinem Restaurant. 1579 Clybourn Ave.

Verlangt: Haushälterin für zwei Herren, mit 2-jährigem Jungen. Briefe mit Gehaltsansprüchen und bisheriger Tätigkeit an W. Kuehn, 1539 Roscoe Str. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau als Haushälterin auf der Farm, nahe Stadt. Reisegeld nach Ankunft erstattet. Bitte zu antworten, mit Lohnansprüchen, an Walter Koschzad, Ladysmith, Wis. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit von 9 bis 3 Uhr. Guter Lohn. 553 North Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Aeltere Frau um tagsüber auf zwei Kinder zu achten. 854 Center Str., 3. Flat, hinten.

Verlangt: Mädchen oder Frau um bei der Hausarbeit und im Laden mitzuhelfen. 6459 S. Laughlin Str.

Verlangt: Gute Waschfrau. Stetige Arbeit. 'Phone: Rogers Park 3895. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit in Bäckerei. Gutes Heim, wenn gewünscht. 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Eine Wasch- und Reinmachefrau. Telephon Ravenswood 3345.

Verlangt: Frau für Hausarbeit einige Stunden täglich 1832 Wells Str.

Verlangt: Aeltere Frau, bei der Hausarbeit zu helfen. Tel. Armitage 6111. 2843 Diversey Ave., 1. Apt. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim; zwei Erwachsene. Telephon Rogers Park 7556. frsason

Verlangt: Aeltere Frau zur Aufsicht von 2 Kindern; gutes Heim. Mrs. Preuß, 901 N. Orleans Str., 1. Floor. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küche in „Home Delikatessen;" leichte Arbeit, 2937 Broadway.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Arbeit und 7 Monate alten Jungen zu verpflegen. Nachzufragen im Store 2413 Clybourn Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen in Restaurant; guter Lohn. 1528 N. Clark Str. do—son

Verlangt: Frauen um Theater reinzumachen. Nachzufragen von 9 Uhr morgens an. Palace Theater, 1145 Blue Island Ave. 19nov1wX

Verlangt: Erfahrene Business Lunch Köchin, bester Lohn und gute Stunden. Adr.: Abendpost S. 622. dofr

Verlangt: Haushälterin, ältere deutsche Frau, für einen älteren Mann, Farmer, im Ruhestand in der Stadt wohnend, allein im Hause, leichter Platz, gute Behandlung; Lohn $3 die Woche. Wm. Ziese, Crown Point, Ind. dofr

Verlangt: Gute katholische Frau als Haushälterin; gutes Heim und hoher Lohn sicher; sprecht vor bis zum Samstag: 1904 N. Nedvale Ave. dofr

Verlangt: Haushälterin für Arbeiter mit drei Kindern, 4, 6 und 8 Jahre. 2905 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Haushälterin mit Erfahrung in Institut-Arbeit; Referenzen verlangt. Nachzufragen beim Superintendenten des Jüdischen Altenheims, 6140 Drexel Ave. Telephon Hyde Park 384. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gutes Heim — kleine Familie — Lohn $15 per Woche, Privatzimmer und Bad. —
B. L. Strauß,
5111 Drexel Boulevard,
Tel. Midway 9177.
frsa

Verlangt: Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit in einem sehr feinen Heim in Wheaton, Ill.; hat alle Stadt-Bequemlichkeiten; gutes Heim, gute Stunden und $12 Lohn für das rechte Mädchen. Nachzufragen in meiner Stadt-Office vor 12 Uhr mittags. J. C. Duner, 101 S. Clinton Str.
frsa

Verlangt: Für erster Klasse Restaurant, 2 Mädchen mit etwas Erfahrung in Frucht Pantry, sowie eine Geschirrwascherin und eine Glaswascherin. Zu erfragen 825 Pullman Bldg. frsa

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant. $15 die Woche. Sonntag frei. 117 N. Dearborn Str., oben. 19nov1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder zu beaufsichtigen. Gutes Heim. G. Renz. Tel. Belmont 8441. do—sa

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant. 7004 N. Clark Str. frsonmo

Verlangt Zuverlässige Frau für allgemeine Hausarbeit; eine, die mehr auf gutes Heim und gute Behandlung als Lohn sieht. Teleph. Kenwood 10272 21nv1wX

Verlangt: Mitteljährige Frau, bei der Hausarbeit zu helfen; guter Lohn und gutes Heim. Mrs. Frank Busse, Arlington Heights, Ill. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. Telephon: Normal 6297. midofr

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit; zwei Erwachsene und ein Kind; Deutsche oder Ungarin; Nordseite; zu Hause schlafen; Referenzen verlangt. Nachzufragen 2435 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Tüchtige Frau für Hausarbeit; 2 Tage die Woche, $3.50 den Tag. 1049 Sacramento Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen christlichen Familie; kein Kochen, kein Waschen. 1220 N. Hoyne Ave. midofr

Verlangt: Katholisches Mädchen für Kochen und Hausarbeit bei kleiner Familie in Edgewater; Lohn $12 die Woche. Antworten in Englisch erbeten. Adr.: W 610 Abendpost. midofr

Verlangt: Köchin, sowie 2 Mädchen für Hausarbeit und zur Mithilfe bei Kindern, Empfehlungen. Braudy, 4751 Drexel Blvd. 17nv1wX

Verlangt: Erfahrene Waitreß, Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815 Mallers Bldg. 14novX*

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. Bitte vorzusprechen. 1957 Dayton Str., 1. Floor, hinten. frson

Gesucht: Ansehnliche Frau, Mitte 30, sucht leichte Beschäftigung für halbe Tage oder einige Stunden täglich. Adr.: T 98 Abendpost. frsason

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Moderner Store, 2148 Sheffield Ave., $25, geeignet für Schneider- oder Barbierstube. Anzufragen: 2. Flat, 2146 Sheffield Avenue. frsason

Zu vermieten: Große Bäckerei und Garage. 1711 Kimball Ave. 'Phone: Belmont 2977. frsason

Zu vermieten: Vier Frontzimmer, Gas und Toilet, frisch gemacht 740 Weed Str Tel Diversey 8430 21nv,frsasomifrsaso

Zu vermieten: Drei Zimmer (Attic), Gas, $7. 2441 N. Fairfield Ave. frsason

Zu vermieten: Garage. 1527 Wellington Avenue. 'Phone: Lake View 4552. frsason

Zu vermieten: 3 Zimmer, unmöbliert, $11. 2608 Magnolia Ave., nahe Wrightwood. frsason

Zu vermieten: Feiner Laden und zementierter Keller, alles hell. 3464 Nord Clark Str., Ad. Kaufmann, Tel. Wellington 8265. *X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Möbliertes Zimmer sucht Mann, der nicht raucht, 45 Jahre alt; von 3 bis 5 Dollars, bei besserer Familie; Nordseite. Adr. W 651 Abendpost.

Zu vermieten: Helles, gut möbliertes Zimmer mit Board, Privat. 1732 Dayton Str., Eingang an Willow Str. Abt. frsa

Zu vermieten: 2 oder 3 helle möblierte Zimmer für Haushaltung, billig. 1746 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Ein gut möbliertes Zimmer; Dampfheizung, electrisches Licht und Telephon; nahe Straßenbahn und „L". 3341 N. Halsted Str., Klempel. dofr

Saubere Zimmer an ruhige Männer. 1606 No. Halsted Str. 18nv1wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Familie von 3 Personen wünscht 1 oder 2 möblierte Zimmer und Board wenn möglich, bei guter deutscher Familie in modernem Hause. E. B. Miller, Marshall Field Annex. 'Phone: Central 6279.

Möbliertes warmes Zimmer gesucht bei deutscher Familie von älterem Herrn, Nordseite, nördlich von Center. Adr.: H 408 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar, Schweizer, beide arbeiten auswärts, wünscht 2 Haushaltungszimmer. Preis und Einzelheiten angeben. Adr.: H 391 Abendpost. dofr

Junger Mann sucht Zimmer bei Privatfamilie, Nordseite, nahe Hoch- oder Straßenbahn; kein Roominghaus; Preis $3 bis $4. Adr.: K 747 Abendpost. dofr

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Einfaches, intelligentes deutsches Mädchen sucht Bekanntschaft eines gebildeten Herrn Deutschamerikaner, zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Offerten erbeten. Adr.: L 827 Abendpost.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Leder-Couch, fumed Oak Wardrobe und Englander Spring Bett. Nehmt die Garfield Park Hochbahn, steigt ab an der Oak Park Ave. Station, ein Block östlich, 3 Türen nördlich. 834 S. Euclid Ave., Oak Park. Philip Zak.

Verkaufe Eßzimmertisch, 6 Ledersitzstühle, Buffet, Rug (9 bei 12), schönes Bett, Davenport, Messingbett, elegantes Leder Parlorset, 66 Singer Nähmaschine, 6 Paar neue Gardinen; Küchenrange. 3500 Nord Clark Straße, 2. Flat. dofr

Zu verkaufen: Fast neuer Garland Kochofen; mit Wasser- und Gas-Attachments; ein neuer Sunshine Kochofen mit Gaszubehör; auch andere Kochöfen in guter Ordnung. Nachzufragen: 2538 Lincoln Ave. 10nov1wX

Zu verkaufen zu einem Bargain Golden Oak 7-Stück Eßzimmer-Set und 3-Stück Parlor-Set. 2730 Sunnyside Ave. dofr

Guter Parlor-Ofen zu verkaufen. N. Thoma, 5217 Cuyler Ave.

Zu verkaufen: Möbel für 6-Zimmerflat billig für Bar. 3619 N. Leavitt Str. frsason

Zu verkaufen: Ein Küchenofen, Dresser und zwei Waschständer. 1729 Barry Ave.

Zu verkaufen: Guter Kochofen. 1843 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Baby Buggy. 1713 Larrabee Straße. frsa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Möbel. Billig. 1348 Mohawk Str. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Möbel, Rugs etc. 'Phone Lincoln 1058. 19nv1wX

Muß verkaufen: Prächtige Victrola, Player Piano, Möbel und Rugs von meinem Flat, wie neu. 1335 Elmdale Ave., nahe Broadway. 15nv1wX

Zu verkaufen: 2 Parlor-Sets, andere gebr. Möbel zum Kostenpreis. 817 W. North Ave. 29ok,mifrson1mt

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 14nov1mtX

Zu verkaufen: Oak Parlor Suite, echtes Leder; desgleichen Mohr Velour Suite, Rugs und Phonograph. 1927 Mohawk Str., 2. Flat. 31ok*X

Händler

November-Möbelverkauf.
Wenn Ihr gute Möbel zu billigen Preisen wollt, kommt nach unserem Laden und seht unsere Preise. Ihr könnt von 30 bis 50% an Allem sparen.

$300	3-Stück Cane Vel. Parlor Suites	$198
275	3-St. Overstuffed echte Leder Suites	185
175	3-St. Overst. Bed Duofold Suites	$98.50
175	3-St. Gold Oak od. Mah. Duof. Suite	98.50
175	7-St. Eßzimmer-Sets (William & Mary und Queen Ann)	$115
$40	einzelne Cane Back und Vel. Sitz Stuhl und Schaukelstuhl	$22.50

Speziell:

$125	Mah. od. Oak Sprechmaschine	$85

Viele andere Bargains, zu zahlreich, um sie anzuführen. Kleine Anzahlung hält den Artikel bis Weihnachten. Bar oder Kredit. Auto-Ablief. Liberty-Bonds zum Nennwert genommen. Offen Donnerstags und Samstags abends bis 10.
Illinois Furniture Co.,
306 North Avenue, nahe North Park Ave. 13nv1mteod

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Oefen etc. — Brown's Storage, 2022 N. Racine Avenue. Zweigladen 1153 N. Wells Str. 19nv1wX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ms*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hochfeine Musik im Heim.
Zu bedeutend herabgesetztem Preise.
Ehe Ihr ein Piano oder Victrola kauft, seht unsere Auslage von wenig gebrauchten Instrumenten. Versäumt nicht uns einen Besuch abzustatten, ehe Ihr kauft. Wir können Euch an Euren Einkauf von 10 bis 50 Proz. sparen.
Reebies,
2525 Sheffield Avenue
Offen Mittwoch und Samstag abends. Privatverkäufe täglich. 16nov1mtX

Extra Bargain. $200 Doppel-Spring Phonograph; spielt alle Records; verkauft für $60 mit Records und Diamantnadel; auch Möbel neuesten Stils für 5 Zimmer, zusammen od. einzeln; verkauft für irgend eine vernünftige Offerte. Versäumt diese Bargains nicht. — Residenz, 1922 So. Kedzie Ave. 25okt1mX

Muß verkaufen: $950 neues elektr. Player-Piano spottbillig. 1961 N. Halsted Str. do—son

$800 neues Player Piano und 250 Graphophone billig. 1927 Humboldt Blvd., nahe Armitage Ave. 20nv1wX

Zu verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, wie neu. Telephon Garfield 1694. 19nv1wX

Zu verkaufen; $65 kaufen gutes Upright Piano. 1961 N. Halsted Str. 19nov1wX

$17.50 kaufen prachtvollen Phonograph; spielt alle Rekords. 2752 Lincoln Ave. 15nv1wX

$65 kaufen großen $300 Size Phonograph mit vielen Records, Residenz, 2545 Indiana Avenue. 16nov1wX

Nur $45 kaufen hocheleganten $200 Size Cabinet Concert Phonograph mit 40 gebrauchten Records. 143 N. Wabash Ave., Room 405. 16nov1wX

$110 kaufen gebrauchtes Chickering Upright Piano, guter Zustand, Groß, 5081 Broadway. 1nv*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Männer und junge Männer, welche für Lohn arbeiten, können leicht den Anzug oder Ueberzieher in den populärsten Moden auf Kredit erhalten, indem sie an jedem Zahltag eine kleine Zahlung machen, zu niedrigeren Preisen, als andere Läden für Bar verkaufen. — $25 — $30 — $35 — $40. Sprecht bei uns vor.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 1ok*X

Männerkleider-Bargains.
Ehrliche Behandlung. Zufriedenheit garantiert. Nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, neueste Fassons und konservative Moden, $20 bis $45. — Fertig gemachte Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Leute, $15 bis $28.50. — Männerhosen, $3 und aufwärts. — Knabenanzüge, $5 und aufwärts. — Kauft Euren Ueberzieher jetzt, ehe die hohen Winterpreise eintreten. — Wir führen ferner ein vollständiges Lager von leicht gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $8.50 und aufwärts. — Full Dreß, Tuxedo, Frack-Anzüge usw., $10 und aufwärts. — Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 abends, Samstag bis 10 abds.
S. Gordon.
Etabliert 1902. 1415 S. Halsted Str. 6jn*X

Zu verkaufen Gebrauchte Männerkleider billig. 1465 N. Halsted Str.

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N Halsted Str., von 2 nachm. bis 8:30 abends. Sonntags von 10 bis 12 mittags. 5sp*X

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten. Patentanwalt; europäische Verbindungen. 30 N. La Salle Str. Zimmer 1107—1114. Tel.: Franklin 1178. 4sep3m:X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 868. 13ma*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Interessante Tatsachen in Bezug auf Eure Augen.
— Fehlerhafte Augen. —
Wenn das Auge nicht rund, sondern länglich od. abgeflacht ist, oder wenn die Krystall-Linse auf der einen Seite dicker ist wie auf der anderen, dann ist die Vision sicher fehlerhaft.
Kinderaugen oft fehlerhaft bei der Geburt.
Eltern, die im Zweifel sind, über den Zustand der Augen ihrer Kinder, würden gut daran tun, uns durch einen einfachen Versuch feststellen zu lassen, ob Grund für weitere Untersuchung vorhanden ist oder nicht.
Die richtigen Gläser für Eure Augen.
Wir sind mit den neuesten und wissenschaftlichsten Instrumenten und Versuchslinsen ausgestattet, die der optischen Wissenschaft bekannt sind.
Schreibt für freies Büchlein, welches volle Aufklärung gibt über die gewöhnlichen Ursachen von Augenleiden und deren Behandlung.
Dr. J. G. Message,
177 N. State Str., Chicago.
Gegenüber State-Lake Theater.
Phone: Central 1133.
1nov*X

Rheumatismus
Wollen Sie gesund werden und frei von allen rheumatischen Schmerzen und Gebrechen? Wohlan, wenn Sie dies wünschen, wir haben das Heilmittel für Sie. Es ist eine reine Medizin und enthält nur unschädliche Drogen. Es wird Ihnen helfen, wie es Anderen half.
Hiberno
ist das wunderbarste Heilmittel der Erde für Rheumatismus, Lumbago, Scitica, Stechen, reißende Schmerzen, ob im Rücken, Gelenken, Fingern, Zehen, Kopf oder irgend einem Körperteil, hervorgerufen durch Harnsäurevergiftung. Es unterstützt die Natur beim Herausschaffen des Giftes und macht den Körper stark und gesund. Lassen Sie uns beweisen, wenn wir sagen: Ihr Geld zurückerstattet, wenn nicht zufriedengestellt. Was könnten wir noch mehr tun? Spezialpreis für die nächsten 10 Tage: Eine Flasche $2.00, oder 3 Flaschen für $5.00. In der Stadt frei abgeliefert. Außerhalb Chicago, Expreß oder Parcel Post, extra. — Schickt eure Order sofort mit genauer Beschreibung eures Leidens an „Hiberno". Adr.: K 755 Abendpost.

Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom Oeffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Gegen Rheumatismus, Nervösität, Schlaflosigkeit etc. gebraucht Fichtennadel-Bäder und elektrische Behandlung. 2530 N. Clark Str., Zimmer 3. 18nov1wX

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. 2477 N. Clark Str. 1nv*X

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. 'Phone: Diversey 4994. 10sep*X

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar od. $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy Str. Telephon: Graceland 2643. 9nvson,mi,fr1mtX

John Schmidt, 116 W. Ohio Str. Painting, Tapezieren. 18nov1wX

8 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 829. 12ag*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Liberty Bonds und War Stamps.
Gegen Baar gekauft.
U. S. Bond Co.,
Bureaus: 177 W. Madison Straße, zwischen Wells und La Salle
67 West Monroe Straße, gegenüber First Natl. Bank.
2nv,sondifr1mt

Hammann Mortgage & Bond Organization
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen b. 9 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Samstag. 12nov,3mtX

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr. momifr

—6% erste Hypotheken — $500 bis $5000.—
Will J. Bell,
69 W. Washington Str. Tel. Central 2579.
22 Jahre in dieser Adresse. 24ok3mtX

——Darlehen auf zweite Hypotheken—— auf Chicago Grundeigentum; leichte Zahlungen, billige Raten. — Fred Plotke, 127 N. Dearborn Str. Tel.: Central 2642 22ok,3mtX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Verkaufe $4000 erste Hypothek, 6% Zinsen; keine Agenten. 632 Barry Ave., 2. Flat. frsa

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Unter Staatsaufsicht.
Geld geliehen auf Möbel, Pianos etc., zu gesetzlichen Raten.
Beste Bedienung — absolute Geheimhaltung. Dem Borger beliebige Abzahlungsbedingungen. Ihr könnt das Darlehen zu irgend einer Zeit zurückbezahlen und wir berechnen Euch nur für die Zeit, wo Ihr das Geld habt.
Drei Offices — geht zu der nächsten.
Citizens' Loan Association,
Loop-Office: 5 N. La Salle Straße, Room 314. — 'Phone: Main 4885.
Südseite Offices bis 8 Uhr offen. 724 W. 63. Str. 'Phone: Wentworth 177.
6240 Cottage Grove Ave. Tel.: Normal 4672. 13nov1mtX

Braucht Ihr Geld?
Wir leihen Euch $25 bis $300 auf Eure Möbel; Zinsen 3½ Prozent; monatliche Abzahlungen nach Wunsch; keine andere Unkosten.
Fidelity Loan Co.,
Aug. Kilzer, Manager,
Zimmer 508, 105 W. Monroe Straße.
Unter Staatsaufsicht. 7nv*X

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph Central 5493. 31ja*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Suche für Bar Ford Touring Car oder Sedan; muß neuestes Modell sein und Selfstarter haben, niedrigster Preis. Alle Einzelheiten im ersten Brief. K. W., Wedron, Ill., Box 11. dofrsa

Zwei 35x4½ Firestone Cord Tires, wie neu, Stück $14. 2043 Jackson Boulevard. 16nov1wX

Zu verkaufen: Viersitziges Studebaker Automobil. 150. 1348 Mohawk Str. dofrsa

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Baumaterial, Sash, Türen, Joist, Studding Flooring und gebrauchte Ziegelsteine. 1588 Clybourn Avenue. 16nov1wX

Zu verkaufen: Ein No. 10, 10 a Tankheizer, ein No. 4 Acme Instantaneous nickelplatt. Heizer, 3 Steam Gas Radiators und ein No. 12 Detroit Jewel Heißwasserheizer. 2538 Lincoln Avenue. 19nv1wX

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vollständige Grocery-Ausstattung, sehr gut gelegen, bestehend aus wirklich neuen Daemicke Fixtures, großes Lager von Groceries, lose, in Büchsen und in Flaschen; auch Ford Ablieferungstruck; sehr mäßige Miete. Für weitere Einzelheiten seht:
Jac. Lederer, Inc.,
644 W. Madison Str., Tel. Monroe 2496.
dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessenstore, in dicht besiedeltem Flathausdistrikt der Westseite; keine Konkurrenz; die ganze Nachbarschaft kauft von diesem Laden; gut etabliertes und gutzahlendes Geschäft; muß wegen schlimmer Krankheit sofort verkaufen. Allerneuesten Fixtures und frisches Warenlager; Inventur über $1200, für $850 (Teil auf Abzahlung) alles zusammen; billige Miete, mit Wohnzimmern. Sprecht vor und überzeugt Euch, 203 N. Crawford Ave., ein Block nördlich von Washington Blvd.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Cottage: Nachweislich guter Delikatessen und Light Lunch Room, Groceries, Tabak, Zigarren, Candy; bezahlt sich vorzüglich; Geschäft ließe sich vergrößern und Einnahmen verdoppeln. Eigentümer zu alt, will sich zurückziehen. Außerordentlich gute Gelegenheit für ruhige Leute. Vier schöne Zimmer hinterm Store; absolut sichere Existenz, kein Risiko, keine Konkurrenz. Seltene Gelegenheit, Geld zu machen. Eigentümer Henry C. Dahl, 1818 Foster Ave.

Restaurant zu verkaufen. Beste Lage. Gutes Geschäft. Macht selbst Euren richtigen Preis. Agenten ausgeschlossen. 3126 Lincoln Ave. do—sa

Battery Service Station, alter Platz, wo gut Geld verdient wird, muß jedoch verkauft werden. Großer Warenvorrat und Einrichtung. Untersucht diesen Bargain sofort. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop, elektrisch; guter alter Platz. 2410 Lowell Ave., nahe Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery, mit Property; großer Stock, billig für bar; und eine Bäckerei nebenan; guter Stock, mit Property; beides für $6000. 5129 S. Ashland Ave. 'Phone: Boulevard 8420.

Restaurant-Verkauf! Der Willie hat Max verlassen. Der Platz wird um jeden annehmbaren Preis verkauft. Keine Agenten. Urteilt selbst. Eigentümer 3126 Lincoln Ave. frson

Zu verkaufen: Store-Bäckerei, schöne Wohnung, billige Miete. 6500 S. Carpenter Str. mifrsa

Zu verkaufen: Restaurant, gegenüber von Universität; Bargain. 1007 Webster Str. 20nov1wX

Zu verkaufen: Gute Schuh-Reparaturwerkstatt; habe anderes Geschäft. 3110 Clybourn Ave.

Kauft ein Roominghaus; ehrliche Behandlung garantiert; 6 bis 100 Zimmer; Profit bis $500 monatlich; billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 11nv1mtX

Zu verkaufen: Bäckerei in deutscher und böhmischer Nachbarschaft; mit oder ohne Gebäude; billiger Preis. 4337 N. Crawford Ave. 'Phone: Irving 479. 18nv1wX

Grocery, Delikatessen, Candy Store verlangt, bezahle Cash. William Lieblich, Tele. Humboldt 8109. 18nv1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, passend für Deutschen. 5539 S. Robey Str. 16nov1wX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Teilhaber verlangt mit einigen hundert Dollars Einlage im Geschäft zur Sicherheit, als Verkäufer und Teilhaber am Warenlager für eine Roofing- und Baumaterialienhandlung an Nordseite; Wohnung hinter dem Laden. Kein festes Gehalt bezahlt. Geweckter Deutschamerikaner bevorzugt. J. Wax, 1759 Nord Kedzie Ave. 'Phone: Albany 1750. frsason

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Laboratorium für die Diagnose und Behandlung chronischer Krankheiten mittelst Röntgen-Strahlen, sowie Mikroskopischer, Chemischer und Medizinischer Hilfsmittel. Warum leiden, wenn man geheilt werden kann? Wenn andere Aerzte Ihren Zustand nicht verstanden, so sollte dieses kein Grund sein alle Hoffnung, Ihre Gesundheit wiederzuerlangen, aufzugeben. Gehen Sie zu einem Arzte, dessen Lebensstudium „der Mensch und seine Leiden", dessen Ziele „die Heilung der Kranken" und dessen Wissen und Erfolg Ihnen das Zutrauen giebt, daß das Beste geleistet wird, Ihnen Ihre volle Gesundheit wiederzugeben. Schwächezustände des Körpers, Schmerzen im Magen, Kopf- und Rückenschmerzen, Schwindelanfälle und Herzbeklemmungen sind nur Symptome einer Krankheit und erheischen gründlichste Untersuchung und Beobachtung des Kranken. Haut- und Blutkrankheiten, sowie unregelmäßige Funktionen der inneren Organe können nur durch sorgfältigste Auswahl der Medizinen und Behandlung geheilt werden. Tuberkulosis, Kropf, Rheumatismus; Magen-, Haut- und private Krankheiten mittelst neuester Muskel-Einspritzungen erfolgreich behandelt. Ueber 25-jähriges Studium und als praktizierender Arzt, sowie meine ausgedehnten Reisen in Europa und auf diesem Kontinent, setzen mich in den Stand, mein Urteil der leidenden Menschheit gegenüber zu schärfen und garantieren Ihnen die beste ärztliche Behandlung. Eine vertrauliche Unterredung und Rat ist frei und wird auf jeden Fall zu Ihrem Besten sein. Dr. med. F. E. Reichardt, vormals Superintendent des Irving Park Sanatorium und medizinischer Direktor des Chicago Sanatorium, Doctor der Medizin und Chirurgie ad eundem, Hahnemann Medical College und Hospital, Chicago. 1357 Milwaukee Ave., Chicago, Ill. Sprechstunden 3 bis 5 (nicht Sonntags). 4ok*X

Dr. Hasenclever. Erfahrener Arzt u. Spezialist für Frauenkrankheiten; leichte Bedingung: Rat frei. 3006 W. Madison Str. 9—5 Uhr. 16ok*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Angora Katze, orangefarben, 4 Monate alt, billig. Vorzusprechen Freitag und Samstag bis 4 Uhr, 1814 Burling Str., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Prämiierte Flemish Giant Hasen, sehr billige Preise. Arthur G. Kaeding, 2716 N. Troy Str. Tel. Albany 1760. frsason

Zu verkaufen: Allerlei Fancy Tauben. Klug, 429 Beethoven Place, nahe Sedgwick Str. 'Phone: Lincoln 8055. frsason

Zu verkaufen: Junge Schäferhunde. 347 Belden Ave. frson

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Schönes Pferd mit gutem Wagen. Mrs. Sykes, 521½ E. 41. Straße. midofr

Gut erhaltenes Top-Buggy und Harneß zu kaufen gesucht. Telephon Beverly 1013.

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 19ma*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Ein 18 Zimmer Brickhaus, mit Dampfheizung; kleine Brick-Garage; ein Block vom Lincoln Park; muß sofort verkauft werden für $8750, wert $11,000. $2000 Anzahlung. Näheres bei J. Swartz, 2131 North Clark Str. frsa

2120 Seminary Ave., 2stöck. Brick, 6-Zimmer-Flats, in gutem Zustand, billig. Eigentümer 2 Flat. dofrsa

Zu verkaufen: 2-Flat Haus, Jahresmiete $460; Preis $2700; $500 Anzahlung, Rest Abzahlung. 1858 Bissell Str. Tel.: Lincoln 5552. 15nv1mX

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Ein Snap! 2-Flat Brickhaus $4850; $1000 Anzahlung, $25 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 15-21nv

Zu verkaufen: $500 bar, $15 monatlich kaufen freundliches Cottageheim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, nahe Paulina Ravenswood Hochbahnstation, Lincoln und Belmont Ave. Cars Wm. Zelosky Co., 1905 Belmont Ave. 15-21nv

Zu verkaufen: Feines, gut gebautes 6-Apartment Brick, Steinfront, drei 6- und drei 4-Zimmerflats, in gutem Zustand, Ofenheizung Miete $105, niedriger Preis $9500. William Loehde, 948 Wrightwood Ave. 20nv1w3

Zu verkaufen wegen Sterbefall: 7-Zimmer-Haus, elektr. Licht, Gas, Bad, Lot 37½x125 Preis $5000; $2500 Anzahlung; an Foster Ave., nahe Lincoln Ave. R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str. 21nv—17ds,frsam

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, Store und drei Flats, Miete $48 monatlich, Front an 2 Straßen, nur $2500 für schnellen Verkauf. R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Straße. 21nv—17ds,frsam

Zu verkaufen: 2-Flat Frame- und Brick-Gebäude in guter Verfassung und vorzüglicher Nachbarschaft; 4 Zimmer jedes; alles helle Zimmer; Ofenheizung, nur $4200; nahe Office R. G. Ludwig & Co., 3766 No. Clark Str. 21nv—17ds,frsam

Zu verkaufen: Zwei 2stöck. Framegebäude zwei 4- und 5-Zimmer-Flats, Lot 50x125 Fuß, nahe Webster Ave., zu einem Bargain nur $4500. Ludwig, 3766 No. Clark Straße. 21nv—17ds,frsam

Zu verkaufen: 2101 Clifton Ave., Ecke, 4-Flat Brickgebäude, in gutem Zustand, Ofenheizung, Miete $924, Preis $9000. R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Straße. 21nv—17ds,frsam

Verschleudere 1443 Irving Ave., 4-Flat Brickgebäude, 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, Bad, neues Plumbing, Hartholzfußböden, nahe Schule Mietswert $696 jährlich, nur $5000. Abzahlungen. Agent Sonntag nachm. von 1 bis 4 Uhr am Platze. frsa

Feines 2½-stöckiges Framegebäude, 6—6—5 Zimmer, 37½ Fuß Lot; Miete $648 jährlich; Preis $5200, Irving Ave. Bedingungen: $500 bar. Beck, 3930 N. Robey Str. frsa

Feines 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung; $4000 für sofortigen Verkauf, Webster Ave. nahe Lincoln Ave. Beck, 3930 N. Robey Straße. frsa

Bargain, 2-Flat Frame und Brick, 5 und 7 Zimmer, Miete $456 jährlich; Preis $3800; Anzahlung $500, Rest monatlich. Beck, 3930 N. Robey Straße. frsason

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25x108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Straße nahe Division. 22ap*X

Zu verkaufen: 2stöck. Frame und Brick, 5-Zimmerflats, Lot 37½x125, No. Paulina Str., nahe Irving Park Blvd.; Preis $5000, $500 Anzahlung, Rest monatlich. R. G. Ludwig Co., 3766 N. Clark Str. 12-29nv,mifrsa

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa

Nordwestseite

Zu verkaufen: Bargain! 3stöck. Brick, Store und 5-Zimmerflats; geheizt; und 8-Zimmer Residenz Ecke, 75x125; Armitage Ave. nahe Humboldt Blvd.; Preis $22,000; Hypothek $9000. 5000 Anzahlung, Rest auf Zeit. Bary & Eckerly, 4124 Armitage Ave. Belmont 7759 frsam

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, Gas und elekt. Licht, Lot 30 bei 125, feine Garage. 1634 N. Springfield Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Dreistöckiges, modernes Brickgebäude; Logan Square. 3-6 und 1-4 Zimmer-Wohnungen. Adr.: W 619 Abendpost. 19novX*

Westseite

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, 8 Zimmer, modern, Hartholzfußböden, elektr. Licht, Furnaceheizung, auch 2stöck. Brickgebäude hinten; ausgezeichnete Transportation, Straßen- und Hochbahn; Lot 25x125. Wirklicher Bargain, $5200. Kommt vormittags oder Sonntag den ganzen Tag. 707 So. Claremont Ave. Tel. Seeley 551. dofrsa

Südseite

Zu verkaufen: Um einen Nachlaß abzuschließen, 7314 und 7424 Indiana Ave., je 100 und 160 Fuß Lot. Offerten werden entgegengenommen vom 18. Nov. bis 1. Dez. von Theo. Mueller, 206 S. Wabash Ave.; John Petersen, 6454 S. Halsted Str.; Louis Enders, 1006 65. Straße. 18nv1wX

Zu verkaufen: Neues zweistöck. Brickgebäude, 6 u. 6 Zimmer, Heißwasserheizung: Preis $6900, nahe Garfield Blvd. Anzufragen 5129 S. Ashland Ave.

Südwestseite

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str. Room 1620. 9ag*X

Vorstädte

Zu verkaufen: Vorstadthaus, Stukko, 8-Zimmer, 2 Badezimmer, Heißwasserheizung, elektr. Licht, großer Stall, Garage, alles in gutem Zustand; Lot 75x125; alle Straßenverbesserungen. Billig für Bar, wenn schnell gekauft. Room 1333 Masonic Temple, Chicago. 21nv1wX

Farmländereien

60 Acres, gutes Haus, Barn etc., nahe Alta, Michigan, feiner Boden, Brunnen: Preis $4200. Einschließlich Maschinerie, Werkzeug etc., bedeutend mehr wert, Bargain.
75 Acres, Penna., gute Häuser, feine Lage; bester Boden, Stock und Maschinerie; beste Ernten, fünf Springs; Preis $5200, Bargain. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Spezieller Bargain! 120 Acker nahe Miner, Wis.; gute Gebäude, 65 Acker gepflügtes Land, Rest Waide und Wald; gute, ertragreiche Erde; 8 Stück Vieh, Gespann Pferde, alle Farmmaschinerie, Geräte und der Ertrag. Preis nur $5,500; $2000 Anzahlung. Habe Photographien von Gebäuden, Vieh und Proben der Ernte. Arthur E. Lueder, 40 N. Dearborn Str. frsa

Zu verkaufen oder vermieten: Mein prachtvolles südliches Farmheim, bekannt als Magnolia Stock Farm, an Mobile Bay, Apfelsinen-, Peacan-Haine und alle Sorten anderes Obst und Viehbestand. Verkaufe auch andere in der Nähe gelegene Ländereien, bebaut oder unbebaut. F. H. Herdrich, Eigentümer, 345 W. Chicago Ave. Telephon Superior 2985. 14nv,frsondi1mt

Zu vertauschen: Eine 40 Acker Neillsville, Clark Co., Wis., Farm mit gutem Haus, Scheune, tragenden Obstbäumen, sowie 2 Pferde, Fohlen, 6 Milchkühe, Rind, 40 Hühner, 2 Schweine, alle Maschinerie, sowie Ernte und Milch-Route. Einnahme von der Milch-Route ist $7 den Tag allein. Chas. Schlote & Co., 1546 Larrabee Str., Zimmer 6. dofrsa

Vertausche schuldenfreie 130 Acker Dodge County (Wis.) Farm; 125 Meilen von Chicago; gute Gebäude; 20 Stück Vieh, 4 Pferde und alle nötige Maschinerie, Preis $26,000. Nehme 3 oder 6 Flatgebäude in Tausch. Bestman, 2828 Lincoln Ave. mi—son

Zu vertauschen: Feine 93 Acker Farm, Kalamazoo, Mich.; gute Gebäude, Stock, Ernte und Geräte; feine Wege, erster Klasse Land; wünsche 4- oder 6-Flat Gebäude. Curtiß, 4966 Irving Park Blvd. midofr

Zu verkaufen: Feine 36 Acker Farm, gutes Land und feine Gebäude; $300 Bar, $20 monatlich. Dies ist eine wirklich feine Farm. 4966 Irving Park Blvd. frsason

Verschiedenes

Brauchen Sie eine Lot für ein Heim oder Geschäft? Ich habe solche Lots in den verschiedenen Grundeigentums-Abteilungen Chicagos. Schicken Sie eine Karte und ich komme, wenn Sie bestimmen. Charles Abel, Zimmer 847, First National Bank Bldg. 21nov1wX

$250 bar, Rest wie Miete, kauft 1½stöck. Cottage an Greenview Ave., nahe Irving Park Boulevard, jetzt leer; Preis $3500.
Bungalow,
6011 Byron Straße,
Jetzt fertig zum Einziehen.
Brick, durchweg Eichenverkleidung, heiße Luftheizung, im Portage Park Distrikt; kann für $850 bar gekauft werden, Rest nach Belieben.
E. Arabamson,
1909 Irving Park Boul. Tel. Wellington 126. 20nov X*

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: 2-Flat Frame, 5 und 6 oder zwei 6 Zimmer; muß billig sein; Nord- oder Nordwestseite. Adr.: W 748 Abendpost. dofr

Börsennotierungen.

Chicago, den 21. November 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Dezember	$1.32⅞	$1.33¼
Mai	1.25½	1.25⅞
Hafer—		
Dezember	.72¼	.72¼
Mai	.75⅝	.75½
Speck—		
Januar	.—	34.05
Schmalz—		
Januar	23.05	23.10
Rippen—		
Januar	18.75	18.82

Dezembermais wurde zu $1,31¾ verkauft, erholte sich dann aber auf die Nachricht hin, daß an der Wall Str. ein festerer Ton herrsche. Die Schweinepreise waren um 25 bis 40 Cents niedriger, Barmais um 1 bis 3 Cents. In Chicago gingen 200 Waggonladungen Mais und 100 Waggonladungen Hafer ein.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Gestern
London—		
Cables	4.04¼	4.03
Checks	4.03½	4.02
Paris—		
Cables	9.65	9.72
Checks	9.67	9.74
Holland—		
Checks	37⅛	36¾
Italien—		
Checks	12.25	12.40
Schweiz—		
Checks	5.52	5.53
Dänemark—		
Checks	20.10	19.75
Norwegen—		
Checks	21.70	21.65
Schweden—		
Checks	22.25	22.30
Spanien—		
Checks	19.85	19.75
Deutschland—		
Checks	2.30	2.30
Oesterreich—		
Checks	0.85	0.85

Produktenbörse.

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.31⅜	.72	—	—	—
Mai	1.24⅝	.75⅛	—	—	—
Jan.	—	—	34.00	23.17	18.67

Mais schloß um 1⅜ bis 2, Hafer um ¼ bis ½ Cent niedriger. Barmais fiel im Südwesten um 2 bis 6 und Barweizen um 8 bis 28 Cents. Dezembermais wurde anfänglich zu $1,33¼ verkauft, sank später aber auf $1,31 herab. Maimais fiel b auf $1,23⅞. Der Kohlenmangel bringt die Fabriken, in welchen Mais verarbeitet wird, zum Stillstand, daher die Schwäche des Barmaises.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Kreamery", extra, das Pfund		0.71
„Firsts", das Pfund	0.68	—0.69
„Seconds", das Pfund	0.58	—0.59½
Packware, das Pfund	0.47	—0.48
„Ladles", das Pfund	0.50	—0.51½

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, per Dutzend		0.67
„Ordinary Firsts", das Dtd.	0.58	—0.60
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.58	—0.66

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Chedders", das Pfund		0.30½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.30½
„Daisies", das Pfund		0.31½
„Long Horns", das Pfund		0.33
„Young America", das Pfd.	0.32½	—0.33
„Brick", das Pfund		0.30
Schweizer, rund, das Pfund	0.47	—0.48
do. (Block), das Pfund	0.35	—0.36
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.32
do., Pfund-Stücke		0.33

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½—1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, 4 Pfd.		0.20
do., allgemeiner Durchschnitt		0.17
do., leine, das Pfund		0.13
Hähne, das Pfund		0.15
„Springs", das Pfund		0.19
Truthühner, das Pfund		0.32
Gänse, das Pfund		0.22
Enten, das Pfund		0.27
Indian Runner Enten, Pfund		0.22
Perlhühner, alt, das Dutzend		6.50
do., bis 2 Pfund, Dutzend		12.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.50
„Squabs", lebend, Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.50	—3.00

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Truthühner, das Pfund		0.42
Gänse, das Pfund		0.26
Enten, das Pfund		0.34
Hühner, das Pfund	0.23	—0.24

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18	—0.19
60— 75 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.20	—0.21
75— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.22	—0.23
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.24	—0.25
140—175 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.12½	—0.15
Hasen, das Dutzend	3.00	—3.50

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 28c;	Nr. 3, 15c
„Loins",	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 18c
Rounds,	Nr. 1, 24c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 14c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 9c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 10c;	Nr. 3, 8c

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern —		
Jonathans	9.50	—10.00
Rome Beauties	8.50	—9.00
Northern Spy	9.00	—9.50
Greenings	9.00	—9.50
Grimes Golden	9.50	—10.00
Baldwins	8.50	—9.00
Twenty Ounce	8.50	—9.00
Snow	7.00	—7.50
Hubbardson	7.00	—7.50
Wagner	7.50	—8.00
Wine Saps	7.50	—8.00
Kings	9.00	—9.50
Tallman Sweets	6.50	—7.00
Golden Russetts	7.50	—8.00
Westliche, in Kisten —		
Jonathans	2.50	—3.25
Delicious	3.25	—4.25

Beeren.

Preißelbeeren, Cape Cod, Faß	8.00	—9.50

Nüsse.

Walnüsse, schwarze, Pfund	0.07½	—0.08
Hickory, das Pfund		0.08

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	4.50	—6.00
Zitronen, Florida, die Kiste	6.00	—6.75
Grapefruit, die Kiste	2.75	—3.50

Melonen.

Calabas, Crate, (6—8)	1.50	—1.75
White Rind, Crate	1.50	—2.25

Frisches Gemüse.

Alligator-Birnen, Case		12.00
Artischoken, Trommel	12.00	-15.00
Blumenkohl, Crate	1.25	—2.75
Eierpflanzen, Crate		3.50
Gurken, Kiste, 2 Dutzend	3.50	—5.00
Karotten, 100 Bündel	3.00	—3.50
do., der Sack	0.50	—0.60
Knoblauch, das Pfund		0.25
Kraut, der Sack		3.00
Meerrettig, 12 Wurzeln	0.85	—1.00
Kohl, fen. die Kiste		0.60
Pfeffer, Crate	2.00	—3.00
Petersilie, heimische, Dtd. Bbl.	0.10	—0.12½
Pilze, Minnesota, Schachtel	0.50	—0.60
Radieschen, hiesige, Dtd. Bbl.		0.80
Rosenkohl, kleine Trommel	8.00	—8.50
Rüben, hiesige, 100 Bündel	1.50	—2.00
do., der Sack		0.50
Salat, Kopf —		
Westlicher, Case	3.00	—5.00
Endivien, das Faß		4.00
Eskarola, das Faß		4.00
Romaine, das Faß	2.00	—3.00
Blattsalat, große Kiste		0.37½
Schnittbohnen, Hamper		5.00
Sellerie, Michigan, die Kiste	1.25	—1.50
Selleriekraut, Case (8—10)		1.00
Spinat, der Bushel		1.50
Squash, der Bushel		0.75
Tomaten, California, Lug	2.00	—2.25
do., Gewächshaus, Case	2.50	—3.00
Turnips, 50 Pfund	1.00	—1.25
Zwiebeln, hiesige, Sack 65 Pfd.	2.50	—2.75
do., California, 100 Pfund	4.50	—5.00
do., Indiana, 100 Pfund	4.50	—4.75

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	2.65	—2.95
Westliche, 100 Pfund	2.75	—3.25

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 1, rot		2.33
Nr. 2, do.	2.30	—2.32
Nr. 3, do.	2.29½	—2.30
Nr. 4, do.		2.25
Nr. 1, hart		2.43
Nr. 2, do.		2.38
Nr. 3, do.	2.32	—2.33
Nr. 4, do.		2.30
Nr. 1, nördlicher		3.15
Nr. 2, do.		3.15
Nr. 4, do.	2.95	—3.10
Nr. 4, do.	1.36	—1.37
Nr. 5, do.	1.33	—1.45½

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Amer. Radiator	50	325	325	325
Amer. Shipbuilding	10	120	120	120
Al. Decker & Cohn, Vorzugsaktien	15	98	98	98
Armour, Vorzugsakt.	155	103	102⅞	102⅞
Booth Fisheries	120	15	14½	15
Buchrus	25	33	33	33
Briscoe Motor	50	61	61	61
Chic. City & Conn. Rys., Vorzugsaktien	525	10	9⅝	10
Chic. Title & Trust	17	205	205	205
Commonw. Edison	223	110½	110	110
Continental Motor	2300	13⅛	12⅜	13⅛
Deere & Co., Vorz.	30	101	101	101
Diamond Match	10	120	120	120
Hupp Motor	1100	13	12½	13
do., Vorzugsaktien	50	102	102	102
Hart, Sch. & Marx	100	96	95	96
Holland—St. Louis	350	17⅞	17¼	17⅞
Hartman Corp.	55	88	86⅞	88
Illinois Brick	50	76½	76½	76½
J. J. Case Plow	180	21⅝	21	21½
do., 1st Vorzugsakt.	20	97⅞	97⅞	97⅞
Libby, McN. & L.	3150	30¼	29⅞	30
Lindsay Light	485	8	8	8
do., Vorzugsaktien	625	8½	8	8½
Montg. Ward, Vorz.	185	112	112	112
Midw. Utilities, Vorz.	60	50	48⅛	48⅛
Mitchell Motor	50	43	43	43
National Leather	4700	18⅝	18	18½
Publ. Service, Vorz.	25	83	83	83
Quaker Oats	50	250	250	250
do., Vorzugsaktien	50	96	96	96
Reo Motor	1405	31⅛	30½	31⅛
Republic Truck	550	43	43	43
Root-Vandervoort	100	52¾	52¼	52¾
Sears-Roebuck	180	217	215	217
Stewart-Warner, new w. i.	1300	40⅛	39	40⅛
Stewart-Warner	1450	158	150	158
Stewart Mfg.	620	50	49⅛	50
do., Rights	300	⅛	⅛	⅛
S. Gas & Elec.	10	29⅛	29⅛	29⅛
do., Vorzugsaktien	50	42¼	42¼	42¼
Swift International	1750	57	55	57
Swift & Comp.	2200	135	132½	135
Thompson Comp.	120	42¼	42	42¼
Temtor Prod „A"	185	49	49	49
Un. Carbide & Carb.	4400	77⅞	75⅞	77⅞
United Paperboard	100	28⅛	23½	23½
Wahl Company	1600	52⅝	49	51⅝
Wrigley Comp.	100	82⅝	82	82
Bonds.				
$1000 Swift Co. 1st 5s		93⅞	93⅞	93⅞

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	54¼	53⅞
American Locomotive Co.	94⅛	94⅝
American Smelting	65⅝	69¼
Anaconda	62¼	64¼
Atchison	88	89
Baldwin Locomotive	107⅝	106⅝
Baltimore & Ohio	38½	38⅜
Bethlehem Steel	95⅛	95
Chicago, Milw. & St. Paul	42	42⅛
Central Leather Co.	97½	96¾
Crucible Steel	209¼	198¼
General Motors	335	325⅛
Inspiration Copper	55¼	55⅜
Int. Mercantile Marine	55	54
do., Vorzugsaktien	106⅛	105
Int. Paper Co.	71½	71
Mexican Petroleum	204⅛	201¼
New York Central	73⅝	73⅞
Northern Pacific	85⅞	85⅛
Pennsylvania Linien	42⅛	42⅝
Peoples Gas	39	39
Reading	79⅛	80
Rep. Iron and Steel	100¾	106⅜
Southern Railway	25⅛	25¼
Texas Oil	301	296⅛
Tobacco Products	85⅛	83⅝
Union Pacific	128¼	127⅝
U. S. Rubber	119⅝	119⅛
U. S. Steel	106⅛	105⅜
do., Vorzugsaktien	113⅝	113⅝
Utah Copper	76½	78⅝
Westinghouse	53⅜	54

Die Kurse blieben heute fest. Um 1 Uhr waren 687,000 Aktienanteile verkauft worden. Für Geld wurden 6 bis 8 Prozent verlangt.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Dezember	36.30	36.58	35.65	36.45
Mai	31.78	32.07	31.17	31.90

Kostbare Beute.

Einbrecher machten sich mit etwa 1000 Gallonen Schnaps davon.

Auf etwa $60,000 bewertet.

Räuber setzten sich gewaltsam in den Besitz von Kokain, verschmähten aber das im Kassenapparat befindliche Geld. — Wegezoll erhoben.

Während bares Geld und Schmucksachen von jeher die Begierde von Räubern reizten und sie zu gewagten Ueberfällen und Einbrüchen veranlaßten, bei denen sie oft ihr Leben aufs Spiel setzten, blieb es der jüngsten Zeit vorbehalten, eine besondere Art von Spitzbuben hervorzubringen, welche es auf einen der begehrtesten und zurzeit auch für Geld und gute Worte kaum zu erlangenden Artikel abgesehen haben, nämlich Schnaps.

Ihr jüngstes Opfer ist die Firma Lewis Stein & Co., Nr. 342 Nord Michigan Avenue. Zu früher Morgenstunde wurden dort von einer aus mindestens sechs bis acht Männern bestehenden Diebesbande annähernd 1000 Gallonen Schnaps gestohlen, welche, wenn auch seinerzeit für etwa die Hälfte eingekauft, heute einen Wert von $50,000 bis $60,000 darstellen.

Der Raubzug war anscheinend sorgfältig geplant. Das vier Stockwerke umfassende Gebäude der Firma wird nämlich von einem Privatwächter bewacht, der allstündlich seine Runde macht. Um 2:40 Uhr heute früh fand er noch alles in bester Ordnung, eine Stunde später entdeckte er den frechen Raub.

Wie der Augenschein ergab hatten die Kerle die Feuerleiter erklommen, vom Dach aus ein Oberlicht eingeschlagen und sich auf diese Weise Eingang verschafft. Nachdem sie sämtliche Drähte des Einbrecheralarms durchschnitten, gingen sie die Treppe hinunter bis zum ersten Stock, überall den besten Schnaps aussuchend. Alles wurde unten zurecht gestellt, dann wurde die Hintertür von innen geöffnet und die gestohlenen Fässer auf zwei Lastautos, die bereits gewartet hatten, verladen. Dann schwangen sich die fleißigen Arbeiter auf die Kraftwagen und im nächsten Augenblick waren sie mit ihrer kostbaren Beute über alle Berge.

Sobald der Einbruch entdeckt worden war, wurde natürlich die Polizei benachrichtigt, und ein größeres Aufgebot eilte zum Tatort, doch fehlt bis zur Stunde jede Spur von den Gaunern.

„Wir müssen das Zeug haben."

Zwei anständig gekleidete junge Männer im Alter von etwa 20 bis 25 Jahren betraten heute früh die McAllistersche Apotheke, 726 S. Racine Avenue, und verlangten von dem allein anwesenden Inhaber Igino Marco, daß er ihnen Kokain verkaufe. Als der Apotheker sich weigerte, zog einer der Kunden einen Revolver und sagte: „Wir müssen das Zeug unter allen Umständen haben und falls Sie sich widersetzen, müssen wir Gewalt brauchen." Sie zwangen ihn, hinter dem Ladentisch hervorzukommen und einer der beiden suchte und fand das Brett, auf dem Morphium und Kokain aufgestapelt waren.

Sie sackten den begehrten Artikel ein, sperrten Marco in den Keller und suchten dann das Weite, ohne auch nur den Versuch zu machen, die Ladenkasse zu berauben.

Sahen den Brillantring nicht.

An Oakwood und Grand Boulevard wurde gestern abend der Nr. 407 Oakwood Blvd. wohnhafte Zigarrenhändler Paul Batt von zwei bewaffneten und maskierten Banditen überfallen, die ihm seine Barschaft im Betrage von $40 sowie eine Diamantnadel abnahmen. Ein Brillantring im Werte von mehreren hundert Dollars entging ihnen, da der Ueberfallene auf der betreffenden Hand zufällig den Handschuh angezogen hatte, auch übersahen sie ein wertvolles, mit Diamanten besetztes Uhranhängsel nebst der Uhr.

Der 36jährige Grieche John Steeren, ein Koch von Beruf, Nr. 9 W. Erie Straße, wurde seiner Angabe nach heute morgen nach 3 Uhr auf den Treppenstufen, die zum Hause Nr. 744 N. Clark Straße führen, niedergeschlagen und beraubt. Er wurde auf der Polizeiwache verbunden, da er an seinem linken Auge, der Nase und Lippe Verletzungen erlitten hatte. Laut Angabe der Polizei hatte er mehr getrunken, als er vertragen kann.

New York Philadelphia Triest

nur $86.00

Großdampfer „Caserta" fährt am 25. dieses ab.

Siebenbürger, Ungarn, Rumänen, Oesterreicher, **die nicht in Liverpool, Cherbourg, Bordeaux, Havre, Plymouth,** herumliegen, oder ratenweise nach 10 Wochen in Constanza anlangen wollen, benützen diesen direkten erstklassigen Dampfer der Navigazione Generale.

Näheres bei

L. Kaufmann & Co.

Bank- und Schiffskarten-Geschäft

114 N. La Salle Str.

Filiale:

9156 Exchange Avenue.

Wien 1, Wipplingerstraße 30.

Deutschland, wie es ist.

(Fortsetzung von Seite 6.)

sich nicht in territoriale Fragen einmischen, wolle unter allen Umständen den Krieg vermeiden und wünsche eine Beendigung des Krieges ohne Sieger und Besiegte. Alle Vorbereitungen zur Friedensaktion seien getroffen. Darauf fand eine Reise Bethmanns nach dem Hauptquartier statt. Das Ergebnis war, daß Bethmann an Bernstorff telegraphierte, es sei zu spät. Wilson hätte früher mit einer solchen Aktion kommen sollen, und daß eine Rücknahme des U-Boot-Krieges nicht mehr möglich sei, weil es technisch unausführbar sei, U-Boote, die bereits in See seien, zurückzurufen. Die deutsche Regierung sei aber bereit, ihm vertraulich die Friedensbedingungen mitzuteilen. Sie werden dann am 28. Januar dem Grafen Bernstorff mitgeteilt, der sie zur Kentnis Wilsons bringen soll. Es heißt nun nicht im Schreiben des Reichskanzlers, daß die Friedensbedingungen, die er mitteilte, seien die Bedingungen, unter denen er bereit sei, Frieden zu schließen. Sondern es heißt, es seien die Bedingungen, unter denen Deutschland bereit gewesen wäre, am 12. Dezember Frieden zu schließen. Ob also diese Antwort der Bitte Wilsons entspricht, ist eine Frage, die weiterer Erörterung bedarf. Am 31. Januar erfolgte die Uebergabe der Note über den rücksichtslosen U-Bott-Krieg, und dann der Abbruch der Beziehungen mit Amerika. Wilson scheute sich offenbar, in den Krieg einzutreten. Darauf deutet die Tatsache hin, daß er die gleichlautende Erklärung des österreichischen Botschafters in Amerika verheimlicht, um den Weg zu Oesterreich offen zu halten. Ueber die Schweiz ist dann gemeldet worden, Wilson suche weiter den Frieden zu vermitteln und verlange nur eine Erklärung, daß Deutschland die Anwendung des rücksichtslosen U-Boot-Krieges auf Amerika nicht ins Auge fasse oder wieder zurückziehe. Darauf wird erwidert, daß die Durchführung des U-Boot-Krieges die allgemeine Anwendung verlangt. Im März wurde der Krieg erklärt, nachdem das mexikanische Telegramm Zimmermann's bekannt wurde. Dann wird als erster, der sympathische Graf Bernstorff*) als Zeuge aufgerufen, der gleich zu Beginn der Sitzung am Zeugentisch Platz genommen hat, und in dessen nächster Nachbarschaft noch der frühere Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und der ebenfalls als Zeuge geladene frühere Reichsfinanzminister Dr. Helfferich sitzen. Bernstorffs Zeugenaussage ist nichts mehr und nichts weniger als eine glänzende Apologie des Präsidenten Wilson. Nun werden vielleicht die Herren Alldeutschen kommen und behaupten, daß Bernstorff sich, wie sein Kollege Lichnowsky von Grey, von Wilson habe einfangen lassen. Auch für Oberst House hat Bernstorff nur warme Worte der Anerkennung, und während Bernstorff noch spricht, erscheint auch der frühere Staatssekretär Zimmermann, der, ebenfalls als Zeuge geladen, zwischen Bethmann Holweg und Helferich Platz nimmt. Ich lasse hier die Aussagen des Botschafters Bernstoff folgen:

Wilson hat Anfang August, sofort nach Ausbruch des Krieges, eine erste Friedensvermittlung versucht. Im September hat er einen zweiten Versuch machen lassen, der daran scheiterte, daß die Entente gar nicht geantwortet hat. Wenigstens habe er nichts davon gehört. Wilson hat im August eine Proklamation an das amerikanische Volk erlassen, in der er die Amerikaner zur Neutralität auffordert, weil eine so erregte Stimmung entstanden war, daß die Privatbeziehungen darunter litten. In dieser Proklamation hat er schon erklärt, daß das amerikanische Volk das einzige Volk wäre, das in der Lage wäre, den Krieg zu beendigen, wenn es dem Streit fernbleibe, und daß es die einzige Großmacht sei, die genügend Macht und Einfluß habe, um dieses Ziel herbeizuführen. Das ist die Politik Wilsons gewesen. Als das zweite Friedensangebot scheiterte, hielt er es für notwendig, sich mehr zurückzuhalten. Er sandte trotzdem Oberst House im Winter 1914—15 nach Paris, London und Berlin, wo er im März war. Er sollte die Friedensvermittlung Wilsons vorbereiten. Als er von Berlin zurückkam, sagte er, der Augenblick wäre noch nicht gekommen. Es wäre noch niemand bereit, auf einen Frieden einzugehen. Er würde aber später wieder nach Europa gehen, um zu sehen, ob etwas zu machen sei. Wilson hat zum ersten Male mit mir über den Frieden gesprochen, als ich nach der Lusitania-Angelegenheit eine Audienz bei ihm bekam, als die Gefahr des Krieges mit Deutschland sehr drohend war. Damals sagte er, wir sollten durch ein Nachgeben im U-Boot-Krieg einen Appell an die Moral richten, da nur durch eine Verständigung, nicht mehr durch die Waffen der Krieg endgültig entschieden werden könnte. Würden wir den U-Boot-Krieg aufgeben, so würde er auf Aufhebung der englischen Aushungerung drängen. Das englische Kabinett werde darauf eingehen und er hoffe, daß damit ein Anfang gemacht sei für eine Friedensaktion im großen Stile. Das war am 2. Juni 1915.

Nach dem ersten Telegrammwechsel über die „Lusitania" schien der Krieg unvermeidbar. Ich ging zu Wilson und verabredete, um Zeit zu gewinnen, daß Herr Meyer-Eckhard nach Berlin reisen sollte. Wilson ging darauf ein und versprach, daß er bis diese Mission Erfolg gezeigt habe, keine ernstlichen Schritte tun würde, welche zum Bruch führen könnten. Der Notenwechsel über die „Lusitania" ging weiter, aber inzwischen wurde ein anderes englisches Schiff torpediert, und es kam zum zweiten Male beinahe zum Kriege. Es wurde unsererseits nachgegeben, indem zugestanden wurde, daß Passagierdampfer nicht ohne vorherige Warnung torpediert werden sollten. Auf eine Anfrage des Vorsitzenden erklärt der Zeuge, daß er nicht wisse, was aus der Mission Meyer-Eckhard geworden sei. Er fährt dann fort: Es kam dann am 5. November eine Note an England, in welcher die englische Blockade als nicht zu verteidigen erklärt wurde. Die Verhandlungen über die „Lusitania" brachten uns zum dritten Mal an den Rand des Krieges, weil wir anerkennen sollten, daß die Versenkung illegal gewesen wäre. Dieses Wort wurde von uns unbedingt abgelehnt. Schließlich gab Wilson nach. Er würde sich damit begnügen, wenn wir erklärten, daß dabei in Kauf nehmen. *Anm. d. Schriftleitung.* solche Repressalien Neutrale nicht treffen dürften. Diese Erklärung war eben fertig und sollte ausgetauscht werden, als in Berlin der verschärfte U-Boot-Krieg erklärt wurde. Es wurde also nichts aus dieser Lösung. (Der Vorsitzende stellt fest, daß es sich hier nur um den verschärften, nicht um den unbeschränkten U-Boot-Krieg handelt.) Bald darauf wurde die „Sussex" torpediert. Jetzt kam eine endgiltige Einigung zustande. Der U-Boot-Krieg sollte nach den Grundsätzen des Kreuzerkrieges geführt werden.

Im Laufe des Winters war House zum zweiten Male nach Berlin gefahren, wo er im Januar 1916 war. Als er zurückkam, erklärte er mir, daß der Hauptwiderstand gegen einen Frieden vorläufig noch in Paris zu finden wäre, daß er in England eine gewisse Bereitwilligkeit gefunden hätte. Auch in Berlin habe man gesagt: Wir würden zu geeigneter Zeit bereit sein, auf eine amerikanische Friedensvermittlung einzugehen. Ich habe zum ersten Male von der Absicht der kaiserlichen Regierung, den Wilson'schen Wünschen entgegenzukommen, durch ein Telegramm gehört, welches der Botschafter Gerard nach Erledigung der „Sussex"-Affäre nach Washington richtete. Dort stand, daß die deutsche Regierung nunmehr bereit sei, eine Friedensvermittlung Wilsons anzunehmen.

Ich habe darauf in Berlin angefragt, ob diese Auffassung richtig sei und ein Telegramm erhalten, in dem gesagt wurde, daß wegen der öffentlichen Meinung in Deutschland noch einige Zeit hingehen müsse, daß es aber im allgemeinen der Wunsch sei, Wilson's Friedensvermittlung anzunehmen. Es müsse aber verlangt werden, daß Wilson vorher gegen England vorgehe. Es ist vielleicht merkwürdig, daß ich mit einer Privatperson, wie dem Obersten House, über diese Fragen verhandelt habe. Eine Geheimhaltung von Verhandlungen in Washington wäre ganz unmöglich gewesen. Die beiden Häuser waren dort von Journalisten umlagert. Deswegen war es der Wunsch Wilsons, daß ich diese vollkommen vertraulichen Fragen mit seinem intimen Freunde House in New York führte. Er sagte mir, Wilson hätte nicht mehr die Macht, England zu zwingen, den völkerrechtlichen Normen zu gehorchen, weil der amerikanische Handel so sehr mit der Entente verbunden wäre, daß Wilson unmöglich diese Handelsbeziehungen stören könne, ohne einen ungeheuren Sturm hervorzurufen. Im Gegensatz dazu wäre er in der Lage, einen Frieden ohne Sieg herbeizuführen, und er hätte die Absicht, das zu tun, sobald die Gelegenheit dazu käme. Nachdem aber ein solcher Schritt in Amerika allgemein als pro-deutsch bezeichnet wurde, könne er ihn nur tun, wenn die öffentliche Meinung sich etwas über die Beziehungen zu Deutschland beruhigt hätte. Er schlug eine Pause vor und hoffte am Ende des Sommers die Friedensvermittlungen bestimmt anbahnen zu können. Dann trat Rumänien in den Krieg ein.

Es werden dann die Instruktionen verlesen, die dem Botschafter am 18. August mitgeteilt wurden, und wonach die deutsche Regierung erklärt, daß sie gern bereit sei, eine Vermittelung des Präsidenten anzunehmen, und daß eine entsprechende Tätigkeit des Präsidenten nachdrücklich ermutigt werden solle, daß wir uns aber noch nicht auf irgendwelche konkrete Friedensbedingungen verpflichten könnten.

Graf Bernstorff: Nach diesen Instruktionen, deren Inhalt ich Oberst House mitgeteilt hatte, sagte mir der Oberst, daß eine Vermittlung Wilsons jetzt unmöglich und daher aufgeschoben wäre, weil infolge des Eintritts Rumäniens in den Krieg die Entente völlig siegesgewiß geworden wäre und Wilson daher abweisen würde.

Referent Dr. Singheimer: Diesen Instruktionen war eine telegraphische Anfrage des Reichskanzlers v. Bethmann Hollweg vom 2. September vorausgegangen. In ihr hieß es, daß unsere Westfront feststeht, daß die Ostfront durch die Kriegserklärung Rumäniens natürlich etwas gefährdet wäre, daß aber ein Zusammenbrechen der Front nicht zu besorgen wäre. Bulgarien und die Türkei wären zuverlässig. Es wurde dann gefragt, ob, wenn im Osten keine größere Katastrophe eintreten würde, eine Friedensvermittlung Wilsons möglich und erfolgreich wäre, wenn wir Belgien die bedingte Wiederherstellung zusicherten. Andernfalls müßte der rücksichtslose U-Bootkrieg ernsthaft in Erwägung gezogen werden.

Graf Bernstorff: Ich kann nur wiederholen, daß Oberst House mir sagte, die Friedensvermittlung Wilsons müßte aufgeschoben werden, weil die Entente infolge des Eintritts Rumäniens in den Krieg siegesgewiß geworden war. Diese Erklärung des Obersten House ist mir auch späterhin immer als besonders wichtig erschienen, weil, als Wilson wirklich Friedensschritte unternahm, ich glaubte, daß er nun bestimmt davon überzeugt wäre, daß sie auch von der Entente angenommen werden würden. Sonst hätte es ja gar keinen Sinn gehabt, daß Wilson vorher erklärt hatte, eine Vermittlung scheine ihm keine Aussicht auf Annahme zu haben.

Vorsitzender Warmuth: Das Telegramm vom 2. September war in der Tat die Antwort auf das Telegramm der deutschen Regierung vom 18. August. In der Antwort vom 2. September wird gesagt, Wilson befürchte, von England kühl abgewiesen zu werden. Falls aber Wilson bei den Wahlen siegen würde, wofür die Aussichten günstig ständen, wolle er sofort eine Vermittlung eintreten lassen. Die Friedensvermittlung liegt im amerikanischen Interesse, nach dem keine der kriegführenden Mächtegruppen einen entscheidenden Sieg erringen dürfe.

Graf Bernstorff: Wichtig scheint mir in diesem Zusammenhang auch ein Memorandum zu sein, das vom Kaiser selbst geschrieben war und das Herrn Gerard nach Amerika mitgeteilt werden sollte, als er auf Urlaub dorthin fuhr.

Referent Dr. Singheimer: Dieses in englischer Sprache abgefaßte Memorandum bezieht sich nur auf den U-Bootkrieg, nicht aber auf die Friedensaktion. Ich habe es deshalb nicht erwähnt.

Graf Bernstorff: Nach meiner Erinnerung hat aber gerade dieses Memorandum in Amerika den tiefsten Eindruck gemacht. Es ist datiert vom 9. Oktober und stützte sich auf eine Unterredung, die Herr Gerard in Charleville mit dem Kaiser gehabt hatte. In diesem an Gerard gerichteten Memorandum heißt es: „Euer Exzellenz haben Seiner Majestät bei Ihrer Unterredung in Charleville im Hauptquartier gesagt, daß Präsident Wilson gegen Ende des Sommers bereit sein würde, seine guten Dienste anzubieten, um den Frieden einzuleiten. Die deutsche Regierung hat keine Nachricht darüber, ob der Präsident an dieser Idee noch festhält und hinsichtlich des Zeitpunktes, zu dem er diesen Schritt unternehmen will. Inzwischen hat aber die Führung des Krieges eine solche Form angenommen, daß die deutsche Regierung glaubt, daß es ihre Pflicht ist. Euer Exzellenz mitzuteilen, daß sie es für nötig halten würde, die beabsichtigte Aktion des Präsidenten zu beschleunigen, damit sie nicht zu spät im Jahre stattfindet." Dieses Memorandum sollte Herrn Gerard mitgegeben werden, als er nach New York fuhr. Er war aber bereits abgereist, und deshalb wurde es mir nach Washington telegraphiert mit der Bitte, ich sollte es, wenn ich es für richtig hielte, Herrn Gerard geben. Ich habe es aus persönlichen Gründen nicht Herrn Gerard, sondern Oberst House gegeben, der es dem Präsidenten Wilson übermittelt hat. In den Unterredungen, die zeitlich hierauf folgten, wurde immer wieder betont, daß vor der Wahl des Präsidenten Wilson ein Friedensschluß unmöglich wäre.

Abg. Dr. Cohn: Nach welcher Richtung hat dieses Memorandum so großen Eindruck in Amerika gemacht?

Graf Bernstorff: Dem amerikanischen Volke war dieses Memorandum natürlich unbekannt, wohl aber hat es großen Eindruck auf die amerikanische Regierung gemacht, und zwar insofern, als von jetzt ab in Amerika die feste Ueberzeugung entstand, daß die deutsche Regierung bereit sein würde, eine Vermittlung Wilsons anzunehmen. Die Präsidentenwahl fand am 7. November statt. Der Wahlausgang war so außerordentlich unsicher, daß man am ersten Abend noch nicht wußte, wer gesiegt hatte. Es hing an einem seidenen Faden, und es dauerte wegen der genauen Auszählung in den Weststaaten sehr lange, bis das Endergebnis feststand. Diese Verzögerung ist wichtig, weil sich daraus erklärt, daß Präsident Wilson erst nach geraumer Zeit einen Friedensschritt tun konnte. Ich habe später erfahren, daß Wilson die Friedensnote, die er am 18. Dezember absandte, schon Mitte November aufgesetzt, aber in seinem Schreibtisch behalten hatte, weil damals in Amerika wieder wegen der belgischen Deportationen eine antideutsche Welle durch das Land ging. Oberst House hat mir mitgeteilt, daß das schon Mitte November fertige Friedensangebot nicht abgeschickt worden sei, weil es wegen der Stimmung im Volke Wilson vor der öffentlichen Meinung nicht verantworten konnte.

Vorsitzender Warmuth: Ihr Bericht über diesen Punkt ist besonders wichtig. Es heißt darin: „Wilson beauftragte den Oberst House, mir streng vertraulich zu sagen, daß er möglichst bald Friedensschritte tun wolle, vermutlich zwischen jetzt und Neujahr. Er mache zur Bedingung, daß bei uns bis dahin möglichst wenig von Friedensvermittlung geschrieben und gesprochen werde und daß wir alle U-Boot-Kontroversen vermieden, um eine vorzeitige Ablehnung des Schrittes durch unsere Feinde zu verhindern. Wilsons Gründe für den Schritt seien folgende: Er glaube, seine Vermittlung nur eintreten lassen zu können, wenn die öffentliche Meinung uns gegenüber in Amerika so günstig bliebe, wie sie es in den letzten Monaten gewesen war. Deshalb beklagte er auch, daß die belgischen Deportationen und neue U-Boot-Kontroversen die Stimmung in Amerika gegen uns wieder verschlechtert haben. Wenn diese Fragen ausgeschaltet würden, und wenn die Spannung mit England sich verschärfen würde, die in den Stimmen der englischen Presse über den Ausgang der Präsidentenwahl zum Ausdruck gekommen war, wäre die Vermittlung aussichtsreich. Aber die Stimmung wurde immer wieder durch U-Boot-Kontroversen von England abgelenkt. Eine Ablehnung des Friedensschrittes durch England ist wohl nicht zu befürchten, eher daß England zum Schein auf die Vermittlung eingeht und versuchen wird, uns in das Unrecht zu setzen."

*) Die Abendpost hat zwar stets alle auf diese Verhandlungen sich beziehenden Depeschen der „Assoziirten Presse" veröffentlicht, auch bereits einzelne Teile der Bernstorffschen Aussagen, wie sie das „Berl. Tageblatt" brachte; die Schriftleitung glaubt aber trotzdem angesichts des allgemeinen Interesses, das die Verhandlungen auch hier erregen, den auf stenographischer Aufnahme beruhenden Bericht über sie drucken zu sollen. Einige unvermeidliche Wiederholungen werden die Leser wohl gern

Die Liebe.

Ueber die Liebe, das höchste Gut des Menschen, und ihre Wunder und Kraft, wird Frau Dr. Krishna in ihrem nächsten Sonntagvortrag sprechen. Wie alle ihre Themen, so wird Frau Dr. Krishna auch dieses mit der ihr eigenen Originalität behandeln, die schon so manchem kostbare Aufschlüsse über gewisse Lebensrätsel gegeben hat. Der Vortrag findet um 3 Uhr in der Schott-Halle, Südostecke Belmont und Racine Ave. statt. Eintritt 15 Cents.

Reife Bananas (Fünfter Floor.) So lange 1000 Dutzend vorhalten, (keine abgeliefert), Dutzend, **19c**

36 Gillette goldplattierte Rasiermesser mit 12 Klingen,— Gold plattiertes Gehäuse, für **$3.49**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Süß-Kartoffeln (Fünfter Floor.) Fancy Red Star Süßkartoffeln, — 5 Pfund für **17c**

Und jetzt sind es $55 „Futurity" Anzüge und Ueberzieher für Männer zu $39.75

Vierter Floor —State Str.

Natürlich ist Kleidung teurer als je vorher, aber dieser großartige geschäftige Kleiderladen ist geschäftiger als je, weil wir gerade jetzt, da die hohen Preise so augenfällig sind, eine großartige Partie der

Die berühmten Futurity Kleider für Männer und junge Männer

haben, zu einer Ersparnis von sehr ungewöhnlicher Art; die meisten Männer wissen, daß die Futurity Marke Bench Made Kleidungsstücke bedeuten, in der sorgfältigsten Weise geschneidert, Kleidung, die perfekt paßt und ihre Fasson behält.

Die Ueberzieher umfassen Ulsterettes, Ulsters, Gürtel-Rückseite-, Gürtel rundherum, Chesterfields, doppelknöpfige und Fitted Back-Ueberzieher, viertelgefüttert mit Satin, vollständig gefüttert mit Venetian oder Plaid Rückseite —

Die Anzüge Doppelbrüstige Modelle, mit Gürtel rund herum, einfachbrüstige, zwei und drei Knöpfe halb konservative Modelle — Peak Lapels, einfache und Slash Taschen — Größen 33 bis 44 — Sterling Kleider, so gut wie irgend welche, welche Ihr in ganz Chicago zu $55.00 finden könnt, die Auswahl für morgen zu **$39.75**

Noch mehr von den Männerkleidern zu $24.75

Wir sind wiederum überzeugt, daß Männer mit dem Einkaufs-Instinkt sich entscheiden werden, nachdem sie hier diese $35.00 Werte zu ganz entschiedenen Ersparnissen gesehen haben. Die Ueberzieher sind aus feinen reinwollenen Meltons, Friezes, Cheviots und Kerseys gemacht, in grauen, blauen und fancy Mischungen; ganz und ¼-gefüttert, einfache Chesterfield und Gürtel-Modelle; viele haben große Sturmkragen.

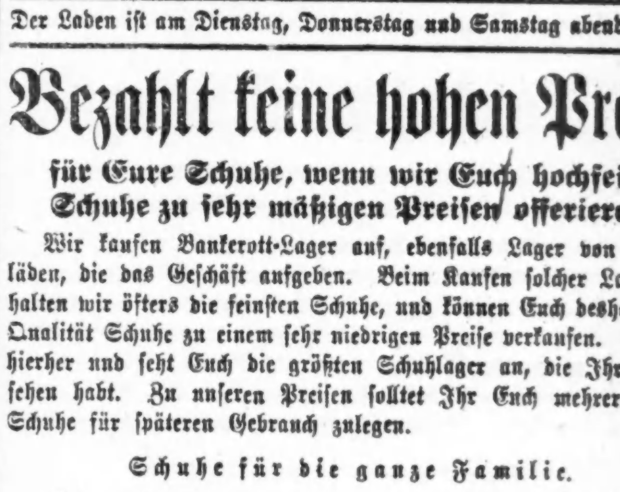
Die Anzüge sind von reinen, ganzwoll. Cheviots, Cassimeres, Flanellen und Kammgarnen gemacht, in sämtl. modernen Modellen der Saison — Waist Naht, Gürtel ganz herum, konservative Modelle etc., ganz u. halb gefütterte Coats, in grau, braun, blau und fancy Novitäten, unvergleichliche Werte zu........ **$24.75**

Winter-Kleider für Knaben

Feine Knabenanzüge, mit 2 Paar voll gefütt. Knickerbockers von woll. Cheviots, Tweeds, Homespuns u. Cassimeres; in grünen, blauen, braunen u. grauenStreifen u. fch. Mischungen; Röcke mit Panel Yoke u. schlichtem Rücken, Gürtelrücken u. Gürtel ganz herum; durchweg gut geschneidert; Größen 7 bis 18 Jahre; andere verlangen $21; Samstag für........ **$16.50**

Anzüge für Knaben, mit zwei Paar voll gefütterter Knickerbockers, einfacher u. Yoke-Rücken, Gürtel ganz herum und Slash Taschen, Cheviots und Cassimeres, in dunkelfarbig, Größen 8 bis 15 Jahre, $12.50 Werte, **9.75**

Schulüberzieher für große Knaben, doppelknöpfig, Umlegekragen, extra langer Schnitt Gürtelrücken und Gürtel ganz herum; voll gefüttert, Meltons und Cheviots; graue, braune u. grüne fancy Mischungen; Größen 10 bis 18 Jahre, für...... **18.50**



522 und 524 West North Avenue

Ecke Mohawk Str.

Der Laden ist am Dienstag, Donnerstag und Samstag abends offen.

Bezahlt keine hohen Preise

für Eure Schuhe, wenn wir Euch hochfeine Schuhe zu sehr mäßigen Preisen offerieren.

Wir kaufen Bankerott-Lager auf, ebenfalls Lager von Schuhläden, die das Geschäft aufgeben. Beim Kaufen solcher Lager erhalten wir öfters die feinsten Schuhe, und können Euch deshalb eine Qualität Schuhe zu einem sehr niedrigen Preise verkaufen. Kommt hierher und seht Euch die größten Schuhlager an, die Ihr je gesehen habt. Zu unseren Preisen solltet Ihr Euch mehrere Paar Schuhe für späteren Gebrauch zulegen.

Schuhe für die ganze Familie.

Spezialitäten nur für Samstag!

Lohfarbige und schwarze Männer-Schuhe, durchweg Leder — die regulären $6.00 und $7.00 Schuhe — speziell für diesen Verkauf am Samstag, Paar **$4.95**

Soeben erhalten: eine vollständige Partie von Dr. Reed's Cushion Schuhen, Educator oder Florsheim Männerschuhen, zu einer Ersparnis von $4 bis $5 das Paar.

Damen-Schuhe, reg. $6, $7, $8 Schuhe, feine Qualit., Samstag **$3.98 u. $4.95**

Knaben - Schuhe, durchweg Leder, in Knöpf- und Schnür-Fassons, speziell für Samstag zu **$2.98**

D. A. H.

Deutsche Vereine werden zur Linderung der Not beitragen.

Zahlreiche deutsche Vereine haben ihre Tätigkeit in den Dienst der Deutschamerikanischen Hilfe gestellt, um auf diese Weise ihr Scherflein zur Linderung der Not in der alten Heimat beizutragen. So hält nächsten Sonntag der Rheinische Verein in der Lincoln Turnhalle eine große Festlichkeit ab, nächsten Montag veranstalten die vereinigten Militärgesangvereine im Bush Temple Theater ein großes Konzert, für nächsten Mittwoch wird das Herbstfest der Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite, in der Wicker Park Halle, angekündigt, nächsten Donnerstag finden sich die Plattdeutschen Gilden der Nordseite in Yondorfs Halle zusammen, und Sonntag über acht Tage hält der Deutsch Oest. Frauenverein in der Mozarthalle ein Fest ab.

Auch der Chicago Singverein wird nicht zurückstehen. Er hat beschlossen, unter der Leitung seines bewährten Dirigenten Herrn Wm. Boeppler am Mittwoch, dem 10. Dezember, im Douglas Park Auditorium ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten der D. A. H. zu geben. Das Programm weist die Chöre „Das Lied" von Spohr, „Die Allmacht" von Lachner, „Die Nachtigall" von Weidt, „Gruß an die Heimat" von Kroner, und „Zigeunerleben" von Schumann auf. Außerdem wird sich ein Damenquartett mit den Liedern „Abschied vom Walde" von Mendelssohn und dem Donauwalzer von Strauß hören lassen. Die Klavierbegleitung hat Frl. Stella Rhode übernommen. Dr. Emil Hirsch wird eine Ansprache halten.

Schade drum.

In Zion City wurden heute gegen 30,000 Flaschen beschlagnahmtes Bier, mit einem Alkoholgehalt von 2¾ Prozent, in das Abzugssystem gegossen. Man hatte sie eigentlich in einen Graben gießen wollen, fürchtete aber, daß dann die Kühe der in der Nachbarschaft wohnhaften Farmer sich daran berauschen könnten; da man ja darauf bedacht war, daß weder die Menschen noch irgendwelche sonstigen Geschöpfe geistige Getränke genießen, so beschloß man die Flaschen direkt in das Abzugssystem zu entleeren.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Weihnachts-Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slowakien, JugoSlovenien, Polen, Galizien, Siebenbürgen, Elsaß-Lothringen und nach allen anderen Ländern Europas telegraphisch und per Post. Kleine und große Beträge.

Schiffskarten

nach und von Europa über Holland, Belgien, Norwegen, Schweden, Dänemark und Frankreich mit den größten Passagierdampfern.

Reise-Pässe

für Bürger und Nichtbürger frei besorgt.

Banknoten

Mark, Kronen, Rubel und Francs zum billigsten Kurs verkauft.

Jos. Aschkar & Co.

755 West North Ave.,

Ecke Halsted, eine Treppe hoch. Telephon Lincoln 6161.

Offen bis 8 Uhr abends und Sonntags bis mittag.

12nb,*X

Achtung!

Oesterreicher, Tiroler, Steirer, Salzburger und alle Ungarn können nach der alten Heimat reisen.

Pässe samt Permits und sonstige Formalitäten und alle Blankette haben wir in unserer ...ice. Applikationen können von nun an eingereicht werden.

Weihnachts-G[e]ldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugo- und Czecho-Slavien, Galizien, Polen, Schweiz usw.

Durch erstklassige Bankverbindungen senden wir Ihr Geld auf der sichersten Weise, oder eröffnen ein Bankkonto bei irgendwelcher Bank in Europa, unter voller Garantie. Unsere langjährige Tätigkeit auf der Nordseite erwarb uns nur Freunde, die stets immer gut bedient wurden. Nützt diesen billigen Preis aus, da eine steigende Tendenz im ausländischen Wechselmarkt in Bälde eintreten kann.

Schiffskarten aller Linien.

Grundeigentum, Farmkauf und -Verkauf, Feuerversicherungen werden prompt besorgt. Liberty Bonds, Sparmarken werden gekauft zum Tageskurs, oder als Zahlung zum vollen Preis angenommen. Kommt und seht uns, ehe Ihr Euch entschließt; unsere Preise sind sehr billig.

Briefe, Anfragen beantwortet mit voller Auskunft. Kommt und überzeugt Euch!

Transatlantic Transportation Co., Inc.

HON. W DIETZER, Präsident. JOS. H BECKER.

1646 Larrabee Str. Tel. Div. 2567.

Filiale: 3224 W. 12. Str. Tel. Kedzie 4648.

1nb*X

Der

registrierte Postpaket-Weg

nach

Deutschland, Oesterreich etc.

ist für alle Artikel offen, ohne Einschränkung. Wir versenden auch per Fracht nach allen Ländern und versichern gegen jedes Risiko.

Steis frische, für den Export hergestellte Fett-, Fleisch- und Wurstwaren (ebenso suet-beef-fat und Kosher Wurst) sowie erstklassige Groceries, Seifen, Kerzen etc., auf Lager. Dazu hübsche, praktische Gaben für den Weihnachtstisch.

Griem & Meyer-Eigen

160 N. LaSalle Str. 160

(Grund Floor), Chicago, Ill.

Telephon Main 1295.

5. Tür von der Ecke Randolph Str., nördlich.

do—son

Wichtig!

Wissen Sie, daß wir unsere eigenen Filialen in

Hamburg, Leipzig, Berlin, Lübeck, Skalmierzyce, Eydtkuhnen, Prostken, Thorn

haben?

Wenden Sie sich an uns betreffs Verschiffungen von

Lebensmitteln u. Kleidungsstücken

nach Deutschland und Oesterreich sowie irgend einem Teil in Europa. — Fragt nach Mr. Schulze.

GERHARD & HEY, Inc.,

327 Süd La Salle Strasse,

Room 816 Telephon Wabash 5322.

15nb2wX

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

—nach—

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

Tel. Lincoln 350.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntag bis mittag.

Gemeinnütziges.

Fallobst-Verwertung.

Süßer Apfelwein, der in verdicktem Zustande während des ganzen Jahres in den Handel gebracht werden kann, winkt jetzt als eine Gesundheit spendende Oase in der trockenen Wüste der allgemeinen Prohibition und schaft für das Fallobst eine gewinnbringende Verwendung, erklären die Spezialisten des chemischen Büureaus des Bundes-Departements für Landwirtschaft.

Man hat ein Verfahren zur Konzentrierung des süßen Apfelweins entdeckt, welches wesentlich darin besteht, daß man den frischen Saft gefrieren läßt, dann das gefrorene Produkt mahlt und darauf durch ein Zentrifugal-Verfahren die wesentlichen festen Bestandteile des Apfelweins von dem gefrorenen Wasser trennt, ungefähr wie die Sahne von der Milch getrennt wird. Bei diesem Verfahren können fünf Gallonen Apfelwein auf eine Gallone syrupartige Apfelweinverdickung vermindert werden. Diese Apfelweinverdickung kann, da sie viel weniger Raum nimmt, viel wirtschaftlicher versandt und aufbewahrt werden, als der frische Apfelwein. In verdicktem Zustande läßt sich der Apfelwein auch leichter süß erhalten. Für den Gebrauch wird die Apfelweinverdickung auf den ursprünglichen Umfang, Zustand und Geschmack zurückgeführt, indem man einfach gewöhnliches Trinkwasser hinzufügt.

Die Apfelweinverdickung hält sich viel länger süß als als der ursprüngliche Apfelwein, und bei der Aufbewahrung in Kühlräumen hält sie sich auf unbestimmte Zeitdauer. Das verdickte Produkt ermöglicht es uns daher, frischen Apfelwein während des ganzen Sommers in Trinkhallen zu bekommen. Zur gewinnbringenden Herstellung ist es notwendig, daß die Verdickung in ziemlich großem Umfange vorgenommen wird, wobei von Vorteil ist, wenn sich eine Eisanlage in der Nähe der Apfelgegend befindet. Da die Apfelweinzeit kurz ist, ist es zweifelhaft, ob sich die Errichtung einer Kühlanlage nur zu dem Zwecke, den Apfelwein gefrieren zu lassen, bezahlt machen würde. Die Kosten des Verfahrens würden sich wesentlich verringern, wenn es von einer Eisanlage nur nebenbei betrieben würde, da die Apfelweinzeit gerad zu der Jahreszeit kommt, in der sich in folge des herannahenden kalten Wetters die Nachfrage nach Eis verringert. Da die Apfelweinverdickung noch nicht in Mengen, die sich für den Handel lohnen, auf den Markt gebracht worden ist, wird empfohlen, daß diejenigen, die das Verfahren zu benützen gedenken, sich zuerst vergewissern, ob sie einen sicheren, bequemen Absatz für ihr Produkt haben.

Auskunft über das Verfahren und die dazu notwendige Maschinerie wird auf Anfrage von dem U. S. Department of Agriculture, Washington, D. C., geliefert.

* * *

Faltige Lackschuhe.

Wenn Lackschuhe faltig geworden sind, so ist das immer eine Folge schlechter Aufbewahrung. Man versäumte dann, ein Stiefelholz einzulegen, oder in Ermangelung dessen den Schuh so fest mit Papier auszustopfen, daß das Oberleder ganz straff ausgefüllt wurde. Diese Falten müssen sobald als möglich entfernt werden, sonst bricht das Leder, und der Lackschuh ist nicht mehr zu gebrauchen. Zur Entfernung der Falten hat sich heißer Wasserdampf und ein Einreiben mit heißem Rizinusöl bewährt. Man hält den mit einem Stiefelholz versehenen Lackschuh gegen die Tülle eines Teekessels mit kochendem Wasser, so daß der in einem Strahl ausströmende Dampf unmittelbar auf das faltige Leder, das man vorher mit ganz wenig Rizinusöl bestrichen, einwirken kann. Mit einem zu einem Ballen gedrehten Poliertuch reibt man zwischendurch immer über die faltigen Stellen hin, sie kräftig dabei glättend und reibend. Durch die feuchte Wärme, das Oel und das Reiben wird das Lackleder wieder weich und geschmeidig, und die Falten lassen sich verteilen. Nach diesem Verfahren müssen die Schuhe aber noch eine zeitlang im warmen Zimmer stehen bleiben, denn bei einem jähen Temperaturwechsel, den Lackleder überhaupt nicht verträgt, würde das also verarbeitete Leder unfehlbar springen und abblättern. Vorbeugen, daß keine Falten erst entstehen, ist zur Erhaltung der recht teuren Lackschuhe sehr zu empfehlen. Erblindete Stellen lassen sich durch Reiben mit einer in Terpentinöl getauchten Zwiebelhälfte verbessern.

—Deutschland und Frankreich. Ißt und trinkt der Franzose 'was Gutes, so sagt er entzückt: „Diable!" Der Deutsche sagt in diesem Falle: „Göttlich!" — Schmeckt aber das Servierte schlecht, so jammert der Franzose: „Mon dieu!" und der Deutsche sagt: „Pfui Teufel!"

Von Kraftwagen niedergerannt.

Der 16jährige Stanley Woodward, ein Neffe Dr. Robert N. Morris', Nr. 4517 N. Ashland Ave., rannte mit dessen Auto an Broadway, zwischen Grace Str. und Sheridan Road, die 40jährige Nay Carmel, 3806 Wilton Ave., nieder, wobei sie schwere Verletzungen erlitt. Er brachte sie nach dem American Hospital.

Eier

Cold Storage, strikt Candled, in ein Dutzend Kartons verpackt, nur am Ladentisch verkauft (keine abgeliefert), Dutzend zu **55c**

Kaffee

Biederman's Ceetee frisch gerösteter Kaffee, reicher, milder Geschmack, die 3 Pfund-Büchse für nur **$1.22**

Horlick's Malted Milk

Die Hospitalgröße, morgen zu **$2.83**

Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Strumpfwaren

Seid. Boot ganz nahtl. Damenstrümpfe, high spliced dopp. Sohlen u. Lisle Garter Tops, in schwarz, weiß und sortierten Farben, regulär $1.25 — zu nur **$1**

Bänder

Reinseidenes Satin-Band, alle Farben — 6 Zoll breit, für Fancy Arbeit passend, wert 58c, die Yard zu **39c**

Canteen Box

Leder Canteen Boxes, Seidenfutter, — großer Spiegel und Kleingeld-Börse, schwarz, blau, braun, grün und Purple — wert $3.50— zu nur. **$2.98**

Gute Rauchwaren

El Convento 10c Invincible Größe Havana Zigarren, speziell, Kiste von 50 zu **$3**

High Winner Zigarren, hochfeine Mischung, spez. Wert—Kiste von 50 zu..... **$2.35**

Billie Burke Zigarren, lange Einlage, Havana Kombination — $3.50 Kiste von 50 zu **$2.49**

Alice Fisher Zigarren, Breva Form — 2.50 Kiste von 50.... **$1.65**

Seidenberg A. D. Größe Zigarren, — Kiste von 50 zu..... **$2.25**

Nr. 1 Zigarren-Clippings, 10c Pakete, sechs für **35c**

Wieboldt's Cut Plug, 14-Unz. Büchse $1.00 Wert, zu **75c**

Edgeworth Ready Rubbed Rauchtabak, so lange 20 Groß vorhalten, 16c Büchsen, zehn für **$1.00**

Spearhead Plug Kautabak, 12-Unzen-Plugs, — regulärer 90c Wert — zu **59c**

Camel oder Lucky Strike Zigaretten — Karton v. 200 Stück Samstag zu **$1.57**

So lange 10 Groß echter italienischer Briar Root Pfeifen vorhalten, alle Größen, die Auswahl von 75c und $1 Werten, das Stück zu.......... **49c**

Armband-Uhren

Damen- u. Misses-Armbanduhren, fein. impt. 15 Jewel Lever Werk, gara't. 20 Jahre goldgef. Gehäuse, einfach oder graviert, mit Armband. Sehr passendes Weihnachtsgeschenk... **$14.95**

Ein Band-Uhrbracelet wird mit jedem Einkauf frei weggegeben.

Erste-Qualität Gummiwaren

(Alle Waaren garantiert.)

$2.50 2 Quart schokoladefarb. Wasserflasche, $1.48

Hals- u. Toilet Atonizer, — Oel oder Wasser....69c

2 Quart Fountain Syringe, 2 Gummi-Tips, zu..59c

Unique oder Congo Wasserflasche, aus schwarzem Gummi, zu........69c

$1.98 Revolv. Spray...98c

Baby Bulbsyringe.....16c

Duro Gummihandschuhe, speziell zu..............23c

Velvet Maroon Wasserflasche, unser Preis.........83c

Maroonfarb. Gummischlauch, Syringelängen........10c

Ein neues Hemd für Danksagung

Seidene Hemden für Männer, gerade eine prächtige Partie Broadcloth und Tubseide Hemden eingetroffen; feine zweifarbige Kombinationen — $10.00 Werte, zu **$7.48**

Madras-Hemden für Männer, Passe-Fasson mit weichen französischen Manschetten, hübsch gestreifte Muster — spezieller Wert, zu nur **$1.59**

Fein gewebte Madras u. fancy gestreifte Crepe Hemden f. Männer (das Maryland-Fabrikat), wegen ihres Passens und Dauerhaftigkeit berühmt, neueste Muster, **$2.89**

Wollegemischte Flanell-Hemden für Männer, naturgrau, weit und bequem zugeschnitten, extra spezielle Werte, für Samstag offeriert zu nur **$2.58**

Zum Teil Worsted Sweater Coats für Männer—mit Shawlkragen und Taschen, in Navy, hellbraun, grau oder grün, spez. Wert, zu **$1.98**

Baderoben für Männer, Muster mit prächtigen Borten, zweifarbige Kombinationen — speziell zu nur **$4.98**

Die schönsten Schöpfungen in Männer-Halstrachten; wir haben eine ausgesuchte Partie, wählen Sie Ihre Halsbinden für Geschenkzwecke jetzt aus; speziell Samstag zu........ **$1.00**

Wollegemischte Union-Suits für Männer, formanschließ., naturfarbig, zu.... **$2.50**

Naturfarb. wollene Union-Suits f. Männer, geschloss. Crotch, speziell zu **$3.25**

Fließgefütt. Union-Suits für Männer, weiß, ecru, geschloss. Crotch od. Drop-Sitz **$1.98**

Kinder freuen sich über Spielsachen und Puppen

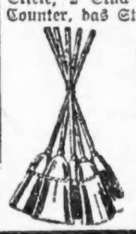
Tafel. Schreibtafel — herabzulassende Front, ein Pult hervorbringend — belehrende Karte, innere Abteile, Samstag zum Preise von **$1.49**

Auto für Kinder, wie Bild, hübsch rot emailliert und dekoriert, hat anscheinend Self-Starter, Lampen und Horn; speziell, Samstag, für.................. **$9.95**

18zöll. Gelenkpuppe, — ganz Komposition, hat hübsches Kindergesicht, bewegliche Augen, lange, wirkliche Haarlocken; in einem Slip gekleidet; — Preis, zu............ **4.95**

Der berühmte Alabama Coon Jigger, sehr amüsant, regulärer 65c Artikel, 2 an jeden Kunden — am Counter, Stück............ **39c**

Weiden Puppenwagen, wie Bild, für Puppen bis 20 Zoll groß, Auswahl in braun, weiß und grau, für.......... **$4.95**



19c Spielbesen, haben hübsch angestrichene Stiele, 2 Stück an jeden Kunden, am Counter, das Stück........ **9c**

Kombination Carrom und Crokinole Spielbrett, hat Zubehör und Anweisungen für 57 unterhaltende Spiele — zum Preise von............ **$3.95**

11 Stück Aluminium Tee-Set, enthält 2 Tassen und Untertassen, 2 Teller, zwei Löffel, Creamer, Zuckerose und Teekanne, für.................. **95c**

$1.50 Choo Choo Car, wie im Bild, für Knaben u. Mädchen im Alter von 2 bis 4 Jahren, zu **$1.19**

Garantierter mechanischer Zug auf Geleisen; Lokomotive, Kohlenwagen, zwei Passagier-Waggons, Tunnel, Brücke u. vollständiges Set von Geleisen, zu **$2.39**

Schuhzeug für Danksagungstag

Damenschuhe aus havanabraunem Kid, schwarzem Suede oder Mattleder; Goodyear genäht oder handgewendete Sohlen; hohe Louis oder hölzerne Absätze. Das Neuste in Moden und Farben; speziell für Samstag, $11.00 Werte, das Paar zu.......... **$8.95**

Hochfeine Männerschuhe aus mahagonifarbigem oder Dull Calf, solide ganzlederne Goodyear genähte Sohlen, englische oder mittlere Zehenleisten. Diese Schuhe sind speziell für Samstag markiert zu............ **$8.00**

Die nachstehenden Schuhe sind von unserem günstigen Auktions-Ankauf, und die Preise sind äußerst niedrig.

Hochfeine Damenschuhe, in Glanzleder oder schwarzem Kid Leder mit grauen Kidleder Oberteilen, in hoher Fasson, zum Schnüren, das Paar bei diesem Verkauf zu.................. **$4.95**

Schuhe für Knaben — in mahagonifarbigem oder mattem Kalbleder zu haben, englischer Leisten — das Paar zu............... **$2.95**

Hohe Sturmschuhe für Knaben, in lohfarbig oder schwarz; Extension Sohlen — das Paar zu.................. **$2.95**

A Man's Raincoat FREE With Any Suit or Overcoat

Wir zeigen ein wundervolles Sortiment von Ueberziehern für Männer und junge Männer, die Fassons sind bis auf die Minute zeitgemäß, in den neuen beliebten Stoffen in der bestmöglichen Weise gearbeitet.

Pelzgefütterte Männer-Ueberzieher, spez., $50.00

Feine Oxfordgraue Vicuna Ueberzieher für Männer, zu $50.00

Feine Brook's Kersey Ueberzieher für Männer, zu $60.00

Pelz Biber ¼-gefütterte Ueberzieher für junge Leute, zu $37.50

Ulsterette, aus Mackinaw Cloth gemacht, für junge Leute, zu $42.50

Olive Mischungen Ueberzieher für junge Leute, $60 Formfitting Ulster oder Velvet Kragen Ueberzieher für junge Männer, zu $50.00

Konservative oder Formfitting Ueberzieher für Männer oder junge Männer, aus Oxfordgrauem Melton gemacht, auf die vorzüglichste Weise zugeschnitten und geschneidert — und ein $5.00 Regenrock mit eingeschlossen — speziell zu **$25.00**

Anzüge für Männer und junge Männer, einige mit zwei Paar Hosen, in Modellen für junge Männer, eine Auswahl von Stoffen sind mit eingeschlossen, solche wie blaue Serges, dunkle Mischungen in Cassimeres und Cheviots. Größen 32 bis 42 — zum Verkauf speziell zu nur **$22.50**

Und ein $5 Regenrock frei mit jedem Anzug oder Ueberzieher.

Formfitting Anzüge für junge Männer, mehr konservative Anzüge für Männer, aus den besseren Sorten von Suitings gemacht; geschneidert in einer vorzüglichen Art; eine Auswahl von Stoffen, welche sowohl zufriedenstellend wie dauerhaft sind. Größen 34—42, markiert zu $45, $40, $37.50 und **$35.00**

Ein $5 Regenrock frei mit jedem Anzug und Ueberzieher.

Navyblaue Ueberhosen für Männer — Union made, voller Schnitt, Größen bis 44, zu **$1.39**

Einzelne Männerhosen, beste Sorte Stoffe und Arbeit, Worsted, Cassimeres und Corduroy, zu **$5.00**

Overall-Anzüge für Männer, in lohfarb. Khaki gemacht, Größen 34 bis 44, speziell zu **$2.95**

Ein wirklicher Handschuhverkauf

Import. franz. Glacehandschuhe für Damen, 2 Clasps, in schwarz, grau, dunkelbraun, lohfarbig und weiß, alle neuesten Herbst-Schattierungen, alle Größen, speziell zu **$2.75**

Eine Partie Denis 1-Clasp Kid Cape Handschuhe für Damen, in weiß und assortierten Marken von lohfarbig, perlgrau und weiß. French 2-Clasp Glacehandschuhe mit schwarzer schwer bestickter Rückseite, assortierte Größen reguläre $2.25 und $2.50 Werte, von unseren aufgegebenen Partien, speziell, soweit sie reichen, zu............ **$1.50**

Schwere doppelte Seidehandschuhe für Damen, durchweg gefüttert, 2-Clasp, Paris Point Rückseite, in schwarz, grau, braun und weiß, alle Größen, zu...... .... **$1.50**

Feine Chamoisette Suede Finish Damenhandschuhe, 2 Clasps —in schwarz, grau und braun, schwere bestickte Rückseite — das Paar zu **$1.25**

Jersey Gauntlet-Handschuhe und Jersey 1-Clasp fließgefütt. Handschuhe und Mitts für Kinder — mit Pelz-Top, große Auswahl von Farben, zu... **59c**

Jersey Gauntlet Handschuhe für Kinder,— mit großen Cuffs; Star und schwarze Jersey Fließ Mitts; speziell das Paar zu **25c**

Schuhe für die Kinder

Hohe Misses- und Kinderschuhe, mahagonifarbig oder Dull Calf; aus solidem Leder; in englischen oder Fußformleisten, Größen 8½ bis 11, zu $3.95 — und Größen 11½ bis 2, zu............... **$4.45**

Mattleder Misses- und Kinderschuhe, englische oder Fußformleisten, Knöpf- oder Schnürfasson, solide ganzlederne Sohlen und Absätze, alle Größen — das Paar zu. **$2.95**

Hochfeine Kinderschuhe, braunes Kid oder Glanzleder, mit grauen oder feldmausfarb. Oberteilen, Schnür- oder Knöpffasson, handgewendete ganzlederne Sohlen mit Absätzen, hohe Fasson, zu.... **$3.45**

Kinderschuhe aus mahagonifarb. oder Glanzleder — hohe Fasson, zum Schnüren, echte Lederschuhe, alle Größen bis zu 8 ;zu............... **$1.75**

Kleider für die Knaben

Zu mäßigen Preisen, damit der Knabe zum Danksagungstag hübsch gekleidet werden kann.

Russische Knaben-Ueberzieher, 2½ bis 8 Jahre, eine Partie von 160 Ueberziehern, gute, warme, dauerhafte Stoffe, wünschenswerte Farben und neueste Moden, sollten zu viel höherem Preise verkauft werden; Samstag zu............. **$7.50**

Mackinawröcke für Knaben, 8 bis 18 Jahre, dunkle, hübsche Plaids, weit gemacht, schwer, der beliebteste Rock für die Knaben, speziell am Samstag offeriert zu.................. **$10.95**

2 Hosen Knabenanzüge für Samstag—die Anzüge sind in einer Auswahl von Schattierungen gemacht, in schönen, gemischten Suitings, Größen 8 bis 17 Jahre; die Auswahl von irgend einem $15 oder $16.50 Anzug und extra Hosen, zu nur **$13.39**

Corduroy oder Tuch-Anzüge, Größen 7 bis 16 Jahre, einige in 17 und 18; Anzüge sind mit Gürtel und Schnalle versehen, passender Rücken, sehr dauerhaft, zu nur.......... **$7.50**

Rah Rah und Novelty Hüte für Knaben, assort. Farben und Fassons, Werte sind 50c und 75c, zu **39c**

Flanellblusen für Knaben — Größen 7 bis 16 Jahre, in blau und grau, Extra-Werte zu **$1.59**

Spezialitäten für Danksagung

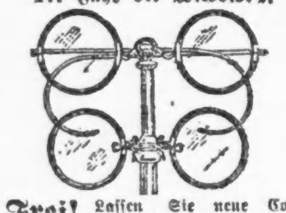
Als Danksagungstag-Spezialität für unsere Blusenabteilung sicherten wir uns und setzten für diesen Verkauf beiseite das Ueberschußlager eines Fabrikanten von Georgette-Blusen, hübsche neue Modelle zu einem Preise, der wirklich sehr mäßig ist.

Ein zahlreiches Sortiment von feschen Fassons, gute schwere Stoffe, nette Arbeit und gute Auswahl von Größen.

Eingeschlossen sind Tucked, Beaded, halbgeschneiderte, spitzenbesetzte und bestickte Modelle. Die Farben sind navy, weiß, Bisque und fleischfarbig. Blusen, gemacht um bis zu $9 verkauft zu werden, und sie sind es gut wert; Auswahl, Samstag zu nur .... **4.89** VALUES TO $9

Dr. Hirsch

17. Jahr bei Wieboldt's.



Frei! Lassen Sie neue Coil Springs bei uns machen, Doppel-Sehlinsen re-zementieren oder neue Schrauben für Ihre Gläser liefern. Zögert nicht, es ist frei.

$3.90 & $4.50 für tadellos passende Gläser sind unsere populären Preise.

Schleierstoffe

Neue Gesichtsschleierstoffe, neueste Fassons, punktiert, Border und fancy Maschen, schwarz und farbig, große Auswahl populärer Muster, wert 75c, Yard.. **58c**

Leibbinden

Wissenschaftlich konstruierte elastische Unterleibs-Halter für Korpulente, schwachen Unterleib u. s. w., — aufwärts von........ **$3.98**

Elastische Strümpfe, mit Haltern, feine Seide, aufwärts von...... **$2.98**

Erfahrene Anpasserin für Damen.

Putzwaren: Danksagungs-Offerten

Unsere spezielle Danksagungstag-Offerte umfaßt Hüte, wert bis zu $12, zu $4.98. Die reizendsten Moden, Farben und Stoffe der Saison. Alle in einer großen Gruppe für Samstag. Am Samstag offerieren wir Ihnen die Auswahl zu.................. **4.98**

Hüte in unserem reichhaltigen Lager, die bis zu $18 verkauft wurden, offerieren wir in einer Partie zu.... **$7.50**

Hüte frei garniert.

Taschentücher

Farbige Border Initialed Taschentücher für Damen, 6 in Schachtel, wert 89c, Box zu **75c**

Feine Lawn Block Initial Männer-Taschentücher, hohlgesäumt; 6 in einer Schachtel, für 69c; Stück zu nur **12½c**

Warme Wintermäntel für Kinder

Zu **$9.95** offerieren wir Werte bis $18. Broadcloth und Wolle Velour Mäntel in hübschen Entwürfen, Größen 2 bis 6, schwere wollene Mäntel, mit hohen Kragen, — Größen 7 bis 10, und fancy gestreifte Plüschmäntel, Größen 10 bis 14.

Zu **$14.95** Elegante pelzbesetzte Mäntel, — Wollen - Cheviot u. Wollenvelour, Größen 10 bis 14 und Seidenplüschmäntel, — Größen 8 bis 14.

Zu **$19.95** Sehr hübsche Modelle aus starken, hübschen Stoffen, einschl. fancy Polo Cloths, silvertipped und Wollenvelour, Größ. 10—14.

Wie steht es mit einem neuen Kleid für Danksagung?

Zu dem Preise, zu dem wir diese hübschen Kleider offerieren, kann faktisch eine jede Dame ein neues Kleider für den Danksagungstag erwerben. Eine Offerte, welche ganz Chicago über die sensationellen Werte, die in Wieboldt's beiden Läden offeriert werden, in Erstaunen versetzt hat; aber wenn wir einen vorteilhaften Einkauf machen, offerieren wir unseren Kunden gleichfalls einen „Bargain".

Kleider aus Fantasi, Crepe LaGuerre, Tricolette, Moonglo Satins, Tricotines und dem neuen Komme-Si Comme-Sa. Die Farben sind ein Vergnügen, sie zu sehen, und Fassons, wie sie niemals in Kleidern zu finden sind, welche auch nur annähernd zu unserem Preis verkauft werden.

Die Farben, die Stoffe, die Fassons und die hochfeine Arbeit sind solche, wie sie Fabrikanten liefern, welche einen guten Ruf besitzen und ihn zu behalten wünschen. Wir glauben wirklich, daß der Samstag, der dritte Tag dieses Kleiderverkaufs, ein Tag von großer Geschäftigkeit für uns sein wird, da die Chicagoer Damen kluge Käufer sind und einen wirklichen Bargain zu schätzen wissen, wenn sie einen sehen. Die Auswahl wiederum zu nur .... **$29.50** VALUES TO $75

Groceries

Home dressed Geflügel, Turkeys, Gänse, Enten oder Hühner, zu den niedrigsten Marktpreisen

Frisch gebackenes Roggen-, Weizen-, Bran- oder Pumpernickel-Brot — Laib zu nur **8½c**

Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund zu **69c**

Ausgewählter kalter gekochter Schinken — auf Bestellung geschnitten, das Pfund zu.. **55c**

Feine kleine magere Pork Loins— sein zum Braten das Pfund zu **28¾c**

Fancy gerollte Beef - Rippen — Pfund zu **20¾c**

Native zart. Pot. Roast— Pfd. **12½c**

Hinterviertel milchgefütt. Kalbfleisch— Pfd. **24¾c**

Rumfords reines Phosphate Backpulver, Pfund-Büchse **27c**

Richardson & Robbins Plum Pudding— Büchse **35c**

Home made Lagenkuchen, mit Obst gefüllt, assortierte Icings, Stück zu 27c und zu **37c**

Hetzel's berühmte Frankfurter Wurst — Pfund zu .. **18½c**

Lea and Perrin's importierte Worcestershire Sauce; Flasche zu **29c**

Frisch gebackene Cocoanut-Bars oder Vanilla Wafers — Pfund zu **25c**

Importierte Chop Suey Sauce, mittlere Größe, zu **18c**

Ritters Tomato-Catsup mit Tabasco-Flavor, Flasche **22c**

Pompeian Brand reines Virgin Oliven - Oel— Büchse **39c**

Fancy nachgereinigte Korinthen — das Pfund zu **38c**

Feine Soda - gebleichte kernlose Rosinen, das Pfund **29c**

Hinterviertel Spring Lamm — Pfund zu **24¾c**

Swifts Premium geräuch. Schinken Pfund zu **33½c**

Unsere speziell gemachten Kaffeekuchen, — Lemon Rings, mandelgefüllte od. Streuzel, das Stück zu **13c**

Diese Verkäufe für Samstag in beiden Läden.